



Medaillenkunst aus fünf Jahrhunderten
aus der westfälischen Privatsammlung
„Mehrfachporträts“

eLive Premium Auction 401
5./6. Februar 2024 auf www.elive-auction.de



eLive Premium Auction 401

Medaillenkunst aus fünf Jahrhunderten aus der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachporträts“

Montag, 5. Februar 2024, Teil 1
ab 17.00 Uhr

Dienstag, 6. Februar 2024, Teil 2
ab 17.00 Uhr

auf www.elive-auction.de



Zeitplan

Donnerstag, 1. Februar 2024	Auktion 400	Ausgewählte Löser der Welfenherzöge aus der Sammlung Friedrich Popken Numismatische Kostbarkeiten aus Mittelalter und Neuzeit, u. a. „Mehrfachporträts“ aus einer westfälischen Privatsammlung
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 19.30 Uhr	Nr. 1 bis 289 Nr. 290 bis 770
Montag, 5. Februar 2024	eLive Premium Auction 401	Medaillenkunst aus fünf Jahrhunderten aus der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachporträts“
	17.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 1001 bis 1561
Dienstag, 6. Februar 2024	eLive Premium Auction 401	Medaillenkunst aus fünf Jahrhunderten aus der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachporträts“
	17.00 Uhr auf www.elive-auction.de	Nr. 1562 bis 2170

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Katalog zu unserer eLive Premium Auction 401 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalog for our eLive Premium Auction 401. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

ESTREL HOTEL BERLIN

Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Saal B

30. Januar 2024 von 15.00 bis 18.00 Uhr

31. Januar 2024 von 10.00 bis 18.00 Uhr

1. Februar 2024 von 10.00 bis 18.00 Uhr

30 January 2024 from 3 pm to 6 pm

31 January 2024 from 10 am to 6 pm

1 February 2024 from 10 am to 6 pm



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de



Roland Trampe



Michael Autengruber

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr



Régis Poinsignon



Petr Kovaljov

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de



Frank Lagnitre



Sandrine Dorey

Paris

Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr

Zürich

Tel. +49 541 96202 0
zuerich@kuenker.de
Termine nach Vereinbarung



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*



KÜNKER eLive Auction
eLive Auction 38

Losnummer: 1

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Abgabe von Vorgeboten bis zum Ausruf jeder Losnummer.

Unsere nächste eLive Auction beginnt am Mittwoch, 02. Dezember 2015 - 18:00 CET

Beginn in 3 Tagen 1 Stunde

BRITANNIA: CATWELLAIN, Addedomarus, 45,25 v. Chr. AV 1/4 Stater, 1,35 g. Blaukupfer ...
1. Gaurier Punkthals. Raut. Äolischer Stütz. Coins 2529. van Arsdell 623-1. R. Selv. ...

Die nächsten Stücke		Alle Artikel der Auktion
2	GALLIA: ANONYM. AR-Oboel (?) vor 31 v. Chr.; 8,56 g. Silberkopfr. mit Sternensymbol. Eine...	60 €
3	GALLIA: ANLERCIDIAULINUS: AR-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 6,33 g. Kupfr. mit Lorb...	300 €
4	GALLIA: CORBOSKOTES: B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,29 g. Kupfr. (Sesselfürst) Per...	100 €
5	GALLIA: CORBOSKOTES: B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr.; 6,28 g. Kupfr. (Sesselfürst) Per...	100 €



eLive Premium Auction

Die Versteigerung der nachfolgenden Losnummern findet **nur online** auf unserer eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de statt. Die Bilder der einzelnen Losnummern können Sie ausschließlich im Internet auf www.kuenker.de und www.elive-auction.de anschauen.

Was ist die eLive Premium Auction?

- Die eLive Premium Auction findet zeitnah nach unseren Saal-Auktionen statt.
- Die Versteigerung erfolgt auf der von uns entwickelten eLive Auction-Plattform www.elive-auction.de.
- Sie können Ihre Gebote entweder schriftlich mit dem beiliegenden Gebotsformular abgeben oder direkt über Ihren myKünker-Zugang.
- Die numismatische Bearbeitung und Beschreibung entspricht unserem gewohnt hohen Standard, auch hier gewährleisten wir die Echtheit der Stücke bis zum Kaufpreis ohne zeitliche Begrenzung.
- Die Stücke können nach Terminabsprache besichtigt werden.

Der Ablauf der eLive Premium Auction

- Bei der eLive Premium Auction handelt sich um eine Online-Auktion und nicht um Live-bidding während einer Saal-Auktion.
- Der virtuelle Auktionator ruft die Losnummern nacheinander auf.
- Ein Stück bleibt solange im Ausruf bis kein Bieter mehr das Gebot erhöht, danach schlägt der virtuelle Auktionator nach dreimaligem Ausruf das Los zu.
- Es gibt keine Zeitlimits oder automatischen Bietprogramme.

Unterschiede zur Saalauktion

- Es sind keine Telefongebote möglich, da die Versteigerung virtuell erfolgt.
- Die Bietstufen entsprechen den Bietstufen der eLive Auction.
- Aus technischen Gründen können weder Oder-Gebote noch Gesamtlimits berücksichtigt werden.

Vorteile der eLive Premium Auction

- Sie erhalten einen gedruckten Katalog, der gründlich studiert werden kann.
- Sie können die Auktion ganz entspannt von jedem Ort der Welt verfolgen und auf die gewünschten Stücke mitbieten.

Besichtigung

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

Online-Katalog

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.elive-auction.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Ihr schneller Einstieg in die eLive Premium Auction

Mit unserer eLive Premium Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert Münzen und Medaillen über das Internet zu ersteigern. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettbewerb – den Ausgang der Auktion selbst beeinflussen.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Premium Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Zugang. Falls Sie noch keinen Zugang besitzen, können Sie sich auf unserer Website www.kuenker.de registrieren oder Sie wenden sich direkt an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Hinweis: Bitte loggen Sie sich nicht von öffentlich zugänglichen Computern wie Internet-Terminals in Hotels, Restaurants oder Internet-Cafés ein. Hier bestehen große Sicherheitsrisiken. Falls es keine andere Möglichkeit gibt, dann melden Sie sich aus Ihrem Zugang ordnungsgemäß ab, schließen Sie das Browserfenster und löschen Sie gespeicherte Passwörter.

Wie verläuft eine Künker eLive Premium Auction?

Ganz wie in unseren anderen Auktionen werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion in einem eigenen Katalog und auf unseren Internetseiten www.kuenker.de und www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Die Online-Auktion findet auf www.eLive-Auction.de statt. Bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

In der Online-Auktion wird jedes Stück einzeln und nacheinander ausgerufen und versteigert. Sie haben die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettbewerb mit anderen auf jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button „Jetzt bieten“ klicken.

Wie kann ich schriftlich bieten?

Bei der eLive Premium Auction können Sie auch schriftlich bieten – genauso wie Sie es bei unseren Saal-Auktionen gewohnt sind. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor dem Start der eLive Premium Auction erreicht, können wir für eine fristgerechte Bearbeitung nicht garantieren. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Sie können uns Ihre Gebote per Post, Fax oder E-Mail zusenden. Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung oder ein Auktionshaus anzugeben, mit dem bereits eine Geschäftsbeziehung besteht.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Premium Auction?

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Zugang, der ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind zu der Zuschlagssumme folgende Aufgelder zu berücksichtigen: Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 25%. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 20%, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.



Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction

The image shows a form titled 'Auftrag für die eLive Premium Auction' from Künker. It includes fields for 'Kunden-Nr.', 'Name', 'Straße', 'PLZ / Ort', 'Telefon', 'E-Mail', and 'Kontaktperson'. There is also a table with columns for 'Lotnummer', 'Menge', and 'Preisangebot'. The form contains detailed instructions for placing bids and submitting the order.

Telefon +49 541 96202 0
 Fax: +49 541 96202 22
 Gebührenfrei: 0800 5836537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
 Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr



Registrierung zum Kundenservice myKünker

Bitte geben Sie Ihre Daten ein. Die Pflichtangaben sind mit einem Sternchen * markiert. Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Datenschutz. Für eine Nutzung der myKünker Services, das Bieten in einer Auktion oder eine Bestellung müssen Sie sich registrieren. Ihre Daten werden dabei verschlüsselt an uns übertragen. Nach erfolgter Registrierung wird eine E-Mail an die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Adresse versandt.

Ihre E-Mail-Adresse*

Ihre E-Mail-Adresse wiederholen*

Ihr Benutzername (optional) ?

Passwort* ?

Passwort wiederholen*

Herr Frau Firma

Name*

Adresse*

Postleitzahl Ort
DEUTSCHLAND

Geburtsstag* ?

Sprache
Deutsch

Telefon

weitere Nummer

Faxnummer

Mobilnummer

Wichtig für Neukunden
Falls Sie bisher noch nicht in unseren Auktionen geboten oder ein Stück erworben haben, bitten wir Sie, uns in den folgenden Feldern Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Der Künker Newsletter
Mit diesem Newsletter erhalten Sie regelmäßig per E-Mail aktuelle Informationen zu Terminen und Hintergründen, zur Firma Künker, der Welt der Numismatik sowie zu den Inhalten, Sammelgebieten und Stücken der kommenden Auktionen.

Bitte senden Sie mir den Künker Newsletter.

Hiermit erkennen Sie die Geltung unserer AGB, unserer Versteigerungsbedingungen für Auktionen und unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auktion an.

Sie möchten sich bei myKünker registrieren?

Die Registrierung für Ihren myKünker-Zugang erfolgt auf unserer Website www.kuenker.de. Bitte registrieren Sie sich **bis spätestens 48 Stunden** vor Auktionsbeginn.

Klicken Sie oberhalb unserer Logos auf „*Registrieren*“. Auf der folgenden Seite ist es notwendig, dass Sie Ihre persönlichen Daten eintragen. Die Felder mit * sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Ihre **Email-Adresse** ist automatisch auch Ihr Benutzername, wenn Sie das Feld „*Benutzername*“ nicht separat ausfüllen.

Passwort

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, dass Ihr Passwort folgende Kriterien erfüllen muss:

- mindestens 8 Zeichen
- mindestens einen Buchstaben
- mindestens eine Zahl oder ein Sonderzeichen

Adresse

Bitte tragen Sie hier die Postanschrift ein, an die später auch Ihre Rechnung versandt werden soll.

Nach Freischaltung Ihres myKünker-Zugangs besteht die Möglichkeit, unter Kundendaten eine zusätzliche Lieferadresse anzugeben.

Geburtsstag

Mit dem Eintrag Ihres Geburtstages geben Sie uns die Bestätigung, dass Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll geschäftsfähig sind.

Telefon / Fax

Wir empfehlen Ihnen, eine Telefon- oder Mobilnummer zu hinterlassen, unter der wir Sie zu unseren Geschäftszeiten, bei eventuellen Fragen, erreichen können.

Wichtig für Neukunden

Falls Sie bisher noch nicht an unseren Auktionen teilgenommen haben, bitten wir Sie, uns in dem Anmerkungsfeld Ihre Referenzen anzugeben. Bitte nennen Sie uns Münzenhandlungen oder Auktionshäuser, mit denen Sie bereits in Kontakt stehen.

Künker Newsletter

Mit Ihrer Einwilligung erhalten Sie regelmäßig Informationen zu unseren Auktionen und Neuigkeiten unseres Onlineshops.

„Jetzt registrieren“

Wenn Sie alle Pflichtfelder sorgfältig und korrekt ausgefüllt haben, ist es zuletzt noch notwendig, den Haken bei den Einverständniserklärungen zu unseren **AGB** zu setzen. Abschließend klicken Sie auf den roten Balken „*Jetzt registrieren*“.

Innerhalb weniger Minuten erhalten Sie eine Bestätigungsemail an die vorher angegebene E-Mail-Adresse. In dieser E-Mail bitten wir Sie, den Link „*Registrierung abschließen*“ zu bestätigen. Im Anschluss haben Sie vollen Zugriff auf Ihren persönlichen myKünker-Bereich.

Unsere eLive Premium Auction

Die Lobby

Hier erhalten Sie einen schnellen Überblick über alle Termine und die wichtigsten Informationen zu der aktuellen eLive Premium Auction.

Teilnehmen

Klicken Sie auf den Button „Teilnehmen“, von hieraus gelangen Sie entweder direkt in den virtuellen Auktionssaal, wenn Sie sich bereits angemeldet haben. Oder Sie gelangen zu der Anmeldemaske, um anschließend weitergeleitet zu werden.

Beobachten

Sollten Sie sich zunächst einfach nur über die Auktionsware informieren oder sich schlicht einen ersten Eindruck über die eLive Auction machen wollen, können Sie auch direkt auf „Beobachten“ klicken und Sie gelangen ohne Anmeldung in den Auktionssaal. Alle Elemente, die der Gebotsabgabe dienen, sind in diesem Fall inaktiv.

Anmeldung auf www.eLive-Auction.de

Die Teilnahme an der eLive Premium Auction erfolgt mit denselben Zugangsdaten, die Sie für myKünker gewählt hatten.

Wenn Sie keinen myKünker-Account besitzen, können Sie sich innerhalb weniger Minuten auf www.kuenker.de registrieren.

Passwort vergessen oder Passwort ändern

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, ist es notwendig, auf www.kuenker.de zu gehen, um dort unter dem Button „Passwort vergessen“ Ihr bestehendes Passwort zurückzusetzen.

Hinweis: Die Passwort-Änderung ist nur vor Beginn der Auktion möglich.

Der Eintritt in den virtuellen Auktionssaal

Bis zum Beginn der eLive Premium Auction präsentieren wir Ihnen ausgewählte Highlights und einen Countdown bis zum Auktionsstart.

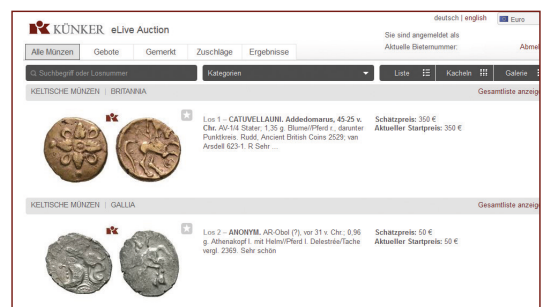
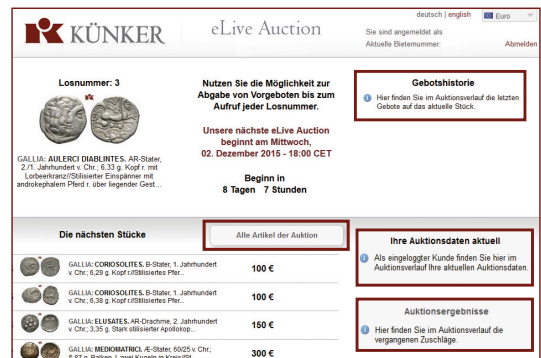
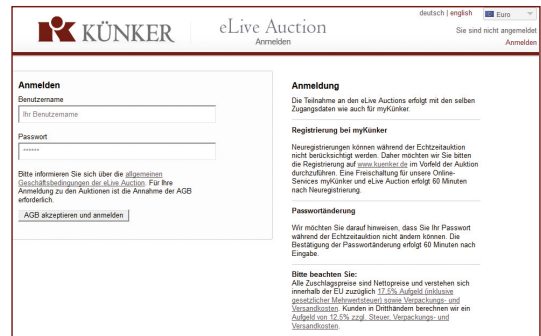
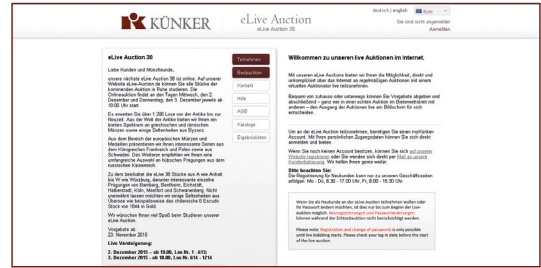
Unter „Gebotshistorie“ können Sie bei einer laufenden Auktion die abgegebenen Gebote aller Bieter des aufgerufenen Loses verfolgen.

Die zwei unteren Hinweisboxen „Ihre Auktionsdaten aktuell“ und „Auktionsergebnisse“ informieren Sie über Ihren persönlichen Auktionsverlauf und über Ihre persönlichen Auktionszuschläge.

Gesamtansicht: Alle Artikel der Auktion

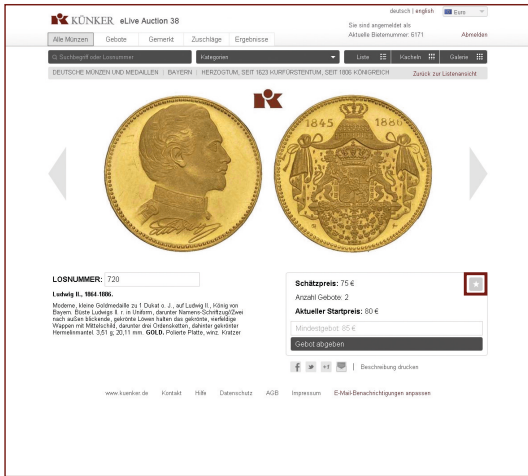
In dieser Übersicht können Sie sich das gesamte Auktionsgut anzeigen lassen. Für einen schnellen Überblick hilft Ihnen die Suchfunktion, beispielsweise bei der Suche nach Regent oder Nominal. Auch eine Schnellsuche mithilfe der Losnummer ist möglich. Für einen groben Überblick können Sie sich unter dem Dropdown „Kategorien“ spezielle Gebiete anschauen.

Des Weiteren können Sie auch die Ansicht an Ihre Anforderungen anpassen. Die „Listen- und Kachelansicht“ zeigen alle Stücke chronologisch nach Losnummern sortiert mit Kurzbeschreibung, Schätzpreis und aktuellem Startpreis. In der „Kachelansicht“ werden die Gebiete in Zwischenüberschriften genannt. Darunter werden die einzelnen Positionen des Gebietes dargestellt. Die „Galerie“ ist eine reine Übersicht der Münzen ohne Beschreibung und Informationen.



Wie biete ich in der eLive Premium Auction?

Die Einzelansicht



Diese Seite zeigt Ihnen alle Informationen zu einem einzelnen Stück. In der Box unterhalb der Münzabbildung finden Sie alle Auktionsinformationen zu diesem Stück: Schätzpreis, die Anzahl der bereits abgegebenen Gebote und den aktuellen Startpreis unter Berücksichtigung der Vorgebote.

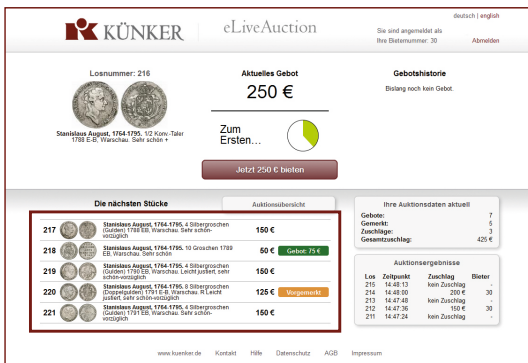
Der Stern: Klicken Sie auf den Stern, fügen Sie dieses Los Ihrer Merkliste hinzu und die Farbe des Buttons ändert sich auf orange.

Der rote Balken mit dem Hinweis „Anmelden und bieten“ bedeutet, dass Sie aktuell nicht angemeldet sind.

Achtung: nach der Eingabe werden Sie aufgefordert, Ihr Gebot noch einmal zu bestätigen.

eLive Premium Auction ist gestartet

Die Vorschauliste



Wenn die Auktion läuft, sehen Sie in dieser Ansicht das aktuell ausgerufenen Los sowie eine Vorschau der nächsten fünf Nummern mit dem aktuellen Startpreis.

Haben Sie im Vorfeld bereits Gebote für bestimmte Stücke abgegeben, sehen Sie den aktuellen Status auch in der Vorschau. Grün bedeutet, dass Sie noch Höchstbietender sind, rot zeigt, dass Sie überboten wurden, und gelb, dass Sie sich dieses Los als „gemerkt“ markiert hatten.

Das aktuelle Los

Das ausgerufenen Stück wird oberhalb der Vorschauliste angezeigt. Dort finden Sie noch einmal alle wichtigen Informationen im Überblick. Die Uhr zeigt den virtuellen Countdown bis zum Zuschlag. Um das Gebot zu erhöhen, klicken Sie auf den roten Button. Wird der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird der Button rot, sind Sie überboten worden.

Der virtuelle Auktionator

Rechts neben dem aktuellen Los finden Sie den aktuellen Ausrufpreis unter Berücksichtigung von Vorgeboten. Darunter steht eine Uhr, die den virtuellen Auktionator symbolisiert. Diese Uhr zeigt die Zeit bis zum Zuschlag an. Darunter ist zentral der Button „Jetzt bieten“ positioniert. Dieser Button signalisiert Ihnen den aktuellen Status Ihres Gebots. Ist der Button grün, sind Sie Höchstbietender, wird dieser rot, sind Sie überboten worden.

Die Uhr (der virtuelle Auktionator) beginnt nach jeder Gebotserhöhung von vorn, solange bis kein Gebot mehr eingegeben wird.

Der Button „Jetzt Bieten“

Hier sehen Sie, ob Sie im Moment Höchstbietender sind. Falls nicht, finden Sie auf dem Button die Höhe des nächsten möglichen Gebots. Möchten Sie ein Gebot abgeben, klicken Sie einfach im richtigen Moment auf den Button.



eLive Premium Auction

The following lots will be auctioned off **only online** at www.elive-auction.com.
The photos of each lot number can be seen exclusively in the internet at www.kuenker.com and www.elive-auction.com.

What is the eLive Premium Auction?

- The eLive Premium Auction will take place shortly after our floor auctions.
- It works similar to our already popular and successful eLive Auctions.
- You may submit bidding sheets for eLive Premium items in advance of the auction and furthermore live bidding is possible via our platform www.eLive-Auction.com.
- eLive Premium items will be assessed and described according to the same professional numismatic standard as our specimens sold at our floor auctions and we also guarantee their authenticity right up to their sales price without any expiration.
- The items may be viewed by prior appointment.

How the eLive Premium Auction works

- The eLive Premium Auction takes place after the floor auction: keep in mind, it is an online auction only.
- The virtual auctioneer calls the lot numbers, one after the other.
- An item remains on the auction block until no bidder raises the bid, then, after three call-outs, the virtual auctioneer strikes the closing hammer on the lot.
- There are no time limits or automatic bidding programs.

Differences from floor auction

- There are no telephone bids possible, since the auction takes place online.
- The bidding increments of the eLive Premium Auction correspond to the bidding increments of our eLive Auction.
- For technical reasons, neither "OR-bids" nor total limits can be considered.

Advantages of the eLive Premium Auction

- You will receive a printed catalogue which you can study thoroughly.
- You can follow the auction relaxed from anywhere in the world, and bid on the items you desire.

On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

Online Catalogue

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.eLive-Auction.de or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

ENGLISH

KÜNKER eLive Auction
eLive Auction 38

Lot number: 2

Use this opportunity to submit preliminary bids until each lot number is called up for auction.

Our next eLive Auction begins on Wednesday, 02. December 2015 - 18:00 CET

Begins in 3 Days 1 Hour

The next items		All items of the auction
3	GALLIA: AUREO DIBUNTES, AR-Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr., 5,33 g, Kopfr. mit Lorb.	300 €
4	GALLIA: COROSKOTES, B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr., 6,20 g, Kopfr./Stützesites Pter...	100 €
5	GALLIA: COROSKOTES, B-Stater, 1. Jahrhundert v. Chr., 5,36 g, Kopfr./Stützesites Pter...	100 €
6	GALLIA: ELISATEX, AR-Drachme, 2. Jahrhundert v. Chr., 3,35 g, Stark stützeiter Apsideng.	150 €





Your quick Introduction to the eLive Premium Auction

With our eLive Premium Auction we offer you the opportunity to easily purchase coins and medals by auction via the Internet. You can submit early bids comfortably from your home or while traveling, and by your actions – just as winning a real floor auction bidding competition – influence the outcome of the auction.



Kmar Chachoua
Customer Service

What do I need to do in order to participate?

In order to take part in the eLive Premium Auction, you need to have an internet connection and an active myKünker account. If you do not have an account, you may register on our website www.kuenker.com, or get in touch with our Customer Service department. We will be glad to assist you.

Important: Please do not log in from publicly accessible computers such as internet terminals in hotels, restaurants or internet cafés. These connections involve high security risks. If you have no other option, please do not forget to sign out of your account properly, close the browser window and delete any saved passwords after you participated in one of our online auctions.

How does a Künker eLive Premium Auction work?

Just as in our other auctions, you will find many familiar steps. Initially, all items from the auction will be presented in a printed catalogue and on our websites www.kuenker.com and www.eLive-Auction.com. Here, all lots can be viewed in detail. The online auction takes place at www.eLive-Auction.com. Until the item in question is called, you may submit pre-bids of the desired amount, which then will be placed on your behalf during the auction of the item you desire.

During the online auction, lot numbers for every item are called and auctioned off in sequence. Along with your fellow bidders, you have the opportunity to engage in bidding competitions for each item on sale. After each call you may raise your bids in increments and by clicking “*Bid now*” receive the sale award.

How do I send a written bid?

Of course, you may also send us your bids in writing – just as you do at our floor auctions. Please send us your bidding sheets and instructions as early as possible. We cannot guarantee processing your order in a timely manner, if your instructions only reach us shortly before the start of the eLive Premium Auction. The attached form will simplify the submission of your written bid. You may send us your bids via mail, fax or e-mail. If you have never purchased from us, we would like to ask you to provide us with a reference such as the name of a coin dealership or auction house with which you already have a business relationship.

What does it cost to take part in the eLive Premium Auction?

The participation in our eLive Premium Auction is free. You simply need access to myKünker, which also is free of charge. After you have successfully bid in an auction, the following additional charges will be added to the hammer price:

For our German and EU costumers a buyer’s premium of 25%, which includes a VAT or sales tax, will be added to the hammer price. Customers from other countries pay a premium of 20% if the coins are exported by us.



Phone: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.com

Monday-Thursday 8.30 am - 5 pm

Friday 8.30 am - 4 pm

You wish to register for myKünker?

You can register for your myKünker account on our website www.kuenker.com. Please, register **at least 48 hours** before the auction starts. Just click above our logo on “Register”. On the following page you will be asked to enter your personal data. The spaces marked with * are required and must be filled in.

If you do not fill in the space “User Name”, your **e-mail address** will automatically be used as such.

Password

For security reasons it is required that your password must meet the following criteria:

- at least 8 characters
- at least one letter
- at least one number or special character

Address

Please enter your mailing address here, to which we will later send your invoice.

Once your myKünker account is activated, you will be able to enter additional delivery addresses under customer data.

Date of birth

With the entry of your date of birth, you confirm that you are at least 18 years of age and thus contractually capable.

Telephone/Fax

In case we have any questions we strongly recommend to provide us with a telephone or mobile phone number under which we can reach you during our business hours.

Important for new customers

If you have never taken part in our auctions, we ask you to provide your references in the remarks space. Please give us the name of a coin dealership or auction house with which you are already in contact.

Künker newsletter

With your consent, we would like to provide you with information about our auctions and news from our online shop.

“Register Now”

Lastly, after you have carefully and correctly filled in all required information, you will be asked to check the box next to the Declaration of Consent to our **GTC**. Then click on the red bar “Register Now”.

Within a few minutes, you will receive a confirmation e-mail at the previously provided e-mail address. In this e-mail we ask you to click the link, “Complete Registration”. After doing so, you will have complete access to your personal myKünker account.

Header of the Kuenker website. It includes a navigation menu with links for Auctions, Online-Shop, eLive Auction, Results, Sell Coins, Collection areas, Information, and Contact. There is also a search bar and a login/register prompt.

Registration form for Customer Service myKünker. The form includes fields for e-mail address, user name, password, and address. It also has checkboxes for Mr., Mrs., and Company, and a section for important information for new customers. A red bar at the bottom says "Register now".

Registration for Customer Service myKünker

Please register here. Necessary information marked with a starlet. **HERE** you will be provided with more Data Privacy Information. To use myKünker Services, to bid in an auction or to place an order you have to register; your data will be transferred to us in a coded form. After completed registration you will receive an email send to the emailaddress you have provided to us.

Your e-mail-address*
Enter e-mail address

Repeat e-mail-address*
Repeat e-mail address

Your user name (optionally) [?]
enter user name

password* [?]
enter password

Repeat password*
Please repeat your password

Mr. Mrs. Company

Name*
First Name, Surname

Address*
Street address

Zip Code Place

Germany

Date of Birth* [?]

Language
German

Tel. no.

additional tel. no.

Fax number

Mobile number

Important for new customers
If you have not yet bid in our auctions or acquired an item, we ask that you enter your references in the following spaces. Please name the coin dealerships or auction houses with whom you have contacts.

The Künker newsletter
With this newsletter you will receive regular, current information on dates and background, on the Künker Company and the world of numismatics, and on the contents, collection areas and items to be featured in coming auctions.

Please send me the Künker newsletter.

Hereby you are accepting our General Terms and Conditions, our General Auction Conditions for Auctions and our General Auction Conditions for eLive-auctions.

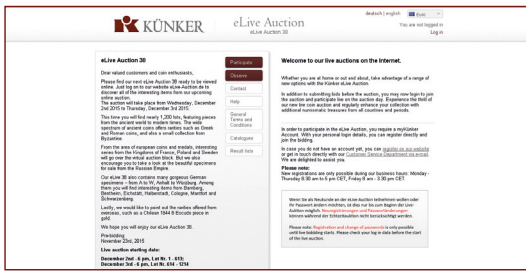
Register now



Our eLive Premium Auction

The lobby

Here you will get a quick overview of all important upcoming dates (eLive Premium and eLive), and the most important information regarding the current eLive Premium Auction.



Participate

Click on "Participate" and you will be taken either directly to the virtual auction gallery (if you have already registered), or you will arrive at the log-in screen, to be subsequently directed elsewhere.

Observe

If you only wish to inform yourself about the auction lots, or just want to get a first impression about the eLive Auction, click on "Observe". This will bring you, without registering, to the auction gallery, except that all elements facilitating the submission of bids are deactivated.

Registration with www.eLive-Auction.com

Participation at eLive Premium Auction is carried out through your myKünker account.

If you do not have a myKünker account, you can register in just a few minutes at www.kuenker.com or call our Customer Service Department. We will be glad to help you.

Forgotten your password? Want to change your password?

If you have forgotten your password, go to www.kuenker.com and click "Forgotten Password" to reset your password.

Please note: This is only possible before the start of the auction.

Entry to the virtual auction gallery

Until the online auction begins, you will be shown selected highlights of the upcoming auction and a countdown clock informs you when the auction will start.

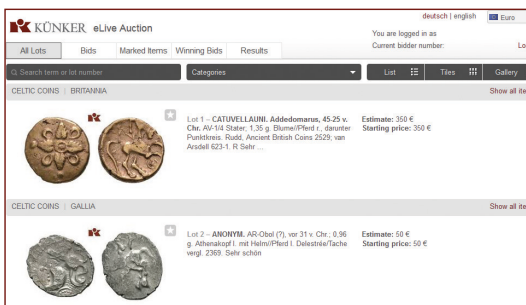
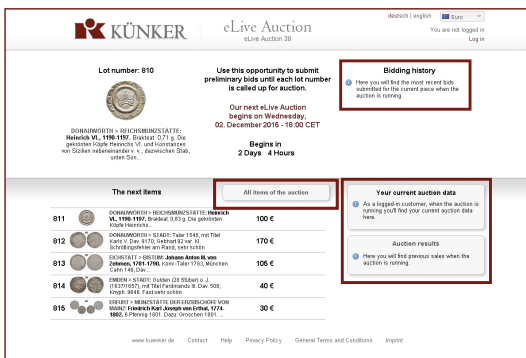
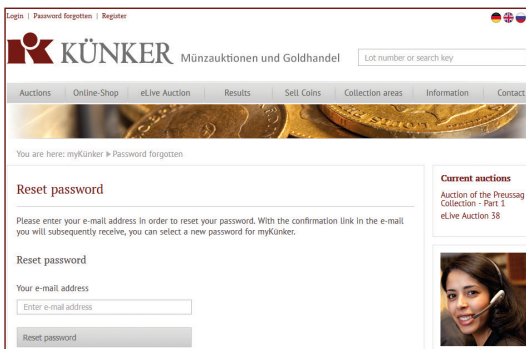
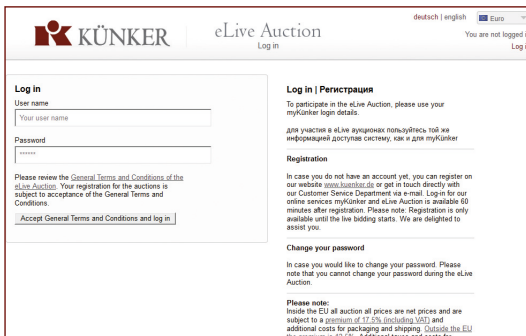
During an auction in progress you may follow all submitted bids for an individual item under "Bidding History".

The two message boxes "Your Current Auction Data" and "Auction Results" provide information about your personal auction history and about the final hammer prices achieved at the auction.

Display: all items from the auction

In this overview you can view all items from the auction. For a quick overview the search function will help you: for example by searching by ruler or denomination. A quick search using the lot number is also possible.

For a general overview, you can view the areas under the dropdown "Categories". You can even adjust the display to your own requirements. The "Lists" and "Tile" displays show all items chronologically sorted by lot numbers, accompanied by short descriptions, estimated prices and current starting prices. The "Tile" display will also let you see all items of the same area. "Gallery" is a basic overview of the lots without any descriptions or further information.



How do I bid in the eLive Premium Auction?

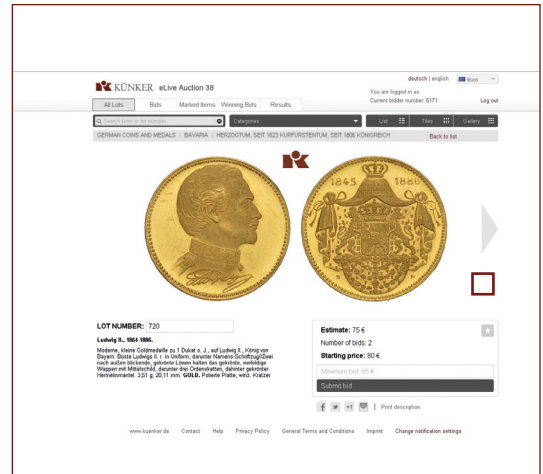
The individual display

This page shows you all information about an individual piece. Beneath the image of the item, you will find all of the auction information on this item: estimated price, number of bids already submitted, and the current starting price based on the pre-bids.

The Star: by starring an item, it will be added to your list of interest and labeled “noted”. The star will then turn orange.

The red bar labeled “Register and Bid” indicates that you are currently not registered.

Please note: after entering your information, you will be requested to reconfirm your bid.



eLive Premium Auction has begun

The preview list

When the auction is in progress, this display shows you the currently called lot and a preview of the next five numbers.

If you have submitted bids for certain items in advance, you will see their current status in this preview. Green means that you are the highest bidder; red means that you have been outbid; and yellow means that you had previously marked this lot as “noted”.



The current lot

The called item is displayed above the preview list, where you will once again find an overview of all important information. The clock shows the virtual countdown to final sale. To raise your bid, click on the red button. If this button turns green, you are the highest bidder. If it turns red, you have been outbid.



The virtual auctioneer

On the right of the current lot you will find the current bid including pre-bids, also a clock (the virtual auctioneer) which shows the time until closing, and finally the central button “Bid Now”. This button also signals your current status if you are bidding on a lot; it will turn green if you are the highest bidder and turn red if you have been outbid.

The clock begins again with each raised bid, until no more bids are submitted.



The “Bid now” button

Here you can see whether you are the highest bidder at the moment. If you are not, you will find on the button the amount of the next possible bid. If you would like to submit a bid, please simply click on the button at the right moment.



INHALT AUKTION 401

	Los-Nr.
MEDAILLENKUNST AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN AUS DER WESTFÄLISCHEN PRIVATSAMMLUNG „MEHRFACHPORTRÄTS“	1001 - 2170
Europäische Medaillen	
Baltikum	1001
Belgien	1002 - 1006
Bulgarien	1007 - 1008
Dänemark	1009 - 1030
Frankreich	1031 - 1097
Griechenland	1098
Großbritannien	1099 - 1154
Italien	1155 - 1183
Niederlande	1184 - 1205
Norwegen	1206 - 1212
Polen	1213 - 1222
Portugal	1223 - 1225
Rumänien	1226 - 1234
Rußland	1235 - 1284
Schweden	1285 - 1321
Schweiz	1322 - 1328
Serbien	1329 - 1330
Spanien	1331 - 1348
Ungarn	1349 - 1354
Medaillen aus Übersee	
Ägypten	1355
Äthiopien	1356 - 1357
Brasilien	1358 - 1359
Kanada	1360 - 1362
Kuba	1363
Mexiko	1364 - 1371
Philippinen	1372
Südafrika	1373 - 1374
Thailand	1375
Venezuela	1376
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	1377 - 1379
Habsburgische Erblände - Österreich	
Römisch-Deutsches Reich	1380 - 1493
Kaiserreich Österreich	1494 - 1559
Die Grafen von Schlick	1560
Die Stadt Linz	1561

	Los-Nr.	
Deutsche Medaillen	1562	- 2109
Aachen	1562	- 1563
Anhalt	1564	- 1570
Augsburg		1571
Baden	1572	- 1589
Bamberg		1590
Bayern	1591	- 1628
Brandenburg in Franken	1629	- 1640
Brandenburg-Preußen	1641	- 1814
Braunschweig und Lüneburg	1815	- 1858
Bremen		1859
Breslau		1860
Coburg		1861
Deutscher Orden	1862	- 1865
Fränkischer Kreis		1866
Frankfurt	1867	- 1874
Hamburg	1875	- 1880
Hanau		1881
Hessen	1882	- 1890
Hochstädt		1891
Hohenzollern		1892
Isenburg		1893
Jülich-Kleve-Berg		1894
Köln		1895
Lippe		1896
Lübeck		1897
Magdeburg		1898
Mecklenburg	1899	- 1917
Mühlhausen in Thüringen		1918
Nassau		1919
Nürnberg	1920	- 1931
Oldenburg		1932
Osnabrück	1933	- 1936
Pfalz	1937	- 1941
Pommern		1942
Regensburg	1943	- 1948
Reuß		1949
Sachsen	1950	- 2069
Schaumburg-Lippe	2070	- 2071
Schleswig-Holstein	2072	- 2075
Schwäbisch Hall		2076
Schwarzenberg	2077	- 2078
Solms		2079
Speyer		2080
Stolberg	2081	- 2084
Waldeck		2085
Westphalen		2086
Wied		2087
Württemberg	2088	- 2108
Zellerfeld		2109



	Los-Nr.
Diverse Medaillen	2110 - 2169
Miscellanea	2110 - 2111
Goetz-Medaillen	2112 - 2137
Luftfahrt	2138 - 2139
Personenmedaillen	2140 - 2147
Deutsche Kolonien	2148
1. Weltkrieg	2149 - 2160
Weimarer Republik	2161
Drittes Reich	2162
Medaillen-Lots	2163 - 2169
Eine Probe einer preußischen Reichssilbermünze	2170

**MEDAILLENKUNST AUS FÜNF JAHRHUNDERTEN
AUS DER WESTFÄLISCHEN PRIVATSAMMLUNG
„MEHRFACHPORTRÄTS“**



1001



EUROPÄISCHE MEDAILLEN

BALTIKUM

LITAUEN/Vilnius (Wilna)

- 1001 Silbermedaille 1929, unsigniert, auf die 350-Jahrfeier der Universität Vilnius. Die Köpfe von Stefan Batory und Josef Pilsudski nebeneinander r.//Gebäude. Mit Randpunze: Ag 0,925. 55,12 mm; 95,63 g. **In Silber selten.** Mattiert. Kl. Feilspur am Rand, vorzüglich 150,--
- Die Universität Vilnius ist die älteste Universität im Baltikum und Osteuropas und wurde vom polnischen König Stefan Batory gegründet. Zeitweise unter russischer Führung ist sie die größte Universität des heute unabhängigen Staates Litauen.



1002



1003



1002

BELGIEN

SPANISCHE NIEDERLANDE

- 1002 Albrecht VII., Erzherzog von Österreich, selbstständige Herrschaft 1598-1621. Silbergußmedaille o. J. (1599), von J. de Montfort, auf die Hochzeit Erzherzog Alberts mit Isabella, Infantin von Spanien. Geharnischtes Brustbild mit Mühlsteinkragen r.//Brustbild Isabellas mit Mühlsteinkragen l. 41,45 mm; 23,86 g. Slg. Lanna vgl. 770; v. Loon vgl. I, S. 524, 3. 200,--
- Zeitgenössischer Guß. Kl. Henkelspur, sehr schön
- Die Südlichen oder auch Spanischen Niederlande wurden im Auftrag der Habsburger durch Generalstatthalter regiert, die der eigenen Familie oder dem kaisertreuen katholischen Hochadel entstammten. Eine Ausnahme bildete die Regierungszeit Albrechts VII., der das Gebiet gemeinsam mit seiner Gemahlin Isabella (Elisabeth) von Spanien in den Jahren 1598-1621 selbstständig regierte.

TOURNAI

- 1003 Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621. Silberjeton 1600, auf ihren Einzug in Tournai. Ihre Brustbilder einander gegenüber//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 31,52 mm; 5,36 g. Dugniolle 3494. Sehr schön-vorzüglich 50,--



1004



1005



1007



KÖNIGREICH BELGIEN

- 1004 Leopold I., 1830-1865. Silbermedaille 1835, von Jouvenel, auf die Geburt von Leopold (II.), Herzog von Brabant, am 9. April. Büsten Leopolds I. und seiner Gemahlin Louise d'Orléans nebeneinander r.//Weibliche Gestalt sitzt auf Thron, der mit Statuetten der Schönheit und Gerechtigkeit geschmückt ist, auf ihrem Arm das Neugeborene. 50,40 mm; 45,11 g.
Min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 1005 Albert I., 1909-1934. Silbermedaille 1918, von T. Spicer-Simson, Medallie Art Co. NY, auf den Flug des Königspaares über den Ärmelkanal. Brustbild Alberts und seiner Gemahlin Elisabeth nebeneinander l.//Wasserflugzeug über dem Meer. Mit Randpunze: 90 MEDALLIC ART CO. NY. 63,50 mm; 99,13 g.
In Silber äußerst selten. Prachtexemplar. Mattiert. Fast prägefrisch 500,--

LOT BELGISCHER MEDAILLEN

- 1006 Kleine Sammlung von Bronze- und Silbermedaillen (9x Bronze, davon 1x vergoldet, 1x versilbert, 6x Silber, davon 1x vergoldet) des 16.-20. Jahrhunderts auf unterschiedliche Personen und Anlässe, darunter auch zwei Jetons und drei niederländische Medaillen.
15 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, fast sehr schön-polierete Platte 300,--

BULGARIEN

KÖNIGREICH

- 1007 Ferdinand, (1887-) 1908-1918. Silbermedaille 1893, von A. Scharff, auf die Vermählung mit Marie Louise von Bourbon-Parma. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Engel sitzt in Säulenhalle und hält beider Wappen, eines wird von einer weiblichen Personifikation mit einer Blumengirlande geschmückt, im Hintergrund aufgehende Sonne. 49,57 mm; 49,95 g. R Berieben, fast vorzüglich 100,--



1008

- 1008 Silbermedaille 1893, mit Signatur "J. Ch.", auf die Vermählung mit Marie Louise von Bourbon-Parma. Medaillons mit den Brustbildern des Ehepaares fast v. v., darüber Krone und Mantel//Die Wappen der Eheleute zwischen Löwe und Engel, darüber Krone. Mit zwei Randpunzen. 32,22 mm; 15,93 g. Kl. Randfehler durch Anbringung zweier Punzen im Rand, vorzüglich + 75,--



1009



1011



1010



KÖNIGREICH

DÄNEMARK

- 1009 **Frederik III., 1648-1670.** Silbermedaille 1667, von A. Meybusch, auf die Vermählung seines Sohnes, Prinz Christian (später König Christian V.) mit Charlotte Amalie, Tochter Wilhelms VI. von Hessen-Kassel. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Der gekrönte Prinz und die gekrönte Prinzessin reichen sich die Hand. 56,51 mm; 87,85 g. Galster 168; Kold 84; Schütz 1162. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--
Prinz Christian wurde nach dem Tod seines Vaters 1670 König von Dänemark. Die Vermählung mit Charlotte Amalie, Tochter des Landgrafen Wilhelm VI. von Hessen-Kassel, fand im Schloß in Nykjöbing statt. Charlotte Amalie wurde 1650 geboren, starb 1714 im Schloß Charlottenborg in Kopenhagen und ist im Dom in Roskilde beigesetzt.
- 1010 **Christian V., 1670-1699.** Silbermedaille 1672, mit Signatur I. L. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Pietas und Iustitia stehen v. v., oben strahlender Name Jehovas in Wolken. 53,35 mm; 57,79 g. Galster 115. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön 200,--
Die Rückseitendarstellung verkörpert sein Regierungsmotto.
- 1011 Tragbare, ovale Silberhohlgußmedaille o. J. (um 1679), mit Signatur H. L. T. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild seines Vaters r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 42,29 x 34,98 mm; 14,38 g. Coll. Northumberland -; Galster 112/106. **RR** Feine Patina, vorzüglich 250,--



1012

- 1012 Silbermedaille 1697, von A. Meybusch, auf seinen 30. Hochzeitstag mit Charlotte Amalie von Hessen-Kassel. Brustbilder des Jubelpaares einander gegenüber//Zwei weibliche Personifikationen halten beschriftetes Medaillon über Feueraltar, an dem die Wappenschilder von Dänemark und Norwegen lehnen. 48,24 mm; 62,15 g. Galster 180; Kold 97. R Fast Stempelglanz

200,--



1013

- 1013 Frederik IV., 1699-1730. Silbermedaille o. J., von P. Berg, auf seine Geschwister Carl (*1680; †1729) und Sophia Hedwig (*1677; †1735). Brustbild des Prinzen Carl r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild der Prinzessin Sophia Hedwig r. mit umgelegtem Mantel. 49,77 mm; 57,33 g. Galster 322. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1014

- 1014 Silbermedaille 1721, von A. Schultz, auf seine zweite Vermählung mit Anna Sophie von Reventlau. Die Brustbilder des Hochzeitspaares einander gegenüber//14 Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. R Nur 100 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, min. Randfehler, Felder min. altgeglättet, sehr schön +

300,--

Anna Sophie, Tochter des dänischen Großkanzlers Graf Konrad Reventlau wurde 1693 geboren. Im Jahre 1712 wurde sie von König Friedrich IV. aus Clausholm entführt und unter dem Titel Herzogin von Schleswig ihm in Skandersborg heimlich angetraut. Am 4. April 1721 erfolgte im Schloß in Kopenhagen die öffentliche Trauung, bei der Anna Sophie zur Königin erklärt wurde. Nach dem Tod des Königs wurde sie durch eine königliche Verordnung vom 11. November 1734 auf ihr väterliches Gut Clausholm bei Randers verwiesen, wo sie am 7. Januar 1743 starb. Sie wurde im Dom in Roskilde beigesetzt.



1015

- 1015 Silbermedaille 1721, von A. Schultz, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Christian mit Markgräfin Sophie Magdalena von Brandenburg-Bayreuth. Die Brustbilder des Hochzeitspaares einander gegenüber//Orangenbaum. 60,96 mm; 86,84 g. Fischer/Maué 2271; Galster 336; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3849; Slg. Wilm. 719 (dort vergoldet).

RR Nur 50 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

300,--

Sophie Magdalena war die Tochter des Markgrafen Christian Heinrich von Brandenburg-Kulmbach-Weverlingen und wurde am 28. November 1700 geboren. Sie vermählte sich mit Prinz Christian, dem späteren König Christian VI., am 7. August 1721 im Schloß Pretzsch in Sachsen. Sie starb 1770 in Christiansborg und wurde im Dom in Roskilde beigesetzt.



1016

- 1016 **Christian VI., 1730-1746.** Silbermedaille 1742, von M. G. Arbien, auf die Geburtstage des Königspaares am 28. und 30. November. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit umgelegtem, Kronen bestickten Mantel und Elefantorden//Brustbild der Königin Sophie Magdalene, Tochter des Markgrafen Christian Heinrich von Kulmbach, l. in Kleid, mit umgelegtem, Kronen bestickten Mantel und dem Orden "L'union parfaite". 46,57 mm; 47,03 g. Fischer/Maué 2.286; Galster 424; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3856; Slg. Wilm. 729 (dort in Zinn). **R** Randfehler, sehr schön-vorzüglich

250,--



1017

- 1017 Silbermedaille 1743, von M. G. Arbien, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Friedrich (später König Friedrich V.) mit Louise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, am 11. Dezember. Geharnischtes Brustbild Friedrichs r. mit umgelegtem Mantel und mit Elefantorden//Brustbild Louises l. mit umgelegtem Mantel. 44,47 mm; 41,58 g. Brockmann 986; Coll. Northumberland 167; Galster 425. **W**inz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich

150,--

Louise wurde am 18. Dezember 1724 in London geboren. Sie vermählte sich mit Kronprinz Friedrich V. 1743 in Christiansborg und starb dort am 19. Dezember 1751, sie ist im Dom von Roskilde beigesetzt.



1018



- 1018 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die Geburt seines Sohnes, Erbprinz Christian (später Christian VII.). Brustbilder Frederiks V. und seiner Gemahlin Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, nebeneinander r.//Die Königin mit strahlender Krone übergibt der vor ihr auf einem Löwen sitzenden Dania das neugeborene Kind, der Löwe hält mit seiner linken Pranke das gekrönte dänische Wappen. 56,79 mm; 92,73 g. Brockmann 990; Galster 434.

R Nur 200 Exemplare geprägt. Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich

250,--



1019



- 1019 **Silbermedaille 1749,** von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift. 76,66 mm; 180,77 g. Galster 435.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, Felder leicht bearbeitet, vorzüglich

300,--

Die vorliegende Medaille wird auch Stammbaummedaille genannt. Es wurden 15 Exemplare in Gold und 170 in Silber geprägt.



1020



- 1020 **Silbermedaille 1752,** von P. H. Goedecke, auf seine zweite Vermählung mit Juliane Marie, Tochter Ferdinand Albrechts II. von Braunschweig-Wolfenbüttel. Baldachin, darunter zwei Medaillons mit den Brustbildern des Paares, von denen das der Königin von einem Engel gehalten wird//Zwei Hände aus Wolken halten eine Krone und ein Kleinod über einen barocken Altar; zu dessen Seiten befinden sich die Monogramme des Paares in Strahlen. 39,24 mm; 18,03 g. Brockmann 485; Gaed. 1880; Galster 419.

Kl. Randfehler, sehr schön

125,--



1021

- 1021 Silbermedaille 1753, von M. G. Arbien, auf die Geburt seines dritten Sohnes, Erbprinz Frederik. Brustbilder Frederiks V. und seiner Gemahlin Juliane Marie von Braunschweig-Wolfenbüttel r.//Weibliche Gestalt steht v. v. und hält den Kopf des Königs als strahlende Sonne und den der Königin mit Mondscheibe in den Händen. 47,48 mm; 54,94 g. Brockmann 487; Galster 445.

Min. Randfehler, Felder bearbeitet, vorzüglich

75,--



1022

- 1022 Christian VII., 1766-1808. Silbermedaille 1766, von J. H. Wolff, auf seine Vermählung mit Karoline Mathilde, Enkelin Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Weibliche Gestalt steht v. v. mit Siegeskranz und Anker. 55,53 mm; 88,40 g. Brockmann 929; Galster 509.

Randfehler, Kratzer, sehr schön

100,--



1023

- 1023 Silbermedaille 1768, von D. J. Adzer, auf die Geburt des Kronprinzen Friedrich (später König Friedrich VI.). Brustbild Christians VII. und seiner Gemahlin Karoline Mathilde, Enkelin Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, einander gegenüber//Aeternitas steht v. v., in der erhobenen Rechten Kugel, darauf strahlender Phönix. 56,55 mm; 89,19 g. Brockmann 931; Galster 465.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

Die Ehe Christians VII. mit Karoline Mathilde war aus politischen Gründen geschlossen worden. Bald entstanden starke Spannungen und heftige Intrigen zwischen einerseits Karoline Mathilde gemeinsam mit ihrem engen Vertrauten und Liebhaber Johann Friedrich Graf von Struensee, Leibarzt des Königs (aus der Affäre ging auch ein Kind hervor), und andererseits Sophia Magdalena, Großmutter des Königs, gemeinsam mit seiner Stiefmutter Juliane Marie. In dem Machtkampf unterlag die Königin. Ihre Ehe wurde 1772 geschieden, und Struensee hingerichtet. Karoline Mathilde verdankte es nur der massiven Intervention ihres Bruders Georg III. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, König von Großbritannien, daß sie ab 1772 den Rest ihres Lebens im Schloß zu Celle verbringen durfte.



1024

- 1024 Silbermedaille 1774, von D. J. Adzer, auf die Hochzeit des Kronprinzen Frederiks mit Sophie Friederike von Mecklenburg-Schwerin. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Genius mit Fackel bekränzt Fortuna, die mit Steuerruder und Füllhorn nach l. sitzt. 56,86 mm; 92,53 g. Galster 479. Hübsche Patina, Randfehler, fast vorzüglich 100,--



1026



1025



1027



- 1025 Silbermedaille 1792, von G. Hull, auf die Geburt der Kronprinzessin Marie Louise, Tochter des späteren Königs Frederik VI., am 19. November. Köpfe der Eltern, Kronprinz Frederik und Marie von Hessen-Kassel, einander gegenüber//Zwei Lyren, dazwischen Blume, verbunden durch ein Schriftband. 49,30 mm; 58,54 g. Schütz -. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 1026 Frederik VI., 1808-1839. Silbermedaille 1815, von C. A. Möller und H. E. Freund, auf die Krönung des Königspaares. Brustbilder des Paares nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Dania mit Krone und dänischem Wappenschild steht l. 56,11 mm; 71,57 g. Bergsøe 75. Felder der Rückseite berieben, sehr schön 75,--
- 1027 Silbermedaille 1815, von S. Jacobson, auf die Krönung des Königspaares. Brustbilder des Paares nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Dania mit Krone und dänischem Wappenschild steht v. v. 55,20 mm; 75,32 g. Bergsøe 77. R Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 100,--



1028



- 1028 Silbermedaille 1831, von C. Christensen. Prämie der von N. H. Massmann gestifteten Sonntagsschule. Büsten N. L. Reiersens und N. H. Massmanns nebeneinander l.//Geflügelter Genius l. füllt Öl in eine auf einem Pfeiler stehende Lampe. 50,08 mm; 70,54 g. Bergsøe 109.

Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

100,--



1029



1030



1029

- 1029 **Christian VIII., 1839-1848.** Silbermedaille 1840, von Chr. Christensen, auf die Salbung des Königspaares am Geburtstag der Königin. Die Köpfe des Königs und seiner Gemahlin Karoline Amalie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg nebeneinander r.//Schwert und Zepfer gekreuzt, darüber Krone, dahinter Lorbeerzweige. 47,89 mm; 60,59 g. Bergsøe 170; Lange 166 b.

Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich

100,--

- 1030 Silbermedaille 1840, von Chr. Christensen, auf die Salbung des Königspaares am Geburtstag der Königin. Die Köpfe des Königs und seiner Gemahlin Karoline Amalie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg nebeneinander r.//Schwert und Zepfer gekreuzt, darüber Krone, dahinter Lorbeerzweige. 27,31 mm; 11,76 g. Bergsøe 171; Lange 167.

Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

75,--



1031

**KÖNIGREICH****FRANKREICH**

- 1031 **François I, 1515-1547.** Silbergußmedaille o. J., unsigniert, nach J. II. Rouaire. Geharnischtes Brustbild r. mit Hut//Die Brustbilder Henris II, Karls V., Julius Caesars und Lukretia Borgias nebeneinander r. 41,80 mm; 42,21 g. Bernhart 226 (Vorderseite); Jones I, 50 f. (Vorderseite); Slg. Lanna 438.

Zeitgenössischer Guß. Schürfspur am Rand, sehr schön

100,--

Es ist nicht geklärt, aus welchem Grund die genannten Personen gemeinsam auf dieser Medaille verewigt wurden.



1032



1033



1032

- 1032 **Henri II, 1547-1559.** Silbermedaille 1558, unsigniert, auf die Hochzeit des Dauphins Francois mit Maria Stuart. Brustbilder des Hochzeitspaares einander gegenüber, oben Krone//Gekröntes Wappen. 50,01 mm; 49,30 g. Jones vgl. 80 f.

Spätere Prägung des 19. oder 20. Jahrhunderts. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

50,--

- 1033 **Henri III, 1574-1589.** Silbermedaille 1574, unsigniert, auf seine Brüder François II (1559-1560) und Charles IX (1560-1574). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Büsten seiner Brüder François II und Charles IX einander gegenüber. 37,31 mm; 30,80 g. Jones I, 90.

Spätere Prägung des 19. Jahrhunderts. Hübsche Patina, sehr schön +

75,--



1034



- 1034 **Henri IV, 1589-1610.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Löwenkopfschulter//Brustbild Maria de Medicis r. mit Krone und Spitzenkragen. 58,00 mm; 83,48 g. Jones I, 191 (Vorderseite) und 192 (Rückseite).

Spätere Prägung. Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

Die Stempel von Vorder- und Rückseite gehörten vermutlich aufgrund des unterschiedlichen Durchmessers ursprünglich nicht zusammen.



1035 1:1,3



- 1035 **Silbergußmedaille 1603, von G. Dupré, auf Henri IV, seine Gemahlin Maria von Medici und seinen Sohn Louis, Dauphin von Frankreich, später Louis XIII.** Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Henri IV als Mars und Maria als Pallas reichen einander die Hände, darunter steht der junge Dauphin Louis, der den rechten Fuß auf einen am Boden liegenden Delfin setzt und sich den Helm seines Vaters über den Kopf hält; von oben stürzt ein Adler mit einer Krone im Schnabel auf ihn herab. 67,40 mm; 77,15 g. Jones II, 15.

Zeitgenössischer Guß. Winz. Henkelspur, Felder min. ziseliert, sehr schön-vorzüglich

250,--



1036 1:1,5

- 1036 Versilberte, einseitige Bronzeußmedaille 1605, von G. Dupré, auf Henri IV und Maria von Medici. Beider Brustbilder nebeneinander, Henris geharnischt, fast v. v. und mit umgelegtem Band des Heilig-Geist-Ordens. 182,50 mm; 388,72 g. Jones II, 19 a. Späterer Guß. Sehr schön 250,--

Henri IV und Maria von Medici vermählten sich am 10. Dezember 1600, ihr Sohn Louis wurde am 27. September 1601 geboren. Die vorliegende Medaille muß dem berühmten flämischen Maler Peter Paul Rubens bekannt gewesen sein, denn die Vorderseitenporträts und auch die Rückseitendarstellung finden sich in der Dekoration des Palais du Luxembourg in Paris wieder, die von Rubens gestaltet wurde. Die im vorliegenden Exemplar nicht vorhandene Rückseitendarstellung benutzte Rubens als Vorlage für eine Szene, die den Aufbruch Henris in den Krieg nach Deutschland beschreibt. Diese Medaille gilt als das berühmteste Stück des Medailleurs Guillaume Dupré; vgl. zu seinem Werk auch L. Smolderen, *À propos de Guillaume Dupré*, RN, 6. Serie, 32, 1990, S. 232-253.



1037

- 1037 Louis XIV, 1643-1715. Silberußmedaille 1643, von A. Dupré, auf die Vormundschaft seiner Mutter Anna von Österreich. Geharnischte Brustbilder des minderjährigen Königs und seiner Mutter nebeneinander r.//Apollo fährt im Sonnenwagen über Wolken nach r., unten Landschaft. 51,48 mm; 30,95 g. Jones II, 76; Slg. Montenuovo -. Zeitgenössischer Guß. Bohrversuch, sehr schön-vorzüglich 100,--

Louis XIV wurde bereits im Alter von vier Jahren am 14. Mai 1643 als König inthronisiert. Seine Mutter Anna von Österreich, Tochter des Königs Philipp III. von Spanien und Margaretes von Österreich, führte nach dem Tode ihres Mannes Louis XIII von 1643-1651 die Regentschaft für ihren minderjährigen Sohn. Tatsächlich leitete die Regierung der Kardinal Mazarin, mit dem Anna persönlich eng verbunden war. Mit dreizehn Jahren (1651) wurde Louis XIV für volljährig erklärt.



1038



1039



- 1038 Silbermedaille o. J. (1660), unsigniert, von J. Warin, auf die Hochzeit mit Maria Theresia von Österreich, Tochter des Königs Philipp IV. von Spanien in Paris. Geharnischtes Brustbild mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel r.//Brustbild Marias mit Perlenkette und umgelegtem Mantel r. 36,97 mm; 21,93 g. Divo -; Jones II, 267. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 200,--
- 1039 Silbermedaille 1660, unsigniert, auf die Hochzeit mit Maria Theresia von Österreich, Tochter des Königs Philipp IV. von Spanien, in Paris. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Regenschauer über Landschaft. 31,10 mm; 9,38 g. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 50,--



1040



1041



- 1040 Silbermedaille 1693, von J. Mauger, auf die königliche Familie. Kopf r. mit Lorbeerkrans//Büsten des Dauphin Louis und seiner drei Kinder, Louis, Herzog von Burgund, Charles, Herzog von Berry, und Philippe, Herzog von Anjou. 40,91 mm; 38,50 g. Betts 75 var.; Médailles françaises -; Trésor de Numismatique et de Glyptique III, Tf. XXXIII, 1 var. RR Kl. Randfehler, sehr schön 300,--
- 1041 Silbermedaille 1697, von J. Mauger, auf die Vermählung seines Enkels Louis de Bourbon, Herzog von Burgund (1682-1712) mit der savoyischen Prinzessin Maria Adelaide (1685-1712), Tochter von Viktor Amadeus II. Büste r.//Büste des Herzogs und seiner Gemahlin einander gegenüber. 41,43 mm; 36,45 g. Divo 276. R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 150,--



1042



1043



- 1042 Louis XV, 1715-1774. Silbermedaille o. J. (um 1715), von J. Mauger und J. C. Roettiers, auf seinen Regierungsantritt. Brustbild des jungen Königs r. mit Lorbeerkrans//Kopf des Sonnenkönigs Ludwigs XIV. r. 41,58 mm; 31,00 g. Divo -; Médailles françaises vgl. 1 (dort von Duvivier und T. Bernhard). Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 1043 Silbermedaille 1721, von T. Le Blanc und J. Duvivier, auf seine Verlobung mit Maria Anne Viktoria von Spanien. Brustbilder des Hochzeitspaares einander gegenüber//Hymen begleitet die festlich gekleidete Infantin zur vor ihr stehenden Gallia. 41,57 mm; 32,41 g. Page-Divo/Divo 40. In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



1044



1045



- 1044 Silbermedaille 1725, von J. Duvivier, auf seine Vermählung mit Marie Leszcynska, Tochter von Stanislas Leszczyński, Pfalzgraf von Posen. Büste r./Brustbild von Marie Leszcynska l. 40,71 mm; 34,52 g. Médailles françaises S. 222, 51 A; Page-Divo/Divo 64.

In Silber sehr selten. Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 150,--

- 1045 Silbermedaille 1725, von J. C. Roettiers (unsigniert) und J. Duvivier, auf seine Vermählung mit Marie Leszcynska, Tochter von Stanislas Leszczyński, Pfalzgraf von Posen. Büste r./Brustbild von Marie Leszcynska l. 40,87 mm; 30,12 g. Médailles françaises S. 222, 51 A var.; Page-Divo/Divo 64 var.

In Silber sehr selten. Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich 150,--



1046



1047



- 1046 Silbermedaille 1727, von J. Duvivier, auf die Geburt der Zwillingstöchter Louise-Elisabeth und Anne-Henriette. Büsten des Königspaares einander gegenüber//Stehende Frauengestalt hält die Zwillinge auf dem Arm. 41,25 mm; 33,46 g. Page-Divo/Divo 69.

In Silber sehr selten. Hübsche Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich 300,--

1725 heirateten Ludwig XV. und Maria Leszcynska, Tochter des entthronten Königs Stanislaus I. von Polen, und bekamen am 14. August 1727 die ersten beiden von zehn Kindern: die Zwillinge Louise-Elisabeth und Anne-Henriette.

- 1047 Silbermedaille 1729, von J. Duvivier, auf die Geburt des Dauphins am 4. September. Einander zugewandte Büsten des Königspaares//Gallia sitzt nach l. auf Globus, in ihren Armen das Neugeborene, l. dahinter ein Löwe. 41,37 mm; 35,27 g. Page-Divo/Divo 77.

Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



1048



1049



1048



- 1048 Silbermedaille 1745, von F. Marteau, auf die Vermählung des Dauphin Louis Ferdinand mit Maria Theresia von Spanien. Kopf r./Büsten des Paares einander gegenüber. 41,52 mm; 35,07 g. Page-Divo/Divo 125.

In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

- 1049 Silbermedaille 1745, von F. Marteau, auf die Vermählung des Dauphin Louis Ferdinand mit Maria Theresia von Spanien. Kopf r./Büsten des Paares einander gegenüber. 34,42 mm; 15,32 g. Page-Divo/Divo 125 (dort in anderem Durchmesser).

Min. berieben, vorzüglich 75,--



1050



1051



1050

- 1050 Silbermedaille 1757, von F. J. Marteau, auf die Geburt seines vierten Enkels Charles Philippe (später König Charles X.), Graf von Artois. Büste r./Büste des Dauphin Louis Ferdinand, darunter die Büsten seiner vier Kinder: Louis Joseph Xavier (†1761), Louis Auguste (später Louis XVI), Louis Stanislas Xavier (später Louis XVIII) und Charles Philippe. 41,98 mm; 31,74 g. Page-Divo/Divo 158.

Henkel- und Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

75,--

- 1051 Silberjeton 1763, von C. N. Roettiers, auf das Collège Louis-le-Grand. Büsten von Louis XIV und Louis XV nebeneinander r./Flussgott der Seine mit Urne und Füllhorn zwischen Felsen. 33,07 mm; 13,49 g. Feuardent 4448.

Vorzüglich

75,--



1052



1054



1053



- 1052 Silbermedaille 1770, von B. Duvivier, auf die Vermählung des Dauphins, des späteren Königs Ludwig XVI. mit Marie Antoinette, Tochter Maria Theresias von Österreich. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Das Brautpaar reicht sich über einem flammenden Altar die Hände, im Hintergrund das personifizierte Frankreich und Österreich zwischen Doppeladler und Wappenschild. 41,56 mm; 28,42 g. Médailles françaises 149 A leicht var.; Slg. Julius 2594; Slg. Montenuovo 2011.

Vorzüglich

150,--

- 1053 Louis XVI, 1774-1793. Silbermedaille 1781, von B. Duvivier, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François. Die Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Erzherzogin von Österreich, nebeneinander l./Das personifizierte Frankreich in antiker Kleidung sitzt fast v. v. und hält den neugeborenen Prinzen, davor Schild mit drei Lilien. 41,60 mm; 35,26 g. Médailles françaises S. 278, 22 Anm.

Feine Patina, sehr schön

200,--

- 1054 Silbermedaille 1781, von N. Gatteaux, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François. Die Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Erzherzogin von Österreich, einander gegenüber//Das personifizierte Frankreich in antiker Kleidung sitzt halbl. auf Sockel und hält den neugeborenen Prinzen, am Sockel lehnt ein Schild mit drei Lilien. 34,18 mm; 17,10 g. Médailles françaises S. 279, 23.

Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

75,--

Der Kronprinz Louis Joseph Xavier François wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und starb schon im Alter von 7 Jahren am 4.6.1789 in St. Denis. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde der 1785 geborene Louis XVII Dauphin.



1055



- 1055 Silbermedaille 1782, von B. Duvivier, auf den Besuch des Königspaares in Paris anlässlich der Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François. Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Erzherzogin von Österreich, nebeneinander r.//Die Stadtgöttin mit Schild in der Rechten kniet nach r. vor dem königlichen Paar und deutet mit der Linken auf einen reich gedeckten Tisch, r. weibliche Gestalt mit Merkurstab und Füllhorn. 73,50 mm; 222,87 g. Médailles françaises S. 280, - (vgl. 27). **RR Kl. Reparaturstelle im Rand, sehr schön-vorzüglich**

1.000,--

Der lang ersehnte Thronfolger Louis Joseph Xavier François wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und erkrankte bereits im Alter von 5 Jahren schwer an Rachitis. Mitte 1789 kam die Tuberkulose hinzu, an der er am 4. Juni 1789 in St. Denis auch verstarb - einen Monat vor dem Sturm auf die Bastille. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde der 1785 geborene Louis XVII Dauphin.



1057



1056



1058



- 1056 Silbermedaille o. J., von B. Duvivier, auf das Königspaar. Brustbild r.//Brustbild von Marie Antoinette l. 41,83 mm; 29,50 g. Médailles françaises S. 276, Nr. 13. **Hübsche Patina, vorzüglich +**

150,--

- 1057 Bronzemedaille 1793, von C. H. Küchler, auf den Abschied des Königs von seiner Familie und seinen Tod. Die Büsten von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander r.//Der König steht fast v. v. und nimmt Abschied von seiner Familie. 47,74 mm; 53,89 g. Slg. Julius 251. **Vorzüglich-Stempelglanz**

100,--

- 1058 Bronzemedaille 1793, von C. H. Küchler, auf den Abschied des Königs von seiner Familie und seinen Tod. Die Büsten von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander r.//Der König steht fast v. v. und nimmt Abschied von seiner Familie. 47,76 mm; 53,67 g. Slg. Julius 251. **Vorzüglich**

75,--



1059



1060



1059

- 1059 Silbermedaille 1793, von C. H. Küchler, auf den Tod von Louis XVI am 21. Januar. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander r.//Das Volk steht um Schafott, darauf liegt der geköpfte König, dessen Haupt vom Scharfrichter der Menge präsentiert wird. 51,19 mm; 65,80 g. Slg. Julius 254. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
- 1060 Silbermedaille 1793, unsigniert, auf den Tod des Königspaares. Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander l.//Guillotine mit zwei Henkern, umher Soldaten und Volk. 33,34 mm; 11,01 g. Slg. Julius 350. Min. berieben, vorzüglich 100,--



1061



1062



1063



- 1061 Zinnmedaille 1793, von J. Chr. Reich, auf den Tod des Königspaares. Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander r.//Weibliche Gestalt steht v. v. mit Schlangerring in der Rechten und Krone in der Linken, am Boden aufgerichtetes Schwert mit Freiheitsmütze sowie zerbrochene Gesetzestafel und zerbrochene Lilien. 43,18 mm; 32,57 g. Slg. Julius 354. Mit Original-Kupferstift. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--
- 1062 **Convention, 1792-1795.** Silbermedaille o. J. (1793), von D. F. und F. W. Loos, auf das ungewisse Schicksal der Kinder von Louis XVI, Louis Charles (*1785, †1795) und Marie Thérèse Charlotte (*1778, †1851). Die Brustbilder ihrer Kinder nebeneinander r.//Ein heruntergelassener Vorhang. 30,59 mm; 9,33 g. Slg. Julius 430; Sommer A 33. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--
- 1063 Silbermedaille 1794, von Barre, Werkstatt de Puymaurin, auf den Tod der königlichen Familie. Brustbilder von Louis XVI, Marie Antoinette und Elisabeth nebeneinander r.//Sechs Zeilen Schrift, zu den Seiten Palmzweige. 40,72 mm; 42,14 g. Slg. Julius 405 (dort in Bronze). **In Silber sehr selten.** Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



1064



- 1064 Silbermedaille o. J. (1795), von F. H. Krüger, auf die Auslöschung der königlichen Familie durch den Tod ihres Sohnes, des Dauphins Louis Charles de Bourbon ("Louis XVII"), am 8. Juni. Die Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Tochter Maria Theresias von Österreich, nebeneinander r., zwischen ihnen die Büste ihres Sohnes r.//Geflügelter Genius mit drei Sternen sitzt auf Sarkophag, neben ihm liegen Krone und Zepter, davor rauchende Urne. 47,39 mm; 42,66 g. Médailles françaises -; Slg. Julius 471. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich
- Louis Charles de Bourbon (*27. März 1785 Versailles, †1795 Paris), wurde nach dem Tod seines älteren Bruders Louis Joseph 1789 Kronprinz von Frankreich. Er wird von Monarchisten als Louis XVII, legitimer Nachfolger seines Vaters Louis XVI, angesehen, obwohl er nie regiert hat.

300,--



1065



- 1065 Directoire, 1795-1799. Silbermedaille 1797, von E. Gatteaux. Prämie der medizinischen Schule in Paris. Vier Zeilen Schrift, unten Schlangensstab//Brustbilder der Ärzte Fernel und Paré nebeneinander r. Mit Randgravur: Mr DENIS (PROSPER, SILVAIN) NE LE 18 JANVIER 1799 À COMMERCY (MEUSE) - 1821. Mit Randpunze: Prora ARGENT. 60,37 mm; 112,40 g. Slg. Julius vgl. 647 (dort mit anderer Jahreszahl). Hübsche Patina, Bohrversuch, sehr schön

100,--



1066



- 1066 Silbermedaille AN VI (1798), von E. Gatteaux. Prämie der medizinischen Schule in Paris. Vier Zeilen Schrift, unten Schlangensstab//Brustbilder der Ärzte Fernel und Paré nebeneinander r. Mit Randgravur: 3E. ANNEE, PRIX 1824 - MR. P. BRIQUET NE A CHALONS (MARNE). 59,94 mm; 108,33 g. Slg. Julius 647. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

150,--



1067

- 1067 Consulat, 1799-1804. Silbermedaille AN VIII/1800, von N. M. Gatteaux, auf die Grundsteinlegung der Ehrensäule des Départements Seine am 14. Juli. Die uniformierten Brustbilder der drei Konsuln Napoléon Bonaparte (Erster Konsul), Jean-Jacques Régis de Cambacérès (Zweiter Konsul) und Charles-François Lebrun (Dritter Konsul) nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift. 59,74 mm; 92,92 g. Slg. Julius 839; Zeitz 15 (dort in Bronze). R Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

500,--



1069



1068



1070



- 1068 Napoléon I, 1804-1814, 1815. Silbermedaille AN XIII/1804, von N. G. A. Brenet, auf die Krönungsfeierlichkeiten in Paris. Köpfe Napoléons mit Lorbeerkranz und seiner Gemahlin Joséphine de Beauharnais (*1763, †1814) mit Diadem nebeneinander r.//Adler mit Lorbeerkranz auf dem Haupt auf Zweigen. 34,93 mm; 23,97 g. Slg. Julius 1297; Zeitz 44 (dort in Bronze). Hübsche Patina, vorzüglich
- 1069 Silbermedaille 1806, von J. B. Andrieu, auf die Vermählung des Prinzen von Baden mit Stephanie. Büste r. mit Lorbeerkranz//Brautpaar steht sich gegenüber und reicht sich die Hände, darüber strahlender Buchstabe N. 40,52 mm; 33,84 g. Bramsen 522; Slg. Julius 1565; Zeitz 70 var. (dort in Bronze). Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich +
- 1070 Silbermedaille o. J. (1807), von B. Andrieu, auf seine Anwesenheit in Osterode. Büste r. mit Lorbeerkranz//Büste des römischen Feldherrn Quintus Fabius Maximus I. I. 39,70 mm; 40,36 g. Slg. Julius 1733; Zeitz 82 (dort in Bronze). Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich +

150,--

300,--

300,--

Nachdem Napoléon in der Schlacht von Preußisch-Eylau große Verluste erlitten hatte, verweilte er mehrere Monate in Osterode (heute Ostróda in Polen), um auf Verstärkung aus Frankreich und die Erholung der angeschlagenen Soldaten zu warten. Napoléon vergleicht sein Vorgehen mit der Ausweichtaktik, die der römische General Fabius Maximus im Kampf gegen Hannibal und die Karthager im zweiten Punischen Krieg (218-201 v. Chr.) anwandte. Das Lavierer brachte ihm den Spitznamen "Cunctator", Zauderer, ein und war solange verpönt, bis sich das Hinhalten des Feindes nach einer großen römischen Niederlage als die klügere Taktik erwies. In diesem Sinne möchte auch Napoléon sein Vorgehen verstanden sehen.



1071

- 1071 Bronzemedaille o. J. (1807), von B. Andrieu, auf seine Anwesenheit in Osterode. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Büste des römischen Feldherrn Quintus Fabius Maximus I. l. 40,67 mm; 42,18 g. Slg. Julius 1735; Zeitz 82.
Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

75,--



1073



1072



1074



- 1072 Silbermedaille 1810, von I. Schmidt, auf seine zweite Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift. 53,55 mm; 30,33 g. Slg. Julius 2256; Slg. Montenuovo -; Zeitz -.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

300,--

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Joséphine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.

- 1073 Silbermedaille 1810, von B. Andrieu und N. G. A. Brenet, auf seine zweite Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände. 40,39 mm; 32,04 g. Slg. Julius 2264; Zeitz 111 (dort in Bronze).

Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

300,--

- 1074 Silbermedaille 1811, von B. Andrieu, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom. Büsten von Napoléon und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich nebeneinander r.//Büste des Kindes l. 40,43 mm; 42,49 g. Slg. Julius 2422.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



1075

- 1075 Silbermedaille 1811, von J. P. Montagny, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom. Büste des Kindes und behelmter Romakopf nebeneinander l.//Fünf Zeilen Schrift. 28,12 mm; 13,75 g. Slg. Julius 2435. R Hübsche Patina, vorzüglich + 200,--



1076



1,5:1



1076

- 1076 Silbermedaille 1814, unsigniert, auf die Ernennung seiner Gemahlin Marie-Luise zur Mitregentin. Uniformiertes Brustbild r.//Brustbild Marie-Luises l. mit Diadem und umgelegtem Mantel. 40,53 mm; 43,74 g. Bramsen 1331; Slg. Julius 2812 (dort in Bronze); Zeitz -. In Silber äußerst selten. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich + 500,--



1078



1077



1078

- 1077 Bronzemedaille o. J. (1815), von B. Andrieu, auf die Übergabe Napoléons an Admiral Maitland zur Fahrt mit der "Bellerophon" nach St. Helena. Büste Napoléons r.//Büste Hannibals des Großen l. Vorzüglich 125,--
- 1078 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. Silbermedaille 1820, von Gayrard, auf die Geburt seines Großneffen Henri V, Herzog von Bordeaux. Die Büsten der Eltern, Herzog Charles Ferdinand von Berry und seiner Gemahlin Maria Caroline Ferdinande Luise, Tochter des Königs Franz I. von Neapel, nebeneinander r.//Säugling spielt mit zwei schlangenförmigen Drachen. 50,29 mm; 69,70 g. Collignon 223. In Silber selten. Hübsche Patina, vorzüglich + 200,--



1079



- 1079 Silbermedaille 1820, von B. Andrieu, auf die Geburt seines Großneffen Henri V, Herzog von Bordeaux. Die Büsten der Eltern, Herzog Charles Ferdinand von Berry und seiner Gemahlin Maria Caroline Ferdinande Luise, Tochter des Königs Franz I. von Neapel, nebeneinander r., zu den Seiten eine Lilie mit Stengel und eine verschleierte Urne//Das antik gekleidete, personifizierte Frankreich thront nach l. und streckt dem von der personifizierten Stadt Paris getragenen Neugeborenen die Hand entgegen. 67,82 mm; 191,80 g. Collignon 238.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1080 1:1,3



- 1080 Charles X, 1824-1830. Bronzemedaille 1825, von L. M. Petit, auf die Fertigstellung der Börse und des Handelsgerichts. Köpfe von Louis XVIII und Charles X nebeneinander l.//Die Personifikation der Stadt Paris sitzt r. und übergibt einen Schlüssel an Handel und Börse. 68,14 mm; 142,00 g. Collignon 491.

R Vorzüglich-Stempelglanz

50,--



1081



- 1081 Silbermedaille 1827, von L. M. Petit, auf die Errichtung des Denkmals für Ludwig XIV. in Caen. Büsten Karls X. und Ludwigs XVIII. nebeneinander l.//Ansicht des Denkmals. 50,96 mm; 75,00 g. Collignon 532 (dort in Bronze).

In Silber sehr selten. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

250,--



1082

1082 **Louis Philippe, 1830-1848.** Silbermedaille 1833, von J. J. Barre, auf den Besuch der Münze durch die königliche Familie. In zwei ovalen Medaillons die Büsten von König Louis Philippe und der Königin Marie Amelie gegenüber, darüber Victoria mit Zweigen, darunter zwei Genien mit Medaillon und Banderole//Zwei ovale und zwei rechteckige Medaillons mit Büsten von neun Familienmitgliedern, darum fünf Medaillonhalter. Mit Randpunze: Öllampe. 75,11 mm; 202,24 g. Collignon 1064 (dort in Bronze); Médailles françaises S. 470.

RR Originalprägung. Feine Patina, vorzüglich +

1.500,-



1083

1083 Kleine Serie von zwei Silber- und einer Bronzemedaille in repräsentativem Etui, auf die Einweihung des Musée des Monnaies et Médailles und den Besuch des belgischen Königspaars.

1. Silbermedaille 1833, von L. Petit. Brustbilder von König Louis Philippe und Königin Marie Amelie nebeneinander 1.//Zwei weibliche Personifikationen, die eine sitzend, die andere stehend, vor Geräten der Münzherstellung, im Hintergrund Büste von Louis Philippe v. v. Mit Randpunze: Öllampe. 50,29 mm; 65,91 g.

2. Silbermedaille 1833, von E. Dubois. Brustbilder von König Leopold I. und Königin Louise von Belgien nebeneinander 1.//Acht Zeilen Schrift. Mit Randpunze: Öllampe. 41,18 mm; 38,45 g.

3. Ein zweites Exemplar in Bronze. 41,17 mm; 40,77 g.

3 Stück. RR Im beschädigten Originalset. Kl. Randfehler (2x), vorzüglich-Stempelglanz

300,-



1084



1085



1084

- 1084 Bronzemedaille 1836, von J. P. Montagny, auf die Vollendung des Arc de l'Etoile. Büste Napoleons und Louis Philippe gegenüber//Ansicht des Bauwerks. 52,22 mm; 58,30 g. Slg. Julius 3952.

Vorzüglich 75,--

- 1085 Silbermedaille 1836, von J. P. Montagny, auf die Vollendung des Arc de l'Etoile. Büste Napoleons und Louis Philippe gegenüber//Ansicht des Bauwerks. Mit Randpunze: Öllampe. 25,68 mm; 8,05 g. Slg. Julius 3953.

Hübsche Patina, vorzüglich 50,--

Im Rand befindet sich die Punze "Öllampe", die in der Monnaie de Paris zwischen dem 30. März 1832 und dem 21. Oktober 1841 verwendet wurde.



1086 1:1,3



1087



1086 1:1,3

- 1086 Napoléon III, 1852-1870. Bronzemedaille 1853, von E. A. Oudiné, auf die Einweihung des Sarkophags für Napoléon I im Invalidendom in Paris. Köpfe von Napoléon III und Napoléon I mit Lorbeerkränzen nebeneinander r.//Innenansicht des Invalidendoms mit dem Sarkophag, darauf eine Statue von Napoléon I, davor das personifizierte Frankreich mit Kranz und König Napoléon III. Mit Randpunzen: Hand CUIVRE. 76,26 mm; 204,54 g. Page-Divo/Divo 159.

Vorzüglich 100,--

- 1087 Silbermedaille 1853, von A. A. Caqué, auf den Besuch des Kaiserpaars in Amiens am 28. und 29. September. Köpfe des Kaisers Napoléon III und der Kaiserin Eugénie nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Efeukranz. 50,24 mm; 63,73 g. Page-Divo/Divo 169.

Gereinigt, Rand bearbeitet, sehr schön + 75,--



1089



1088



1089

- 1088 Silbermedaille 1854, von A. Borrel, auf Pierre Corneille und Jean-Baptiste Poquelin alias Molière. Büsten der beiden Künstler nebeneinander l.//Zwei Masken zwischen Schwert, Spiegel und Lorbeerzweigen. Mit Randpunze: Hand ARGENT. 35,61 mm; 19,97 g. Collignon 1665.

Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich

75,-

Corneille und Molière gelten als die der großen Theaterautoren der französischen Klassik. Pierre Corneille (*1606, Rouen; †1684, Paris) war Autor, der vor allem als Dramatiker aktiv war und Jean-Baptiste Poquelin alias Molière (getauft 1622, Paris; †1673 ebenda) war Schauspieler, Theaterdirektor und Dramatiker.

- 1089 Silbermedaille 1855, von A. A. Caqué, auf die Weltausstellung in Paris. Köpfe des Kaiserpaares nebeneinander l.//Ansicht des Palais de l'Industrie, darunter acht Zeilen Schrift. 50,18 mm; 61,82 g. Augustin -; Page-Divo/Divo 244.

Min. berieben, Rand min. bearbeitet, kl. Kratzer, vorzüglich

100,-



1090



- 1090 Silbermedaille 1858, von E. A. Oudiné, auf den Besuch des Kaiserpaares in Reims. Beider Köpfe nebeneinander l., darüber Stern//Stadtgöttin mit Mauerkrone steht nach r., vor ihr das Kaiserpaar nach l., im Hintergrund Ansicht der Kathedrale Notre-Dame. Mit Randpunze: Hand ARGENT. 73,35 mm; 228,29 g. Page-Divo/Divo 362.

Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch

300,-



1091



- 1091 Silbermedaille 1868, von Hamel und C. Trotin, auf die internationale Schifffahrtsausstellung in Le Havre. Büsten des Kaisers Napoléon III und seines Sohnes Napoléon IV ("Lulu") nebeneinander l.// gekröntes Stadtwappen von zwei Fischen gehalten, oben strahlende Sonne mit Gesicht. Mit Randpunze: BIENE ARGENT. 41,22 mm; 38,47 g. Collignon 1960.

Hübsche Patina, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich

75,-



1095



1092 1:1,3



1096



- 1092 3. Republik, 1870-1940. Silbermedaille 1914, von J. P. Legastelois, auf die Marneschlacht. Die uniformierten Brustbilder der drei französischen Heerführer Joffre, Maunoury und Gallieni nebeneinander r., unten eingravierte Datierung: SEPTEMBRE / 1914//Die Personifikation der französischen Republik schwebt mit gezücktem Schwert über angreifenden Truppen. Mit Randpunze: Füllhorn ARGENT. 67,68 mm; 142,71 g. Nicolas Maier, Französische Medaillenkunst 1870-1940, S. 274, Nr. 231. **In Silber selten.** Vorderseite poliert, sonst vorzüglich 100,--

LOTS FRANZÖSISCHER MEDAILLEN

- 1093 Kleine Sammlung von Medaillen (4x Silber, 6x Bronze, 1x Blei) des 17. und 18. Jahrhunderts von Louis XIII bis zur Zeit der Französischen Revolution auf verschiedene Anlässe, darunter auch spätere Güsse und Nachprägungen. **11 Stück.** Gehenkelt (1x), fast sehr schön-vorzüglich 200,--
- 1094 Kleine Sammlung von Medaillen (7x Silber, 8x Bronze, davon 1x versilbert, 3x Zinn, 1x Eisen) des 18.-20. Jahrhunderts von der Zeit des Directoire bis zur 3. Republik, auf verschiedene Anlässe und Personen. **19 Stück.** Gehenkelt (4x), teilweise mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast prägefrisch 300,--

FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

- 1095 François I., 1544-1545. Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1700), von F. de Saint-Urbain. Brustbild r.//Brustbild seiner Gemahlin Christina von Dänemark r. 46,39 mm; 37,86 g. Lepage 29. **Vorzüglich** 50,--
- 1096 Karl III., 1545-1608. Bronzene Suitenmedaille o. J. (um 1700), von F. de Saint-Urbain. Brustbild l.//Brustbild seiner Gemahlin Claudia von Valois r. 47,58 mm; 38,82 g. Lepage 30. **Vorzüglich** 50,--



1097



- 1097 Leopold I., 1690-1729. Silbermedaille 1715, von F. de Saint-Urbain, auf die Nachkommenschaft, gewidmet von der Stadt Nancy. Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth Charlotte r. mit umgelegtem Mantel//Herzogin mit fünf Kindern. 35,74 mm; 19,79 g. Wurzbach 1858. **In Silber sehr selten.** Feine Patina, sehr schön 75,--



1098



GRIECHENLAND

- 1098 **Otto I., 1832-1862.** Bronzemedaille 1836, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Amalie Marie Friederike, Tochter des Großherzogs Paul Friedrich August von Oldenburg. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekrönter Hermelinmantel, davor die aneinander gelehnten Wappenschilde von Griechenland und Oldenburg, unter den Wappen ein nach r. liegender Löwe. 44,03 mm; 44,62 g. Witt. 2893; Wurzbach 7025. R Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1100

1099

1100

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 1099 **Mary, 1553-1558.** Einseitige Bleigußmedaille o. J., von J. Primavera. Brustbild r. mit Schleier. 64,07 mm; 27,53 g. Eimer -; Jones I, 159. Späterer Guß. Sehr schön
- 1100 **Charles I, 1625-1649.** Spielmarke o. J. (1625-1628), unsigniert, aus der Schule von Crispijn van de Passe. Büste James' leicht nach r. gewandt, Hut mit Krempe und Schmucksteinen//Büste Charles I. leicht nach r. gerichtet. 26,26 mm; 2,64 g. Eimer -; Hawkins Tf. XXXIV., 1. Sehr schön
- Diese Zähler sind als Nachahmung von Gravuren gestempelt worden. Sie dienen vor allem als Erkennungszeichen und Spielmarken.

75,--

50,--



1101



- 1101 **Charles II, 1660-1685.** Silbermedaille o. J. (1662), unsigniert, von J. Roettier, auf seine Vermählung mit Catharina von Braganza. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Drapiertes Brustbild Catharinas mit Diadem r. 43,25 mm; 35,95 g. Eimer 224. Min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

150,--



1103



1102



1104



- 1102 Silbermedaille o. J. (1662), unsigniert, von G. Bower, auf seine Vermählung mit Catharina von Braganza. Beider Brustbilder r. // Venus mit Cupido sitzt neben Jupiter auf Wolken. 27,14 mm; 7,30 g. Eimer 226 Anm. Hübsche Patina, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 75,--
- 1103 Silbermedaille 1670, von J. Roettiers, auf die britischen Kolonien in Amerika, Afrika und Asien. Die Brustbilder von Charles II. und seiner Gemahlin Catharina von Braganza nebeneinander r. // Globus. Mit Randgravur: J • G • L • E. 41,79 mm; 37,38 g. Eimer 245. R Kl. Randfehler, Felder der Vorderseite leicht geglättet, sehr schön 100,--
1670 wurde u. a. die Hudson Bay Company durch Charles II. in Kanada gegründet, die sich auf den Fellhandel spezialisiert hatte. Es ist die älteste Firma Kanadas, die zudem heute noch besteht.
- 1104 Silbermedaille o. J. (1677), unsigniert, von N. Chevalier, auf die Vermählung seines Neffen Wilhelm III. von Nassau-Oranien (später William III, 1688-1702), Sohn seiner Schwester Maria Henrietta, mit seiner Nichte Maria (*1662, †1694), Tochter seines Bruders James II, von 1688-1694 Mitregentin. Geharnischtes Brustbild Wilhelms III. r. // Brustbild Marias I. mit umgelegtem Mantel und Perlenkette. 41,72 mm; 32,70 g. Eimer 256; v. Loon III, S. 236, 1. Hübsche Patina, Porträts zum Teil nachgraviert, kl. Randfehler, sehr schön 100,--



1105



1106



1105

- 1105 Silbermedaille 1680, von G. Bower, auf den Duke of York, James (später James II), und seine zweite Frau, Maria Beatrix von Modena. Geharnischtes Brustbild des Dukes r. mit umgelegtem Mantel // Brustbild der Duchess l. 51,75 mm; 57,98 g. Eimer -. RR Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön + 200,--
- 1106 James II, 1685-1688. Silbermedaille o. J. (1685), von G. Bower, auf die Krönung von James II und seiner Gemahlin Maria Beatrix, Tochter Alfonsos IV. von Modena. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel // Brustbild Marias r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 28,51 mm; 7,60 g. Eimer 284. RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 75,--



1107



1109



1108



- 1107 Silbermedaille 1687, von G. Bower, auf die Wiederentdeckung eines spanischen Schiffswracks vor der karibischen Insel Hispaniola durch den Kapitän William Phips (*1651, †1695). Brustbilder von James II mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel und seiner Gemahlin Maria Beatrix, Tochter Alfonso IV. von Modena, nebeneinander r.//Segelschiff auf offener See, davor zwei Ruderboote. 54,60 mm; 62,13 g. Betts 67; Eimer 285. Hübische Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 Der aus ärmlichen Verhältnissen stammende William Phips hatte bereits in der Regierungszeit von Charles II versucht, den Schatz zu finden, der vor 44 Jahren mit einer spanischen Galeone vor Hispaniola (heute Haiti und Dominikanische Republik) untergegangen war, jedoch ohne Erfolg. Für seinen zweiten Versuch verweigerte ihm James II daraufhin die Unterstützung. Die finanziellen Mittel erhielt Phips schließlich u. a. von Christopher, Duke of Albemarle. Als diese fast ausgeschöpft waren, konnte er das Schiffswrack schließlich bergen, kehrte mit einem Silberschatz im Wert von 300.000 Pfund wieder zurück nach England und wurde vom König zum Ritter geschlagen.
- 1108 Silbermedaille 1687, von G. Bower, auf die Wiederentdeckung eines spanischen Schiffswracks vor der karibischen Insel Hispaniola durch den Kapitän William Phips (*1651, †1695). Brustbilder von James II mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel und seiner Gemahlin Maria Beatrix, Tochter Alfonso IV. von Modena, nebeneinander r.//Segelschiff auf offener See, davor zwei Ruderboote. 54,34 mm; 64,87 g. Betts 67; Eimer 285. RR Hübische Patina, Randfehler, sehr schön + 1.000,--
- 1109 Silbermedaille 1688, von G. Bower, auf Erzbischof William Sancroft von Canterbury (*1617, †1693) und die sieben Bischöfe. Brustbild des Erzbischofs in kirchlichem Ornat r.//Sieben Medaillons mit den Brustbildern der sieben Bischöfe in kirchlichem Ornat, von l. nach r., oben beginnend: William Lloyd von St. Asaph, Francis Turner von Ely, John Lake von Chichester, Henry Compton von London, Thomas Ken von Bath, Thomas White von Peterborough und Sir John Trelawney von Bristol. Mit Randschrift. 51,36 mm; 53,11 g. Eimer 288 a. R Leichte Lackreste, kl. Kratzer, fast vorzüglich 125,--
 Der katholische König James II erließ im Jahre 1687 die sog. Nachsichtserklärung (Declaration of Indulgence), durch die eine Benachteiligung der Katholiken durch bestimmte bestehende Gesetze verhindert wurde. Dies führte unausweichlich zu Spannungen mit der anglikanischen Kirche, die gegen James' Politik protestierte. Der König ließ daraufhin den Bischof von London, Henry Compton, suspendieren. Im Frühjahr 1688 verfügte James, daß die Nachsichtserklärung in den anglikanischen Kirchen durch die Bischöfe verlesen werde. Unter der Führung von Bischof Sancroft von Canterbury formierte sich Widerstand gegen diese Anordnung; die auf der Rückseite der vorliegenden Medaille abgebildeten Bischöfe, außer dem suspendierten Compton, schlossen sich ihm an. Sie forderten König James zur Revision seiner Religionspolitik auf und wurden daraufhin verhaftet. Bei der anschließenden Gerichtsverhandlung erfolgte zwar ihr Freispruch, der Protest gegen den katholischen König war aber damit nicht beendet, sondern vielmehr beflügelt, zumal seine Gemahlin, Maria von Modena, in der Zwischenzeit einen katholischen Thronfolger zur Welt gebracht hatte. Die protestantischen Kräfte erwählten sich daraufhin den Schwiegersohn von James, Wilhelm III. von Oranien, Erbstatthalter der Niederlande, und seine Frau Mary als neue Hoffnungsträger im Kampf gegen den Katholizismus. Die Auseinandersetzung gipfelte in der Glorious Revolution 1688, die die Absetzung von James zur Folge hatte und mit der Ernennung von Wilhelm III. zum König die dauerhafte Durchsetzung der anglikanischen Kirche einleitete.



1110



1112



1111



- 1110 Zinnmedaille 1688, von G. Bower, auf Erzbischof William Sancroft von Canterbury (*1617, †1693) und die sieben Bischöfe. Brustbild des Erzbischofs in kirchlichem Ornat r.//Sieben Medaillons mit den Brustbildern der sieben Bischöfe in kirchlichem Ornat, von l. nach r., oben beginnend: William Lloyd von St. Asaph, Francis Turner von Ely, John Lake von Chichester, Henry Compton von London, Thomas Ken von Bath, Thomas White von Peterborough und Sir John Trelawney von Bristol. 50,35 mm; 50,00 g. Eimer 288 a (dort in Silber). Kl. Randfehler, vorzüglich 75,--
- 1111 Silbergußmedaille o. J. (1688), unsigniert, vermutlich niederländische Arbeit, auf die Stabilität der anglikanischen Kirche. Jesuit mit Spaten und Mönch mit Hacke untergraben Kirche, die von einem Arm aus Wolken gestützt wird//Sieben Medaillons mit den Brustbildern der sieben Bischöfe in kirchlichem Ornat, über jedem eine Mitra. 58,27 mm; 39,21 g. Eimer 289. RR Zeitgenössischer Guß. Felder leicht ziseliert, sehr schön 100,--
- 1112 Silbermedaille 1688, unsigniert, von J. Smeltzing, auf den Wunsch der Protestanten, seinen Neffen Wilhelm III. von Nassau-Oranien (später William III, 1688-1702) zu ihrem Oberhaupt zu wählen. Brustbilder Williams und seiner Gemahlin Mary (*1662, †1694, Tochter von James II, von 1688 bis 1694 Mitregentin) nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Die personifizierte Religion steht v. v., die Linke auf Freiheitsmütze gelegt, die sich auf einem aufgeschlagenen Buch befindet, das auf einem Podest liegt, in der erhobenen Rechten Schriftrolle, umher liegen Attribute des Papsttums am Boden. 62,99 mm; 95,98 g. Eimer 296. RR Feld der Vorderseite bearbeitet, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--



1113



- 1113 William III und Mary, 1688-1694. Ku.-Farthing o. J., Probe in Silber; 3,22 g. Feine Patina, sehr schön + 100,--



1114

- 1114 Silbermedaille 1689, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf ihre Krönung. Geharnischtes Brustbild Wilhelms r. mit Lorbeerkranz//Brustbild Marias I. Mit Randschrift. 39,97 mm; 30,85 g. Eimer -; Slg. Erlanger 2517. Leicht berieben, sehr schön + 100,--



1115

1,5:1

1115

- 1115 Silbermedaille 1692, unsigniert, von J. Roettiers, auf die Seeschlacht bei La Hogue (Normandie). Beider Brustbilder nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Schiffe auf See, u. a. die brennende "Le Soleil Royal", dazwischen Rauchwolken, im Hintergrund l. Sonne. 50,12 mm; 55,51 g. Eimer 346; v. Loon IV, S. 36, 2 var. RR Prachtvolle Patina, vorzüglich + 1.500,--



1117

1116 1:1,3

1117

- 1116 Anne, 1702-1714. Bein-Plakette o. J., unsigniert, auf die Staatsoberhäupter aus der Familie Stuart. Brustbilder von James I, Oliver Cromwell, William und Mary nebeneinander r., ihnen gegenüber die Brustbilder von Charles I, Charles II, James II und Anne nebeneinander l. 87,61 x 72,43 mm; 35,50 g. Vorzügliche Arbeit 200,--
- 1117 Silbermedaille o. J. (1702), unsigniert, von J. Croker, auf die Ernennung ihres Gemahls, Prinz Georg von Dänemark, zum königlichen Admiral von England und Irland. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Georgs I. mit umgelegtem Mantel. 42,11 mm; 37,59 g. Eimer 392. Hübsche Patina, kl. Druckstellen im Rand, vorzüglich 200,--



- 1118 Silbermedaille o. J. (1712), von N. Roettier, auf ihren Halbbruder, Prinz James Francis Edward Stuart ("The Old Pretender", *1688, †1766, von seinen Anhängern, den Jakobiten, auch James III genannt) und ihre Halbschwester Louisa Maria Theresa (*1692, †1712). Kopf von James I. mit Lorbeerkranz//Kopf von Louisa I. 30,02 mm; 7,51 g. Eimer 455. Sehr schön 75,--
- 1119 George I, 1714-1727. Tragbare Silbermedaille 1718, unsigniert, auf die erfolgreiche Seeschlacht gegen die Spanier bei Syrakus. Die Brustbilder Felipes II. (1588) und Felipes V. (1718) von Spanien einander gegenüber, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Darstellung der Seeschlacht; im Abschnitt Schrift und die Jahreszahlen 1588 und 1718. 44,28 mm; 29,04 g. Coll. Fieweger -; Eimer -. 200,--

RR Leicht berieben, winz. Randfehler, sehr schön

Der Seeschlacht bei Syrakus war am 2. August 1718 die sogenannte Quadrupelallianz vorausgegangen. Dieses gegen die Spanier gerichtete Bündnis bestand zwischen Großbritannien, Kaiser Karl VI. und Frankreich. Die nördlichen Niederlande sollten das vierte Mitglied werden, traten aber nie ein. Die Jahreszahl "1588" im Abschnitt der Rückseiten-Darstellung bezieht sich auf die 1588 geplante Invasion der Spanier in England, die aber fehlschlug: Ein verlustreicher Kampf gegen die englische Flotte führte zum Untergang der spanischen Armada. Die Parallelen zwischen den beiden Ereignissen 1588 und 1718 werden auch durch die Vorderseitendarstellung deutlich: Die spanischen Regenten in diesen Jahren tragen nicht nur denselben Namen, auch die Ereignisse sind gleich.



- 1120 Silbermedaille 1720, unsigniert, von N. Roettier, auf die Geburt von Prinz Charles, auch "The Young Pretender" oder "Bonnie Prince Charlie" genannt, Sohn von Prinz James Francis Edward Stuart ("The Old Pretender", *1688, †1766) und Prinzessin Clementina Sobieska (*1702, †1735). Brustbilder der Eltern nebeneinander r.//Providentia hält Kind mit Schärpe auf ihrem Arm. 44,08 mm; 26,79 g. Eimer 487. RR Spätere Prägung von korrodierten Stempeln. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--
- 1121 Silbermedaille 1720, von O. Hamerani, auf die Geburt von Prinz Charles, auch "The Young Pretender" oder "Bonnie Prince Charlie" genannt, Sohn von Prinz James Francis Edward Stuart ("The Old Pretender", *1688, †1766) und Prinzessin Clementina Sobieska (*1702, †1735). Brustbilder der Eltern nebeneinander r.//Providentia lehnt fast v. v. an einer Säule und zeigt einem Kind auf ihrem Arm Irland, Britannien und Schottland auf einem Globus. 41,29 mm; 35,68 g. Eimer 488. Feine Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 250,--



1122



1122 George II, 1727-1760. Silbermedaille 1732, von J. Croker und J. S. Tanner, auf seine Nachkommenschaft. Brustbild des Königs und seiner Gemahlin, Wilhelmine Karoline Charlotte, Tochter Johann Friedrichs von Braunschweig-Calenberg Hannover, einander gegenüber//Das Brustbild des Kronprinzen Friedrich Ludwig, Prinz von Wales, I. mit umgelegtem Mantel, umgeben von den Büsten seiner sechs Geschwister. 69,87 mm; 117,80 g. Brockmann 875; Eimer 528; Fischer/Maué 3.365.

Rand und Felder überarbeitet, Randfehler, sonst sehr schön-vorzüglich
Die vorliegende Familienmedaille wurde auf Befehl des Königs geprägt und diente als Geschenk. Den Zweck würde man heute als "Public Relations" bezeichnen.

200,-



1123



1124



1125



1123 Bronzemedaille 1739, unsigniert, auf die Einnahme von Porto Bello am 22. November durch Admiral Vernon. Hüftbilder des Admirals und des Commodores Brown einander gegenüber//Sechs Kriegsschiffe vor dem Hafen von Porto Bello. 37,65 mm; 13,70 g. Adams/Chao PBvb 1-C; Betts 253; Eimer -.

Selten in dieser Erhaltung. Min. korrodiert, fast vorzüglich

150,-

1124 George III, 1760-1820. Silbermedaille 1761, von J. Abraham, auf seine Hochzeit mit Herzogin Sophie Charlotte von Mecklenburg-Strelitz. Beider Büsten nebeneinander r.//Britannia steht nach r., in der Rechten Stab mit Freiheitsmütze und hält mit der Linken eine Schale über einen flammenden Dreifuß, im Hintergrund Segelschiff. 43,06 mm; 30,28 g. Eimer 689; Hoffmann 129.

R Winz. Randfehler, vorzüglich

200,-

1125 Silbermedaille 1761, von J. Kirk, auf seine Hochzeit mit Herzogin Sophie Charlotte von Mecklenburg-Strelitz. Beider Büsten nebeneinander r.// Hymen steht halbr. mit Hochzeitsfackel und Schleier, r. zwei entflammte Herzen auf mit Girlande geschmücktem Altar. 35,89 mm; 18,57 g. Eimer 690.

Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

150,-



1127



1126



1127

- 1126 Silbermedaille 1762, von T. Pingo, auf die Geburt seines Sohnes George, Prinz von Wales (später König George IV) am 12. August. Büsten des Königspaares einander gegenüber//Merkur reicht Britannia das neugeborene Kind. 39,90 mm; 26,13 g. Eimer 699.
Hübsche Patina, kl. Randfehler und Sammlerpunze im Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1127 Silbermedaille 1795, von C. H. Küchler, auf den Aufenthalt des Kronprinzen und seiner Gemahlin Caroline (Karoline Elisabeth Amalie, Tochter Karl Wilhelm Ferdinands von Braunschweig-Wolfenbüttel) anlässlich des 50. Geburtstages der Königin Charlotte in Frogmore House. Die Brustbilder des Kronprinzenpaares nebeneinander r.//Drei Zeilen Schrift über gekreuzten Eichenzweigen. 47,92 mm; 63,59 g. Brockmann 1059; Eimer -.
RR Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1128



1129



1128

- 1128 Bronzemedaille 1795, unsigniert, auf die Hochzeit des Prince of Wales, George (später König George IV), mit Karoline von Braunschweig. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Zwei Füllhörner, dazwischen mit einem Band verbundene Herzen. 43,36 mm; 41,04 g. Brockmann -; Eimer -.
Kl. Stempelfehler, vorzüglich 75,--
- 1129 Bronzemedaille 1816/1817, von G. Mills und T. Webb, auf George III. Kopf mit Lorbeerkranz r.//Kopf seines Sohnes, des Prinzregenten George, mit Lorbeerkranz l. 41,01 mm; 36,47 g. Eimer 1102 (Rückseite).
R Vorzüglich + 50,--
Die Rückseite dieser Zwittermedaille entstammt Mudies Serie der British Military and Naval Victories, die er 1820 in E. Thomasons Werkstätte in Birmingham herstellen ließ.



1131



1130



1132



- 1130 George IV, 1820-1830. Silbermedaille 1816, von T. Halliday, auf die Hochzeit seiner Tochter Charlotte Augusta mit Leopold von Sachsen-Coburg. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r./Hymen mit Fackel steht fast v. v. 54,04 mm; 58,24 g. Eimer 1082.

In Silber sehr selten. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,-

- 1131 William IV, 1830-1837. Silbermedaille 1831, unsigniert, auf seine Krönung am 8. September. Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin, Königin Adelaide (Adelheid, *1792, †1849, Tochter des Herzogs Georg I. von Sachsen-Meiningen), nebeneinander r./Britannia und Löwe stehen an der Küste und erwarten ein herannahendes Schiff. 46,78 mm; 41,03 g. Eimer 1249 a. Randfehler, min. Kratzer, vorzüglich

75,-

- 1132 Victoria, 1837-1901. Silbermedaille 1855, von B. Wyon, auf den Besuch des französischen Kaiserpaares in der City of London. Büsten der Königin und ihres Gemahls Prinz Albert nebeneinander l./Büsten von Napoleons III. und der Kaiserin Eugenie r. 41,48 mm; 41,15 g. Eimer 1498.

In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich

200,-



1133



- 1133 Silbermedaille 1863, von Ottley, Birmingham, auf die Vermählung ihres Sohnes, Kronprinz Albert Edward, später König Edward VII, mit Prinzessin Alexandra von Dänemark am 10. März. Zwei Medaillons mit den Büsten des Brautpaares, darunter die Wappen Großbritanniens und Dänemarks//Zehn Zeilen Schrift, oben zwei strahlende Kronen, umher Kranz. 64,76 mm; 120,80 g. Eimer -.

In Silber selten. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,-



1134



- 1134 Silbermedaille 1866, von L. C. Wyon, auf die Vermählung ihrer Tochter Helena Augusta Viktoria mit Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (1831-1917). Die Büsten des Brautpaares nebeneinander 1.//Krone über den Schilden Schleswig-Holsteins und Englands und Doppelschleife in Sechspass. 63,90 mm; 151,15 g. Eimer 1583; Lange 696. Winz. Randfehler, sehr schön

200,--



1135



- 1135 Silbermedaille 1871, von J. S. Wyon, auf die Vermählung ihrer Tochter Prinzessin Louise mit John Douglas Sutherland Campbell, Marquess of Lorne. Beider Büsten nebeneinander 1.//Zwei gekrönte Wappenschilde zwischen Tunierhelm auf verziertem Vierpass. 63,91 mm; 155,01 g. Eimer 1613. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1136



- 1136 Silbermedaille 1879, von J. S. Wyon und A. B. Wyon, auf die Vermählung ihres Sohnes Arthur, Herzog von Connaught, mit Luise Margareta, Großnichte Kaiser Wilhelms I. von Preußen. Büsten des Brautpaares nebeneinander 1.//Die gekrönten Wappen des Paares nebeneinander auf Zweigen, oben Löwe 1. auf Krone. 63,91 mm; 155,01 g. Eimer 1662. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1137

1137 Silbermedaille 1885, von A. Wyon, auf die Hochzeit ihrer Tochter Prinzessin Beatrice mit Prinz Heinrich von Battenberg. Köpfe des Brautpaares l.//In Vierpaß zwei gekrönte Wappen auf Lorbeer- und Eichenzweigen. 63,97 mm; 154,28 g. Eimer 1718.

Min. berieben, vorzüglich

150,-



1138

1138 Silbermedaille 1893, von Spink & Son, auf die Hochzeit des Herzogs und der Herzogin von York in London. Köpfe des Brautpaares in zwei Medaillons, oben Krone//Brautpaar reicht sich über Feueraltar die Hände, dahinter Britannia, unten Wappen. 50,89 mm; 64,45 g. Eimer 1781.

Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich

75,-



1139

1139 Edward VII, 1901-1910. Silbermedaille 1902, von E. Fuchs, auf seine Krönung am 9. August. Die Brustbilder von Edward VII und seiner Gemahlin Alexandra nebeneinander r.//Britannia sitzt nach r., den Arm auf Wappenschild gelehnt, im Hintergrund Westminster Abbey, oben Krone mit Lorbeer- und Eichenzweig, umher Strahlen. 63,89 mm; 102,51 g. Eimer 1870 a (dort mit anderem Datum).

Mattiert. Fast prägefrisch

200,-

Varianten dieser Medaille zeigen das ursprünglich geplante Krönungsdatum am 26. Juni 1902, das jedoch aufgrund einer Blinddarmentzündung Edwards auf den 9. August verlegt werden musste.



1140



- 1140 Silbermedaille 1902, unsigniert, von G. W. de Saulles, auf seine Krönung am 9. August. Brustbild Edwards r. mit Krone, unten Lorbeerzweig//Brustbild seiner Gemahlin Alexandra r. mit Krone und Schleier, unten Rosenzweig. 55,55 mm; 85,70 g. Eimer 1871 a. Vorzüglich

100,--



1141



1142



1141

- 1141 Silbermedaille 1902, unsigniert, von G. Frampton, auf seine Krönung am 9. August. Brustbild Edwards und seiner Gemahlin Alexandra nebeneinander l.//Krone, umher Strahlenkranz, l. Baum mit schottischem Löwen, r. Baum mit irischer Harfe, oben Löwe. 52,34 mm; 66,48 g. Eimer 1872 a. Mattiert. Randfehler, fast prägefrisch

100,--

- 1142 Silbermedaille 1902, unsigniert, von G. Frampton, auf seine Krönung am 9. August. Brustbild Edwards und seiner Gemahlin Alexandra nebeneinander l.//Krone, umher Strahlenkranz, l. Baum mit schottischem Löwen, r. Baum mit irischer Harfe, oben Löwe. 34,95 mm; 23,11 g. Eimer 1872 c. Mattiert. Vorzüglich

50,--



1143



- 1143 George V, 1910-1936. Silbermedaille 1911, von F. Bowcher, auf seine Krönung. Brustbilder Georgs V. und seiner Gemahlin Mary nebeneinander l.//Thronendes Königspaar v. v., l. Britannia mit Olivenzweig und Dreizack. Mit Randpunze: SILVER. 63,63 mm; 99,37 g. Eimer 1921 b.

Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich

100,--



1145



1144



1145

- 1144 Silbermedaille 1911, von F. Bowcher, auf seine Krönung. Brustbilder Georgs V. und seiner Gemahlin Mary nebeneinander l.//Thronendes Königspaar v. v., l. Britannia mit Olivenzweig und Dreizack. Mit Randpunze: SILVER. 36,39 mm; 22,80 g. Eimer 1921 c. Mattiert. Kl. Randfehler, fast prägefrisch 75,--
- 1145 Silbermedaille 1911, von B. Mackennal, auf seine Krönung. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und mehreren umgehängten Orden, davor Reichsapfel//Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Mary l. mit umgelegtem Mantel und Perlenkette. 50,87 mm; 87,10 g. Eimer 1922 a. Mattiert. Fast prägefrisch 400,--



ex 1146



1147



ex 1146

- 1146 Silbermedaille 1911, von A. Halliday, auf seine Krönung. Brustbilder Georgs V. und seiner Gemahlin Mary nebeneinander l.//Die personifizierte Fülle und die Gerechtigkeit neben Erdball, davor Britannia v. v. 64,65 mm; 114,99 g. Dazu: Eine zweite Silbermedaille 1911, von F. Bowcher, auf seine Krönung. 44,49 mm; 40,01 g. Eimer -. 2 Stück. Mattiert. Min. Randfehler, vorzüglich 100,--
- 1147 Silbermedaille 1914, unsigniert, auf den Besuch des Königspaares in Motherwell am 9. Juli. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l.//Vierpass mit Emblemen des Bergbaus, oben Eisenbahn, in der Mitte Ansicht des Rathauses der Stadt. 38,43 mm; 27,86 g. Eimer -. Vorzüglich 50,--

Die schottische Stadt Motherwell liegt südöstlich von Glasgow und war früher für die Stahlproduktion bekannt.



1148 1:1,5



- 1148 Bronzemedaille 1925, von G. Bayes, auf das 100-jährige Bestehen der Stockton & Darlington Railway. Brustbilder von Edward Pease und George Stephenson nebeneinander l. zwischen ihren Wappen, darunter fünf Zeilen Schrift//Gott Vulkan mit Modell der ersten Lokomotive, im Hintergrund moderne Lokomotive. 76,79 mm; 250,37 g. Eimer 2001 a.

Mattiert. Min. Randfehler, leichte Korrosionsstelle, vorzüglich

75,--



1149



1151



1150



- 1149 Silbermedaille 1935, von P. Metcalfe, gefertigt in der Royal Mint, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die gekrönten Brustbilder König Georgs V. und seiner Gemahlin, Königin Mary, nebeneinander l.//Ansicht von Schloß Windsor. 56,91 mm; 84,03 g. Eimer 2029 a. Mattiert. Prägefrisch

100,--

- 1150 Silbermedaille 1935, von P. Metcalfe, gefertigt in der Royal Mint, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die gekrönten Brustbilder König Georgs V. und seiner Gemahlin, Königin Mary, nebeneinander l.//Ansicht von Schloß Windsor. 56,99 mm; 87,15 g. Eimer 2029 a.

Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich

50,--

- 1151 Silbergußmedaille 1935, unsigniert, von Turner & Simpson, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die gekrönten Brustbilder König Georgs V. und seiner Gemahlin, Königin Mary, nebeneinander l., umher Kreis mit den Namen von sechs Mitgliedern des Commonwealth und dazugehörigen Tieren//Weibliche Personifikation steht v. v. auf einem Globus, zu ihren Füßen Putten mit Füllhörnern, im Hintergrund Prozession der Commonwealth-Mitglieder mit landestypischen Produkten und Gegenständen. 51,25 mm; 55,09 g. Eimer 2030.

Vorzüglich-gußfrisch

60,--



ex 1152

- 1152 George VI, 1936-1952. Silbermedaille 1937, unsigniert, auf die internationale Segelregatta in Torbay anlässlich seiner Krönung. Gekrönte Brustbilder des Königspaares nebeneinander l.//Segelschiff. Mit vier Randpunzen. 50,98 mm; 58,96 g. Dazu: Eine weitere unsignierte Silbermedaille, auf seine Krönung. 50,92 mm; 58,77 g. Eimer -. 2 Stück. Kl. Randfehler (1x), vorzüglich 75,-



1153



1,5:1



1153

BRITISCHE KOLONIEN

- 1153 British India. Vergoldete Silbermedaille 1916, unsigniert, auf das Lazarett in Bhavnagar. Brustbilder das Maharaja und der Maharani von Bhavnagar nebeneinander r.//Ansicht des Lazarettgebäudes. 41,60 mm; 32,17 g. Puddester 916.3. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-

EIN LOT BRITISCHER MEDAILLEN

- 1154 Serie von Medaillen (6x Silber (davon 2x gegossen), 1x Silber vergoldet, 3x Bronze, 1x Bronze vergoldet, 2x Zinn) des 18.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Anlässe und Personen. 13 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, 2x mit Trageöse, sehr schön-vorzüglich 300,-



1155



GENUA

ITALIEN

- 1155 Stadt. Silbermedaille 1883, von Giacomini und Finocchi, auf die Vermählung von Thomas Victor von Savoyen (*1854, †1931), Herzog von Genua, mit Prinzessin Isabella von Bayern (*1863, †1924), Enkelin des Königs Ludwig I. von Bayern am 14. April. Die Büsten des Paares nebeneinander l.//Fünf Zeilen Schrift in Lorbeer- und Eichenkranz, oben strahlender Stern und unten gekröntes Wappen. 46,78 mm; 47,77 g. Witt. 2931. Hübsche Patina, vorzüglich 100,-



1156



1158



1157



KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 1156 Pius VI., 1775-1799. Silbermedaille 1782, von J. L. Oexlein, auf seine Ankunft in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Büsten von Pius I. bis Pius V. einander gegenüber. 45,06 mm; 29,13 g. Patrignani 44. 200,--
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön +
- 1157 Pius IX., 1846-1878. Silbermedaille 1846, von G. Cerbara, auf seine Einsetzung. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Die nimbierten Brustbilder von St. Petrus und St. Paulus nebeneinander r. 43,68 mm; 32,51 g. Rinaldi 41. 50,--
Winz. Randfehler, vorzüglich
- 1158 Pius X., 1903-1914. Silbermedaille 1903, Werkstatt Mayer und Wilhelm, auf seine Wahl. Brustbild v. v. in Zierkreis, umher die Büsten der 62 an der Wahl beteiligten Kardinäle//Tiara über gekreuzten Schlüsseln, darunter das Monogramm des Papstes, im Hintergrund Palmzweige und Strahlen. Mit Randpunze: 1000. 60,10 mm; 70,49 g. Cusumano/Modesti 1. 100,--
Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch



1159



- 1159 Silbermedaille 1904, von A. Giacomini und G. Bianchi. Ehrenmedaille der Päpstlichen Akademie des Hl. Thomas von Aquin. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Brustbild des Heiligen Thomas von Aquin l. 61,35 mm; 108,14 g. Cusumano/Modesti -. 100,--
R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz



1161



1160



1161

- 1160 Pius XII., 1939-1958. Silbermedaille AN IX/1947, von A. Mistruzzi, auf die Heiligsprechung von neun Personen. Brustbild I. in geistlichem Ornat//Der Heilige Geist als Taube, umher Medaillons mit den neun neuen Heiligen. 43,98 mm; 38,70 g. Cusumano/Modesti 60. Fast Stempelglanz

60,--

LUCCA

- 1161 Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814. Silbermedaille 1805, von G. A. Santarelli. Prämienmedaille der Kunstakademie in Lucca. Brustbilder Elisass, Napoléons ältester Schwester, und Felix Baciocchis einander gegenüber//Zwei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 47,27 mm; 62,76 g. Slg. Julius 1519. RR Min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

300,--



1163



1162



1164


MANTUA

- 1162 Guglielmo, 1550-1587, unter Vormundschaft seiner Mutter Margherita, 1550-1566. Lira 1563. 12,28 g. Bignotti 15 (R3); Varesi -. Von großer Seltenheit. Bearbeitet, Henkelspur, sehr schön

150,--

- 1163 Carlo II. Gonzaga/Nevers, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria, 1637-1647. Bronzeußmedaille 1638, von G. Morone Mola. Brustbilder von Carlo und seiner Mutter Maria nebeneinander I.//Tempel auf Hügel mit Höhle. 41,32 mm; 24,52 g. Balbi de Caro (Gonzaga) V.80. RR Späterer Guß. Gelocht, sehr schön

75,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 1164 Karl III. von Bourbon, 1734-1759. Silbermedaille 1751, von G. de Gennaro, auf die Geburt des Prinzen Ferdinand. Brustbilder Karls III. und seiner Gemahlin Maria Amalia (*1727, †1760), Tochter des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen, König von Polen, einander gegenüber//Gekröntes Doppelwappen. 40,98 mm; 31,13 g. Ricciardi 11.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, Felder min. altgeglättet, vorzüglich

250,--



1166



1165



1167



- 1165 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Silbermedaille ANNO III (1808), unsigniert, auf die Ankunft seiner Gemahlin, Königin Marie-Julie, in Neapel. Beider Büsten nebeneinander r.//Roß springt r. 41,62 mm; 27,34 g. Slg. Julius 1887 (dort in Bronze); Zeitz -.
 Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--
- 1166 **Franz I., 1825-1830.** Silbermedaille 1829, von J. J. Barre, Werkstatt de Puymarin, auf die Zusammenkunft von elf Familienmitgliedern der Bourbonen in Grenoble am 31. Oktober. Die Brustbilder von Franz I. und seiner Gemahlin Maria Isabel von Spanien I., in der Mitte der 2-jährige Graf Francesco Luigi von Trapani//Acht Medaillons mit den Büsten der anwesenden Familienmitglieder. 50,86 mm; 82,63 g. Ricciardi 142. RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 1167 **Bronzemedaille 1830, von J. J. Barre, Werkstatt de Puymarin, auf den Besuch des Königs und der Königin in der Pariser Münze. Die Brustbilder von Franz I. und seiner Gemahlin Maria Isabel von Spanien I., in der Mitte der 2-jährige Graf Francesco Luigi von Trapani//Ovales, mehrfeldiges Wappen mit mehreren Ordenskettten auf gekröntem Wappenmantel. 50,88 mm; 49,97 g. Ricciardi 147.
 R Min. Randfehler, vorzüglich 150,--**



1168



- 1168 **Ferdinand II., 1830-1859.** Silbermedaille 1836, von M. Laudicina und A. Cariello, auf die Geburt des Herzogs von Kalabrien, den späteren König Franz II. Die Büsten des Königspaares nebeneinander r.//Die Personifikation von Neapel sitzt nach r. und hält einen Lorbeerkranz über den kleinen Herzog, der von einem geflügelten Genius getragen wird. 65,10 mm; 188,62 g. Ricciardi 163.
 R Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



1169

PARMA

- 1169 **Roberto di Borbone, 1854-1859.** Bronzemedaille o. J. (1869), von A. Scharff, auf seine Vermählung mit Maria Pia von Neapel-Sizilien. Köpfe des Brautpaares nebeneinander l.//Neun Zeilen Schrift. 35,86 mm; 22,03 g. Vorzüglich 75,-



1170



1171



1172


SARDINIEN

- 1170 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Silbermedaille 1771, von L. Lavy, auf die Vermählung seiner Enkelin, Maria Giuseppina Luisa, mit Graf Ludwig Stanislaus von der Provence, dem späteren König Louis XVIII von Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, dazwischen die französische Lilie, darunter ineinander verschlungene Lorbeerzweige und savoyischer Knoten. 49,38 mm; 49,98 g. U. di S. I, S. 175, 31; Wurzbach 4499 (dort in Bronze). Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 200,-
- 1171 **Bronzemedaille 1771,** von L. Lavy, auf die Vermählung seiner Enkelin, Maria Giuseppina Luisa, mit Graf Ludwig Stanislaus von der Provence, dem späteren König Louis XVIII von Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, dazwischen die französische Lilie, darunter ineinander verschlungene Lorbeerzweige und savoyischer Knoten. 49,53 mm; 54,91 g. U. di S. I, S. 175, 31 (dort ohne Signatur auf der Vorderseite); Wurzbach 4499. Bohrloch im Rand, fast vorzüglich 75,-
- 1172 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** Bronzemedaille 1773, von L. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Charles-Philippe, Graf von Artois, dem späteren König Karl X. von Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens der Heiligen Annunziata//Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, oben Lorbeerkranz, umher Verzierung. 49,49 mm; 47,97 g. U. di S. I, S. 182, 12; Wurzbach 9067. R Min. Randfehler, vorzüglich 150,-



- 1173 Bronzemedaille 1781, von L. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Caroline mit Prinz Anton von Sachsen, dem späteren sächsischen König. Geharnischtes Brustbild r./Brustbilder des Brautpaares über Palm- und Olivenzweig. 42,27 mm; 41,83 g. Slg. Merseb. 2133; U. di S. I, S. 186, 28. Vorzüglich 50,--
- 1174 Silbermedaille 1789, von L. Lavy, auf die Vermählung seines Sohnes Victor Emanuel (später König Victor Emanuel I.) mit Maria Theresia von Österreich-Este, Enkelin der österreichischen Kaiserin Maria Theresia. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l. 45,97 mm; 44,70 g. Slg. Montenuovo -; U. di S. I, S. 188, 37. Leicht berieben, Randfehler, fast vorzüglich 150,--



- 1175 Victor Emanuel I., 1802-1821. Silbermedaille 1820, von A. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Karl Ludwig von Bourbon. Büsten von Victor Emanuel I. und seiner Gemahlin Maria Theresia von Österreich-Este nebeneinander r./Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber. 40,11 mm; 35,50 g. Slg. Julius 3692 (dort in Gold); U. di S. -. RR Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich 200,--
- 1176 Karl Albert, 1831-1849. Silbermedaille 1842, von G. Galeazzi, auf die Vermählung seines Sohnes Victor Emanuel mit Adelheid von Österreich. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r./Sechs Zeilen Schrift. 44,48 mm; 54,74 g. Min. Randfehler, vorzüglich 150,--
- 1177 Silbermedaille 1842, von G. Galeazzi, auf die Vermählung seines Sohnes Victor Emanuel mit Adelheid von Österreich. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r./Sechs Zeilen Schrift. 44,42 mm; 55,33 g. Vorzüglich 150,--



1178



1,5:1



1178

VENEDIG

- 1178 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer und G. Hautsch, auf die Siege über die Türken in Morea (Peloponnes). Putto mit den Medaillons von Marc Antonio Giustinian und Francesco Morosini (später Doge von Venedig, 1688-1694) auf Podest, davor zwei weitere Putten mit den Ansichten der eroberten Festungen, zu den Seiten türkische Standarten//Viktoria sitzt nach l. mit Palmzweig und Schild, umher fünf Putten, die Tafeln und ein Blatt mit den Darstellungen der eroberten Plätze halten. Mit Randschrift. 42,59 mm; 31,67 g. Slg. Julius 322; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1049. 300,-
- R Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich



1179



- 1179 **Stadt.** Silbermedaille 1881, von F. Speranza, auf den dritten internationalen geografischen Kongress. Brustbilder der Gebrüder Zeno nebeneinander l.//Fünf Zeilen Schrift, unten Markuslöwe, umher Lorbeerkrantz, oben Stern. 45,61 mm; 35,38 g. 60,-
- Winz. Kratzer, fast Stempelglanz



1180


KÖNIGREICH ITALIEN

- 1180 **Umberto I., 1878-1900.** Silbermedaille 1893, Werkstatt S. Johnson, auf seine Silberhochzeit mit Margherita, Prinzessin von Savoyen, Tochter Ferdinands, Herzog von Genua, gestiftet von der Stadt Fermo. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Stadtansicht, darüber Wappen. 46,99 mm; 62,14 g. 75,-
- Vorzüglich



1181 1:1,4



1182 1:1,5



1181 1:1,4

- 1181 Victor Emanuel III., 1900-1946. Silbermedaille 1903, von J. C. Chaplain, auf den Besuch des Königs-
paares in Frankreich. Brustbilder von Victor Emanuel III. und seiner Gemahlin Elena, Prinzessin von
Montenegro, nebeneinander r./Blumengebinde, oben vier Zeilen, unten drei Zeilen Schrift. Mit
Randpunze: Füllhorn ARGENT. 72,34 mm; 180,71 g. Mattiert. Min. Randfehler, vorzüglich 300,--
- 1182 Bronzemedaille 1903, von J. C. Chaplain, auf den Besuch des Königspaares in Frankreich. Brustbilder
von Victor Emanuel III. und seiner Gemahlin Elena, Prinzessin von Montenegro, nebeneinander
r./Blumengebinde, oben vier Zeilen, unten drei Zeilen Schrift. Mit Randpunze: Füllhorn BRONZE.
72,30 mm; 129,94 g. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch 50,--

EIN LOT ITALIENISCHER MEDAILLEN

- 1183 Kleine Sammlung von Medaillen (6x Silber, 9x Bronze, 3x Zinn) des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. einige
Stücke des Vatikans und des Königreichs Italien, darunter auch spätere Güsse.
18 Stück. Teils mit Fehlern, mit Trageöse (2x), gelocht (1x), sehr schön-fast Stempelglanz 300,--



1184



NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 1184 Erste Statthalterlose Zeit 1651-1672. Silberne Hohlgußmedaille 1654, von P. van Abeele, auf
Prinzessin Mary von England und Prinz William von Orange. Brustbild des jungen Prinzen mit Barett
und Federn sowie umgelegtem Mantel, umher Kranz mit Blumen und Orangen//Brustbild seiner Mutter
Mary I. mit umgelegtem Mantel und Perlenkette, im Feld Blütenornamente. 64,68 mm; 49,52 g.
Eimer 192; v. Loon II, S. 387. Altvergoldet, gelocht, verfülltes Bohrloch im Rand, sehr schön 250,--



1185

- 1185 **Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751.** Silbermedaille 1748, von M. Holtzhey, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens und der niederländischen Unabhängigkeit. Der niederländische Löwe r. auf Waffen und Folterwerkzeugen, auf denen ein Schriftstück mit "INQVISITIO" liegt, dahinter Sockel mit einer Pyramide, auf der ein Medaillonbildnis mit den Begründern der Niederländischen Freiheit (Wilhelm, Moritz und Friedrich Heinrich von Oranien) angebracht ist, darunter die abgeschlagenen Köpfe der Grafen Egmont und Hoorn, im Hintergrund Armaturen, oben Pfeilbündel//Ein erhöhter Podest, der die Wappen der sieben niederländischen Provinzen trägt, darauf kniet der Prinz von Oranien mit umgelegtem Mantel nach r. vor einem Opferbecken, in der Rechten hält er eine Schale, in der erhobenen Linken Schlangenring, zu den Seiten je eine Säule, die linke trägt das Wappen der Niederlande, die rechte das Wappen von Nassau-Oranien, im Hintergrund Menschenmenge, oben Strahlen über Wolken. Mit Randschrift. 61,30 mm; 80,18 g. Deth./Ord. 266; Pax in Nummis 193; Verv. v. Loon 270. Felder leicht geglättet, vorzüglich 300,--



1186



1187



1186

- 1186 Silbermedaille 1751, von L. Natter, auf seine Familie. Brustbilder Wilhelms IV. und seiner Gemahlin Anna nebeneinander r./Brustbilder ihrer Kinder Wilhelm und Caroline einander gegenüber. 58,47 mm; 93,70 g. Verv. v. Loon 265. Von großer Seltenheit. Stark bearbeitet, sehr schön 250,--
- 1187 **Wilhelm V. von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1751-1766-1802.** Silbermedaille o. J. (1767), von T. van Berckel, auf seine Vermählung mit Friederike Sophia Wilhelmine, Nichte Friedrichs des Großen und Schwester Friedrich Wilhelms III. von Preußen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin r. 33,05 mm; 14,09 g. Olding 870; Verv. v. Loon 402. Herrliche Patina, vorzüglich + 300,--



- 1188 Silbermedaille 1787, von J. H. Schepp, auf seinen 20jährigen Hochzeitstag mit Friederike Sophie Wilhelmine von Preußen. Brustbilder des Ehepaares nebeneinander r.//Orangenbaum, darunter drei Medaillons mit den Brustbildern ihrer Kinder. 42,14 mm; 43,23 g. Olding -; Verv. v. Loon 717.

R Rand etwas bearbeitet, sehr schön

100,--

AMSTERDAM

- 1189 Stadt. Silbergußmedaille o. J. (1648), von P. van Abeele, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden und die Privilegierung der Stadt Amsterdam durch die Wappenverleihungen des Grafen Wilhelm von Holland 1342 und Kaiser Maximilians als Graf von Holland 1488. Kaiser Maximilian mit Barett, Harnisch, Schwert und umgelegtem Mantel steht mit seinem Gefolge auf zwei Stufen und hält mit der Rechten eine Krone über das Amsterdamer Wappen, das ihm von vier barhäuptigen Männern entgegeng gehalten wird, zu seinen Füßen ein Hund, umher Eichenkranz//Der unter einem Baldachin thronende Philipp IV. von Spanien als Graf mit seinem Gefolge, neben ihm ein antik geharnischter Mann, der ihm eine Wappenurkunde entgegenhält, r. ein Hund und vier barhäuptige Männer, umher Eichenkranz. 81,31 mm; 84,84 g. Deth./Ord. Abbildung S. 41 (dort falsche Beschreibung); Pax in Nummis -; v. Loon I, S. 254 (dort dem Jahrgang 1578 zugeordnet). Zeitgenössischer Guß. Sehr schön

300,--



1190

HOLLAND

- 1190 Provinz. Silbermedaille 1672, von F. Avry, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder einander gegenüber//Die beiden Brüder fallen einem vielköpfigen Fabelwesen zum Opfer. 71,74 mm; 108,90 g. v. Loon III, S. 87, 1.

Rand bearbeitet, kl. Kratzer und Randfehler, sonst fast vorzüglich

200,--



1191



1193



1192



- 1191 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, umher Blumenverzierungen. Mit Randschrift. 48,28 mm; 42,12 g. v. Loon III, S. 87, 3. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 150,--
 Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall von Louis XIV von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witts Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.
- 1192 Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Zwei Segelschiffe in stürmischer See zerschellen an Felsen. Mit Randschrift. 48,27 mm; 41,32 g. v. Loon III, S. 87, 4. Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 150,--
- 1193 Silbergußmedaille 1672, unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Tafel mit zwei Körpern auf dem Schafott, zu den Seiten je ein nacktes Kind, oben geflügeltes Stundenglas mit Sensen, unten Totenkopf. 50,61 mm; 31,28 g. v. Loon III, S. 90. RR Felder ziseliert, winz. herstellungsbedingte Löcher, sehr schön 150,--



1,5:1



1194



1,5:1

HOORN

- 1194 Philipp von Montmorency, 1540-1568. Silbermedaille 1564, unsigniert. Unter einer Krone die Brustbilder von Philipp und seiner Gemahlin Anna Walburga von Neuenahr fast v. v.//Wappenschild vor Schiff. 28,79 mm; 5,05 g. v. Loon I, S. 68. RR Hübsche Patina, sehr schön 100,--



1195

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 1195 **Wilhelm III., 1849-1890.** Silbermedaille 1850, von I. P. Schouberg, auf die Silberhochzeit des Prinzen Wilhelm Friedrich Karl mit Luise Auguste Wilhelmine Amalie von Preußen, gewidmet von den Freimauern. Köpfe des Paares nebeneinander l.//Acht Zeilen Schrift in Dreieck, umher Myrthen- und Lorbeerzweig. 57,77 mm; 68,68 g. Dirks 704; HZC 226. Min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 100,--



1196

- 1196 **Silbermedaille 1863,** von S. de Vries, auf die 50-Jahrfeier der Völkerschlacht. Die Köpfe der Könige Wilhelm I., II. und III. nebeneinander l.//Die personifizierte Freiheit steht mit Stab und Freiheitshut v. v., hinter ihr der niederländische Löwe, das Wappen der Niederlande und Attribute des Krieges. 70,40 mm; 125,78 g. Dirks 901. In Silber äußerst selten. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



1197

- 1197 **Silbermedaille 1879,** von J. F. V. D. Horst, auf seine zweite Vermählung mit Emma von Waldeck-Pyrmont. Weiblicher Genius hält Medaillons mit den Köpfen des Brautpaares//Gekrönte Wappenschilder der Niederlande und von Waldeck-Pyrmont unter Mantel. Mit Randpunze: ARGENT. 37,20 mm; 23,93 g. Zwierzina 470. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1198



1199 1:1,3



1200



- 1198 Bronzemedaille 1883, unsigniert, von Mayer, Stuttgart, auf die Internationale Kolonial- und Exportausstellung in Amsterdam. Köpfe des Königspaares nebeneinander l.//Festlich geschmücktes Tor, darunter Ansicht des Rijksmuseums. 50,74 mm; 53,01 g. Zwierzina 591. R Vorzüglich 50,--
- 1199 **Wilhelmina, 1890-1948.** Bronzemedaille 1891, von B. van Hove, J. P. M. Menger und W. Schrammer, Huldigung für die Königin und ihre Mutter, Emma, gestiftet von der Stadt Amsterdam. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Gekröntes Stadtwappen von Amsterdam. Mit Randpunze. 66,10 mm; 125,02 g. Zwierzina 94 b. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 1200 Bronzemedaille 1891, unsigniert, auf die Vollendung ihres ersten Regierungsjahres. Brustbilder der Königin und ihrer Mutter nebeneinander fast v. v.//Ansicht des Palastes Het Loo in Apeldoorn. 50,28 mm; 44,29 g. Zwierzina 965. Vorzüglich 50,--



1201



- 1201 Silbermedaille 1892, von J. Begeer, auf den Besuch der Königin und ihrer Mutter Emma in Utrecht und ihre Anwesenheit bei der Grundsteinlegung des Universitätsgebäudes. Brustbilder der Herrscherinnen nebeneinander r.//Wilhelmina und Emma nehmen einen Lorbeerzweig von Minerva entgegen, im Hintergrund Ansicht des Utrechter Doms, unten Stadtwappen. 65,27 mm; 79,45 g. Zwierzina 997. Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 100,--



1202



1204



1203



- 1202 Silbermedaille 1901, von P. Pander, auf die Hochzeit mit Heinrich von Mecklenburg-Schwerin am 7. Februar. Köpfe des Brautpaares nebeneinander l.//Brautpaar im Hochzeitsboot. 50,13 mm; 59,29 g. Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 75,--
- 1203 Bronzemedaille 1901, von Lauer, auf die Hochzeit mit Heinrich von Mecklenburg-Schwerin am 7. Februar. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Die beiden Wappen, oben Krone. 50,37 mm; 46,70 g. Mattiert. Vorzüglich 50,--
- 1204 Silbermedaille 1909, von J. C. J. Wienecke, auf die Geburt ihrer Tochter, Prinzessin Juliana. Orangenbaum, daran hängt ein gekrönter Schild mit den Brustbildern der Eltern nebeneinander l.//Die Personifikation der Niederlande hält das Baby und küsst es, im Hintergrund Meer. Mit Randpunze: Merkurstab. 65,01 mm; 109,52 g. Mattiert. Vorzüglich 100,--



1205



- 1205 Bronzemedaille o. J. (1926), mit Signatur HJ, auf das 25jährige Hochzeitsjubiläum mit Heinrich von Mecklenburg-Schwerin am 7. Februar. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Brautpaar im Hochzeitsboot. 60,03 mm; 80,54 g. Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich 50,--



1206



KÖNIGREICH

NORWEGEN

- 1206 **Christian VI., 1730-1746.** Silbermedaille 1733, von J. C. Hedlinger und P. Berg, auf die Reise des Königspaares nach Kongsberg und auf den Besuch der Kongsberger Silberminen. Brustbilder Christians VI. und seiner Gemahlin Sophie Magdalene von Brandenburg-Kulmbach nebeneinander r.//Das personifizierte Kongsberg mit Krone, Merkurstab und Füllhorn sitzt nach l. auf dem norwegischen Löwen, im Hintergrund Ansicht der Silberminen, oben strahlende Sonne. 56,63 mm; 83,19 g. Galster 328; Müseler 14.1/26 (dort unter Dänemark). **Von großer Seltenheit.** Randfehler, sehr schön + 500,--



1207



1208



1209



- 1207 **Karl XV., 1859-1872.** Silbermedaille o. J. (1860), von C. Schnitzspahn, auf seine Krönung in Trondheim, gestiftet von der Fredericiana-Universität in Oslo. Gekrönte Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Minerva geht r., r, Eule. 42,51 mm; 28,71 g. Hildebrand II, S. 503, 117. **Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--
- 1208 **Oskar II., 1872-1905.** Silbermedaille 1873, von W. Kullrich, auf die Krönung des Königspaares. Die gekrönten Büsten des norwegisch-schwedischen Königspaares Oskar und Sophia nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 39,11 mm; 18,71 g. Hildebrand II, S. 533, 50; Sommer K 73. **Vorzüglich-Stempelglanz** 75,--
- 1209 Silbermedaille 1873, von W. Kullrich und E. Weigand. Prämienmedaille der königlichen norwegischen Frederiks Universität in Christiania (Oslo). Die gekrönten Büsten des norwegisch-schwedischen Königspaares Oskar und Sophia nebeneinander r.//Frauengestalt in antiker Kleidung sitzt auf einer Klippe mit Griffel und Papier, umher zwei gekreuzte Lorbeerzweige. 42,74 mm; 28,24 g. Hildebrand II, S. 533, 51; Sommer K 74 und W 20. **R Min. Henkelspur, vorzüglich** 75,--



1211



1210



1211

1210 Silbermedaille 1897, unsigniert, auf sein 25-jähriges Regierungsjubiläum. Köpfe des Königspaares nebeneinander r.//Vier Zeilen Schrift. 33,58 mm; 19,59 g. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

1211 Haakon VII., 1905-1958. Silbermedaille 1906, von I. Thronsen, auf die Krönung. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l.//Ansicht des Nidaros-Doms von Trondheim. 40,14 mm; 22,57 g. Mattiert. Fast prägefrisch 75,--



1212



1212 Silbermedaille 1914, von I. Thronsen, auf die 100-Jahrfeier der Verfassung, beschlossen am 17. Mai 1814 in Eidsvoll. Medaillon mit der Büste des Königs r., unten gekröntes Wappen, dazwischen zwei Zeilen Schrift, zu den Seiten Eichen- und Tannenzweige//Ansicht des Tagungsgebäudes der Nationalversammlung in Eidsvoll, umher sechs Brustbilder der Beteiligten auf Lorbeerzweigen, oben Medaillon mit dem Brustbild König Christian VIII. Friedrichs (König von Norwegen 1814) halbl. 60,70 mm; 86,86 g. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch 150,--

In Eidsvoll wurde am 17. Mai 1814 die erste norwegische Verfassung angenommen. Dieser Tag ist seitdem Nationalfeiertag. Im Jahre 1624 wurde hier eine Eisenhütte gegründet, wodurch der Ort entstand. Die Verfassunggebende Nationalversammlung tagte hier vom 11. April bis 20. Mai 1814. Seitdem ist Eidsvoll ein nationales Symbol Norwegens.

Tagungsort war das Haus des Eisenhüttenbesitzers Carsten Anker, das seit 1837 ein Museum ist. Die Versammlung wurde nach dem Frieden von Kiel einberufen, wo die dänisch-norwegische Personalunion aufgelöst wurde. 112 Delegierte nahmen an ihr teil, sieben Bauern, 13 Kaufleute, fünf Gutsbesitzer und 57 Beamte. Diese 112 Männer gingen als die Gründer Norwegens in die Geschichte ein.

Die Verfassung von Eidsvoll galt zu ihrer Zeit als die liberalste der Welt, duldet jedoch keine Jesuiten und Mönchsorden im Land.



1213



KÖNIGREICH

POLEN

1213 Michael Korybut, 1669-1673. Silbermedaille o. J. (1670), unsigniert, auf seine Hochzeit mit Eleonora, Tochter Ferdinands III. von Österreich. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Brustbild von Eleonora I. im Kleid. 30,50 mm; 7,71 g. H.-Cz. 2395 (dort in Gold). RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



1214



1215



1214

- 1214 **Johann III. Sobieski, 1674-1696.** Silbermedaille o. J. (nach 1674), unsigniert, auf den König und seine Frau Maria Casimira. Geharnischtes Brustbild r.//Brustbild Maria Casimiras r. 43,92 mm; 29,56 g. H.-Cz. 2516. **R** Fassungs Spuren, gereinigt, sehr schön 75,-
- 1215 Silbermedaille o. J. (1695), unsigniert, auf die Vermählung seiner Tochter, Therese Kunigunde von Polen mit Maximilian II. Emanuel, Kurfürst von Bayern am 02. Januar in Wesel. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Genius steht fast v. v. mit Ölzweig in der Linken. 2,47 mm; 17,69 g. H.-Cz. -; Witt. 1533. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 100,-



1217



1216



1218



- 1216 **August II., der Starke, 1697-1733.** Silbermedaille 1719, von O. Hamerani, auf die Vermählung der Prinzessin Clementina Sobieski, Enkelin von Johann III. Sobieski, mit Jakob III. Stuart von England. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Herkules nimmt die Hand der Venus, 1. Putte mit Merkurstab. 41,34 mm; 37,39 g. Eimer 486; H.-Cz. 5961 (R4). **In Silber von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Randfehler, vorzüglich 400,-
- König Georg I. von Großbritannien widerstrebte die geplante Hochzeit der Prinzessin Clementina Sobieski von Polen mit seinem Prätendenten Jakob III. Stuart. Um Georg I. einen Gefallen zu tun, ließ Kaiser Karl VI. die Prinzessin in Innsbruck in einem Kloster festsetzen. Schon nach kurzer Zeit gelang ihr die Flucht nach Italien, zunächst nach Bologna, wo sie Jakob III. Stuart "per procuracionem" heiratete. Danach setzte sie ihre Reise nach Rom fort.
- 1217 Silbermedaille 1725, von J. Duvivier, auf die Vermählung von Marie Leszczynska, Tochter des Gegenkönigs Stanislas Leszczynsky (König von Polen 1733-1734), mit König Louis XV von Frankreich. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Louis XV und Marie Leszczynska reichen sich in der Kapelle Fontainebleau die Hände und werden vom Kardinal von Rohan gesegnet. 41,20 mm; 26,19 g. H.-Cz. 2739 (dort in Bronze); Médailles françaises -. Bohrloch im Rand, schön 75,-
- 1218 **August III., 1733-1763.** Silbermedaille 1747, von A. Vestner, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Anna mit Maximilian III. Joseph von Bayern. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Hymen steht fast v. v. mit Fackel in der erhobenen Linken und hält mit der Rechten zwei Wappen, die auf einem Altar stehen. 44,09 mm; 28,76 g. Bernheimer 368; H.-Cz. 2775; Witt. 2131. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 500,-



1219

- 1219 **Republik, 1919-1939.** Silbermedaille 1926, von J. Aumiller, auf den 150. Jahrestag der Ankunft der Polen und späteren amerikanischen Generälen Tadeusz Kosciuszko und Kasimierz Pulaski in den U. S. A. Brustbilder der Generäle nebeneinander l.//Brustbild von George Washington r. 55,05 mm; 82,56 g. R Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



1220



1221



DANZIG

- 1220 **Stadt.** Silbermedaille 1678, unsigniert, auf die Rückkehr des Theologen Aegidius Strauch aus der Küstriner Gefangenschaft. Beiderseits Brustbild r. in geistlichem Ornat. 31,16 mm; 10,67 g. Dutkowski/Suchanek 646; H.-Cz. 4046. RR Hübsche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich 125,--

Aegidius Strauch, *21.2.1632 in Wittenberg, †13.12.1682 in Danzig, war in Danzig Professor der Geschichte, der Mathematik und Doktor der Theologie. Auf einer Reise nach Greifswald wurde er auf Veranlassung seiner theologischen Gegner in Küstrin gefangengesetzt. Erst als der Kurfürst von Sachsen und der König von Polen den Kurfürsten von Brandenburg um die Freilassung Strauchs baten, wurde er am 9. Juli 1678 wieder entlassen. Er kehrte nach Danzig zurück und wurde durch den Danziger Rat am 8. September 1678 wieder in seine Ämter eingeführt; die Streitigkeiten mit den Geistlichen wurden beigelegt.

- 1221 Silbermedaille 1678, unsigniert, auf die Rückkehr des Theologen Aegidius Strauch aus der Küstriner Gefangenschaft. Beiderseits Brustbild r. in geistlichem Ornat. 31,22 mm; 7,81 g. Dutkowski/Suchanek 646; H.-Cz. 4046. RR Hübsche Patina, sehr schön 100,--



1222



- 1222 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner und D. Sievert, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Luthers r.//Brustbild des Reformators Jan Hus r. 41,92 mm; 32,61 g. Dutkowski/Suchanek 623; H.-Cz. 2677; Slg. Opitz 2822; Slg. Whiting 384. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 125,--



1223



1224



1225



PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 1223 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** Silbermedaille 1779, unsigniert, vermutlich von J. Gaspar, auf die Einweihung der Kirche "Santissimo Coracao de Jesus" durch Papste Pius VI. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift in verzierter Kartusche. 51,39 mm; 51,83 g. Patrignani 31 a.
RR Kl. Henkelspur, gereinigt, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1224 **Johann, Prinzregent 1799-1816.** Silbermedaille 1799, von J. de Figueiredo, auf die Huldigung der Stadt Porto für den Prinzregenten Johann. Zwischen zwei Säulen, die mit einem Vorhang geschmückt sind, kniet die Stadtgöttin mit Stadtwappen nach r. und küsst die rechte Hand des vor ihr stehenden Königs, am Boden ein liegender Hund, r. gekröntes Wappen von Portugal, im Hintergrund ein blühender Busch//Sieben Zeilen Schrift. 55,69 mm; 67,27 g. Lamas 79.
Hübsche Patina, min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 300,--
- 1225 **Ludwig I., 1861-1889.** Bronzemedaille 1862, von P. Thermignon, auf seine Vermählung mit Maria Pia von Savoyen am 27. September. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Die Personifikationen von Portugal und Savoyen reichen sich die Hand. 50,28 mm; 72,37 g. Wurzbach 5649.
Vorzüglich 50,--



1226



RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 1226 **Karl I., 1866-1914.** Silbermedaille 1869, von F. W. Kullrich, auf seine Vermählung mit Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva"). Beider Büsten nebeneinander l.//Ansicht der Burg Hohenzollern. 50,81 mm; 58,08 g. Sommer K 65.
Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich 150,--



1227



1229



1228



- 1227 Bronzemedaille 1883, von F. W. Kullrich, auf die Vollendung des Lustschlosses Pelesch in Rumänien. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander l./Ansicht des Schlosses. 58,58 mm; 92,68 g. Sommer K 110. Kl. Randfehler, vorzüglich 75,--
- 1228 Silbermedaille 1886, von F. W. Kullrich und R. Fessler, auf die Restaurierung der Bischofskirche Curtea de Arges in Rumänien. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander l./Ansicht der Kirche. 58,51 mm; 111,84 g. Sommer K 116. Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich 250,--
- 1229 Silbermedaille 1891, von P. Telge, Berlin, auf die 25-Jahrfeier der Academia Romana in Bukarest. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander l./Minerva mit Speer und Schild steht fast v. v., in der Rechten hält sie Viktoria auf Globus. 47,15 mm; 41,24 g. Sommer K 116 Anm. In Silber sehr selten. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1230



- 1230 Silbermedaille 1893, von A. Scharff, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand (später König Ferdinand I., 1914-1927) mit Prinzessin Marie Alexandra Victoria von Edinburgh. Brustbilder des Paares nebeneinander l./Geflügelter Genius hält Krone über die Wappenschilder des Paares, r. Fackel, Palm- und Lorbeerzweig miteinander verbunden. Mit zwei Randpunzen. 50,14 mm; 60,94 g. Eimer 1779. Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--



1231



1232



1233 1:1,3



- 1231 Bronzemedaille 1893, von A. Scharff, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand (später König Ferdinand I., 1914-1927) mit Prinzessin Marie Alexandra Victoria von Edinburgh. Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Geflügelter Genius hält Krone über die Wappenschilder des Paares, r. Fackel, Palm- und Lorbeerzweig miteinander verbunden. 50,20 mm; 58,74 g. Eimer 1779.
Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--

- 1232 Klippenförmige Silbermedaille 1904, unsigniert, auf die Restauration zweier Basiliken unter seinem Protektorat. Drei Medallions mit den Brustbildern Karls I. und der Herrscher Stefan cel Mare und Vasile Lupu//Ansicht der Basiliken, darüber und darunter Schrift. 35,06 x 34,98 mm; 29,17 g.
Min. Randfehler, vorzüglich + 200,--

- 1233 Silbermedaille 1911, unsigniert, auf Prinz Alexandru Cuza Voda (*1820; †1873) und den Politiker Kogalniceanu (*1817; †1891), gewidmet von der Stadt Iasi. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Schriftrolle mit sieben Zeilen Schrift über Lorbeerzweig. 62,12 mm; 149,12 g.
Mattiert. Kl. Randfehler, vorzüglich 100,--



1234



- 1234 Silbermedaille 1913, von M. Nelli, Florenz, auf die Eingliederung bulgarischer Gebiete nach dem Balkankrieg im Frieden von Bukarest. Brustbilder Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander l.//Das personifizierte Rumänien steht v. v., umher vier kniende weibliche Gestalten. 40,24 mm; 29,15 g. Wurzbach 4379 (dort in Bronze).
Vorzüglich 100,--



1235



1236



1237



KAISERREICH

RUSSLAND

- 1235 Peter I., der Große, 1682-1725. Silbermedaille 1711, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Zarewitsch Alexej Petrowitsch, mit Charlotte Christine Sophie, Tochter Ludwig Rudolfs von Braunschweig-Wolfenbüttel. Beider Brustbilder nebeneinander r./Feuertempel, der mit den Wappenschilden von Rußland und Braunschweig geschmückt ist, darüber zwei ineinandergreifende Hände. 47,93 mm; 43,50 g. Brockmann 442; Diakov 41.1 (R2).
RR Stark bearbeitet, min. Randfehler, sehr schön 75,--
- 1236 Vergoldete Bronzemedaille 1724, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Krönung Katharinas, seiner 2. Gemahlin. Die Brustbilder von Peter I. und Katharina nebeneinander r./Innenansicht einer Kirche, darin steht der Zar vor Thronsessel und setzt seiner Gemahlin die Krone auf. 60,14 mm; 104,36 g. Diakov 60.2.
R Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1237 Peter III., 1762. Silbermedaille 1762, von J. Abraham, auf den Frieden von Hamburg zwischen Preußen, Rußland und Schweden. Die geharnischten Brustbilder Peters III. mit Eichenkranz und Friedrichs II. von Preußen mit Lorbeerkranz einander gegenüber//Minerva sitzt auf einer Sphinx und hält eine mit Ölweig umwundene Lanze und einen Schild, darauf die Wappen von Preußen (Adler), Rußland (Doppeladler), und Schweden (drei Kronen). 43,06 mm; 36,30 g. Diakov 113.1 (R3); Hoffmann 14; Olding 675. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, sehr schön 300,--

Im Siebenjährigen Krieg (1756-1763) war in Europa eine beeindruckende Reihe von Mächten gegen Preußen versammelt, neben den Habsburgern auch das Heilige Römische Reich, Russland, Frankreich, Spanien, Schweden sowie Neapel und Sizilien. Die erbittertsten Gegner von Friedrich II. waren Maria Theresia von Habsburg, sowie Elisabeth als Zarin von Russland. Mit dem Tod von Elisabeth am 5. Januar 1762 kam ihr Neffe Peter III. auf den Thron. Als Bewunderer und Briefpartner Friedrichs II. vollzog er eine außenpolitische Kehrtwende: Es wurde das Bündnis mit Österreich aufgekündigt, um danach Frieden mit Preußen zu schließen. Dieser wurde am 5. Mai 1762 in Sankt Petersburg verkündet und stellte eine bedeutende Entlastung für Friedrich II. dar. Preußen erhielt die russisch besetzten Gebiete Ostpreußen sowie Hinterpommern und die Neumark ohne Gegenleistung zurück. Dem Frieden schloss sich auch Schweden im Vertrag von Hamburg am 22. Mai an, der die Vorkriegsverhältnisse wiederherstellte. Dieser Friedensschluss ist der Anlass für die vorliegende Medaille, deren Gestaltung auf eine Idee des Moses Mendelssohn zurückgeht. In weiterer Folge strebte Peter III. sogar ein Bündnis mit Friedrich II. an. Es wurde am 1. Juni unterzeichnet. Danach stellte Russland den Preußen ein Hilfskorps von einer Mannstärke von 15.000 zur Verfügung. Nach der Entmachtung von Peter III. am 9. Juli wurde das Bündnis wieder aufgekündigt, das Hilfskorps zurückgerufen, doch der Frieden beibehalten.



1238 1:1,3

- 1238 Katharina II., 1762-1796. Bronzemedaille 1776, von J. C. G. Jaeger und J. G. Waechter (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Vermählung ihres Sohnes, Kronprinz Paul Petrowitsch (später Zar Paul I.) mit Maria Feodorowna (Dorothea Auguste Luise, Herzogin von Württemberg). Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Geflügelter Cupido verbindet zwei auf einem Altar liegende Herzen mit einer Kette, 1. am Altar lehnt der russische Wappenschild, daneben liegt eine Fackel, im Hintergrund Säulengang. Mit Randgravur: 117. 66,35 mm; 123,16 g. Diakov 170.1 (R1); Ebner 88. R Vorzüglich 100,--



- 1239 Silbermedaille 1782, von J. N. Wirt, auf den Besuch des Grossherzogs Paul Petrovich und der Grossherzogin Maria Feodorovna in Wien. Die Brustbilder des Paares einander gegenüber//Sieben Zeilen Schrift. 55,31 mm; 51,99 g. Diakov 188.1 (R3); Slg. Montenuovo 2149. Von großer Seltenheit. Stark bearbeitet, sehr schön 300,--
- 1240 Paul I., 1796-1801. Silbermedaille 1799, von P. Baldenbach, auf das Bündnis zwischen Rußland und Österreich im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeerten Büsten von Franz II. von Österreich und Paul I. von Rußland nebeneinander r.//12 Zeilen Schrift. 48,47 mm; 26,09 g. Diakov 252.1 (R2); Slg. Montenuovo 2320. RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1241 Alexander I., 1801-1825. Silbermedaille 1802, von A. Abramson, auf seine Zusammenkunft mit Friedrich Wilhelm III. von Preußen in Memel (heute Klaipeda in Litauen). Die uniformierten Brustbilder von Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. einander gegenüber//Stehende Borussia mit dem Adler zu ihren Füßen streut Blumen auf einen Altar, an dessen Vorderseite zwei ineinandergreifende Hände dargestellt sind. 42,20 mm; 27,87 g. Diakov 276.1 (R2); Hoffmann 102; Marienb. -. RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--



1242



1243



1244



- 1242 Silbermedaille 1805, von B. Andrieu, auf Napoléons I. Sieg über Alexander I. von Rußland und Franz I. von Österreich in der Schlacht bei Austerlitz. Kopf Napoléons I. r. mit Lorbeerkrantz//Die belorbeernten Köpfe von Alexander I. und Franz I. einander gegenüber. 40,33 mm; 36,91 g. Diakov 301.1 (R2); Slg. Horský 3385; Slg. Julius 1449; Zeitz 60 (dort in Bronze).

RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

300,--

Die Schlacht bei Austerlitz (20 km östlich von Brünn) am 2. Dezember 1805 stellte einen der bedeutendsten Siege Napoléons dar.

- 1243 Silbermedaille 1807, von A. Abramson, auf die Zusammenkunft von Napoléon I., Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen am 26. Juni anlässlich des Friedens von Tilsit zwischen Rußland, Preußen und Frankreich. Büsten von Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander r., ihnen gegenüber die Büste Napoléons I.//Die über dem Meer aufgehende Sonne vertreibt die Wolken. 42,43 mm; 24,35 g. Diakov 312.2 (R2); Hoffmann 113; Marienb. 2740; Mues/Olding 224; Pax in Nummis 743; Slg. Julius 1754.

RR Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

- 1244 Silbermedaille 1807, von A. Abramson, auf die Zusammenkunft von Alexander I. und Napoléon I. anlässlich des Friedens von Tilsit zwischen Rußland, Preußen und Frankreich. Büsten Alexanders I. und Napoléons I. einander gegenüber//Zwei sechsstrahlige Sterne. 42,92 mm; 36,50 g. Diakov 312.3 (R2); Hoffmann 175; Pax in Nummis 742.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

400,--



1245



- 1245 Silbermedaille 1810, von C. Leberecht, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit Rigas zu Rußland. Die belorbeernten Büsten Peters I. des Großen und Alexanders I. einander gegenüber, über dem Haupt Peters befindet sich ein kleiner strahlender Stern über Krone//Stadtansicht von Riga mit dem Fluß Düna, darauf zahlreiche Schiffe, im Vordergrund das Stadtwappen von Riga, oben gekrönter Doppeladler mit Lorbeer- bzw. Palmzweig im Schnabel, in den Fängen Füllhorn. 55,10 mm; 59,64 g. Diakov 336.1 (R2).

RR Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

750,--



1246



1248



1247



- 1246 Silbermedaille 1813, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Preußen, Österreich und Rußland im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeernten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 46,43 mm; 26,10 g. Diakov 365.1 (R2); Marienb. 3717; Slg. Montenuovo 2385.

R Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--

- 1247 Silbermedaille 1813, von D. F. oder F. W. Loos, auf das Bündnis mit Preußen. Die uniformierten Brustbilder Zar Alexanders I. und Friedrich Wilhelms III. von Preußen einander gegenüber//Denkstein mit den Wappenschilden von Rußland und Preußen, die von einer Eichengirlande umrankt werden, zu den Seiten Waffen. 44,22 mm; 24,80 g. Diakov 366.1 (R2); Sommer A 156.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

Nach Napoleons gescheitertem Feldzug gegen Rußland und der von General Yorck eigenmächtig ratifizierten Konvention von Taugoggen, schlossen Alexander I. und Friedrich Wilhelm III. in Kalisch ein Bündnis gegen Napoleon, dem der berühmte Aufruf des preußischen Königs "An mein Volk" folgte. Die Befreiungskriege begannen.

- 1248 Silbermedaille 1813, von I. Schmidt, auf das Bündnis mit Österreich. Die Brustbilder Zar Alexanders I. und Kaiser Franz I. von Österreich einander gegenüber, oben strahlendes Auge, unten Fascesbündel und Jahreszahl//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 41,02 mm; 17,49 g. Diakov -; Slg. Julius 2611; Slg. Montenuovo -.

RR Berieben, fast vorzüglich

100,--



1249



- 1249 Zinnmedaille 1813, unsigniert, vermutlich von J. C. Reich, auf die Völkerschlacht bei Leipzig am 18. Oktober. Friedrich Wilhelm von Preußen, Kaisers Franz I. von Österreich und Alexander I. knien nebeneinander v. v. auf Schlachtfeld, vor ihnen liegen ihre Schwerter gekreuzt//Pyramidenförmiger Festaltar mit Feuerwerk. 58,01 mm; 46,28 g. Diakov -; Slg. Julius 2677; Slg. Montenuovo -.

RR Min. Randfehler, vorzüglich +

200,--



1250



1250 Silberne Steckmedaille 1814/1815, von J. T. Stettner, auf die Befreiungskriege und die Siege der Verbündeten. Die Brustbilder von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen in Uniform//Tempel mit sieben Säulen, an denen die Wappenschilder der Verbündeten befestigt sind. Inhalt: In den Deckelinnenseiten je ein Textblatt sowie fünf doppelseitige kolorierte Bild- und fünf doppelseitige Texteinlagen mit Beschreibungen und Szenen der verschiedenen Schlachten. 50,18 mm; 40,70 g. Diakov -; Preßler 428/426. Sehr schön 75,--



1251



1,5:1



1251

1251 Silbermedaille 1814, von F. Stuckhart, auf das Bündnis zwischen Rußland, Preußen und Österreich im Kampf gegen Frankreich. Drei kleeblattförmig angeordnete Medaillons mit den Brustbildern von Alexander I. von Rußland, Friedrich Wilhelm III. von Preußen und Franz I. von Österreich, dazwischen Palm-, Eichen- bzw. Lorbeerzweig//Zehn Zeilen Schrift. 48,26 mm; 33,13 g. Diakov 376.1 (R3); Marienb. 10060; Slg. Montenuovo 2392. Von großer Seltenheit. Randfehler, vorzüglich 500,--



1252



1252 Silbermedaille 1814, von W. Turnpenny, auf den Frieden von Paris. Die Köpfe des Zaren, des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III., des Herzogs von Wellington und des Marschalls Blücher nebeneinander r., darüber Spruchband//Britannia sitzt mit Wappen und Steuerruder fast v. v. auf einem Felsen im Meer, zu ihren Füßen Knabe mit aufgeschlagenem Buch. 48,89 mm; 57,22 g. Diakov 377.2 (R3); Mues/Olding 287; Slg. Julius 2969 (dort in Bronze).

In Silber von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

250,--



1253



1253

- 1253 Zinn-Steckmedaille o. J. (1814), von J. T. Stettner, auf die Befreiungskriege von 1814 und den Einzug der Verbündeten in Paris. Die Brustbilder von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen in Uniform//Germania steht r. mit Schild und Lanze, um die sich ein Eichenzweig windet. Inhalt: In den Deckelinnenseiten je ein Textblatt sowie sechs doppelseitige kolorierte Bild- und sechs doppelseitige Texteinlagen (je fünf davon lose) mit Beschreibungen und Szenen der verschiedenen Schlachten. 50,64 mm; 33,52 g. Diakov -; Preßler 429; Slg. Julius 2872. Vorzüglich 100,--



1254



1254

- 1254 Silberne Steckmedaille 1814, unsigniert, auf den Einzug der siegreichen Truppen in Paris. Alexander I. von Rußland, Franz I. von Österreich und Friedrich Wilhelm III. reiten einem Triumphbogen entgegen, oben Viktoria in Wolken//Sieben Zeilen Schrift, unten flammender Altar, oben strahlender Stern, umher Lorbeer- und Palmzweig. Inhalt: 25 lose, kolorierte Einlagen mit den Darstellungen verschiedener Schlachten bzw. deren Beschreibungen. 53,41 mm; 31,87 g. Diakov -; Preßler 709; Slg. Julius 2879. RR Dunkle Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 200,--



1255



- 1255 Zinnmedaille 1814, unsigniert, Werkstatt E. Thomason, auf die Zusammenkunft der vier alliierten Monarchen in England. Die belorbeerten Büsten von George III von Großbritannien, Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Franz I. von Österreich und Alexander I. von Rußland nebeneinander r.//Weibliche Gestalt steht fast v. v. mit Olivenzweig und Füllhorn. 47,70 mm; 42,19 g. Diakov 385.1 (dort in Silber und Bronze); Eimer 1045; Pax in Nummis 772. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 50,--



1256

1256 Zinnmedaille 1814, unsigniert. Sieges- und Friedensmünze, geprägt zum Wiener Kongreß. Victoria mit Kranz in der Rechten und Palmzweig in der Linken steht v. v. auf Erdkugel, umgeben von 14 Porträts der siegreichen europäischen Heerführer und Regenten über Napoléon//Triumphbogen mit Quadriga über drei Zeilen Schrift umgeben von einem sechszeiligen Schriftkranz, der die Daten der Schlachten 1813/1814 beinhaltet. 76,77 mm; 83,56 g. Diakov 392.1; Slg. Horsky 3425; Slg. Julius 3193; Slg. Montenuovo 2400. Kl. Randfehler, min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

75,--



1257



1259



1258



1257 Versilberte Bronzemedaille 1817, unsigniert, auf den Besuch des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und seiner Gemahlin Luise von Mecklenburg-Strelitz in der St. Petersburger Münze. Die Büsten des Königspaars nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift. 43,93 mm; 30,72 g. Diakov 406.1 (R2). RR Mit Punze 19 im Rand, vorzüglich

200,--

1258 Bronzemedaille 1817, unsigniert, auf den Besuch des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und seiner Gemahlin Luise von Mecklenburg-Strelitz in der St. Petersburger Münze. Die Büsten des Königspaars nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift. 43,77 mm; 40,31 g. Diakov 406.1 (R2). RR Kl. Stempel- und Schrötlingsfehler, vorzüglich

150,--

1259 Nikolaus I., 1825-1855. Silbermedaille 1835, von A. L. Held, auf die Truppenschau bei Kalisch. Die Büsten von Nikolaus I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander l.//Ein russischer und ein preußischer Soldat in antiker Kleidung mit ihren Fahnen stehen nebeneinander, im Hintergrund Zeltlager. 33,80 mm; 10,95 g. Diakov 524.1 (R1); Marienb. 3829; Mues/Olding 378. Hübsche Patina, vorzüglich

75,--



1260

- 1260 Bronzemedaille 1839, von G. Brandt, auf die Hochzeit der Großfürstin Maria Nikolajewna mit dem Herzog von Leuchtenberg Maximilian. Büsten des Ehepaares nebeneinander l./Unter Kranz mit Girlanden die zwei aneinander gelehnten Wappen von Russland und Leuchtenberg, darunter geflügelte Engelsbüste. 41,60 mm; 30,43 g. Diakov 554.1 (R2). **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1262

1261

1263

- 1261 Alexander II., 1855-1881. Silbermedaille 1860, von M. Kuchkin und A. Semenov. Prämienmedaille der Ausstellung der Kaiserlichen Freien Ökonomischen Gesellschaft. Zwei runde Medaillons mit den einander zugewandten Büsten Katharinas II. und Alexanders II., oben Engel, unten landwirtschaftliche Attribute und Kornähren//Bienenkorb auf Erdkugel, umher Kreis aus Tieren und landwirtschaftlichen Geräten. 56,33 mm; 148,62 g. Diakov 693.2 (R2). **RR** Felder und Rand etwas überarbeitet, sehr schön 250,--
- 1262 Silbermedaille 1863, von V. Alexeev und I. Chukmasov, auf die 100-Jahrfeier des Moskauer Findelhauses. Büsten Alexanders II. und seiner Gemahlin Maria Alexandrowna (Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II.) nebeneinander r., oben strahlendes Kreuz//Weibliche Gestalt sitzt nach r. und stillt ein Kind, in der erhobenen Rechten hält sie ein flammendes Herz, zu den Seiten zwei weitere Kinder, im Hintergrund Ansicht des Findelhauses, oben strahlendes Dreieck. 50,48 mm; 60,21 g. Diakov 716.1 (R2); Schütz 3445. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1263 Silbermedaille 1864, von V. Alexeev und I. Chukmasov, auf das 100jährige Bestehen der kaiserlichen Gesellschaft für die Erziehung adeliger Mädchen. Medaillon mit den Büsten des Zarenpaares I., darüber und zu den Seiten Medaillons mit den Brustbildern von Katharina II., Maria Feodorowna und Alexandra Feodorowna, unten Medaillon mit Datumsangabe, in den Winkeln Verzierungen//Katharina II. steht nach l. und hält die Rechte über drei Mädchen, die sich vor ihr verneigen, r. Weinrebe, im Hintergrund Gebäudeansicht und Strahlen. 49,02 mm; 56,98 g. Diakov 717.1 (R?). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1264

- 1264 Versilberte Bronzemedaille 1866, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Alexandrowitsch, später Zar Alexander III., mit Maria Feodorowna (Dagmar von Dänemark), Tochter des Prinzen Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Beider Büsten nebeneinander l., umher Rosen- und Eichenzweig//Vier Zeilen Schrift, oben Krone. 35,11 mm; 25,13 g. Diakov 740.2. Kl. Feilspur am Rand, vorzüglich 75,--



1265

- 1265 Alexander III., 1881-1894. Silbermedaille 1883, von A. Griliches, auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Feodorowna nebeneinander r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 64,92 mm; 133,37 g. Diakov 931.1 (R1).

R Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, leicht berieben, Randfehler, vorzüglich Alexander III. war der zweite Sohn Alexanders II. (1855-1881) und dessen erster Gemahlin Marie von Hessen-Darmstadt. Die Ermordung des Vaters am 13. März 1881 durch ein Sprengstoffattentat der anarchistischen Organisation "Narodnaja Wolja" (Volkswille) beeindruckte den jungen Zaren nachhaltig. Er zog mit seiner Familie in ein gut bewachtes Hochsicherheitschloß in den Petersburger Vorort Gatschina und gründete 1881 den Sicherheitsdienst "Ochrannoje Otdelenie", der die Aufgaben einer politischen Geheimpolizei wahrnahm. Anstatt die politische Krise des Landes zu entschärfen und somit langfristig einer Revolution vorzubeugen, hob er nach und nach alle Liberalisierungsvorstöße seines Vaters auf und befahl die Deportation zahlreicher Kritiker nach Sibirien. Während seiner Regierungszeit erlebte Rußland die Industrialisierung, deren sichtbares Ergebnis der Bau der Transsibirischen Eisenbahn ist.

250,--



1266

1266

1267

- 1266 Silbermedaille o. J. (1888), Werkstatt Oertel, Berlin. Kopf Alexanders III. r.//Gekröntes Brustbild Kaiser Friedrichs III. von Preußen r. in Krönungsornat. 28,65 mm; 11,51 g. Diakov - (vgl. 1020.1, Vorderseite); Marienb. -.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

- 1267 Silbermedaille in 2 Mark-Größe o. J. (1888), unsigniert, auf den Besuch von Wilhelm II. von Preußen in St. Petersburg. Kopf l.//Kopf von Wilhelm II. r. 33,52 mm; 18,64 g. Diakov -; Marienb. vgl. 6347.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1268



1269



1268 Silbermedaille 1894, unsigniert, auf den Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages. Büsten Alexanders III. und Wilhelms II. von Preußen nebeneinander r.//14 Zeilen zum Teil gebogene Schrift in Russisch und Deutsch. 38,64 mm; 21,16 g. Diakov 1092.1 (R1); Marienb. 6993.

R Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1269 Silbermedaille o. J., unsigniert, auf den Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages. Büste r.//Büste Wilhelm I. von Preußen r. 38,49 mm; 27,70 g. Diakov -; Marienb. -.

Von polierten Stempeln, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1271



1270



1271

1270 Silbermedaille o. J. (1893, graviert 1896), von P. Stadnitsky. Preismedaille der Militärjuristischen Akademie. Köpfe der Zaren Alexander II. und III. nebeneinander r.//Justitia steht v. v. mit Schwert und Waage. Mit kyrillischer Randgravur. 35,82 mm; 33,70 g. Diakov 1079.2 (R3).

Von großer Seltenheit.

Mit später hinzugefügter Trageöse und gestopftem Loch. Min. Randfehler, sehr schön

150,--

1271 Nikolaus II., 1894-1917. Silberne Verdienstmedaille o. J., unsigniert, von A. Vasyutinsky und M. Skudnov, verliehen vom Ministerium für Landwirtschaft und Staatseigentum. Die Büsten von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander l.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz, gebildet aus landwirtschaftlichen Produkten. 50,52 mm; 62,20 g. Diakov 1159.2 (R1).

RR Kl. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich

250,--



1272



1272 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander l.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. 65,37 mm; 134,28 g. Diakov 1160.1 (R1). RR Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

400,--



1273



1273 Silbermedaille 1896, von A. Vasyutinsky, auf die Krönung des Zarenpaares. Die Köpfe des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander l.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 63,71 mm; 135,57 g. Diakov 1206.1 (R2).

RR Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Randfehler, fast vorzüglich

400,--



1274



1274 Silbermedaille 1896, von J. C. Chaplain, auf den Besuch des Zarenpaares in der Pariser Münze. Brustbilder des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift, oben die Wappen von Rußland und Frankreich, unten Blütenzweig. Mit Randpunze: Füllhorn ARGENT. 70,33 mm; 171,44 g. Diakov 1212.1 (R1). R Mattiert. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich Im Rand befindet sich die Punze "Füllhorn", die in der Monnaie de Paris ab dem 1. Januar 1880 verwendet wurde.

400,--



1275



1275 Silbermedaille 1897, Werkstatt Mayer und Wilhelm, Stuttgart, auf die Hinwendung der russischen Regierung an die französische Republik und den damit verbundenen Bruch der alten deutsch-russischen Freundschaft. Alter, russischer Soldat und Marianne stehen einander gegenüber, ihr rechter Arm liegt auf der Schulter des Mannes//Michel auf Globus in Wolken. 50,41 mm; 43,58 g. Diakov -; Wurzbach 2304.

Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

150,--



1276



1277



- 1276 Silbermedaille 1897, Werkstatt Mayer und Wilhelm, Stuttgart, auf die Hinwendung der russischen Regierung an die französische Republik und den damit verbundenen Bruch der alten deutsch-russischen Freundschaft. Alter, russischer Soldat und Marianne stehen einander gegenüber, ihr rechter Arm liegt auf der Schulter des Mannes//Michel auf Globus in Wolken. Mit Randpunze: 950 SILBER. 33,73 mm; 15,27 g. Diakov -; Wurzbach 2305 (dort in Bronze). Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich

75,--

- 1277 Silbermedaille 1901, von A. Griliches Jr., auf das 200jährige Bestehen des 38. Vladimির Dragoner-Regiments seiner Kaiserlichen Hoheit, Großherzog Michail Nikolaiewitsch. Brustbilder von Peter I. und Nikolaus II nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 36,90 mm; 29,54 g. Diakov 1326.3 (R2). RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--



1278



- 1278 Silbermedaille 1901, von A. Vasyutinsky, auf das 200jährige Bestehen der Marine. Die Köpfe von Nikolaus II. und Peter I. nebeneinander l.//Neptun liegt nach r. mit Dreizack auf Steinblock, zu seinen Füßen Delphin, darunter verzierte Schrifttafel. 64,01 mm; 133,93 g. Diakov 1327.1 (R2).

RR Leichte Bearbeitungsspuren auf der Vorderseite, kl. Graffito im Rand, sonst fast vorzüglich

500,--



1279



- 1279 Silbermedaille 1903, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Stadt St. Petersburg. Die Köpfe von Nikolaus II. und Peter I. nebeneinander l.//Unter strahlendem Stern schwebt die Stadtgöttin v. v. auf einer Wolke über der Stadtansicht von St. Petersburg mit der Newa, in der Rechten einen Lorbeerkranz, in der Linken den Stadtschild, zu ihren Füßen der russische Doppeladler. 64,09 mm; 130,57 g. Diakov 1370.1 (R2). RR Mattiert. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

400,--



1280



- 1280 Silbermedaille 1903, unsigniert, von A. Vasyutinsky, auf die Vollendung der Brücke über die Neva in St. Petersburg. Die Köpfe von Alexander III., Maria Feodorowna und Nikolaus II. nebeneinander l.// Ansicht der neuen Brücke, vorn das gekrönte Wappen von St. Petersburg, oben sechs Zeilen Schrift. 64,01 mm; 130,36 g. Diakov 1371.1 (R2). **In Silber sehr selten.** Randfehler, leicht berieben, vorzüglich 250,--



1281 1:1,3



- 1281 Bronzemedaille 1907, von A. Grilliches Jr., auf das 50jährige Bestehen der "Russischen Gesellschaft für Dampfschiffahrt und Handel". Die Köpfe von Nikolaus II. und Alexander II. nebeneinander l.// "L" zwischen Eichenzweigen, dahinter gekreuzte Fahnen, oben Adler, unten Dampfschiff nach r. 69,77 mm; 123,66 g. Diakov 1436.1. **Winz.** Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--



1282



1283



- 1282 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1914, unsigniert, auf das Bündnis zwischen Rußland, Großbritannien und Frankreich (Entente) sowie den Kriegseintritt. Die uniformierten Brustbilder Georges V., König von Großbritannien, Raymond Poincaré, Staatspräsident von Frankreich, und Nikolaus II. nebeneinander r.//Je ein britischer, französischer und russischer Soldat stehen nach l. und werden von Viktoria bekrönt. Mit Randpunze: SWISS. 30,61 mm; 15,73 g. Diakov -. **Vorzüglich** 75,--
- 1283 **Deutsche Besatzung im Ersten Weltkrieg, 1914-1918.** Silbermedaille 1917, von F. König und Lauer, Nürnberg, auf die Eroberung der baltischen Inseln Dagö, Oesel und Moon durch das Deutsche Reich. Brustbild von Vizeadmiral Schmidt und General der Infanterie von Kathen v. v.//Aufgeschlagenes Buch, darauf Schrift, darüber Adler und Fahnen, unten Kanone. Mit Randpunze: 990. 33,37 mm; 13,04 g. Diakov -; Zetzmann 4151. **RR Hübsche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich** 150,--

EIN LOT RUSSISCHER MEDAILLEN

- 1284 Kleine Sammlung von russischen Medaillen (3x Silber, 4x Messing, 2x Zinn) des 19.-20. Jahrhunderts inkl. einer Nachprägung, auf verschiedene Anlässe und Personen. **9 Stück.** Teils mit kl. Fehlern, mit Trageöse (4x), sehr schön-vorzüglich 200,--



KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 1285 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Tragbare, vergoldete und gravierte Silbergußmedaille 1631, unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz, Spitzenkragen und umgelegtem Mantel// Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora (*1599, †1655), Tochter des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg (reg. 1608-1619), l. mit hoch aufgestelltem Spitzenkragen. 40,69 mm; 22,04 g. Brockmann 161; Hildebrand I, S. 230, 287 d.

RR Felder ziseliert, Kratzer im Feld der Vorderseite, Randfehler, sehr schön

500,--



- 1286 Tragbare, achteckige Silbergußmedaille o. J., unsigniert. Brustbild des Königs fast v. v. mit Spitzenkragen//Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora (*1599, †1655), Tochter des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg (reg. 1608-1619), fast v. v. 24,73 x 20,44 mm; 4,61 g. Brockmann 177; Hildebrand I, S. 237, 302.

R Zeitgenössischer Guß. Felder leicht ziseliert, kl. Gußfehler, sehr schön

50,--



- 1287 Gravierte Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, Spitzenkragen und Löwenkopfschulter//Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora (*1599, †1655), Tochter des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg (reg. 1608-1619), l. mit Strahlenkrone, reichem Schmuck und hoch aufgestelltem und verziertem Spitzenkragen. 30,44 mm; 3,36 g. Brockmann 172; Hildebrand I, S. 238, 304 Anm.

R Kl. Randfehler, fast sehr schön

75,--



1288



- 1288 **Christina, 1632-1654.** Silbermedaillon 1644, von S. Dadler, auf den schwedischen Seesieg über die Dänen bei Fehmarn am 13. Oktober und die Erklärung ihrer Vollmündigkeit im Stockholmer Reichsrat am 7. Dezember. Schwedische und dänische Kriegsschiffe in der Schlacht bei Fehmarn//Die Königin im Mantel mit Insignien steht vor Thron mit verziertem Himmel, auf den Stufen liegt der gekrönte schwedische Reichsschild, l. stehen die fünf Vormünder, r. die Reichstagspräsidenten der vier Stände, im Vordergrund 11 weitere Personen. 82,46 mm; 131,43 g. Hildebrand I, S. 264, 16; Maué 61.

RR Feine Patina, Randfehler, winz. Kratzer, fast vorzüglich

2.000,--

Am 7. Dezember 1644, einen Tag vor dem 18. Geburtstag der Thronfolgerin Christina, erstattete der Reichsvormund Axel Oxenstierna im Namen der (auf der Medaille links zu sehenden) Vormundschaftsregierung (Drost, Marschall, Admiral, Kanzler und Schatzmeister) Bericht über seine Verwaltung seit 1632 und wurde von Christina entlastet. In Anwesenheit der (auf der Medaille rechts zu sehenden) vier Reichsstände bestätigte Christina die Befugnisse des Reichsrates und ermutigte das Gremium zu Ratschlägen bezüglich ihrer Regierung, selbst wenn diese Vorschläge für sie selbst unangenehm seien.

Auf der Vorderseite dieses Meisterstücks des Danziger Medailleurs Sebastian Dadler wird in der Umschrift zum schwedischen Seesieg bei der Insel Fehmarn bemerkt: AVGVSTAE PRENDIT DVM SCEPTRA POTENTIA LAVRO CINGIT SACRATVM BALTICA PVGNA CAPVT 1644 (= "Während die Macht der königlichen Hoheit nach dem Zepter greift, windet die Schlacht in der Ostsee einen Lorbeerkranz um ihr heiliges Haupt").



1289

- 1289 Silbermedaille o. J. (1682), unsigniert, von A. Karlsteen, auf die Königin und ihren Vater Gustav II. Adolf. Brustbild Christinas r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild des Königs Gustav II. Adolf r. mit umgelegtem Mantel. 41,25 mm; 34,82 g. Hildebrand I, S. 243, 316 (dort unter Gustav II. Adolf); Stenström (NNÅ 1945) 48/49 (jeweils Vorderseite).

Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

150,--



1290



1291



1290

- 1290 Karl X. Gustav, 1654-1660. Silbermedaille o. J., von A. Meybusch. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Helm//Brustbild seiner Gemahlin Hedwig Eleonora von Holstein-Gottorp l. 51,28 mm; 65,80 g. Hildebrand I, S. 364, 58 b; Kold 4 c; Lange -.

RR Hübsche Patina, min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

500,-

Nachdem sich die Hoffnung Karl Gustavs auf eine Hochzeit mit seiner Cousine, Königin Christina, nicht erfüllt hatte, warb er um Hedwig Eleonora, die schönste der Töchter von Herzog Friedrich III. von Holstein-Gottorp. Die hübsche Prinzessin war einverstanden und wurde kurz darauf vom Reichsrat Graf Erik Oxenstierna abgeholt. König Karl X. Gustav traf seine Braut in Dalarö (südöstlich von Stockholm gelegen) und führte sie nach Stockholm, wo die Hochzeit am 24. Oktober 1654 stattfand und die Königin am 26. Oktober 1654 von Erzbischof Johannes Lenaeus gekrönt wurde.

- 1291 Zinnmedaille o. J., von A. Meybusch. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Hedwig Eleonora von Holstein-Gottorp l. 37,88 mm; 24,12 g. Hildebrand I, S. 365, 59 b; Kold 3; Lange -. R Mit den üblichen Stempelfehlern, vorzüglich

75,-



1292



1293



1292

- 1292 Karl XI., 1660-1697. Silbermedaille o. J. (1680), von Arvid Karlsteen, auf den schwedischen König Karl XI. und seine Eltern, König Karl X. Gustav und Königin Hedwig Eleonora. Brustbild des Königs Karl XI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbilder seiner Eltern nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln (Karl X. Gustav mit Lorbeerkranz). 46,50 mm; 48,12 g. Hildebrand I, S. 366, 62; Lange 362; Stenström (NNÄ 1945) 32. Vorzüglich

300,-

- 1293 Silbermedaille o. J. (um 1680), von A. Meybusch, auf seine Hochzeit mit Ulrika Eleonora von Dänemark am 6. Mai 1680. Büste r.//Büste der Königin l. 29,54 mm; 13,17 g. Hildebrand I, S. 460, 153; Kold 28. Hübsche Patina, vorzüglich

150,-

Bereits 1675 war die Verlobung Karls XI. mit Ulrika Eleonora vereinbart worden, der Schonische Krieg zwischen Schweden und Dänemark machte eine Hochzeit jedoch unmöglich. Die Verlobung wurde jedoch nach dem Krieg wieder aufgenommen und sogar Bestandteil des Friedensvertrags von Lund vom 26. September 1679. Die königliche Braut wurde in Kopenhagen vom schwedischen Reichsrat Johan Gyllenstierna abgeholt, erreichte am 4. Mai 1680 Helsingborg und traf am 6. Mai 1680 im Schloß Skottorp (Halland) ein. Noch am selben Tag wurde das Paar vom Oberhofpredikanten Haqvin Spegel getraut.



1294



1295



1296



- 1294 Silbermedaille o. J., von A. Meybusch, auf seine drei Kinder Hedwig Sophia, Karl und Gustav. Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora r.//Sonne breitet Strahlen über Mond und drei gekrönten Sternen (die drei Kinder) aus, umher Wolken und Schriftband. 38,11 mm; 22,34 g. Hildebrand I, S. 435, 102; Kold 33.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler und Schrötlingsfehler, sehr schön +

150,--

- 1295 Bronzemedaille o. J., von A. Meybusch, auf seine drei Kinder Hedwig Sophia, Karl und Gustav. Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora r.//Sonne breitet Strahlen über Mond und drei gekrönten Sternen (die drei Kinder) aus, umher Wolken und Schriftband. 38,18 mm; 18,96 g. Hildebrand I, S. 435, 102; Kold 33.

Hübsche Kupferpatina, kl. Randfehler, vorzüglich

75,--

- 1296 Silbermedaille 1697, von A. Meybusch, auf seinen Tod. Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora r.//Zwei Zypressenbäume, daran jeweils Schild mit Inschrift. 38,14 mm; 34,67 g. Hildebrand I, S. 454, 136; Kold 38.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

Karl XI. starb nach langer Krankheit am 5. April 1697 in Stockholm. Er liegt in der Riddarholmskirche in Stockholm begraben.



1297



1297

- 1297 Friedrich I., 1720-1751. Silbermedaille o. J. (1723), von J. C. Hedlinger, auf die königliche Familie. Die Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora, Tochter Karls XI. von Schweden (*1688, †1741), nebeneinander r.//Gekrönter Löwe mit Schwert hält ein Medaillon mit dem Bildnis Friedrichs I., umher ein Kranz bestehend aus 11 Medaillonbildern der Könige und Königinnen aus den Familien Vasa und Pfalz: Gustav I., Erik XIV., Johann III., Sigismund, Karl IX., Gustav II. Adolf, Christina, Karl X. Gustav, Karl XI., Karl XII. und Ulrika Eleonora. 61,72 mm; 86,22 g. Felder 49; Hildebrand II, S. 39, 28; Müller 2532 a; Schütz 1715.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Dunkle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1298



- 1298 Silbermedaille o. J. (1723), von J. C. Hedlinger, auf die königliche Familie. Die Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora, Tochter Karls XI. von Schweden (*1688, †1741), nebeneinander r.//Gekrönter Löwe mit Schwert hält ein Medaillon mit dem Bildnis Friedrichs I., umher ein Kranz bestehend aus 11 Medaillonbildern der Könige und Königinnen aus den Familien Vasa und Pfalz: Gustav I., Erik XIV., Johann III., Sigismund, Karl IX., Gustav II. Adolf, Christina, Karl X. Gustav, Karl XI., Karl XII. und Ulrika Eleonora. 61,98 mm; 99,73 g. Felder 49; Hildebrand II, S. 39, 28; Müller 2532 a; Schütz 1715.

R Kl. Randfehler, sehr schön

300,--



1299



- 1299 Silbermedaille o. J. (1739), von J. C. Hedlinger, auf die königliche Familie. Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Ulrika r.//Aufgeschlagenes Buch zwischen von Blüten umwundenen Schwert, Merkurstab und Sichel als Embleme der vier Reichsstände. 61,98 mm; 98,46 g. Felder 161; Hildebrand II, S. 61, 59.

RR Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, min. berieben, kl. Randfehler, fast vorzüglich

400,--



1300



- 1300 Silbermedaille 1748, von D. Fehrman, auf die Geburt des Prinzen Karl, des zweiten Sohns des schwedischen Thronfolgers Adolf Friedrich, am 26. September. Die Brustbilder des Thronfolgerpaares nebeneinander r.//Zwei gekreuzte Füllhörner. 35,48 mm; 22,53 g. Hildebrand II, S. 92, 14; Olding 821.

Vorzüglich

100,--

Die Rückseitendarstellung verkörpert die beiden Söhne des schwedischen Thronfolgerpaares. Die Legende lautet: GEMINATAE TEMPORVM DELICIAE (= "Eine doppelte Freude für unsere Zeit"). Beide Söhne, der am 13. Januar 1746 geborene Gustav und der am 26. September 1748 geborene Karl, sollten später schwedische Könige werden: Gustav III. (1771-1792) und Karl XIII. (1809-1818).



1302



1301



1302

- 1301 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Silbermedaille 1753, von D. Fehrman, auf die Geburt von Prinzessin Sophia Albertina. Köpfe von Adolf Friedrich und seiner Frau Luise Ulrike nebeneinander r./Baum in Landschaft. 33,10 mm; 15,00 g. Hildebrand II, S. 99, 25; Olding 832.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 1302 **Gustav III., 1771-1792.** Silbermedaille 1782, von G. Ljungberger, auf die Geburt seines zweiten Sohnes Karl Gustav, Herzog von Småland, am 25. August auf Schloß Drottningholm. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Sophia Magdalena, Prinzessin von Dänemark, einander gegenüber//Köpfe der Söhne wie Castor und Pollux nebeneinander r., darüber je ein Stern. 56,42 mm; 69,69 g. Hildebrand II, S. 182, 59.
Berieben, sehr schön 150,--



1303



1304



1305



- 1303 Silbermedaille o. J. (verliehen 1786-1787), von C. G. Fehrman. Preismedaille, ausgegeben 1786 bis 1787 von der schwedischen Akademie der Literatur, Geschichte und Altertumsforschung, die von seiner Mutter, Königin Luise Ulrike, im Jahr 1753 gegründet wurde (Vitterhetsakademins antikvarisk prismedalj). Die Büsten des Königs und seiner Mutter einander gegenüber//Sonnenuhr mit Ziffernblatt, oben strahlende Sonne. 36,65 mm; 26,84 g. Hildebrand II, S. 211/212, 113; Old. 857.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Druckstellen auf der Vorderseite, vorzüglich 100,--
- 1304 Silbermedaille o. J. (1790), von C. Enhörning, auf die Brüder Benedikt Bergius, Botaniker, und Peter Jonas Bergius, Botaniker und Arzt. Köpfe der Brüder nebeneinander r./Fünf Zeilen Schrift. 34,03 mm; 17,37 g. Hildebrand S. 210; Slg. Brettauer 80.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--
- 1305 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Silbermedaille 1798, von C. Enhörning, auf die Silberhochzeit des Stockholmer Spitalsarztes Johan Lorens Odhelius mit seiner zweiten Gemahlin Brita Chr. Wahlin. Drei Medaillons mit den Brustbildern von Odhelius und den beiden Frauen//Zehn Zeilen Schrift. 35,99 mm; 11,45 g. Hildebrand 283; Slg. Brettauer 818.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 50,--



1306



- 1306 Silbermedaille 1800, von C. Enhörning, auf die Rückkehr des Königs vom Reichstag in Stockholm. Die gekrönten Brustbilder Gustavs IV. Adolfs und seiner Gemahlin Fredrika Dorothea Wilhelmina von Baden nebeneinander r. // Zwei Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz, der mit Blumen besteckt ist. 56,97 mm; 77,11 g. Hildebrand II, S. 246, 22. Hübsche Patina, kl. Tuscheziffer auf der Rückseite, sehr schön

200,--



1307



- 1307 Karl XIII., 1809-1818. Silbermedaille 1809, von C. M. Frumerie, auf die Krönung des schwedischen Königs Karl XIII. und seiner Gemahlin Hedwig Elisabeth Charlotte von Holstein-Gottorp in der Stockholmer Storkyrka am 29. Juni 1809. Die Brustbilder des Königspaares mit umgelegten Mänteln einander gegenüber // Der König wird im Chor der Stockholmer Storkyrka von Erzbischof Dr. Jakob Axelsson Lindblom und Staatsminister Graf Carl Axel Trolle Wachtmeister gekrönt, von l. tritt die Königin hervor. 58,24 mm; 66,59 g. Hildebrand II, S. 281, 9. Winz. Kratzer, vorzüglich +

300,--



1308



- 1308 Karl XIV. Johann, 1818-1844. Silbermedaille 1818, von C. Enhörning, auf seine Thronbesteigung. Köpfe Karls XIII. und Karl XIV. Johans einander gegenüber // Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz und Sterne. 58,14 mm; 65,26 g. Hildebrand II, S. 335/336, 22.

Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer und Randfehler, fast vorzüglich

200,--



1309



- 1309 Silbermedaille 1823, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Oskar (später Oskar I.) mit Josephina Maximiliana Eugenia Napoleana von Leuchtenberg (*1807, †1876). Die Brustbilder des Paares nebeneinander l./Himmelsglobus, davor Bogen mit verschiedenen Sternzeichen, auf dem Bogen männliche Gestalt in Quadriga r. 59,59 mm; 113,85 g. Hildebrand II, S. 405, 7.

Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1310



- 1310 Bronzemedaille 1823, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Oskar (später Oskar I.) mit Josephina Maximiliana Eugenia Napoleana von Leuchtenberg (*1807, †1876). Die Brustbilder des Paares nebeneinander l./Himmelsglobus, davor Bogen mit verschiedenen Sternzeichen, auf dem Bogen männliche Gestalt in Quadriga r. 59,61 mm; 110,37 g. Hildebrand II, S. 405, 7.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1311



- 1311 Silbermedaille 1829, von M. Frumerie, auf die Geburt des dritten Sohnes des Kronprinzen Oskar. Brustbilder der drei Söhne r./Das personifizierte Schweden sitzt mit Wappen und Zepter v. v., neben ihr Löwe, oben Sternbild "Großer Wagen". 52,88 mm; 78,93 g. Hildebrand II, S. 343, 33.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



1312



- 1312 Silbermedaille 1842, von L. P. Lundgren, auf den schwedisch-norwegischen König Karl XIV. Johann und seine Familie. Weiblicher Genius hält einen Lorbeer- und einen Eichenkranz über das Porträtmedaillon der Königin Desideria, unten halten zwei Löwen den schwedischen Schild//Zwei weibliche Genien halten ein Porträtmedaillon mit dem Kronprinzenpaar, Oskar und Josephina, darunter befinden sich zwei von Meerjungfrauen gehaltene viereckige Porträtmedaillons mit den vier Söhnen des Kronprinzenpaares (also den Enkelsöhnen des Königs Karl XIV. Johann): Herzog Karl von Skåne (geboren 1826, König Karl XV. von 1859 bis 1872), Herzog Gustav von Uppland (geboren 1827, gestorben 1852), Herzog August von Dalarna (geboren 1831, gestorben 1873) und Herzog Oskar von Östergötland (geboren 1829, König Oskar II. von 1872 bis 1907), in der Mitte befindet sich ein Knabe, der auf dem Porträtmedaillon von Prinzessin Eugenie, der einzigen Tochter des Kronprinzenpaares, sitzt. 56,45 mm; 84,92 g. Hildebrand II, S. 383, 123.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Vorbild dieser Medaille war das entsprechende Stück von 1833 auf den französischen König Louis Philippe und seine Familie (siehe Nummer 1082).



1313



- 1313 Karl XV., 1859-1872. Silbermedaille 1860, von E. Ericsson, auf seine Krönung am 3. Mai. Die Brustbilder Karls XV. und seiner Gemahlin Louisa, Nichte des Königs Willhelm II. der Niederlande nebeneinander r.//König und das personifizierte Schweden stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, dahinter liegender Löwe. 57,85 mm; 93,67 g. Hildebrand II., S. 456, 5.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



1314



- 1314 Silbermedaille o. J. (1863), von L. Bormann. Köpfe der Könige Karl XIV. Johann, Oskar I. und Karl XV. r.//Fünf Zeilen Schrift. 42,00 mm; 29,66 g. Hildebrand II, S. 384, Nr. 124.

Von korrodierten Stempeln, vorzüglich

50,--



1315

- 1315 Oskar II., 1872-1907. Silbermedaille o. J. (1882), von Lea Ahlborn, auf seine Silberhochzeit mit Sophia (*1836, †1913), Tochter des Herzogs Wilhelm I. von Nassau am 6. Juni. Beider Büsten nebeneinander r.//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Myrtekrantz. 32,71 mm; 20,91 g. Hyckert XIII, S. 115, 48; Olsén S. 271.

RR Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

125,--



1316

- 1316 Silbermedaille 1882, von Lea Ahlborn, auf seine Silberhochzeit mit Sophia (*1836, †1913), Tochter des Herzogs Wilhelm I. von Nassau am 6. Juni. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekröntes, strahlendes Monogramm aus den Buchstaben "O" und "S", unter Kordel mit 4 Liebesknoten. 69,22 mm; 166,35 g. Hyckert XIII, S. 115 f., 49; Olsén -; Wurzbach -. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1317

- 1317 Bronzemedaille 1882 (geprägt 1884), von Lea Ahlborn, auf seine Silberhochzeit mit Sophia (*1836, †1913), Tochter des Herzogs Wilhelm I. von Nassau am 6. Juni. Beider Köpfe nebeneinander r., umher vier Medaillons mit den Köpfen ihrer Kinder//Die Personifikation Stockholms sitzt auf einem Podest mit Mauerkrone und Stadtwappen nach l., vor ihr steht ein Putto mit einem Schriftband, vor dem Podest lagern Neptun und eine Quellnymphe, im Hintergrund das königliche Schloss und der Kronprinzenpalast. 77,13 mm; 197,34 g. Hyckert XIII, S. 117 f., 53; Olsén S. 284 f. Vorzüglich

75,--



1318 1:1,3



1319



1318 1:1,3

- 1318 Silbermedaille 1882 (geprägt 1884), von A. Lindberg, auf die 100-Jahrfeier der Königlichen Oper in Stockholm. Geflügelter Genius bekränzt die Könige Gustav III. und Oskar II., deren Köpfe in Medaillons einander gegenüber stehen, im Abschnitt Attribute der Musik//Ansicht des Operengebäudes. 69,26 mm; 140,87 g. Hyckert XIII, S. 120 f., 57. R Mattiert. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1319 Silbermedaille 1907, von E. Lindberg, herausgegeben von der Schwedischen Numismatischen Gesellschaft, auf seine Goldene Hochzeit mit Königin Sophia am 6. Juni. Die beiden Brustbilder des Jubelpaares nebeneinander r.//Zwei gekrönte Löwen halten das gekrönte, vierfeldige Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar), in der Mitte der Schild von Bernadotte, umher die Kette des Seraphinenordens, darunter Schrift. Mit glattem Rand. 39,10 mm; 34,32 g. Smärre skrifter 8, 1998, S. 24, Nr. 20. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--



1320



1321



1320

- 1320 Gustav V., 1907-1950. Silbermedaille 1908, von E. Lindberg, auf das 25jährige Bestehen der Aktiengesellschaft SEPARATOR (1883-1908). Die Brustbilder von Gustaf de Laval und John Bernström nebeneinander r.//Mercur r. und weiblicher Genius l. mit dem Modell eines Milchseparators in der Hand sitzen auf Felsen. 60,83 mm; 128,99 g. Ehrensärd 68. Mattiert. Min. Punze im Rand, vorzüglich 100,--
- 1321 Silbermedaille 1908, von E. Lindberg, auf das 25jährige Bestehen der Aktiengesellschaft SEPARATOR (1883-1908). Die Brustbilder von Gustaf de Laval und John Bernström nebeneinander r.//Mercur r. und weiblicher Genius l. mit dem Modell eines Milchseparators in der Hand sitzen auf Felsen. 50,14 mm; 72,32 g. Ehrensärd 68. Mattiert. Kl. Randfehler, vorzüglich 75,--



1323



1322



1323

SCHWEIZ

BASEL

- 1322 **Bistum. Johann Conrad II. von Reinach-Hirzbach, 1705-1737.** Silbermedaille 1724, von J. A. Hedlinger, auf die Wahl seines Bruders Johann Baptist zum Koadjutor. Brustbilder der Brüder nebeneinander r.//Zwei Hände aus Wolken halten Wappen. 24,85 mm; 5,45 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1257. Fast vorzüglich 75,--

BERN

- 1323 **Stadt.** Versilberte Bronzemedaille o. J. (1818), von S. Burger, auf die Säkularfeier des Insspital-Neubaus 1718. Die verschleierte Brustbilder der Kloster- und der Spitalstifterin nebeneinander l.//Ansicht des Spitals. 51,40 mm; 69,94 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 594. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--



1325



1324



1325

- 1324 **Kanton.** Silbermedaille 1728, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Die Brustbilder von Berchtold Haller und Franz Kolb nebeneinander r.//Christus zwischen zwei Jüngern geht l. 29,10 mm; 6,87 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 767; Slg. Opitz 2769 (dort in Gold); Slg. Whiting 351. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

GENEVE

- 1325 **Stadt.** Silbermedaille 1835, von A. Bovy, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Vier ins Kreuz gestellte Medaillons mit den Brustbildern der Reformatoren Johannes Calvin, Pierre Viret, Théodore de Bèze und Guillaume Farel, in der Mitte das Stadtwappen von Genf, im Hintergrund Innenansicht einer Kirche//Die Personifikationen von Treue und Verstand stehen an einem Altar und halten gemeinsam eine aufgeschlagene Bibel, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 61,64 mm; 83,32 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, Nr. 1556; Slg. Opitz 3360; Slg. Whiting 680. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1326



URI

1326 Kanton. Silbermedaille 1895, von F. Homberg, auf die Einweihung des Telldenkmals in Altdorf. Wappen der Schweiz und von Uri auf Lorbeer- und Eichenzweig, darüber drei Zeilen Schrift//Ansicht des Denkmals. 50,01 mm; 53,05 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 904. Randfehler, sehr schön +

50,--



1327



WINTERTHUR

1327 Stadt. Silbermedaille 1895, von G. Hantz und H. Wildermuth, auf das Eidgenössische Schützenfest. Die Personifikation der Stadt Winterthur sitzt nach r. mit Mauerkrone und Lorbeerzweig, im Hintergrund die Stadtkirche von Winterthur und Gebirge, oben das Schweizerkreuz im Strahlenkranz//Stadtansicht von Winterthur im Kranz, oben Armbrust, unten das bekrönte Wappen von Winterthur, l. Kopf der Vitudura, r. Kopf des Hermes. 45,24 mm; 38,72 g Richter 1756b. Mattiert. Min. Kratzer, vorzüglich

75,--



1328



EIDGENOSSENSCHAFT

1328 Silbermedaille 1892, von A. Schnyder, zur Erinnerung an den Heldentod der Schweizer in Paris 1792. Drei Schweizer Gardisten, umher Wappenkranz mit Porträtmedaillon des Hauptmannes von Dürler//Löwendenkmal, umher Lorbeerkranz mit drei Porträtmedaillons. 59,93 mm; 99,69 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 143. Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



1330



1329



1330

SERBIEN

- 1329 **Milan III. Obrenowitsch, 1860-1868.** Silbermedaille 1865 von W. Seidan, auf das 50jährige Jubiläum der Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich. Brustbilder von Milan III. Obrenowitsch mit seinem Neffen, dem späteren König Milan I.//Freiheitsgöttin steht v. v., l. Löwe, r. Altar. 44,17 mm; 32,35 g. Wurzbach 6283. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1330 **Alexander I., 1889-1902.** Silbermedaille 1900, von A. Scharff, auf seine Vermählung mit Draga Maschin, geb. Lunjevica. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Serbia verkündet neue Verfassung. 53,71 mm; 60,97 g. RR Mattiert. Fast prägefrisch 250,--



1,5:1



1331



1,5:1

SPANIEN

- 1331 **Felipe II., 1556-1598.** Silbergußmedaille o. J. (1554 graviert im Rand), von J. Jonghelinck, auf die Hochzeit mit seiner zweiten Gemahlin Maria Tudor, Königin von England. Geharnischtes Brustbild r.//Brustbild Marias I. Mit Randgravur: 1554. 35,86 mm; 38,81 g. Smolderen (Jacques Jonghelinck) F8. RR Originalguß mit mitgegossener Trageöse. Min. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- Jacques Jonghelinck hat sich bei der Herstellung dieser Medaille an italienischen Medailleuren wie Leone Leoni und Jacopo Da Trezzo orientiert, vgl. die Anmerkungen von Smolderen (Jacques Jonghelinck) S. 417 f. Felipe II. ehelichte im Juli 1554 Maria Tudor in Winchester.



- 1332 Bleigußmedaille o. J., von J. Jonghelinck, auf die Hochzeit mit seiner zweiten Gemahlin Maria Tudor, Königin von England. Geharnischtes Brustbild r./Brustbild Marias I. 36,89 mm; 38,46 g. Smolderen (Jacques Jonghelinck) F8. 100,--
- 1333 Silbergußmedaille o. J. (um 1557), nach J. Jonghelinck, auf die Schlacht von Saint-Quentin (?). Geharnischtes Brustbild seines Vaters, Karls V., r. mit Lorbeerkranz//Geharnischtes Brustbild I. 35,66 mm; 14,22 g. Betts 1; Smolderen (Jacques Jonghelinck) 11/74; v. Loon I, S. 8. 250,--
Zeitgenössischer Guß. Min. Kratzer, fast vorzüglich

Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich um eine seltene Variante bzw. Kombination zweier von Jacques Jonghelinck geschaffenen Medaillen. Auf der häufigeren Version weist das Brustbild Felipes ebenso wie das Karls nach rechts. Da das vorliegende Stück bereits bei v. Loon im ersten, 1723 erschienenen Band aufgeführt wird, liegt es nahe, dass die Herstellung im 17. oder frühen 18. Jahrhundert stattgefunden hat. Vgl. zu dieser Medaille die Ausführungen bei Smolderen (Jacques Jonghelinck) S. 224.

Nach langjährigen Auseinandersetzungen zwischen Henri II von Frankreich, Felipe II. von Spanien und Elisabeth I. von England kam es 1559 zum Friedensschluss von Cateau-Cambrésis. Die Streitigkeiten um Gebietsansprüche insbesondere in Italien wurden damit beigelegt. Allerdings setzte Elisabeth I. durch, dass der Friedensschluss nicht westlich der im Vertrag von Tordesillas festgelegten Trennlinie, also in den amerikanischen Gebieten Spaniens, gelten sollte. So konnten französische und englische Freibeuter Überfälle auf die spanischen Besitzungen in Übersee tätigen, ohne dass dies Einfluss auf den Frieden in Europa haben durfte.



- 1334 Vergoldete Silbergußmedaille o. J. (1570), nach J. Jonghelinck, auf die Hochzeit mit seiner vierten Gemahlin Anna von Österreich, Tochter des Kaisers Maximilian II. Geharnischtes Brustbild l./Drapiertes Brustbild von Anna r. 38,57 mm; 20,36 g. Smolderen (Jacques Jonghelinck) 74; v. Loon I, S. 133, 2. 100,--
Zeitgenössischer Guß. Henkelspur, sehr schön
- 1335 Felipe III., 1598-1621. Vergoldete Silbergußmedaille 1609, unsigniert. Geharnischtes Brustbild r./Brustbild seiner Frau Margarete von Österreich I. 50,17 mm; 84,67 g. v. Loon vgl. I, S. 523. 250,--
Zeitgenössischer Guß. Mit Trageöse, sehr schön-vorzüglich

Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich möglicherweise um eine niederländische Arbeit. Sie stellt eine Variante eines anderen, nicht datierten Stückes dar, das bei v. Loon a. a. O. in das Jahr 1599 eingeordnet wird - dem Jahr, in dem Felipe III. und Margarete geheiratet haben. Seit 1609 herrschte ein Waffenstillstand zwischen den Niederlanden und den Spaniern, der der Anlass für die Entstehung der Medaille sein könnte.



1337



1336



1337

- 1336 **Carlos II., 1665-1700.** Vergoldete Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, vermutlich auf seine Vermählung mit Marie Louise d'Orléans. Geharnischtes Brustbild fast v. v. // Brustbild seiner Gemahlin fast v. v. 42,82 mm; 47,80 g. Späterer Guß. Mit Trageöse, sehr schön 75,--
- 1337 Bronzegußmedaille o. J. (um 1690), unsigniert, von G. Vismara, auf seine zweite Vermählung mit Maria Anna von Pfalz-Neuburg. Geharnischtes Brustbild r. // Brustbild seiner Gemahlin l. 62,51 mm; 81,71 g. Stemper 355. Zeitgenössischer Guß. Min. korrodiert, sehr schön 100,--



1338



1339



1338

- 1338 **Carlos III., 1759-1788.** Silbermedaille 1765, von T. F. Prieto, auf die Vermählung seines Sohnes Carlos mit Marie Luise von Parma. Büste r. mit dem am Band hängenden Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies // Büsten der Eheleute nebeneinander r. 49,05 mm; 48,61 g. Forrer IV, S. 690; Wurzbach 4431. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- Carlos III. beabsichtigte durch die Vermählung des späteren Carlos IV. (*1748, †1819) mit seiner Cousine Marie Luise von Parma (*1751, †1819) eine Intensivierung der Beziehungen zwischen den in Norditalien und Spanien herrschenden Bourbonen. Ihre Ehe brachte zahlreiche Nachkommen hervor, u. a. Ferdinand VII., der nach der Abdankung seines Vaters 1808 König von Spanien wurde.
- 1339 Silbermedaille o. J. (1783), von Peleguer, auf die Geburt der Prinzen Carl und Phillip. Carlos III. steht v. v. zwischen Säulen des Herkules, zu seinen Füßen knien die Eltern, Kronprinz Carlos und Maria Luisa von Bourbon-Parma, zwischen ihnen Wiege mit den Prinzen // Schriftband über Postament mit drei Zeilen Schrift. 31,03 mm; 13,47 g. Sehr schön-vorzüglich 50,--



- 1340 Carlos IV., 1788-1808. Silbermedaille 1789, von A. Martínez, auf die Proklamation zum König in Soria. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Kastell mit drei Türmen, auf dem mittleren Brustbild von Alfonso IX. 19,52 mm; 3,26 g. Herrera 102. Hübsche Patina, sehr schön 50,--
- 1341 Silbermedaille 1802, von Sellent, auf den Besuch des Königspaares in Barcelona. Brustbilder von Carlos IV. und seiner Gemahlin Maria Luise von Bourbon-Parma (*1751, †1819), Tochter des Herzogs Philipp von Parma, nebeneinander r.//Die Stadtgöttin von Barcelona sitzt nach l. mit Speer und Schild, vor ihr stehen Merkur und der personifizierte Fleiß. 46,35 mm; 42,22 g. Forrer V, S. 470; Wurzbach -. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



1342 1:1,3

- 1342 Einseitige Eisengußmedaille o. J. (1808), von Paroy, auf die spanische Königsfamilie in Bayonne. Acht Brustbilder nebeneinander l. 176,98 mm; 970,63 g. Arenhövel 140; Slg. Julius 1889 var. Gelocht, vorzüglich 75,--

In Bayonne mußten Carlos IV. und sein Sohn Ferdinand zugunsten Joseph Napoleons auf den spanischen Thron verzichten.



1344



1343



1345



- 1343 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** Silbermedaille 1816, unsigniert, auf seine zweite Vermählung mit Isabella Maria Franziska ("Elisabeth") von Portugal am 29. September in Cadiz. Brustbilder Fernandos und Isabellas nebeneinander r.//Herkules steht v. v. mit zwei Löwen zwischen zwei Säulen. 34,60 mm; 17,20 g. Wurzbach 2086 (dort in Bronze). Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--
- 1344 Silbermedaille 1819, von I. Merino, auf seine dritte Vermählung mit Maria Amalia Josepha, Enkelin Friedrich Christians von Sachsen, gestiftet von den drei baskischen Provinzen. Beider Büsten nebeneinander r.//Genius mit Fackel und Lorbeerkranz steht an einem flammenden Altar, l. stehen drei weibliche Gestalten mit Blumengirlande. 43,48 mm; 53,62 g. Forrer VIII, S. 56. Winz. Randfehler, vorzüglich + 150,--
- 1345 **Alfonso XII., 1874-1885.** Vergoldete Silbermedaille 1879, von V. Gonzalez, auf seine Vermählung mit Maria Christina von Österreich (*1858, †1929) am 29. November. Beider Büsten nebeneinander r.//Zwei durch Schriftband verbundene Wappen, dazwischen Lorbeerzweig, oben Krone. Mit Randpunze: ARGENT. 45,62 mm; 50,22 g. Vorzüglich 100,--



1346



- 1346 Bronzemedaille 1879, von G. Sellan, auf seine Vermählung mit Maria Christina von Österreich (*1858, †1929) am 29. November. Beider Büsten nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift. 71,88 mm; 225,67 g. Fast Stempelglanz 75,--



- 1347 Silbermedaille 1880, von F. Sala, auf die Geburt von María de las Mercedes, Prinzessin von Asturien. Büsten Alfonsos XII. und seiner Gemahlin Maria Christina von Österreich nebeneinander r.//Kopf der Prinzessin r., umher Rosenzweige, oben Krone, unten Wappen. 56,97 mm; 91,07 g.
Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1348 Alfonso XIII., 1886-1931. Tragbare Bronzemedaille 1898, unsigniert. Für Teilnehmer am Feldzug in Kuba. Brustbilder Alfonsos und seiner Mutter Maria Christina von Österreich nebeneinander l.//Monogramm. 37,26 mm (Medaille); 25,73 g.
Mit Kronenüberhöhung. Sehr schön 75,--



UNGARN

- 1349 Ludwig II., 1516-1526. Silbergußmedaille 1526, unsigniert, von Chr. Füssl, auf seinen Tod in der Schlacht bei Mohacs. Brustbild des Königs mit Hut und umgelegter Ordenskette und seiner Gemahlin Maria, Schwester Karls V., einander gegenüber, darunter Kartusche mit fünf Zeilen Schrift//Schlachtszene, darunter Kartusche mit sechs Zeilen Schrift. 43,13 mm; 19,65 g. Domanig vgl. 698; Doneb. vgl. 984; Slg. Horsky vgl. 727 (dort in Bronze); Slg. Montenuovo vgl. 586.
RR Scharfer Originalguss. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Der Zeitpunkt der Herstellung dieser Gedenkmedaille ist nicht genau bekannt; als *terminus post quem* fungiert die Angabe von Marias Statthalterschaft in Flandern, die sie ab 1530 inne hatte.



1351



1350



1352



1350 Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1849, von S. Drentwett, auf die Anführer des ungarischen Aufstandes, L. Kossuth und J. Bem. Beider Brustbilder nebeneinander v. v.//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 40,66 mm; 23,42 g. Hauser 259; Slg. Horsky 7419.

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1351 Silbermedaille 1879, von F. Leisek, auf die Silberhochzeit des Kaiserpaares, gewidmet von der Stadt Budapest. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Brustbild der Kaiserin Elisabeth I. mit Krone und Perlenkette. 54,08 mm; 65,99 g. Hauser 334; Slg. Horsky 3818.

Hübsche Patina, min. berieben, vorzüglich 500,--

1352 Bronzemedaille 1879, von F. Leisek, auf die Silberhochzeit des Kaiserpaares, gewidmet von der Stadt Budapest. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Brustbild der Kaiserin Elisabeth I. mit Krone und Perlenkette. 53,67 mm; 63,22 g. Hauser 334; Slg. Horsky 3818.

Vorzüglich 200,--



1353



1353 Silbermedaille 1881, von F. Leisek, auf die Vermählung von Kronprinz Rudolf mit Prinzessin Stephanie von Belgien, Tochter von Leopold II., gewidmet von der Stadt Budapest. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Putto fliegt mit Fackel und den zwei bekränzten Familienwappen. Mit Randpunze: A im Kreis. 65,27 mm; 123,76 g. Hauser 371.

Winz. Randfehler, Felder der Vorderseite berieben, vorzüglich 150,--



1354

- 1354 **Karl IV., 1916-1918.** Einseitige ovale Zinkmedaille 1916, von Arkanzas Gesch, auf seine Krönung zum König von Ungarn am 30. Dezember. Karl, seine Frau Zita und Kronprinz Otto im Krönungsornat. 70,42 x 46,27 mm; 68,77 g. Etwas korrodiert, sehr schön-vorzüglich

75,-

MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1355



- 1355 **Farouk, 1937-1953.** Bronzeußmedaille 1950, auf das 25-jährige Jubiläum der Universität Kairo als staatliche Institution. Brustbilder von Fuad und Farouk nebeneinander I.//Ansicht des Universitätsgebäudes. 60,03 mm; 91,66 g. Vorzüglich

50,-

ÄGYPTEN



1356



ex 1357



1356



ÄTHIOPIEN

- 1356 **Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974.** Silbermedaille 1930 (= 1923 EE), von M. Delannoy, auf seine Krönung. Brustbilder des Kaiserpaars nebeneinander I.//Königliches Monogramm in Dreipaß. 41,48 mm; 32,84 g. Gill S11a. Mit originaler Trageöse. Fast vorzüglich
- 1357 Silbermedaille 1955 (= 1948 EE), unsigniert, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die gekrönten Brustbilder von Haile Selassie und seiner Gemahlin Menen II. nebeneinander I.//Ansicht des Palastes. 40,44 mm; 28,69 g und 40,37 mm; 27,80 g. Gill S 35. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich

75,-

50,-



1358



1359



1358

BRASILIEN

- 1358 Pedro II., 1831-1889. Zinnmedaille 1841, von W. J. Taylor, auf seine Krönung. Uniformiertes Brustbild l.//Männlicher Kopf zwischen Pfeil und Bogen und Werkzeug. 41,85 mm; 31,16 g. Slg. Fonrobert 8673. Vorzüglich 50,--
- 1359 Silbermedaille 1856, von Lüster, auf den Besuch der Prinzessinnen Isabel und Leopoldina in der Münze von Rio am 17. November. Köpfe der Prinzessinnen nebeneinander r.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz. 28,89 mm; 14,22 g. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 100,--



1361



1360



1362



KANADA

COMMONWEALTH

- 1360 Victoria, 1837-1901. Silbermedaille o. J. (um 1880), unsigniert, auf die Industrial Exhibition Association of Toronto. Köpfe des Marquess of Lorne und Prinzessin Louise nebeneinander l.//Wappen, umher vier kleine Plaketten. 44,46 mm; 43,64 g. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 1361 Silbermedaille 1888, von A. Wyon. Preismedaille. Köpfe des Generalgouverneurs Lord Stanley of Preston und seiner Frau nebeneinander l.//Wappen des Generalgouverneurs. 51,25 mm; 64,51 g. Prachtexemplar. Min. Randfehler, fast Stempelglanz (Prooflike) 200,--
- 1362 Silbermedaille 1898 (graviert 1900), von A. Wyon. Preismedaille. Köpfe des Generalgouverneurs Earl of Minto und seiner Frau nebeneinander l.//Wappen des Generalgouverneurs. Mit Randgravur: PRESENTED TO DANIEL ANDERSON BY HIS EXCELLENCY THE EARL OF MINTO 1900. 51,01 mm; 71,78 g. Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich 50,--



1364



1363



1364

KUBA

- 1363 **Unter spanischer Herrschaft. Carlos III., 1759-1788.** Bronzemedaille 1763, von D. T. F. Prieto, auf den Tod von Festungskommandeur Velasco und seines Vertreters Gonzalez während der Eroberung von Morro Castle/Havanna. Brustbilder der beiden spanischen Offiziere nebeneinander r.//Ansicht der Belagerung von Morro Castle, in dem gerade das Magazin explodiert, links britische Schiffe und Mannschaften, rechts Havanna. 49,12 mm; 51,78 g. Betts 443; Eimer 704. R Vorzüglich 150,--

MEXIKO

- 1364 **Carlos III., 1759-1788.** Vergoldete Bronzemedaille 1784, von G. A. Gil, auf die Geburt seiner Enkel Carlos und Felipe. Büste Carlos III. r., ihm gegenüber die Büsten seines Sohnes Carlos (IV.) und seiner Gemahlin Maria Luise von Bourbon-Parma, darunter die Büsten der neugeborenen Prinzen//Der Vizekönig steht v. v. in Uniform mit Dreispitz, Orden und Degen und zeigt mit der erhobenen Rechten auf die strahlende Sonne, r. zerkleinern drei Bergmänner Material, l. ein Bach, an dem ein Bergmann Wasser schöpft; im Hintergrund Bergwerksansicht und Berge. 62,40 mm; 111,40 g. Grove K-80 b; Müseler 65.5; Slg. Fonrobert -. R Kl. Rand- und Stempelfehler, fast vorzüglich 150,--



1365



1366



- 1365 **Carlos IV., 1788-1808.** Silbermedaille 1789, von G. A. Gil, auf seine Proklamation in Mexiko. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Brustbild seiner Gemahlin Maria Luise von Bourbon-Parma r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 40,87 mm; 33,49 g. Grove C-20 a; Slg. Fonrobert 6404. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1366 Silbermedaille 1789, von G. A. Gil, auf seine Proklamation in Mexiko. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Ordenskrenz//Brustbild seiner Gemahlin Maria Luise von Bourbon-Parma r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 42,21 mm; 33,73 g. Grove C-21 a; Slg. Fonrobert 6405. Feine Patina, min. berieben, vorzüglich 150,--



1368



1367



1368

- 1367 Silbermedaille 1790, von G. A. Gil, auf seine Thronbesteigung, gewidmet von der Universität von Mexiko. Die Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Maria Luise von Bourbon-Parma nebeneinander r.//Pallas sitzt l. mit Schild und Lanze, im Hintergrund Bibliothek. 48,98 mm; 82,63 g. Grove C-36 a; Slg. Fonrobert 6416. R Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1368 Silbermedaille 1796, von G. A. Gil, auf das ihm zu Ehren errichtete Reiterstandbild, gewidmet vom Vizekönig Marquis von Branciforte. Brustbilder Carlos' IV. und seiner Gemahlin Eloisa nebeneinander r.//Ansicht des Reiterstandbildes. 59,92 mm; 97,16 g. Grove C-267; Slg. Fonrobert 6435. R Hübsche Patina, kl. Probierspür am Rand, Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



1370



1369



1370

- 1369 Silbermedaille 1796, von G. A. Gil, auf das ihm zu Ehren errichtete Reiterstandbild, gewidmet vom Vizekönig Marquis von Branciforte. Brustbilder Carlos IV. und seiner Gemahlin Eloisa nebeneinander r.//Ansicht des Reiterstandbildes. 32,97 mm; 14,05 g. Grove C-268; Slg. Fonrobert 6437. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1370 Augustin Iturbide I., 1822-1823. Silbermedaille 1823, von F. Gordillo, auf seine Krönung. Brustbilder von Augustin Iturbide I. und seiner Gemahlin Ana Maria nebeneinander r.//Krönungsinsignien auf Podest, oben strahlendes Gottesauge. 44,08 mm; 39,36 g. Grove 15 a; Slg. Fonrobert 6554. R Hübsche Patina, Rand min. bearbeitet, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich + 200,--



1371



1372



1373



- 1371 **Vereinigte Staaten seit 1905.** Silbermedaille 1964, unsigniert, auf den Besuch des japanischen Kronprinzenpaares Akihito und Michiko in Mexiko. Brustbilder des Kronprinzenpaares nebeneinander v. v. // Zwölf Zeilen Schrift. 40,26 mm; 27,69 g. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

PHILIPPINEN

- 1372 **Alfonso XIII., 1886-1931.** Silbermedaille 1895, von M. Figueroa, auf die regionale Ausstellung in Manila. Brustbild des jugendlichen König Alfonso XIII. und seiner Mutter, der Königin-Regentin Maria Christina, nebeneinander r. // Viktoria sitzt l. mit Trompete und Lorbeerzweig und krönt eine vor ihr sitzende männliche Gestalt, im Hintergrund Ausstellungshalle, oben strahlender Stern. 40,66 mm; 38,40 g. Vives 572. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 150,--

SÜDAFRIKA

- 1373 **Südafrikanische Republik.** Silbermedaille o. J. (1902), von A. Scharff, auf Paul Krüger, ehemaliger Präsident der Republik Südafrika (*1825; †1904) und die beiden Generäle im 2. Burenkrieg Christian de Wet (*1854; †1922) und Koos de la Rey (*1847; †1914). Brustbild Krügers l. // Brustbilder von Christian de Wet und Koos de la Rey fast v. v. Mit zwei Randpunzen. 39,46 mm; 30,27 g. Wurzbach 4781 (Vorderseite)/7866 (Vorderseite). R Mattiert. Fast prägefrisch 100,--



1375



1374



1375

- 1374 **Vergoldete Bronzemedaille 190? (1902), unsigniert, auf das Ende des 2. Burenkrieges.** Brustbild des Präsidenten Paul Krüger (*1825, †1904, reg. 1882-1902) über Dornen und Distelzweig halbr., im Hintergrund erschossener Bure, dessen Frau und Kind vor einem britischen Soldaten knien, dahinter ein brennendes Haus, am Armabschnitt: Fides // Uniformiertes Brustbild von König Edward VII halbr. über Lorbeerzweigen, von dem linken fallen Blutstropfen herab und verwandeln sich in Geldstücke, im Hintergrund Kriegsschiff, dahinter Sonne, am Armabschnitt: Spes. 35,36 mm; 19,61 g. Wurzbach 4783 (dort irrtümliche Vorderseitenbeschreibung). R Vorzüglich 50,--

THAILAND

- 1375 **Rama V. (Chulalongkorn), 1868-1910.** Silbermedaille 1891, unsigniert, auf seine beiden Söhne, Prinz Paribatra Sukhumbhand und Prinz Chakrabongse Bhuvanath. Die gekrönten Brustbilder der beiden Prinzen nebeneinander fast v. v. // Zwei gekrönte Wappen auf Ordenskette. 46,98 mm; 44,23 g. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 200,--



VENEZUELA

- 1376 **Republik.** Silbermedaille 1883, von E. Soldi-Colbert, auf den 100. Geburtstag von Simon Bolivar. Brustbild von Bolivar und dem venezolanischen Präsidenten Guzman Blanco nebeneinander r.//Wappen zwischen Lorbeer- und Palmzweig, oben zwei Füllhörner und drei strahlende Sterne, unten verzierte Schrifttafel. 45,24 mm; 42,05 g. 100,--
In Silber sehr selten. Kl. Randfehler, vorzüglich

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 1377 **Chicago.** Silbermedaille 1893, von R. L., auf die World Columbian Exposition. Szenische Darstellungen der Entdeckung Amerikas im Oktober 1492 und der Landung der ersten Pilger im Dezember 1620//Szenische Darstellung der Verabschiedung der Unabhängigkeitserklärung am 4. Juli 1776, darunter Adler auf Wappen zwischen den Büsten von Columbus und Washington. 39,90 mm; 25,70 g. 100,--
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz
- 1378 **Louisiana.** Silbermedaille 1904, unsigniert. Souvenirmedaille der Louisiana Purchase Exposition. Büsten von Napoléon und Jefferson nebeneinander l.//Landkarte von Nordamerika mit dem eingezeichneten Gebiet Louisianas, das 1803 von Frankreich für die Vereinigten Staaten erworben wurde. 34,08 mm; 19,80 g. 75,--
Winz. Randfehler, sehr schön



- 1379 **New York.** Silberplakette 1909, von Bamrick Preuss (?), auf die Hudson-Fulton-Feier. Brustbilder von Hudson und Fulton halbl.//Die Schiffe Half Moon und Clermont. Mit Randpunze: STERLING. 45,51 x 37,75 mm; 27,11 g. 75,--
Mit Trageöse, vorzüglich

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1380

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 1380 **Maximilian I., 1490-1519.** Silbergußmedaille o. J., unsigniert. Sogenannte Judenmedaille. Brustbilder Maximilians I. und Kaiser Friedrichs III. r.//Zwei Putten halten Krone über vierfeldigem Wappenschild. 48,30 mm; 16,90 g. Bernhart, M., "Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 119, Nr. 8; Klein, U., Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 1976, B 8.

Originalguß. Vorderseite mit Resten alter Vergoldung, sehr schön
 Als "Judenmedaillen" wurde seit Köhlers Historischer Münzbelustigung eine Serie von Medaillen bezeichnet, die stilistisch und mit ihrer vorwiegend christlich-religiösen Motivik eine zusammengehörende Gruppe bildet. Über Entstehungsort und -zeitpunkt geben die Stücke keine direkte Auskunft. Bereits Köhler vermutete Prag als Herstellungsort, worin ihm Bernhart ("Judenmedaillen", in: Archiv für Medaillen- und Plakettenkunde III/IV, 1921/1922, S. 115-127, bes. S. 115-117) und Klein (Eine juristisch-numismatische Tübinger Dissertation aus dem Jahre 1755. Ein Beitrag zu den sogenannten Judenmedaillen, in: Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte. Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des Württembergischen Vereins für Münzkunde, Stuttgart 1976, S. 210-244, bes. S. 224-227) folgten. Bezüglich der Entstehungszeit war Bernhart im Gegensatz zu Klein von einer Herstellung der Gußmedaillen nach 1620 ausgegangen, um die Stücke mit Bezug auf Kaiser Ferdinand II., reg. 1617-1637, ebenfalls in die Gruppe der Judenmedaillen aufnehmen zu können. Klein verweist dahingegen auf stilistische Abweichungen der Ferdinand-Medaillen von den übrigen und auf chronologische Anhaltspunkte, die die Entstehung der sogenannten Judenmedaillen bereits in das ausgehende 16. Jahrhundert bzw. um 1600 datieren.

500,--



1381

1382

1381

- 1381 **Bronzemedaille o. J. (nach 1517), dem Schaustück,** geprägt auf seine Reise in die Österreichischen Niederlande und zur Erinnerung an seine 1. Hochzeit (sog. Hochzeitsguldiner) nachempfunden. Stempel ursprünglich von Ulrich Ursenthaler. Jugendliches Brustbild Maximilians I. r. mit Ehrenkranz und umgelegtem Mantel, davor Kreuzrosette; zu den Seiten ETA - TIS • 19 • //Jugendliches Brustbild seiner Gemahlin Maria von Burgund im Alter von 20 Jahren r., unter dem Brustbild die Jahreszahl 1479, zu den Seiten • ETAT - IS • ZO •. 44,07 x 39,82 mm; 59,92 g. Egg vgl. 18; Voglh. vgl. 6.
 Späterer Abschlag auf rechteckigem Schrötling. Gelocht, sehr schön-vorzüglich

100,--

Maximilian ließ diese prachtvollen Schaustücke zum Andenken an seine erste Gemahlin, Maria von Burgund, schlagen; allerdings erst nach 1511, nach dem Tod seiner zweiten Gemahlin, Maria Bianca Sforza. 1517 wurden die Prägestempel nach Antwerpen geschickt.

Vermutlich handelt es sich bei dem vorliegenden Exemplar um einen Abschlag von den Originalstempeln; die Umschrift des Guldiners ist an einigen Stellen zu erkennen.

- 1382 **Karl V., 1519-1558.** Altvergoldete Silbergußmedaille 1548, unsigniert. Brustbild I. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild seines Sohnes Philipps II. r. 31,55 mm; 18,62 g. Bernhart 72.
 Zeitgenössischer Guß. Sehr schön

200,--



- 1383 Silbergußmedaille o. J. (1554), unsigniert, von L. Leoni, auf die Ernennung seines Sohnes Philipps II. zum König von Neapel. Brustbilder Karls V. und Philipps II. r., Karl geharnischt, mit Feldbinde und Lorbeerkranz//Die zwei Säulen des Herkules unter Kaiserkrone auf bewegter Wasserfläche, um die Säulen windet sich Band mit dem Wahlspruch des Kaisers, umher Ordenskette vom Goldenen Vlies. 42,33 mm; 24,62 g. Bernhart 172; Börner 764; Vannel/Toderi 83.
Zeitgenössischer Guß. Min. Gußfehler am Rand, sehr schön 250,--
- 1384 Ferdinand I., 1522-1558-1564. Silbermedaille 1563, unsigniert, auf die bereits 1562 erfolgte Krönung seines Sohnes Maximilian (später Kaiser Maximilian II. 1564-1576) zum böhmischen König. Geharnischtes Brustbild Kaiser Ferdinands r.//Geharnischtes Brustbild Maximilians II. mit Strahlenkrone und seiner Gemahlin Maria nebeneinander l. 35,45 mm; 21,75 g. Slg. Montenuovo 616.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



- 1385 Maximilian II., 1564-1576. Silbergußmedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild l.//Brustbild seiner Frau Maria I. 30,90 mm; 10,11 g. Domanig 1228 (Vorderseite).
Zeitgenössischer Guß. Sehr schön 100,--
- 1386 Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Silbergußmedaille 1580, unsigniert, nach Leone Leoni, auf den Tod von Philippine Welser. Ihr Brustbild r.//Brustbild des Erzherzogs r. 49,51 mm; 81,38 g. Domanig vgl. 135 (Vorderseite); Kress Coll. vgl. 436 (Vorderseite).
Späterer Guß. Felder ziseliert, zaponiert, sehr schön 100,--
Philippine Welser, *1527, †1580, eine Augsburger Patriziertochter, traf 1555 das erste Mal auf Erzherzog Ferdinand und ging 1557 eine geheime Ehe mit ihm ein.



- 1387 Rudolf II., 1576-1612. Silbermedaille 1594, unsigniert, von V. Maler. Zehnkaisermedaille. Fünf Medaillons mit Kaiserporträts, in der Mitte zwischen zwei aufgerichteten Ölweigen unter einer Kaiserkrone das Monogramm "R", darin der Reichsapfel, zu dessen Seiten Zepet und Schwert//Weitere fünf Medaillons mit Kaiserporträts, in der Mitte gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust. 38,47 mm; 24,25 g. Slg. Erlanger II, 2584 var.; Slg. Montenuovo 652.
Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



1388



1389



1390



- 1388 **Matthias, 1608-1612-1619.** Silbermedaille 1613, von Chr. Maler, auf den Reichstag in Regensburg. Elf-Kaiser-Medaille. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust zweifeldiges Wappen, umher sechs Medaillons mit den Brustbildern habsburgischer Herrscher//Gekrönte Schrifttafel, umher fünf weitere Porträts. 46,34 mm; 29,02 g. Slg. Erlanger II, 2592; Slg. Montenuovo -. **R** Etwas Belag, sehr schön 200,--
Diese Medaille ist auf den Einzug des Kaisers Matthias in Regensburg und seine Teilnahme am Reichstag geprägt. Unter Kaiser Rudolf II., dem Bruder und Vorgänger von Matthias, war Regensburg bevorzugter Tagungsort des wichtigsten politischen Gremiums des Alten Reiches geworden. Reichstage fanden dort u. a. 1594, 1597/1598, 1603, 1608 und 1613 statt. Auf beiden Seiten der Medaille wird in Porträtmedaillons stammbaumartig die Macht und Herrschertradition dargestellt, die das Haus Habsburg innehatte. Gezeigt werden alle Habsburger, die deutsche Könige und Kaiser waren, von König Rudolph I. (1273-1291) bis Matthias (1612-1619). Über dem Porträt von Matthias ist seine Devise zu lesen: AMAT VICTORIA CVRAM (=Der Sieg liebt die Sorgfalt). Sicherlich ist die Prägung auch als Signal an einige protestantische Stände zu verstehen, die im Jahr 1608 unter Führung der Kurpfalz den Reichstag unter Protest verlassen hatten. Die Nürnberger Medaille des Medailleurs Christian Maler, der am Ende der Rückseitenlegende mit NORIB.F.C.M signierte, ist mithin ein anschauliches Dokument der habsburgischen Machtpolitik.
- 1389 Silbermedaille 1617, unsigniert, auf den Reichstag. Brustbild von Matthias und seiner Gemahlin Anna, Tochter des Erzherzogs Ferdinand, nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz mit den sieben Wappen der Kurfürsten. 42,02 mm; 20,00 g. Slg. Montenuovo 723.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 1390 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Doppelter Schautaler 1622, St. Veit, auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück. 63,44 g. Herinek 1714; Slg. Montenuovo 753 (dort in anderem Gewicht).
RR Kl. Randfehler und Kratzer, fast sehr schön 750,--



1391



- 1391 **Achteckige Silbermedaille 1624, unsigniert.** Hüftbild Ferdinands II. mit geschultertem Zepter r.//Die Hüftbilder seiner Brüder Erzherzog Leopold und Carl einander gegenüber, darunter die Wappenschilder von Österreich und des Deutschen Ordens. 38,13 x 34,75 mm; 25,21 g. Slg. Horsky vgl. 1603 (dort anderes Gewicht); Slg. Julius -; Slg. Montenuovo 757.
Von großer Seltenheit. Felder altgeglättet, sehr schön 200,--



1392



- 1392 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Einseitige, ovale Silbermedaille 1619, von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen am 4. November. Die Brustbilder Friedrichs V. und seiner Gemahlin Elisabeth von England nebeneinander r./11 Zeilen Schrift, in der Mitte ein Oval mit fünf aus Wolken kommenden Händen, die eine Krone zum strahlenden Namen Jehovas emporhalten, unten zusammengebundenes Pfeilbündel. 41,27 x 34,93 mm; 18,15 g. Doneb. 2034; Slg. Memmesh. 2264; Stemper 162.

Von großer Seltenheit. Geprägtes Original. Altvergoldet, kl. Henkelspur, sehr schön
Friedrich von der Pfalz wurde am 26. August 1596 geboren. Er war der Sohn des Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz, der als Gegner der katholischen Liga die protestantische Fürstenpartei vertrat. Durch das energische Vorgehen gegen die Protestanten unter Kaiser Matthias und Erzherzog Ferdinand von Steiermark und Kärnten kam es im Mai 1618 zum Aufstand von Böhmen. Der "Prager Fenstersturz" am 23. Mai wird als Beginn des 30jährigen Krieges bezeichnet. In Böhmen wurde ein ständisches Direktorium bestehend aus Adel, Rittern und Städten eingesetzt. Der Landtag setzte Ferdinand II., seit 1617 König von Böhmen, am 23. Juli 1619 ab. Am 26. August 1619 wählten die Stände den protestantischen Friedrich von der Pfalz zum König von Böhmen. Er verlor aber gegen die kaiserlichen katholischen Truppen, angeführt durch Herzog Maximilian von Bayern, in der Schlacht am Weißen Berg bei Prag am 8. November 1620 sein Heer und mußte die Flucht ergreifen.

1.000,--



1393 1:1,3



- 1393 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Nachguß des doppelten Reichstalers o. J., auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 100,29 g. In mit Blumen und Bätterkranz verzierter Silbereinfassung. Dav. 3331; M./T. 487.

Interessante Silberschmiedearbeit. Sehr schön

100,--



1394



1,5:1



1394

- 1394 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 1 1/2facher Schautaler 1639, Joachimstal. Brustbilder Jakobs (mit Zipfelmütze) und Rahels r./Jakobs Traum. 46,19 mm; 41,93 g. Dav. -; Slg. Lanna 1377; Slg. Montenuovo -.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Felder altgeglättet, sehr schön

1.500,--



1396



1395



1396

- 1395 Schautaler 1639, Joachimstal. Brustbilder Jakobs (mit Zipfelmütze) und Rahels r.//Jakobs Traum. 41,30 mm; 28,68 g. Dav. -; Slg. Lanna 1377; Slg. Montenuovo -. RR Originalprägung. Sehr schön 1.500,-
- 1396 Leopold I., 1657-1705. Silbermedaille 1676, von P. H. Müller, auf seine dritte Vermählung mit Eleonore Magdalene Therese von Pfalz-Neuburg. Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Büste der Kaiserin l. mit hochgestecktem Haar. Mit Randschrift. 52,99 mm; 72,40 g. Forster 52; Slg. Montenuovo 885; Stemper 299. Kratzer, Randfehler, sehr schön 300,-



1397 1:1,3



1398



1397 1:1,3

- 1397 Silbergußmedaille 1678, unsigniert, von Permann, auf die Vermählung seiner Schwester Maria Eleonora mit Karl von Lothringen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander fast v. v.//Januskopf auf Postament, darauf flammende Herzen und Krone, zu den Seiten die Wappen von Lothringen und Österreich, oben Wolken. 72,97 mm; 97,80 g. Slg. Montenuovo 833. Späterer Guß. Nachgraviert, sehr schön 150,-
- 1398 Silbermedaille 1681, von P. H. Müller, auf die Huldigung der Stadt Augsburg. Die Brustbilder des kaiserlichen Paares nebeneinander r.//Justitia und Abundantia mit ihren Attributen sitzen auf Wagen, der von zwei Pferden gezogen wird. 46,32 mm; 33,02 g. Forster 55; Slg. Julius 123; Slg. Montenuovo 892. Feine Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich 750,-



- 1399 Silbermedaille 1683, von J. Kittel, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Geharnischtes Brustbild r., oben eine aus Wolken kommende Hand mit Gottesaug, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift und Jahreszahl//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Kaiser Ferdinands I. r., oben eine aus Wolken kommende Hand mit Schwert, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 37,00 mm; 14,23 g. F. u. S. 4112; Hirsch 28; Slg. Montenuovo 895.

R Hübsche Patina, leicht berieben, sehr schön

200,--

- 1400 Silbermedaille 1683, von J. Neidhard, auf den Entsatz von Wien. Armaturen, darüber der geharnischte Kaiser auf einem Roß, das von einem auf dem Gesicht liegenden Halbmond abspringt, zu den Seiten Lorbeer- bzw. Palmzweig//Schlachtszene, im Hintergrund Stadtansicht von Wien, die von einer aus Wolken kommenden Hand mit drei Ketten gehalten wird, oben fünf Medaillons mit den Brustbildern der Befreier Wiens. Mit Randschrift. 43,49 mm; 30,98 g. Hirsch 38.

RR Hübsche Patina, kl. Henkelspur, Felder leicht altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

150,--



- 1401 Silbermedaille 1683, von H. J. Wolrab, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Der Kaiser im Krönungsornat kniet gemeinsam mit Maximilian II. Emanuel von Bayern, Johann Georg III. von Sachsen und Johann Sobiesky von Polen, alle beten den strahlenden Namen JESUS an, der über ihren Häuptern schwebt, hinter jedem der Betenden befindet sich sein gekröntes Wappen, am Boden liegen ein Schwert und ein polnischer Säbel gekreuzt, darunter MAHUMED//Schlachtszene mit am Boden liegenden Gefallenen, darüber schwebt ein gekrönter Adler mit Schwert und dem Wiener Stadtwappen in den Fängen, im Hintergrund r. Stadtteilansicht von Wien, oben erscheint ein Regenbogen, auf dem die Friedenstaube mit Ölweig sitzt. Mit Randschrift. 64,82 mm; 103,30 g. Hirsch 42; Slg. Montenuovo 901.

RR Fassungsspuren, Felder altgeglättet, sehr schön

500,--

Herrliches Schaustück des 1633 in Regensburg geborenen und 1690 in Nürnberg gestorbenen Goldschmieds, Münzmeisters und Münzwardeins Wolrab, der zusammen mit dem Nürnberger Medaillenverleger Friedrich Kleinert die damals bereits in England und Frankreich bekannte Rändelwerktechnik zur Fertigung erhabener Randschriften erstmals in Deutschland angewandt haben soll.



1403



1402



1403

- 1402 Silbermedaille 1687, von J. J. Wolrab, auf den Sieg bei Mohacs über die Türken. Darstellung der Reiterschlacht, oben zu den Seiten Medaillons mit den Brustbildern Maximilian Emanuels von Bayern und Karls von Lothringen, darüber strahlendes Kreuz//Der Kaiser sitzt nach l. in einem von drei Löwen gezogenen Triumphwagen und wird von schwebender Viktoria bekrönt, oben l. ein aus Wolken kommender Arm mit Lorbeer- und Palmzweig. Mit Randschrift. 43,15 mm; 30,89 g. Popelka 32; Slg. Julius 327; Slg. Montenuovo 1044; Witt. 1494. **RR Fast vorzüglich**

750,-

Das mit dem Zitat IN HOC SIGNO [vinces] ("in diesem Zeichen [wirst Du siegen]") verbundene Kreuzmotiv auf der Vorderseite nimmt Bezug auf die Vision Konstantin des Großen vor der Schlacht an der Milvischen Brücke (312 n. Chr.) und stellt die abendländischen Kämpfer im Türkenkrieg somit in die Tradition der frommen Verfechter des Christentums.

- 1403 Silbermedaille 1688, von P. H. Müller, auf die Einnahme von Belgrad. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher 10 Wappenschilde//König Josef von Ungarn sitzt halbr. auf einem Thron, zu dem 6 Stufen hinaufführen, in der Rechten Zepter, r. liegender Löwe, umher Waffentrophäen; vor ihm kniet Pannonia, auf einen Wappenschild gestützt. 58,22 mm; 67,09 g. Forster 68; Slg. Montenuovo 1070. **RR Winz. Randfehler, Felder altgeglättet, vorzüglich**

400,-



1404



- 1404 Ovale Silbermedaille 1690, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg und die Siege über die Türken. Brustbilder Leopolds I. und Josefs nebeneinander r. mit Lorbeerkränzen und umgelegten Mänteln//Ein alter und ein junger Adler erheben sich vom Adlerhorst zur Sonne, r. geht der Mond unter. Mit Randschrift. 58,56 x 50,14 mm; 59,58 g. Forster 664; Slg. Julius 527; Slg. Montenuovo 1209. **RR Min. Randfehler, sehr schön**

500,-



1405



1406



1407



- 1405 Silbermedaille 1690, von P. H. Müller, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Medaillon, darin die Brustbilder Leopolds und seiner Gemahlin Eleonora nebeneinander r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//Die gekrönte Büste Josefs r. auf Postament, in das ein Genius zehn Zeilen Schrift einmeißelt, im Hintergrund zwei weitere, miteinander verbundene Postamente mit den Büsten und Wappen des Dauphins und des Sultans. Mit Randschrift. 47,78 mm; 45,03 g. Forster 828/663; Slg. Julius 536; Slg. Montenuovo 1211; Stemper 327.

Min. Randfehler, üblicher Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich
Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

300,--

- 1406 Silbermedaille 1690, von P. H. Müller, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg und die Siege über die Türken. Brustbilder Josefs und seiner kaiserlichen Eltern, von oben durch Adler bekrönt//Mit Ölzweigen umwundener Obelisk mit den Initialen Josefs und seiner Eltern, auf dem Obelisk die Weltkugel. Der Obelisk steht auf einem Halbmond und den Köpfen zweier Türken. Mit Randschrift. 48,36 mm; 44,29 g. Forster 665; Slg. Julius -; Slg. Montenuovo -. Von großer Seltenheit. Felder etwas überarbeitet, fast vorzüglich

500,--

- 1407 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König und die Krönung seiner Gemahlin Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen hält jeweils ein Medaillon mit dem Brustbild von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon, darin das Brustbild Josefs r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift. 45,25 mm; 39,89 g. Forster -; Slg. Montenuovo 1216; Slg. Pick 546; Slg. Walther -; Stemper 322.

Üblicher Stempelfehler, kl. Randfehler und Graffito im Rand, sehr schön

125,--



1408



- 1408 Silbermedaille 1690, von J. Färber, Nürnberg, auf die römische Krönung seines Sohnes Joseph in Augsburg. Brustbilder Leopold I. und Joseph I. unter der Kaiserkrone nach r.//L und I zwischen Lorbeerkranz, 8 Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 42,80 mm; 33,59 g. Slg. Montenuovo 1219.

RR Feine Patina, fast vorzüglich

500,--



1409

- 1409 Silbernes Stammbaummedaillon o. J. (1690), von M. Brunner und G. F. Nürnberger, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Behelmtes Brustbild Josefs r./Stammbaum, in der Mitte Medaillon mit dem Brustbild Leopolds r., auf den Zweigen 14 kleinere Medaillons mit den Brustbildern der habsburgischen Kaiser. Mit Randschrift. 79,96 mm; 203,13 g. Slg. Horsky 2416; Slg. Julius 521; Slg. Montenuovo 1221.

Überarbeitet, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

600,-

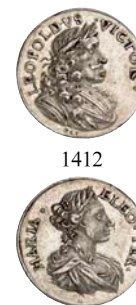


1410

- 1410 Silbermedaille 1690, von M. Färber und M. Brunner, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Brustbild des jungen Königs zwischen seinen Eltern, oben Adler mit Krone und Spruchband im Schnabel//Obelisk, am Boden drei Türkenköpfe. Mit Randschrift. 39,73 mm; 29,27 g. Slg. Montenuovo 1224 (dort in Bronze).

In Silber äußerst selten. Henkel- und Bearbeitungsspuren, schön-sehr schön

75,-



1,5:1

1411

1,5:1

1,5:1

1412

1,5:1

- 1411 Kleine Silbermedaille o. J. (1690), unsigniert, auf die Krönung seines Sohnes Josefs zum römischen König in Augsburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild Maria Eleonoras I. mit umgelegtem Mantel. 17,45 mm; 2,95 g. Forster 216; Slg. Montenuovo 1243.

Feine Patina, vorzüglich

75,-

- 1412 Kleine Silbermedaille o. J. (1690), unsigniert, von C. J. Leherr, auf die Krönung seines Sohnes Josefs zum römischen König in Augsburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild Maria Eleonoras r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. 17,44 mm; 2,77 g. Forster 214; Slg. Montenuovo -.

Vorzüglich +

75,-



1413



1414



1413

- 1413 Silbermedaille 1697, von P. H. Müller, auf den Sieg bei Zentha an der Theiß durch Prinz Eugen. Die Brustbilder Leopolds I. und Josefs einander gegenüber, darüber strahlendes Dreieck//In einer Halle beschreibt Victoria einen Schild, dahinter türkische Trophäen, an den Wänden sind zwei weitere Schilde angebracht. Mit Randschrift. 45,28 mm; 34,68 g. Forster 694; Popelka 70; Slg. Montenuovo 1131. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, üblicher Stempelfehler, vorzüglich + 750,--
- 1414 Silbermedaille 1697, von Chr. Wermuth, auf den Frieden von Rijswijk. Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz//Geharnischtes Brustbild Ludwigs XIV. r. mit Lorbeerkranz. Mit Randschrift. 21,27 mm; 5,86 g. Pax in Nummis -; Slg. Julius 464; Slg. Montenuovo -; Wohlfahrt 97 021. R Vorzüglich + 75,--



1415 1:1,3



1416



1415 1:1,3

- 1415 Zinnmedaille 1697, von G. Hautsch und G. F. Nürnberger. Zwei Engel mit den Wappenschilden von Habsburg und Pfalz-Neuburg halten ein gekröntes Medaillon mit den Brustbildern des Kaiserpaares, dahinter Baumstamm, auf dem Blattwerk sechs Medaillons mit den Brustbildern der kaiserlichen Kinder//Der pfälzische Kurfürst Philipp Wilhelm in Kurornat lagert nach r., den rechten Arm auf den pfalz-neuburgischen Wappenschild gestützt, unter einem Baum, der aus seinem Körper wächst, auf dem Blattwerk die gekrönten und mit Fürstenhüten besetzten Medaillons mit den Brustbildern seiner Nachkommen. Mit Randschrift. 79,79 mm; 151,26 g. Slg. Montenuovo 1148 (dort in Silber); Stemper 333 A. Henkelspur, etwas korrodiert, sehr schön 75,--
- 1416 Silbermedaille 1699, von P. H. Müller und F. Kleinert, auf die Vermählung seines Sohnes, des römischen Königs Josef, ab 1705 Josef I., mit Wilhelmina Amalie, der Kusine von Georg I. Ludwig, Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg, ab 1714 König George I von Großbritannien. Der König führt die Königin zu einem Thronessel//Schwebende Amoretten nehmen Mars Helm und Schild ab, während ihm Venus den Speer nimmt und einen Ölweig reicht. Mit Randschrift. 44,92 mm; 30,05 g. Brockmann 662; Slg. Horsky 2438; Slg. Montenuovo 1277. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--



1417

1417 Silbermedaille 1700, unsigniert, auf die Geburt seines Enkels Leopold Josef. Fünf durch ein Band verbundene Medaillons mit Lorbeereinfassung, darin die Brustbilder Leopolds und seiner Gemahlin Eleonore von Pfalz-Neuburg, darunter die Brustbilder seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) und dessen Gemahlin Amalie Wilhelmine von Braunschweig-Lüneburg; im untersten Medaillon die Büste des neugeborenen Prinzen I.//Adler mit ausgebreiteten Flügeln steht nach I. auf Erdball, oben strahlende Sonne. Mit Randschrift. 36,91 mm; 18,49 g. Slg. Montenuovo 1281.

Dunkle Patina, sehr schön

100,--

Die Freude über den neugeborenen Thronfolger währte nur kurz, denn Leopold Josef starb bereits im Alter von einem Jahr 1701 den Kindstod. Nachfolger des Kaisers Josef I. (1705-1711), der am 17. April 1711 im Alter von 32 Jahren starb, wurde dessen jüngerer Bruder Karl (VI.).



1418



1,5:1



1418

1418 Josef I., 1705-1711. Silbermedaille 1708, von P. H. Müller, auf den Sieg bei Oudenaarde durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough. Schlachtszene vor der Stadtansicht von Oudenaarde//Prinz Eugen und Marlborough als Dioskuren reiten r., über ihnen zwei Sterne. Mit Randschrift. 43,08 mm; 29,34 g. Forster 748; Senk 240; Slg. Julius 697; Slg. Montenuovo 1307; v. Loon IV, S. 529.

Hübsche Patina, vorzüglich

600,--



1419



1,5:1



1419

1419 Silbermedaille 1708, von M. Brunner, auf die Einnahme von Lille. Prinz Eugen von Savoyen und der Herzog von Marlborough mit je einer Lilie in der erhobenen Rechten, davor Stadtgöttin von Lille, die den Stadtschlüssel niederlegt//Ansicht von Lille aus der Vogelperspektive. Mit Randschrift. 43,11 mm; 29,83 g. Senk 248; Slg. Julius 704; Slg. Montenuovo 1309; v. Loon IV, S. 535.

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich

750,--



1420



- 1420 Silbermedaille 1708, von J. Boskam, auf die Einnahme von Lille durch Prinz Eugen von Savoyen, den Herzog von Marlborough und Feldmarschall Ouwerkerk. Die Medaillonbilder der Sieger zwischen vier französischen Fahnen, in der Mitte ein ovaler Schild, darauf Viktoria mit Palmzweig und Lorbeerkrantz//Prinz Eugen von Savoyen reitet mit erhobenem Schwert über das Schlachtfeld. 44,13 mm; 39,47 g. Popelka 135; Slg. Montenuovo -; v. Loon IV, S. 547.

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, leichte Lackreste auf der Vorderseite, fast vorzüglich

500,--



1421



- 1421 Silbermedaille 1710, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, auf die Einnahme von Douai, St. Venant, Bethune und Aire. Die geharnischten Brustbilder des Prinzen Eugen und John Churchills, Herzog von Marlborough, mit umgelegten Mänteln einander gegenüber//Fünf gekrönte Kartuschen mit Darstellungen der eroberten Plätze und einer Schlachtszene. Mit Randschrift. 44,59 mm; 31,15 g. Eimer 448; Hawkins Tf. CXXXIII, 2; Popelka 174; Senk 316; Slg. Montenuovo 1319; v. Loon IV, S. 598.

Fast vorzüglich

600,--

Der Schöpfer der Prägestempel ist u. E. nicht sicher zu bestimmen. Die Medaille steht in stilistischer Hinsicht den Müller'schen näher als den Hautsch'en Arbeiten. Die mit der Namensinitiale H signierte Vorderseite einer von Hautsch geschnittenen Medaille 1709 auf die Schlacht bei Malplaquet (Popelka 150) entspricht in Bild und Schrift zwar dem hier vorliegenden Stück, doch steht sie dieser in ihrer stilistischen Umsetzung deutlich nach. Die beiden fünfstrahligen Sternrosetten innerhalb der Umschrift sind wohl kaum als Signatur von Philipp Heinrich Müller, sondern vielmehr als dekorative Interpunktion zu verstehen. Soweit Müller seine Arbeiten nicht mit seinen Initialen signierte, verwendete er einen sechsstrahligen Stern.



ex 1422



- 1422 Bronzemedaille 1710, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, auf die Einnahme von Douai, St. Venant, Bethune und Aire. Die geharnischten Brustbilder des Prinzen Eugen und John Churchills, Herzog von Marlborough, mit umgelegten Mänteln einander gegenüber//Fünf gekrönte Kartuschen mit Darstellungen der eroberten Plätze und einer Schlachtszene. Mit Randschrift. 43,87 mm; 28,60 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar in Zinn mit Original-Kupferstift. 44,54 mm; 27,75 g. Eimer 448; Hawkins Tf. CXXXIII, 2; Popelka 174 (dort in Silber); Senk 316 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1319 (dort in Silber); v. Loon IV, S. 598.

2 Stück. Winz. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich

75,--



1424



1423



1425



- 1423 Zinnmedaille 1711, von Chr. Wermuth, auf den Tod des Kaisers und des Dauphins von Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild von Louis de Bourbon, Sohn von König Louis XIV (*1661, †1711) r. mit umgelegtem Mantel. Mit zweizeiliger Randschrift. 32,59 mm; 22,43 g. Wohlfahrt S. 453, Nr. 12.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

75,-

Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

- 1424 Karl VI., 1711-1740. Silbermedaille 1708, von P. H. Müller, auf seine Vermählung mit Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Das Brautpaar reicht sich über einem flammenden Altar die Hände. Mit Randschrift. 44,61 mm; 29,06 g. Brockmann 364; Slg. Horsky 2519; Slg. Julius 782; Slg. Montenuovo 1348 (dort in Zinn).

Kl. Stempel- und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,-

- 1425 Silbermedaille 1708, von P. H. Müller, auf seine Vermählung mit Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Das Brautpaar reicht sich über einem flammenden Altar die Hände. Mit Randschrift. 44,39 mm; 29,06 g. Brockmann 365; Slg. Horsky 2519 var.; Slg. Julius 783; Slg. Montenuovo 1348 var. (dort in Zinn).

Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

250,-



1427



1426



1427



- 1426 Silbermedaille 1711, von I. Neidhardt, auf seine Krönung zum römischen Kaiser in Frankfurt, gewidmet von der Stadt Breslau. Brustbild v. v., umher die fünf Brustbilder seiner gleichnamigen Vorgänger mit Ordnungszahlen, darunter sechs Zeilen Schrift//Sieben Zeilen Schrift, darüber Sterne. 34,04 mm; 12,02 g. F. u. S. 4223; Förschner 227; J. u. F. 672; Slg. Montenuovo -.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,-

- 1427 Silbermedaille 1714, unsigniert, von G. W. Vestner, auf den Frieden von Baden. Die Büsten Karls VI. und Ludwigs XIV. von Frankreich einander gegenüber//Jupiter und Apollo halten gespaltenen Erdball mit einem Band zusammen, auf dem die Gebiete von England, Spanien, Polen, Dänemark etc. zu sehen sind. 48,94 mm; 44,63 g. Bernheimer 50; Pax in Nummis 472; Popelka 192 (dort in Bronze, vergoldet); Senk 412; Slg. Julius 1242; Slg. Montenuovo 1432. **RR** Überarbeitet, winz. Randfehler, sehr schön

100,-



1428



1429



1430



- 1428 Bronzemedaille 1714, unsigniert, von G. W. Vestner, auf den Frieden von Baden. Die Büsten Karls VI. und Ludwigs XIV. von Frankreich einander gegenüber//Jupiter und Apollo halten gespaltenen Erdball mit einem Band zusammen, auf dem die Gebiete von England, Spanien, Polen, Dänemark etc. zu sehen sind. 48,82 mm; 41,14 g. Bernheimer 50; Pax in Nummis 472 (dort in Silber); Popelka 192; Senk 412 (dort in Silber); Slg. Julius 1242 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1432 (dort in Silber). Vorzüglich 75,--
- 1429 Silbermedaille 1718, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die Seeschlacht bei Messina und den Seesieg des Admirals George Byng (1663, †1733) bei Syrakus. Die Brustbilder Kaiser Karls VI. und Georgs I. von Braunschweig-Calenberg-Hannover in Lorbeerkränzen einander gegenüber, dazwischen ein aus Waffen herausragender, geflügelter Merkurstab//Jupiter sitzt halbl. auf Wolke und schleudert seinen Donnerkeil gegen flüchtende Galeonen, die Neptun, der nach l. auf einer Muschel steht, mit seinem Dreizack vom Meer aus angreift. 43,87 mm; 29,75 g. Bernheimer 128; Brockmann 825; Slg. Montenuovo 1539. RR Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
Der Seeschlacht bei Syrakus war am 2. August 1718 die sogenannte Quadrupelallianz vorausgegangen. Dieses gegen die Spanier gerichtete Bündnis bestand zwischen Kaiser Karl VI., Frankreich und Großbritannien. Die nördlichen Niederlande sollten das vierte Mitglied werden, traten aber nie ein.
- 1430 Silbermedaille 1723, von B. Richter und A. Widemann, auf die böhmische Krönung des Kaiserpaares in Prag und die 1.000-Jahrfeier der Gründung Prags. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r.//Vor einer Mauer mit geöffnetem Tor der gekrönte, runde böhmische Wappenschild von einem Schlangenring umgeben, dahinter eine Schwelle, vier Zepter und ein Palmzweig. 49,16 mm; 52,64 g. Doneb. 2677 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1581. R Winz. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



1431



- 1431 Silbermedaille 1723, von A. Vestner, auf die böhmische Krönung in Prag. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r., beide mit Lorbeerkranz//Bohemia überreicht dem thronenden Paar die Krönungsinsignien. 48,91 mm; 43,91 g. Bernheimer 192; Slg. Julius 1070 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1582. R Felder geglättet, Rand bearbeitet, sehr schön 150,--



1432



1433



1432

- 1432 Silbermedaille 1723, unsigniert, auf die böhmische Krönung in Prag. Brustbilder des Kaiserpaares einander gegenüber in Lorbeerkränzen, darüber große Königskrone//Ansicht der Stadt Prag. 43,74 mm; 30,05 g. Brockmann 397; Slg. Montenuovo 1585.

Rand und Felder bearbeitet, kl. Randfehler, sehr schön

100,--

- 1433 Silbermedaille 1723, unsigniert, auf die böhmische Krönung in Prag. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r.//Krönungsinsignien auf Tisch. 27,31 mm; 5,04 g. Slg. Montenuovo -.

R Hübsche Patina, vorzüglich

100,--



1434



1436



1435



- 1434 Silbermedaille 1725, von G. W. und A. Vestner, auf den Frieden mit Spanien in Wien. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der Kaiser und Felipe V. von Spanien stehen sich gegenüber und reichen sich die Hände. 48,98 mm; 43,19 g. Bernheimer 217; Pax in Nummis 494; Slg. Montenuovo -.

Hübsche Patina, drei Bohrlöcher, davon eins verfüllt, sehr schön

75,--

- 1435 Silbermedaille 1731, von M. Holtzhey, auf den Frieden von Wien zwischen Österreich und Großbritannien. Büsten von Karl VI. und König George II. von Großbritannien einander gegenüber//Neptun mit Dreizack in der Linken steht nach l. in Muschelbiga auf See und begrüßt den am Ufer stehenden Jupiter, im Hintergrund l. Segelschiff. 49,18 mm; 40,47 g. Eimer -; Pax in Nummis 505; Slg. Montenuovo -; Verv. v. Loon 59.

RR Hübsche Patina, Felder min. berieben, kl. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich

400,--

- 1436 Bronzemedaille o. J., von I. D. Geharnischtes Brustbild r.//Geharnischtes Brustbild von König George II r. 31,74 mm; 17,76 g.

Randfehler, sehr schön

50,--

Möglicherweise steht dieses Stück im Zusammenhang mit dem 1731 zwischen Österreich und Großbritannien geschlossenen Zweiten Wiener Vertrag.



1438



1437



1438

- 1437 Silbermedaille 1736, von M. Donner, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Franz Stefan von Lothringen. Die Brustbilder des Brautpaares l.//Religio steht neben Altar. 27,30 mm; 7,27 g. Slg. Horsky 2835; Slg. Julius 1577; Slg. Montenuovo 1669.

R Hübsche Patina, Schrötlings- und Stempelfehler, vorzüglich

75,--

- 1438 Silbermedaille 1736, von P. P. Werner, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Franz Stefan von Lothringen. Büsten des Paares nebeneinander l.//Zwei brennende Herzen auf Altar, der mit den Wappen von Österreich und Lothringen sowie vier Fackeln versehen ist, im Vordergrund zwei Sphingen. 43,84 mm; 27,49 g. Slg. Montenuovo 1672.

R Hübsche Patina, Kratzer, sehr schön-vorzüglich

200,--



1439



- 1439 Silbermedaille o. J. (1736), von A. Vestner, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Franz Stefan von Lothringen. Drei Porträtmedaillons der gemeinsamen Vorfahren des Brautpaares: Kaiser Ferdinand III., sowie seine erste Gemahlin Maria Anna von Spanien und seine dritte Gemahlin Eleonora Magdalena von Mantua//Unter einer Krone die aneinander gelehnten Wappen von Österreich und Lothringen, die von zwei gekrönten Adlern gehalten werden, oben strahlendes Dreieck. 44,11 mm; 27,96 g. Bernheimer 300; Slg. Montenuovo 1674.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

500,--



1440



- 1440 Silbermedaille 1737, von P. P. Werner und P. G. Nürnberger, auf den Frieden mit Frankreich. Engel (Faustina) mit Füllhorn in der Linken liegt nach l. und hält mit der Rechten die Büsten des Kaisers und Louis' XV von Frankreich über Waffentrophäen, oben reichen sich zwei weitere Engel (Concordia und Constantia) die Hände, unten Kartusche mit fünf Zeilen Schrift und Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler mit lorbeerumwundenem Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust SUUM / CUIQUE, auf den Flügeln je drei Lilien, umher ein dreizeiliger Schriftkreis. 55,56 mm; 58,28 g. Pax in Nummis 510; Slg. Montenuovo 1623.

R Winz. Kratzer, kl. Randunebenheiten, vorzüglich

750,--



- 1441 Silbermedaille 1739, unsigniert, auf den Einzug Franz Stefans von Lothringen, Großherzog von Toskana, in Florenz. Brustbilder von Franz Stefan und Maria Theresia, Tochter Karls VI., nebeneinander r.//Stadtgöttin kniet nach l. vor einer Triumphpforte und begrüßt den einreitenden Großherzog. 39,42 mm; 21,87 g. Slg. Montenuovo 1675 (dort in Bronze).
In Silber selten. Winz. Kratzer, sehr schön 200,--
- 1442 Maria Theresia, 1740-1780. Zinnmedaille 1741, von P. P. Werner, auf die Geburt ihres Sohnes, des Erzherzogs Josef (später Josef II., 1765-1790). Büsten von Maria Theresia und ihres Gemahls Franz I. Stephan von Lothringen einander gegenüber, unten die Büste Josefs I.//Labarum in Landschaft, zu den Seiten die Stadtansicht von Wien, im Vordergrund der Kahlenberg. 43,01 mm; 25,39 g. Slg. Montenuovo 1685 (dort in Silber).
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



- 1443 Silbermedaille o. J. (1743), von A. Vestner, auf das Königspaar. Brustbild r. in verziertem Kleid mit Diadem und umgelegtem Mantel//Brustbild ihres Gemahls Franz Stephans von Lothringen r. mit umgelegtem Mantel. 44,16 mm; 29,53 g. Bernheimer 336; Slg. Montenuovo -.
RR Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 1444 Silbermedaille 1744, von A. Vestner, auf die Vermählung ihrer Schwester Maria Anna mit dem Statthalter Karl Alexander von Lothringen. Brustbilder des Hochzeitspaares l.//Fliegende Putte bindet die Wappenschilder von Österreich und Lothringen zusammen, zu den Seiten zwei weitere Putten. 44,34 mm; 29,51 g. Bernheimer 338; Slg. Julius 2134; Slg. Montenuovo -. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 1445 Silbermedaille 1744, von M. Donner, auf die Vermählung ihrer Schwester Maria Anna mit dem Statthalter Karl Alexander von Lothringen. Brustbilder des Hochzeitspaares r.//Wappenschild mit den vereinigten Wappen von Österreich und Lothringen. 27,86 mm; 6,69 g. Slg. Horsky 3092; Slg. Julius 2136; Slg. Montenuovo 1735.
Hübsche Patina, vorzüglich + 75,--



1446



1447



1448



- 1446 Silbermedaille 1746, von P. Kaiserswerth, auf die Gründung des Theresianums in Wien. Brustbilder des Kaiserpaares, Maria Theresia und Franz I., nebeneinander r.//Minerva führt einen kleinen Jungen auf eine Anhöhe zum Tempel des Ruhmes, l. im Hintergrund die Gebäudeansicht des Theresianums (ehemaliges Schloß Favorita). 48,79 mm; 35,15 g. Serfas 158; Slg. Montenuovo 1791.

R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

300,--

Das Theresianum diente als Erziehungsanstalt für junge Adlige.

- 1447 Silbermedaille 1747, von J. L. Oexlein, auf die Geburt Erzherzog Leopolds (II.). Brustbild der Kaiserin r.//Gekrönte Kaiserin thront v. v. unter Baldachin, zu den Seiten und auf dem Schoß ihre sieben Kinder. 40,73 mm; 21,90 g. Slg. Julius 1793; Slg. Montenuovo 1795.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

150,--

- 1448 Silbermedaille 1754, unsigniert, von M. Donner, auf die Errichtung des adeligen Damenstiftes in Prag. Brustbilder von Franz Stephan und Maria Theresia//6 Zeilen Schrift. 48,93 mm; 43,74 g. Slg. Montenuovo 1840.

Winz. Stempelfehler am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich

100,--



1449



- 1449 Silbermedaille 1756, von A. Wideman, auf die Vermählung des dänischen Gesandten Johann Friedrich Bachhoff von Echt (*1710 Gotha, †1781 Wien) mit Henrietta Carolina von Ronow und Biberstein (*1738, †1808 Weimar) am 9. Juni. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 65,26 mm; 105,32 g. Slg. Merseb. 4474 (dort in Bronze versilbert).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, min. Randfehler, Druckstellen, vorzüglich

200,--



1451



1450



1451



- 1450 Silbermedaille 1756, von M. Donner, auf den Bau der Universität in Wien. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r.//Ansicht der Universität. 29,13 mm; 6,50 g. Serfas 47; Slg. Montenuovo 1845. Feine Patina, vorzüglich 100,--
- 1451 Silbermedaille 1757, von A. Widemann, auf den Sieg über die Preußen in der Schlacht bei Kolin am 18. Juni. Brustbilder Maria Theresias mit Diadem und ihres Gemahls Franz I. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und Ordenskette nebeneinander r.//Siegsgöttin mit Kranz und Palmzweig steht v. v. auf Armaturen, die Linke auf den österreichischen Wappenschild gestützt. 45,73 mm; 34,96 g. F. u. S. 4352; Olding 917; Slg. Montenuovo 1851. R Vorzüglich 400,--



1452



1453



1454



- 1452 Silbermedaille 1757, von I. Wurschbauer und G. Toda, auf die Stiftung des Maria-Theresia-Ordens. Brustbilder Maria Theresias mit Diadem und ihres Gemahls Franz I. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und Ordenskette nebeneinander r.//Genius schreitet l. zwischen Armaturen, in der Rechten Orden, in der Linken Palmzweig. 49,34 mm; 43,78 g. Slg. Horsky 2919; Slg. Montenuovo 1858. R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 1453 Bronzemedaille 1757, von I. Wurschbauer und G. Toda, auf die Stiftung des Maria-Theresia-Ordens. Brustbilder Maria Theresias mit Diadem und ihres Gemahls Franz I. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und Ordenskette nebeneinander r.//Genius schreitet l. zwischen Armaturen, in der Rechten Orden, in der Linken Palmzweig. 49,77 mm; 45,06 g. Slg. Horsky 2919 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1858 (dort in Silber). Kl. Kratzer, vorzüglich 125,--
- 1454 Silbermedaille 1757, von A. Widemann, auf den Entsatz von Prag. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Die Stadtgöttin von Prag steht nach l., die Linke auf den Prager Wappenschild gelegt, mit der Rechten überreicht sie dem vor ihr lagernden Flußgott Moldau einen Lorbeerkrantz. 46,29 mm; 34,88 g. Doneb. 4824; Slg. Montenuovo 1859. R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



1455



- 1455 Silbermedaille 1758, von A. Widemann, auf den österreichischen Entsatz von Olmütz. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Kniende Stadtgöttin mit Krone und Wappenschild hält der vor ihr stehenden Pallas mit Helm und Speer einen Kranz entgegen, umher Armaturen. 45,87 mm; 34,91 g. Olding 920; Slg. Montenuovo 1862. RR Vorzüglich 400,--



1456



1457



1458



- 1456 Silbermedaille 1758, von A. Widemann, auf den Sieg über die Preußen in der Schlacht bei Hochkirch (Oberlausitz) am 14. Oktober. Brustbilder Maria Theresias mit Diadem und ihres Gemahls Franz I. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordenskette nebeneinander r.//Siegsgöttin mit Kranz und Lorbeerzweig schwebt fast v. v. über Armaturen, im Hintergrund Zeltlager. 45,93 mm; 35,00 g. F. u. S. 4406 (dort in Bronze); Olding 921; Slg. Montenuovo 1866. R Kl. Stempelfehler am Rand, fast Stempelglanz 600,--
- 1457 Silbermedaille 1759, von A. Widemann, auf den Entsatz von Dresden am 4. September. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Antik gekleideter Krieger steht l. mit Federhelm und Speer, ihm gegenüber lagert der Flußgott der Elbe und steht die Personifikation Dresdens mit gesprengten Ketten. 46,20 mm; 34,65 g. Slg. Montenuovo 1867. Min. Randfehler, sehr schön 200,--
- 1458 Silbermedaille 1759, von A. Widemann, auf die Gefangennahme der preußischen Armee bei Maxen (18 km südöstlich von Dresden) am 21. November. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Antik gekleideter Krieger steht nach r. mit Federhelm und Speer, ihm gegenüber steht ein weiterer Krieger, der die Waffen niedergelegt hat. 46,05 mm; 34,21 g. F. u. S. 4419; Marienb. 4759 (dort in Bronze); Olding 923; Slg. Montenuovo 1869. R Leichte Bearbeitungsspuren im Rand, fast vorzüglich 200,--



1459



1,5:1



1459

- 1459 Silbermedaille 1760, von J. G. Holtzhey, auf die Vermählung des Erzherzogs Josef (später Kaiser Josef II.) mit Elisabeth von Bourbon. Beider Brustbilder einander gegenüber//Hymen mit zwei durch Blumenkranz verbundene Wappen, l. Altar mit zwei flammenden Herzen. 44,66 mm; 25,76 g. Slg. Horsky 3117; Slg. Montenuovo -.

RR Hübsche Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich +

300,-



1460



1461



1462



- 1460 Silbermedaille 1760, von J. L. Oexlein, auf die Vermählung des Erzherzogs Josef (später Kaiser Josef II.) mit Elisabeth von Bourbon. Beider Brustbilder einander zugewandt//Hymen mit zwei Wappen und zwei Fackeln. 44,33 mm; 29,22 g. Slg. Julius 2646; Slg. Montenuovo -.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich +

250,-

- 1461 Silbermedaille 1760, unsigniert, von A. Widemann, auf die Vermählung des Erzherzogs Josef mit Elisabeth von Bourbon. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Hymen mit Lorbeerkränzen entzündet mit einer Fackel ein Feuer auf einem Altar. 28,39 mm; 8,60 g. Slg. Montenuovo 1894.

Hübsche Patina, vorzüglich

75,-

- 1462 Silbermedaille 1761, von A. Widemann, auf die Einnahme der Stadt Schweidnitz durch die Österreicher im Siebenjährigen Krieg. Die Brustbilder von Franz I. und Maria Theresia nebeneinander r.//Krieger in antiker Rüstung steht nach r., vor ihm kniet die Personifikation Schlesiens mit Schild und übergibt ihm die Stadtkrone, im Hintergrund r. Ansicht der befestigten Stadt aus der Vogelperspektive. 45,60 mm; 35,09 g. F. u. S. 4439; Slg. Montenuovo 1900.

Winz. Kratzer, vorzüglich

300,-



1463 1:1,3



1464



1465



- 1463 Vergoldete Bronzemedaille 1762, von P. Kaiserwerth und J. Donner, auf die Errichtung der Militärgrenze in Siebenbürgen. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Das personifizierte Transsilvanien ruht nach l. unter einem Baum und lehnt mit dem linken Arm auf dem siebenbürgischen Wappen, beschützt von einem Adler, der mit ausgebreiteten Flügeln und Blitzbündel in den Krallen auf einem Ast sitzt, im Hintergrund Burgen. 59,11 mm; 74,76 g. Resch 166; Slg. Montenuovo 1903 (dort versilbert). Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 1464 Silbermedaille 1762, von F. X. Würth, auf die Wiederherstellung der Hofämter in Siebenbürgen. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Maria Theresia thront halbl. und überreicht einen Schlüssel an einen vor ihr knienden Beamten, umher stehen weitere Dienstleute. 59,69 mm; 87,59 g. Resch 169; Slg. Montenuovo 1904. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 1465 Silbermedaille 1763, von A. Widemann, auf den Frieden von Hubertusburg. Die Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Minerva mit Helm, Merkurstab und Füllhorn steht halbl. an Altar, umher liegen Speer und Schild am Boden. 45,88 mm; 34,95 g. Pax in Nummis 598; Slg. Montenuovo 1906. Feine Patina, winz. Schrötlings- und Randfehler, fast vorzüglich 300,--



1466



- 1466 Silbermedaille 1764, von A. Widemann, auf den Besuch ihrer Söhne Josef (später Kaiser Josef II.) und Leopold (später Kaiser Leopold II.) in den ungarischen Bergwerken. Das gekrönte und geharnischte Brustbild Josefs II. und das Brustbild Leopolds einander gegenüber, beide mit umgelegten Mänteln und dem Orden vom Goldenen Vlies//Josef und Leopold reiten r., von drei Bergleuten begleitet. 36,91 mm; 17,37 g. Müseler 71/20; Slg. Montenuovo 1926 var. RR Hübsche Patina, kl. Henkelspur und Randfehler, sehr schön 75,--



1467



1469



1468



- 1467 Silbermedaille 1764, von A. Widemann, Prägung von Joseph II. und seinem Bruder Leopold zu Ehren ihrer Eltern Maria Theresia und Franz Stephan. Die Büsten des Kaiserpaares, Maria Theresia und Franz I., nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift, umher Kranz aus Werkzeugen, unten Schlägel und Eisen gekreuzt. 45,99 mm; 34,92 g. Müsseler 71/21; Slg. Montenuovo 1929; Slg. Vogelsang 304.
RR Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--
- 1468 Zinnmedaille 1764, von A. Widemann, Prägung von Joseph II. und seinem Bruder Leopold zu Ehren ihrer Eltern Maria Theresia und Franz Stephan. Die Büsten des Kaiserpaares, Maria Theresia und Franz I., nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift, umher Kranz aus Werkzeugen, unten Schlägel und Eisen gekreuzt. 46,07 mm; 28,01 g. Müsseler 71/21 a; Slg. Montenuovo 1929 (dort in Silber). Vorzüglich 75,--
- 1469 Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf die Ankunft der kaiserlichen Familie in Innsbruck. Die Brustbilder von Franz I., Maria Theresia, Erzherzog Josef (später Kaiser Josef II.) und Erzherzogin Maria Josepha von Bayern nebeneinander r.//Ehrenpforte. 46,65 mm; 43,18 g. Slg. Montenuovo 1942.
Portrait leicht nachgraviert, sonst fast vorzüglich 100,--



1470



1471



- 1470 Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung des Erzherzogs Leopold (später Kaiser Leopold II.) mit Maria Ludovica von Spanien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Die Stadtgöttin von Innsbruck mit österreichischem Schild empfängt einen Genius mit Fackel und spanischem Schild. 40,68 mm; 25,64 g. Slg. Julius 2531; Slg. Montenuovo 1944.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--
Maria Ludovica war die Tochter Karls III. von Neapel und Sizilien. Die Hochzeit fand am 5. August 1765 in Innsbruck statt.
- 1471 Silbermedaille o. J. (1765), von A. Widemann, auf die Mitregentschaft ihres Sohnes Josef II. nach dem Ableben des Kaisers Franz I. Brustbild r. mit Witwenschleier und umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Josefs r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel. 41,98 mm; 26,21 g. Slg. Montenuovo 1959.
R Hübsche Patina, mit Aussparung im Rand zum Anbringen einer Trageöse, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



1472

- 1472 Silbermedaille 1768, von A. Widemann und P. Kaiserswerth, auf die Geburt ihres Enkels, Erzherzog Franz, den späteren Franz I., von 1804-1835 erster Kaiser von Österreich. Die Brustbilder der Eltern, Leopold und Maria Ludovica, nebeneinander r.//Weibliche Personifikation steht fast v. v. mit Kind und Füllhorn, zu ihren Füßen Löwe. 42,05 mm; 26,05 g. Slg. Julius 2537 (dort in Gold); Slg. Montenuovo 1985. R Teils vergoldet und emailliert, sonst vorzüglich 100,--



1474



1473

- 1473 Silbermedaille 1769, von A. Widemann und P. Kaiserswerth, auf die Ankunft ihrer Söhne Josef (später Kaiser Josef II.) und Leopold (später Kaiser Leopold II.) in Rom. Beider Brustbilder gegenüber//Roma sitzt v. v. auf Postament mit Speer und Globus, vor ihr lagert Flußgott Tiber nach r. mit Zweig und Urne. 49,08 mm; 43,51 g. Slg. Julius 2728; Slg. Montenuovo 1997. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1474 Silbermedaille 1769, von A. Widemann, auf die Vermählung ihrer Tochter Maria Amalie mit Ferdinand von Parma. Brustbild der Erzherzogin r.//Palme mit zwei Wappenschilden, r. lagert der Flußgott Padus nach l. und hält mit der erhobenen Rechten zwei Bänder, die mit dem Wappen verbunden sind, l. Hymen mit erhobener Linken und Fackel in der Rechten. 25,78 mm; 3,91 g. Slg. Montenuovo 1999. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1475



- 1475 Silbermedaille 1769, von F. X. Wirth, auf die Verbesserung des Ackerbaues, der Erzgruben und des Handels in Siebenbürgen. Brustbilder Josefs II. und Maria Theresias nebeneinander r.//Merkur schwebt r. über einer Landschaft, in der die Embleme des Berg- und Ackerbaus und des Handels ausgebreitet sind. 59,08 mm; 70,05 g. Resch 189; Slg. Montenuovo 2004. R Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 200,--



1476



1477



1476

- 1476 Silbermedaille 1770, von A. Widemann und P. Kaiserswerth, auf die Ankunft des Großherzogs von Toskana und des Herzogs von Lothringen in Wien. Brustbilder Josefs II. und Maria Theresias einander gegenüber//Merkur fliegt in Wolken über der Stadtansicht von Wien. 43,30 mm; 25,95 g. Slg. Horsky -; Slg. Julius 1960; Slg. Montenuovo 2012. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 1477 Silbermedaille 1771, von A. Widemann, auf die Vermählung ihres Sohnes Erzherzog Ferdinand mit Maria Beatrix, Prinzessin von Modena. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Merkur mit zwei Wappenschilden, r. der ruhende Flußgott Padus. 25,15 mm; 3,98 g. Slg. Horsky 3291; Slg. Julius 2551; Slg. Montenuovo 2035. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--



1478



1479



1480



- 1478 Silbermedaille 1773, von J. M. Krafft, auf die Huldigung von Galizien und der Lombardei. Die Büsten von Josefs II. und seiner Mutter Maria Theresia nebeneinander r.//Die personifizierte Austria sitzt r. mit Wappenschild und Lorbeerzweig, davor kniet die personifizierte Galizia, im Vordergrund zwei Wappenschilde. 49,80 mm; 43,26 g. Slg. Horsky 2969; Slg. Julius 1997; Slg. Montenuovo 2053. Feine Patina, Rand leicht bearbeitet, kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 1479 Silbermedaille 1775, von F. X. Würth, auf die Geburt des Enkels Erzherzog Joseph Franz. Brustbilder Erzherzogs Ferdinand und seiner Gemahlin Maria Beatrix d'Este von Modena nebeneinander r.//Austria überreicht der vor ihr stehenden Modena das Neugeborene. 50,12 mm; 43,88 g. Slg. Julius 2556; Slg. Montenuovo 2068. Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--
- 1480 Silbermedaille 1780, von J. N. Wirth, auf die Verbesserung des Schulwesens in Ungarn. Brustbilder Maria Theresias und Josefs II. nebeneinander r.//Lorbeer- und Palmzweig um 12 Zeilen Schrift, darüber Krone. 49,75 mm; 43,71 g. Slg. Horsky 2986; Slg. Julius 2039; Slg. Montenuovo 2095. Vorzüglich 200,--



1482



1481



1482

- 1481 Silberjeton 1780, unsigniert, von J. N. Wirth, auf die Verbesserung des Schulwesens in Ungarn. Brustbilder Maria Therasias und Josefs II. nebeneinander r.//12 Zeilen Schrift, darüber Krone. 25,75 mm; 3,99 g. Slg. Horsky -; Slg. Julius 2040; Slg. Montenuovo 2096. Kl. Kratzer, vorzüglich 75,--
- 1482 Silbermedaille 1780, von J. N. Wirth, auf die Verlegung der ungarischen Universität von Tyrnau nach Ofen. Die Brustbilder Maria Therasias und Josefs II. nebeneinander r.//Ansicht des Universitätsgebäudes aus der Vogelperspektive. 49,34 mm; 43,67 g. Serfas 254; Slg. Horsky 2987; Slg. Montenuovo 2097. Sehr schön + 100,--
- 1483 Lot. Kleine Sammlung von Medaillen (2x Silber, 2x Bronze, 4x Zinn) aus der Regentschaft von Maria Theresia, darunter ein einseitiges Stück und eine Neuprägung.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 300,--



1484



1485



1484

- 1484 Franz I., 1745-1765. Silbermedaille 1750, von I. Wurschbauer, auf das 10-jährige Regierungsjubiläum. Gestaffelte Brustbilder des Kaiserpaars nach r.//Aus Wolken kommende Arme halten ein Steuerruder über der Weltkugel, an welcher die Wappen von Lothringen und Österreich lehnen, über allem ein Stern. 50,78 mm; 43,76 g. Slg. Montenuovo 1818.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 1485 Silbermedaille 1755, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Die geharnischten Brustbilder der Kaiser Karl V. und Franz I. mit umgelegten Mänteln einander gegenüber//Zwei ineinandergreifende Hände über Altar, auf dem eine Urkunde liegt. 44,21 mm; 29,09 g. Slg. Erlanger 2426; Slg. Montenuovo -; Slg. Opitz 3039; Slg. Whiting 504. Kl. Henkelspur, vorzüglich 75,--



1486

1486 Josef II., 1765-1790. Silbermedaille 1765, von J. L. Oexlein, auf seine Vermählung mit Josepha von Bayern, gewidmet von der Stadt Nürnberg. Brustbilder Josefs II. im Harnisch und mit umgelegter Ordenskette und Josephas einander gegenüber//Obelisk mit den Wappen von Österreich und Bayern am Sockel, im Abschnitt das Nürnberger Stadtwappen. 45,15 mm; 21,90 g. Slg. Erlanger 1151; Slg. Montenuovo 1936; Witt. 2251. Feine Patina, min. Kratzer, winz. Randfehler, vorzüglich

250,--



1488 1:1,3



1487



1489



1487 Silbermedaille 1765, von F. Würth, auf die Erhebung Siebenbürgens zum Großfürstentum. Die Brustbilder Josefs II. und Maria Theresias nebeneinander r.//Fama mit Posaune schwebt auf Wolken und hängt Wappen an eine Palme. 59,00 mm; 70,12 g. Slg. Montenuovo 1966.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

300,--

1488 Zinnmedaille 1765, von F. Würth, auf die Erhebung Siebenbürgens zum Großfürstentum. Die Brustbilder Josefs II. und Maria Theresias nebeneinander r.//Fama mit Posaune schwebt auf Wolken und hängt Wappen an eine Palme. 58,88 mm; 48,30 g. Slg. Montenuovo 1966 (dort in Silber).

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

75,--

1489 Leopold II., 1790-1792. Silbermedaille 1790, von J. N. Wirt, auf die Ankunft seines Schwagers König Ferdinand IV. von Neapel und dessen Gemahlin Maria Karolina von Österreich (Tochter Maria Theresias und Schwester Leopolds II.) zu seiner Krönung zum König von Ungarn in Preßburg. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Pannonia steht nach l. und hält eine Patera über brennenden Altar, in der Linken Standarte, davor lagert der Flußgott Danubius nach r. mit Füllhorn in der Linken, den r. Arm auf eine Quellurne gelehnt. 48,36 mm; 43,60 g. Ricciardi 42; Slg. Montenuovo 2217.

R Kl. Kratzer, vorzüglich

250,--



1490



1492



1491 1:2



- 1490 Silbermedaille 1790, von J. N. Wirt, auf die Ankunft seines Schwagers König Ferdinand IV. von Neapel und dessen Gemahlin Maria Karolina von Österreich (Tochter Maria Theresias und Schwester Leopolds II.) zu seiner Krönung zum König von Ungarn in Preßburg. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Pannonia steht nach l. und hält eine Patera über brennenden Altar, in der Linken Standarte, davor lagert der Flußgott Danubius nach r. mit Füllhorn in der Linken, den r. Arm auf eine Quellurne gelehnt. 48,27 mm; 43,52 g. Ricciardi 42; Slg. Montenuovo 2217.
R Überarbeitet, kl. Randfehler, schön-sehr schön 100,--
- 1491 Einseitige Bronzegußmedaille o. J. (1790), unsigniert, auf die Hochzeit seines Sohnes Ferdinand III., Großherzog der Toskana, mit Marie Luise, Tochter von Ferdinand IV., König von Neapel. Je zwei Brustbilder einander gegenüber. 139,03 mm; 957,60 g. Slg. Montenuovo -.
Zeitgenössischer Guß. Sehr schön 75,--
- 1492 Franz II., 1792-1804. Silbermedaille 1793, von J. N. Wirt, auf die Geburt seines Sohnes, Kronprinz Ferdinand (später Kaiser Ferdinand I.). Brustbilder von Franz II. mit Lorbeerkrantz und seiner Gemahlin Maria Theresia mit Diadem nebeneinander r.//Merkur überreicht der vor ihm sitzenden Austria das Neugeborene. 48,91 mm; 43,62 g. Slg. Montenuovo 2292. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 150,--



1493



- 1493 Silbermedaille 1799, von M. Donner und T. van Berkel, auf die Geburt des Erzherzogs Josef. Die Büsten des Kaiserpaares einander gegenüber//Medaillon mit dem Kopf des Prinzen auf zwei gekreuzten Füllhörnern, zu den Seiten zwei Genien. 48,89 mm; 34,98 g. Slg. Horsky 3354; Slg. Montenuovo 2322.
R Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1494



1495



1496


KAISERREICH ÖSTERREICH

- 1494 Franz I., 1804-1835. Silbermedaille 1808, von J. N. Wirt, auf seine dritte Vermählung mit Maria Ludovica d'Este. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Austria mit Zepter opfert l. über Altar, daneben r. laufender Genius mit Früchtekorb auf dem Kopf, oben fliegender Genius mit Zepter. 49,27 mm; 43,76 g. Slg. Horsky 3395; Slg. Montenuovo 2354. Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 1495 Silbermedaille 1808, von X. Stuckhart, auf seine dritte Vermählung mit Maria Ludovica d'Este. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Die Braut mit einem Gefäß in der Linken reicht Hymen mit Fackel die rechte Hand, im Hintergrund Altar. 49,24 mm; 33,71 g. Slg. Horsky 3396; Slg. Julius -; Slg. Montenuovo 2355. Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 125,--
- 1496 Silbermedaille 1810, von F. Stuckhart und A. Guillemard, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Hymen mit Fackel in der Rechten bekrönt das gekrönte österreichische Wappen, das an einer Säule befestigt ist. 47,30 mm; 31,26 g. Slg. Julius 2255; Slg. Montenuovo 2371. Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 250,--



1497



- 1497 Silbermedaille 1810, von J. B. Harnisch und F. Zeichner, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise, mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Beider Brustbilder einander gegenüber//Vindobona sitzt nach r. und schreibt VOTA / PVBLI / CA auf einen von Amor gehaltenen Schild, zu den Seiten Fackeln. 48,42 mm; 43,73 g. Slg. Julius 2248; Slg. Montenuovo 2372; Zeitz -. Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 200,--



1498



1499



1498

- 1498 Silbermedaille 1810, von L. Manfredini, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Geflügelter Genius vertreibt einen Krieger. 42,73 mm; 43,91 g. Slg. Julius 2273; Slg. Montenuovo 2374.

Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich 200,--

- 1499 Silbermedaille 1810, von F. Stuckhart, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise mit Napoléon I. am 11. März in Wien. Die Brustbilder Franz' und seiner Gemahlin und die Napoleons und seiner Gemahlin einander gegenüber//Concordia sitzt v. v. mit zwei Füllhörnern. 33,28 mm; 11,03 g. Slg. Julius 2252; Slg. Montenuovo -.

Min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 150,--



1500



1501



1502



- 1500 Silbermedaille 1816, von J. B. Harnisch, gestiftet von der Stadt Wien, auf seine dritte Vermählung mit Carolina Augusta, der Tochter Maximilian I. (IV.) Josephs von Bayern. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Austria mit Füllhorn opfert l. an Altar, r. Eiche, an der die Wappenschilde von Österreich und Bayern lehnen. 49,33 mm; 43,71 g. Slg. Montenuovo 2458; Witt. 2788.

Min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 150,--

Carolina Augusta, geboren am 8. Februar 1792 in Mannheim, war die dritte Tochter König Maximilian I. Josephs und jüngere Schwester König Ludwigs I. Nach ihrer Scheidung von Kronprinz Wilhelm von Württemberg im Jahr 1814 heiratete die inzwischen 24jährige bayerische Prinzessin am 10. November 1816 in Wien den 48jährigen österreichischen Kaiser Franz I., der damit seine dritte Ehe einging. Die Ehe blieb kinderlos, Carolina Augusta überlebte ihren Gatten 37 Jahre und starb am 9. Februar 1873 in Salzburg.

- 1501 Silbermedaille 1816, von F. Detler, auf seine dritte Vermählung mit Carolina Augusta, Tochter Maximilian I. Josephs von Bayern. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Hymen steht nach l., in der Rechten Fackel, mit der Linken hält er einen Kranz über einen Altar. 49,76 mm; 43,70 g. Slg. Montenuovo 2459; Witt. 2791.

Min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 250,--

- 1502 Silbermedaille o. J. (1816), von L. Ferrari, auf seine dritte Vermählung mit Carolina Augusta, Tocher Maximilian I. Josephs von Bayern - Preismedaille der venezianischen Provinzen. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Lorbeerkrans mit zwei Zeilen Schrift. Randpunze: 970. 48,10 mm; 58,49 g. Slg. Montenuovo 2460.

RR Feine Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 200,--



1503



1504



1503

- 1503 Silbermedaille 1816, von F. X. Lösch und J. B. Stiglmair, auf seine dritte Vermählung mit Carolina Augusta, Tochter Maximilian I. Josephs von Bayern. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Pallas sitzt nach l. auf einem Adler, in der ausgestreckten Rechten hält sie die drei Grazien. 40,82 mm; 28,95 g. Slg. Montenuovo 2461; Witt. 2787. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 75,--
- 1504 Silbermedaille 1816, unsigniert, auf seine dritte Vermählung mit Carolina Augusta, Tochter Maximilians I. Josephs von Bayern. Sechs Zeilen Schrift zwischen Palmzweigen, oben ein Stern//Zwei Füllhörner auf geflügeltem Schlangenstab. 28,97 mm; 8,76 g. Slg. Montenuovo 2462; Witt. 2792. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1506



2,5:1



1505



1507



2,5:1



- 1505 Silbermedaille 1816, unsigniert, auf seine dritte Vermählung mit Carolina Augusta, Tochter Maximilians I. Josephs von Bayern. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Zwei Kränze und Fackel. 11,66 mm; 0,78 g. Slg. Montenuovo -; Witt. 2793. Hübsche Patina, fast vorzüglich 50,--
- 1506 Silbermedaille 1817, von C. Wurschbauer, auf den Besuch des Kaiserpaares in Siebenbürgen. Die Büsten des Paares einander gegenüber//Ansicht des Karolintores in der Zitadelle von Karlsburg. 51,35 mm; 34,26 g. Resch 229; Slg. Montenuovo 2467. In Silber sehr selten. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 300,--
- 1507 Silbermedaille 1817, von J. Wurschbauer, auf den Besuch des Kaiserpaares in Siebenbürgen. Büsten des Kaiserpaares einander gegenüber//Vesta steht nach l. und opfert an einem brennenden Altar, im Hintergrund l. Kirche, r. Ansicht der Stadt Alvinz, oben strahlendes Kreuz in Wolken. 51,15 mm; 42,49 g. Resch 223; Slg. Montenuovo 2468. Kl. Kratzer, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, üblicher Stempelfehler, vorzüglich 100,--



- 1508 Silbermedaille 1817, von J. Wurschbauer, auf den Besuch des Kaiserpaares in Siebenbürgen. Büsten des Kaiserpaares nebeneinander r.//12 Zeilen Schrift. 29,06 mm; 7,34 g. Resch 235; Slg. Montenuovo 2470. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 100,--
- 1509 Silbermedaille 1817, von J. Wurschbauer. Prämienmedaille des Knabeninstitus des 51. Infanterie Regiments, gestiftet vom siebenbürgischen Bischof Alexander von Rudnay. Büsten des Kaiserpaares nebeneinander r., zu den Seiten Palm- und Lorbeerzweig//Acht Zeilen Schrift. 42,22 mm; 15,56 g. Resch 240; Slg. Montenuovo 2473. RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 1510 Silbermedaille 1820, von J. W. Lang, auf den Besuch des Kaiserpaares in Prag. Geharnischtes Brustbild von Franz I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel und seiner Gemahlin Carolina Augusta von Bayern mit Diadem nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift in Kranz. 49,78 mm; 35,20 g. Slg. Julius 3138; Slg. Montenuovo -; Witt. 2802. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 200,--
- 1511 Silbermedaille 1824 (gestiftet 1832), von J. D. Boehm. Prämie des Josephinums in Wien. I. Größe. Köpfe von Franz I. und Josef II. mit Lorbeerkränzen nebeneinander r.//Hygieia mit Schlange und Schale schreitet l. 57,24 mm; 109,52 g. Slg. Brettauer 2836; Slg. Montenuovo -. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--
- 1512 Silbermedaille 1824 (gestiftet 1832), von J. D. Boehm. Prämie des Josephinums in Wien. II. Größe. Köpfe von Franz I. und Josef II. mit Lorbeerkränzen nebeneinander r.//Hygieia mit Schlange und Schale schreitet l. 44,93 mm; 42,92 g. Slg. Brettauer 2837; Slg. Montenuovo -. Fassungsspuren, Randfehler, sehr schön 100,--



1513

- 1513 Silbermedaille 1825, von L. Manfredini, auf die Wiedererrichtung der Brücke über die Trebbia. Brustbilder von Franz I. und seiner Gemahlin Karoline Auguste von Bayern nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift. 41,75 mm; 30,84 g. Slg. Montenuovo 2497. Kl. Kratzer, vorzüglich 75,--



1514



1515



1516



- 1514 Silbermedaille 1830, von J. D. Boehm, auf die Krönung des Kronprinzen Ferdinand am 28. September zum König von Ungarn in Pressburg. Der Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz und Kopf Ferdinands nebeneinander r.//Das gekrönte ungarische Wappen an eine alte Eiche, die von Weinreben umwickelt wird, gelehnt, oben strahlendes Gottesauge. Mit Randschrift. 48,52 mm; 43,72 g. Slg. Montenuovo 2515. Min. Randfehler, fast vorzüglich 150,--
- 1515 Silbermedaille 1831, von I. Lang, auf die Vermählung seines Sohnes Ferdinand (später Kaiser Ferdinand I.) mit Maria Anna Carolina, Tochter Victor Emanuels I., König von Sardinien und Herzog von Savoyen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Drei Zeilen Schrift, umher Blumenkranz 41,34 mm; 26,21 g. Slg. Montenuovo 2519. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--
- 1516 Silbermedaille 1831, von G. Ferraris, auf die Vermählung seines Sohnes Ferdinand (später Kaiser Ferdinand I.) mit Maria Anna Carolina, Tochter Victor Emanuels I., König von Sardinien und Herzog von Savoyen, am 27. Februar in Wien. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Zwei durch einen Kranz verbundene Fackeln zwischen den Wappen von Österreich und Sardinien. 45,97 mm; 47,81 g. Slg. Montenuovo 2520. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



1517

- 1517 Silbermedaille 1833, von J. de Lerchenau, auf den Besuch des Kaiserpaares in Prag. Brustbilder von Franz I. und seiner Gemahlin Karoline Auguste von Bayern nebeneinander r.//Gekrönter Löwe mit Zepter liegt nach r., im Hintergrund bekränzter Obelisk mit angebrachtem Schild, auf denen die Initialen des Kaiserpaares zu lesen sind, oben gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, umher vier Säulen mit brennenden Lampen. 57,89 mm; 70,05 g. Slg. Montenuovo 2526.
Min. berieben, vorzüglich

250,--



1518



1519



1520



- 1518 Ferdinand I., 1835-1848. Silbermedaille 1836, von L. Held, Werkstatt G. Loos, auf seine Krönung zum König von Böhmen in Prag. Köpfe Ferdinands und seiner Gemahlin, Maria Anna, Tochter von Maria Theresia von Österreich-Este und König Victor Emanuel I. von Sardinien, nebeneinander l.// Tisch, darauf Decke und Krönungsinsignien. 38,86 mm; 19,07 g. Slg. Montenuovo 2559.

Winz. Randfehler, vorzüglich

100,--

- 1519 Bronzemedaille 1837, von J. D. Boehm und F. Zeichner, auf die Fertigstellung des Wiener Hauptmünzamtgebäudes. Köpfe von Ferdinand I. und Franz I. nebeneinander r.//Ansicht des Gebäudes. 46,68 mm; 57,51 g. Hauser 67.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--

- 1520 Silbermedaille 1838, von L. Held und Chr. Pfeuffer, auf die Krönung des Kaiserpaares mit der Eisernen Krone von Lombardo-Venetien. Büsten Ferdinands I. und seiner Gemahlin Maria Anna von Savoyen nebeneinander l.//Ansicht des Mailänder Doms. 42,56 mm; 28,86 g. Slg. Montenuovo 2584; Sommer P 61.

Kl. Kratzer, vorzüglich

150,--

Das Königreich Lombardo-Venetien war Österreich auf dem Wiener Kongreß wieder zugesprochen worden. Ferdinand I. war ein gutherziger und wohlwollender, aber auch willensschwacher und kränklicher Fürst. Er überließ die Regierungsgeschäfte Metternich. 1848 dankte er zugunsten seines Neffen Franz Josef ab. Seine Ehe mit Maria Anna von Savoyen blieb kinderlos.



1521



1523



1522



- 1521 Bronzemedaille 1838, von L. Cossa, auf seine Krönung in Mailand. Büsten des Kaiserpaares r.//Thronende Religio. 51,72 mm; 58,70 g. Hauser 33; Wurzbach 2052.

Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

- 1522 Bronzemedaille 1847, von O. Steinbock, auf die Anbringung des Mosaikbildes von Raffaelli nach dem Abendmahl von Leonardo da Vinci in der Minoritenkirche in Wien. Die belorbeernten Köpfe Franz I. und Ferdinands I. nebeneinander l.//Ansicht der Kapelle mit der Darstellung des Abendmahls. 49,91 mm; 67,48 g. Slg. Montenuovo 2627; Wurzbach 2058.

Vorzüglich-Stempelglanz

50,--

- 1523 Silbermedaille 1848, von J. Resek, auf die Wiener Märzrevolution und die Forderungen der Aufständischen. Engel über zwei Medaillonbildnissen Ferdinands und seiner Gemahlin Maria Anna. In der Mitte das Wappen Österreich-Lothringen, unten das Wappen Ungarns und Böhmens//Papyrusrolle mit 3 Zeilen Schrift. 43,55 mm; 35,02 g. Doneb. 3153 (dort in Bronze).

RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

150,--



1524



- 1524 Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1848, von K. Lange, auf seine Krönung in Olmütz. Ansicht von Olmütz//Übernahme der Krone im Beisein der kaiserlichen Familie und der höchsten Würdenträger. 56,33 mm; 84,26 g. Hauser 787; Slg. Montenuovo 2634bis. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1525



- 1525 Bronzemedaille 1854, von W. Seidan, auf das 100jährige Jubiläum der orientalischen Akademie in Wien. Brustbilder von Franz Josef und Maria Theresia nebeneinander nach 1.//Sitzende Pallas Athene, im Abschnitt arabische Schrift und Wappen. 58,90 mm; 91,29 g. Hauser 1570; Slg. Montenuovo 2674. Randfehler, fast vorzüglich 75,--



1526



1,5:1



1527



- 1526 Silbermedaille 1854, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalie Eugenie ("Sisi"), Tochter Maximilians, Herzog in Bayern (*1808, †1888). Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Engel entleert zwei Füllhörner, oben Krone, umher Blumenkranz, zu den Seiten die Wappen von Habsburg und Wittelsbach. 37,11 mm; 26,26 g. Slg. Montenuovo 2677 (dort in Bronze); Witt. 3094. **In Silber äußerst selten. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

Elisabeth, geboren am 24. Dezember 1837, war die Tochter des volkstümlichen Herzogs Max in Bayern und der Ludovike Wilhelmine, Tochter König Maximilian I. Josephs. Die hübsche Elisabeth wurde am 24. April 1854 mit Kaiser Franz Josef I. von Österreich vermählt und nahm zunächst großen Einfluß auf die Politik des Monarchen. Dadurch geriet sie in Konflikt mit ihrer Schwiegermutter Sophie, der Schwester ihrer eigenen Mutter. Am 5. März 1855 wurde die Erzherzogin Sophie geboren, die jedoch noch als Kleinkind am 29. Mai 1857 in Budapest verstarb. Am 21. April 1858 kam der langersehnte Thronfolger, Kronprinz Rudolf, zur Welt. Seit dem italienischen Krieg 1859 begann die Entfremdung zwischen dem Kaiser und seiner Gemahlin, die im Volksmund "Sisi" (oder "Sissi") genannt wurde. Die Kaiserin begann eine ausgedehnte Reisetätigkeit und hielt sich gerne in Ungarn und im Schloß Achilleion auf Korfu auf. Sie setzte sich besonders für die Interessen der Ungarn ein und wurde mit ihrem Gatten am 8. Juni 1867 in Budapest mit der Stephanskronen gekrönt. Ein schwerer Schlag war für die Kaiserin der Selbstmord ihres Sohnes, des Kronprinzen Rudolf, am 30. Januar 1889, von dem sie sich im Grunde nicht mehr erholte. Sie hielt sich nach dem Tod ihres Sohnes nur noch selten in Wien auf. Am 10. September 1898 wurde sie in Genf von dem italienischen Anarchisten Luigi Luccheni erschossen. Der widersprüchliche und faszinierende Charakter der bildschönen Kaiserin machte Sisi ähnlich wie ihren Freund Ludwig II. von Bayern zu einer äußerst beliebten und verehrten Persönlichkeit, die auch heute noch lebhaftes Interesse hervorruft.

- 1527 Bronzemedaille 1854, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalie Eugenie ("Sisi"), Tochter Maximilians, Herzog in Bayern (*1808, †1888). Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Engel entleert zwei Füllhörner, oben Krone, umher Blumenkranz, zu den Seiten die Wappen von Habsburg und Wittelsbach. 37,12 mm; 28,16 g. Slg. Montenuovo 2677; Witt. 3094. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1528



1530



1529



1528 Silbermedaille 1855, von C. Lange, auf die Geburt der Erzherzogin Sophia Friderica. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r.//Geflügelter Genius überreicht sitzender Austria das Neugeborene. 56,59 mm; 87,73 g. Hauser 305. Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 300,--

1529 Bronzemedaille 1857, von D. Canzani, Glückwunsch-Medaille der Bewohner der Lombardei auf die Ankunft des Kaiserpaares. Brustbilder Franz Josephs und Elisabeths nebeneinander l.//Ansicht des Mailänder Doms, darüber vier Zeilen Schrift. 55,55 mm; 73,33 g. Hauser 632; Slg. Montenuovo -. RR Vorzüglich + 100,--

1530 Silbermedaille 1857, von C. Radnitzky, auf die Rundreise des Kaiserpaares in den Bezirken der Jazygen und Kumanen, sowie die Anwesenheit in Jaszbereny. Brustbilder Franz Josephs und Elisabeths nebeneinander r.//Wappenkombination von Preßburg (Pozsony), Sopron und dem Komitat Jaß-Groß-Kumanen. 38,46 mm; 26,24 g. Hauser 640; Slg. Montenuovo 2686. Feine Patina, Randfehler und Kratzer, sehr schön 100,--



1531



1532



1531



1531 Silbermedaille 1860, von W. Seidan, auf das 500jährige Jubiläum des k. k. Privilegierten Prager bürgerlichen Scharfschützenkorps. Gekröntes böhmisches Wappen zwischen Armbrustschützen und einem Soldaten//Ansicht der Prager Burg im Schriftband mit den Medaillons von Karl IV. und Franz Joseph I. 45,70 mm; 45,05 g. Hauser 5028; Slg. Montenuovo 2692. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1532 Silbermedaille 1869, von M. Karress, auf die Reise des Kaiserpaares nach Kroatien. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Gekröntes Wappen auf Ornamenten. 37,46 mm; 34,76 g. Slg. Montenuovo 2730. R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1534



1533



1534

- 1533 Silbermedaille 1869, von M. Karress, auf die Reise des Kaiserpaars nach Kroatien. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Gekröntes Wappen auf Ornamenten. 28,03 mm; 12,93 g. Slg. Montenuovo 2732.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 125,--
- 1534 Silbermedaille 1879, von A. Scharff und J. Tautenhayn, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern, gewidmet von der Stadt Wien. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Vindobona, begleitet von einem Pagen mit Wappenschild, überreicht dem Kaiserpaar eine Schriftrolle. 49,69 mm; 55,25 g. Hauser 333; Witt. 3103.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1535



- 1535 Silbermedaille 1879, von A. Scharff, auf das Festschießen anlässlich der Silbernen Hochzeit des Kaiserpaars gegeben von Oberschützenmeister Graf Podstatzky-Liechtenstein. Beider Brustbilder nach r.//Elf Zeilen Schrift. 38,88 mm; 20,27 g. Hauser 5097. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1536



- 1536 Bronzemedaille 1879, von C. Radnitzky, auf die Vollendung der Wiener Votivkirche, gestiftet von Erzherzog Karl Ludwig und Erzherzog Ferdinand Maximilian. Die Köpfe der Stifter l., darunter zwei Lorbeerzweige//Ansicht der Kirche. 79,01 mm; 153,77 g. Hauser 2311. Fast Stempelglanz 150,--



1537



1538



- 1537 Silbermedaille 1881, unsigniert, von F. Leisek, auf die Vermählung des Kronprinzenpaares Erzherzog Rudolf und Prinzessin Stephanie von Belgien, Tochter von Leopold II., ausgegeben von der Firma C. Fromme in Wien. Brustbilder des Hochzeitspaares nebeneinander r.//Kalendarium. Mit Randpunze A im Kreis. 37,61 mm; 11,71 g. Hauser 381. Kl. Kratzer, vorzüglich 50,--
- 1538 Silbermedaille 1881, von A. Scharff, auf das Festschießen in Salzburg anlässlich der Vermählung des Kronprinzenpaares Erzherzog Rudolf und Prinzessin Stephanie von Belgien, Tochter von Leopold II., unter dem Protektorat des Grafen Adolf Podstatzky-Lichtenstein. Brustbilder des Hochzeitspaares nebeneinander l.//Zwölf Zeilen Schrift. 39,19 mm; 20,90 g. Hauser 5111. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1539



1540



1539

- 1539 Silbermedaille 1884, von A. Scharff, auf die Silberhochzeit von Karl Adolf und Albertine Bachofen von Echt. Brustbilder des Paares r.//Behelmtes Familienwappen. Mit Randpunze A im Kreis. 49,45 mm; 59,79 g. Hauser 7176. Kl. Randfehler und Druckstelle, vorzüglich 100,--
- 1540 Silbermedaille 1886, von G. A. Schneid, auf die 50-Jahrfeier des Kurortes Meran. Belorbeerte Köpfe der Kaiser Franz Josef und Ferdinand nebeneinander r.//Gekrönter Adler hinter Mauer. Mit Randpunze. 35,59 mm; 24,42 g. Hauser 1722. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1541



1542



1541

- 1541 Vergoldete Bronzemedaille o. J. (1888), unsigniert, auf die Erneuerung des Bündnisses zwischen Österreich-Ungarn, dem Deutschen Reich und Italien. Büsten von Kaiser Wilhelm II., Franz Josef und Umberto I. nebeneinander r.//Die Wappen der drei verbündeten Staaten in gebundenem Kranz. 42,45 mm; 33,04 g. Hauser 869. Fast Stempelglanz 75,--
- 1542 Silbermedaille 1888, unsigniert, auf das vom Wiener Schützenverein veranstaltete V. Niederösterreichische Landes- und Kaiser-Jubiläums-Schießen in Wien im September 1888. Brustbilder von Franz Josef und seiner Gemahlin Elisabeth nebeneinander r.//Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 30,03 mm; 14,44 g. Hauser -. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 75,--



1543 1:1,3



1544



1543 1:1,3

- 1543 Bronzemedaille 1892, von J. Tautenhayn, auf das 200-jährige Jubiläum der Akademie der bildenden Künste in Wien. Medaillon mit den Brustbildern von Franz Josef I. und Leopold I. nebeneinander r., umher vier Putti//Pallas Athene umgeben von den Personifikationen der Künste. 63,56 mm, 107,32 g. Hauser 1753; Wurzbach 9394. Mattiert. Vorzüglich 75,--
- 1544 Silbermedaille 1894, von A. Scharff, auf sein 40jähriges Oberst-Inhaber-Jubiläum im k. u. k. Korps-Artillerie-Regiment 'Kaiser' Nr. 8 (Standort Prag). Uniformiertes Brustbild r.//Jugendliches, uniformiertes Brustbild l. Mit Randpunze: A im Kreis. 38,60 mm; 34,64 g. Hauser 1143. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--



1545



1546



1547



- 1545 Silbermedaille 1898, von R. Batek und J. Zimbler, auf das 50-jährige Krönungsjubiläum als König, anlässlich der vom Klub zur Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse veranstalteten Wohltätigkeitslotterie, zur Errichtung eines Waisenhauses für Militärwaisen. Die Brustbilder des jungen und alten Kaisers nebeneinander l.//Embleme und Geräte von Handel, Ackerbau und Jagd, umher Lorbeerkranz. 41,16 mm; 20,39 g. Hauser 962. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 1546 Silbermedaille 1898, von I. B. Pichl, auf das 50-jährige Krönungsjubiläum als König. Die Brustbilder des jungen und alten Kaisers nebeneinander l.//Weibliche Gestalt in Wolken zwischen den Jahreszahlen 1848 und 1898, oben die Kaiserkrone. Mit Randpunze: Kopf. 50,27 mm; 49,88 g. Hauser 975. Kl. Henkelspur, sehr schön 75,--
- 1547 Silbermedaille 1902, von A. Scharff, auf die Goldene Hochzeit Erzherzog Rainers und Erzherzogin Sophies. Brustbilder der Jubilarer nebeneinander r.//Handschlag, darüber Jahreszahl und Krone, darunter Efeu- und Rosenzweige. Mit Randpunze: A im Kreis. 38,42 mm; 21,92 g. Hauser 450. Mattiert. Vorzüglich 75,--



1548



1549



1548

- 1548 Silbermedaille 1904, von H. Schäfer, auf das 25-jährige Jubiläum der Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich. Brustbilder Franz Josefs I., Josefs II. und Maximilians II. nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift. Mit Punze: A im Kreis. 60,06 mm; 83,85 g. Hauser 1877. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch 100,--
- 1549 Silbermedaille 1904, von R. Neuburger, auf die 225. Wallfahrt der Münzer nach Lainz, zur Erinnerung an die Errettung aus der Pestgefahr im Jahre 1679. Brustbilder Leopolds I. und Franz Josefs nebeneinander r.//Ansicht der Lainzer Kirche mit Prozession. Mit Randpunze: A im Kreis. 33,31 mm; 17,98 g. Hauser 1884. Mattiert. Fast prägefrisch 75,--



1550



1551



1550

- 1550 Silbermedaille 1904, von R. Marschall, auf das 150-jährige Bestehen und den Neubau der Konsular-Akademie in Wien. Brustbilder Franz Josefs und Maria Theresias nebeneinander r.//Ansicht des Gebäudes, darunter zehn Zeilen Schrift. Mit zwei Punzen im Rand. 59,84 mm; 87,60 g. Hauser 1876. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch 75,--
- 1551 Silbermedaille 1908, unsigniert, auf das Kaiser-Jubiläumsschießen in Bozen am Hauptschießstand "Erzherzog Eugen" vom 20. April bis 4. Mai zu seinem 60jährigen Regierungsjubiläum. Die Brustbilder des jungen und alten Kaisers aus dem Jahr 1848 und 1908 nebeneinander, dazwischen Krone//Die Stadtgöttin von Bozen thront v. v. mit Schwert und Krone zwischen Tiroler- und Doppeladler, unten Stadtwappen. Mit zwei Herstellerpunzen im Rand. 42,30 mm; 33,17 g. Hauser 5321; Slg. Peltzer 1860. R Mattiert. Kl. Schürfspur am Rand, vorzüglich 150,--



1552



1554



1555



1553



- 1552 Silbermedaille 1909, von R. Neuberger und Prinz, auf die 100-Jahrfeier der Erhebung Tirols. Uniformierte Brustbilder von Franz Josef I. und Franz I. nebeneinander r.//Der gekrönte Tiroler Adler, hinter dem Kopf Kranz. Mit Randpunze: A im Kreis. 44,86 mm; 39,74 g. Slg. Julius 3283.
Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 75,--
- 1553 Silbermedaille 1910, unsigniert, auf das Festschießen in Bozen zu seinem 80. Geburtstag. Brustbild r. mit befedertem Schützenhut//Uniformiertes Brustbild von Erzherzog Eugen I. Mit Randpunze: A im Kreis. 44,90 mm; 39,95 g. Hauser 5335; Slg. Peltzer -.
Mattiert. Vorzüglich 150,--
- 1554 Silbermedaille 1913, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die 100-Jahrfeier des Befreiungskrieges 1813. Drei Medallions zwischen Lorbeerzweigen mit den Köpfen Alexander I. von Rußland, Friedrich Wilhelm II. von Preußen und Franz I. von Österreich//Schlachtszene. Mit Randpunze. SILBER 990. 33,38 mm; 18,44 g. Gebauer 1913.5.1.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 100,--
- 1555 Silbermedaille 1916, von B. H. Mayer, auf das Bündnis zwischen Österreich-Ungarn und dem Deutschen Reich. Brustbilder von Kaiser Franz Joseph und Wilhelm II. von Preußen nebeneinander l.//Beider Kronen vor aufrechtem Schwert, umher Lorbeerzweige. Mit Punze im Feld der Rückseite: 990. 34,05 mm; 12,83 g. Hauser - (vgl. 1371, dort von 1915 und in versilberter Bronze).
Mattiert. Vorzüglich 75,--



1556



- 1556 Achteckige Silbermedaille 1916, von Kaps, auf das 200-jährige Jubiläum des k.u.k. Infanterie-Regiments "Kaiser" Nr. 1. Brustbilder von Franz Josef und Karl VI. nebeneinander r.//Soldat schwingt Gewehr. Mit zwei Punzen am Rand der Rückseite. 51,30 x 51,61 mm; 68,16 g. Hauser 1207.
Mattiert. Vorzüglich 75,--



1557



- 1557 Achteckige Silbermedaille 1916, von Kaps, auf das 200-jährige Jubiläum des k.u.k. Infanterie-Regiments "Kaiser" Nr. 1. Brustbilder von Franz Josef und Karl VI. nebeneinander r.//Soldat schwingt Gewehr. Mit zwei Punzen am Rand der Vorderseite. 51,64 x 52,32 mm; 73,32 g. Hauser 1207.
Mattiert. Vorzüglich 75,--

- 1558 Lot. Kleine Serie von Medaillen (3x Silber, 4x Bronze, davon 1x versilbert, 1x Eisen, 7x Zinn) aus der Regierungszeit Franz Josefs I. auf verschiedene Anlässe und Personen.
15 Stück. Randfehler (1x), mit Trageöse (3x), sehr schön-fast Stempelglanz 300,--

EIN LOT HABSBURGISCHER MEDAILLEN

- 1559 Kleine Serie von habsburgischen Medaillen (7x Silber, davon 2x vergoldet, 3x Bronze, davon 1x einseitig, 6x Zinn, 2x Blei) des 16.-20. Jahrhunderts, auf unterschiedliche Anlässe und Personen, darunter auch spätere Güsse sowie eine Prägung aus Liechtenstein.
18 Stück. Gelocht (1x), teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz 300,--



DIE GRAFEN VON SCHLICK

- 1560 **Joseph Heinrich, 1751-1806.** Silbermedaille 1846, unsigniert, zur Erinnerung an Joseph Heinrich von Schlick und Philippine von Nostitz-Rieneck (*1766; †1844), Tochter von Franz Anton von Nostitz-Rieneck (*1725; †1794). Beider Büsten nebeneinander r.//Zwei Wappen unter Krone. 45,34 mm; 34,36 g. Doneb. 3849; Slg. Horsky 5618; Wurzbach 8249.
R Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast Stempelglanz 200,--

DIE STADT LINZ

- 1561 Silbermedaille 1906, Werkstatt L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf das 2. Oberösterreichische Landes- und Bannerweih - Festschießen in Linz. Brustbilder des Erzherzogs Franz Salvator und seiner Gemahlin Marie Valerie nebeneinander r.//Schütze steht fast v. v. mit Fahne, den Kopf nach r. gewandt, im Hintergrund Stadtansicht von Linz. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 35,41 mm; 19,50 g. Hauser 5303.
Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

DEUTSCHE MEDAILLEN



1562



STADT

AACHEN

- 1562 Silbermedaille 1748, von C. Boerer, Augsburg, auf den Frieden zu Aachen zwischen Frankreich, Preußen, Österreich, England und den Niederlanden und zur Erinnerung an die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Die Versammlung der Friedensgesandten im Friedenssaal des Rathauses zu Münster//Altar, l. Religio mit langem Kreuz, r. betende Gemeinde, oben strahlender Name Jehovas in Wolken. 53,67 mm; 58,90 g. Forster 116; Menadier 36; Pax in Nummis 1260.

RR Berieben, kl. Randfehler, fast vorzüglich

200,--



1563 1:1,3



- 1563 Bronzemedaille 1865, von J. und L. Wiener, auf die 50jährige Zugehörigkeit der Rheinprovinz zum Königreich Preußen. Die Büsten Friedrich Wilhelms III., Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I. von Preußen nebeneinander l.//Ansicht des Aachener Rathauses. 69,64 mm; 130,58 g. Menadier 61; van Hoydonck 215.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--



1564



ANHALT

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 1564 Leopold, unter Vormundschaft seiner Mutter Gisela Agnes, 1704-1715. Silbermedaille 1704, von Chr. Wermuth, auf den Tod seines Vaters Emanuel Lebrecht. Geharnischtes Brustbild Emanuel Lebrechts r. mit umgelegtem Mantel//Die beiden Brustbilder seiner Großeltern, Fürst Emanuel von Anhalt-Köthen und Gräfin Anna Eleonore zu Stolberg-Wernigerode, nebeneinander r. 43,79 mm; 28,50 g. Mann 472; Wohlfahrt 04 012.

RR Sehr schön +

400,--



1565



1,5:1



1565

- 1565 Silbermedaille o. J., von Chr. Wermuth, auf die Vormundschaft von Gisela Agnes. Brustbild von Gisela Agnes r.//Die beiden Brustbilder Leopolds und seines Bruders August Ludwig nebeneinander r. 43,73 mm; 29,37 g. Mann 480; Wohlfahrt 55 003.

RR Kl. Stempelbruch am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1567



1566



1568



- 1566 Silbermedaille 1711, von Chr. Wermuth, auf die Töchter von Gisela Agnes. Die beiden Brustbilder ihrer Töchter Eleonore Wilhelmine und Christiane Charlotte nebeneinander r.//Mit Fürstenhut bedecktes Doppelwappen von Anhalt und dem reichsgräflichen Nienburg, zu den Seiten Bär und Löwe als Schildhalter. 43,75 mm; 29,89 g. Mann 485; Wohlfahrt 11 003. RR Kl. Randfehler, sehr schön

200,--

- 1567 Heinrich, 1830-1847. Silbermedaille 1844, von K. Fischer, auf seine Silberhochzeit mit Auguste von Reuss-Köstritz, Tochter Heinrichs XLIV., *1794, †1855. Beider Büsten r.//Genius mit Schleier in der Rechten und brennender Fackel in der Linken stützt sich auf die Schilde von Anhalt und Reuss, welche auf einem Postament stehen. 45,11 mm; 36,62 g. Mann 517 a.

Hübsche Patina, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich

150,--

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 1568 Leopold Friedrich, 1817-1871. Silbermedaille 1843, von F. König, auf seine Silberhochzeit mit Friederike, Prinzessin von Preußen. Beider Köpfe nebeneinander r.//Herzog und Herzogin in antiken Gewändern sitzen nebeneinander auf einem Thron, umher ihre drei Kinder, der Erbprinz hält über den Kopf seines Vaters einen Lorbeerkranz, Prinzessin Agnes über den ihrer Mutter, die jüngste Prinzessin Maria Anna bringt auf einem Kissen zwei Ringe; auf dem Teppich ist gepunzt: 18 APRIL 1818/1843. 46,78 mm; 42,62 g. Mann 960 a.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

100,--



1569



1570



1569

- 1569 Silbermedaille 1854, von H. Bubert, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich mit Antoinette von Sachsen-Altenburg. Beider Büsten l.//Krone über zwei Wappen zwischen Eichenzweigen. Mit Randschrift. 42,55 mm; 28,04 g. Mann 989; Slg. Merseb. 4285 (dort in Bronze).
Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1570 Friedrich I., 1871-1904. Silbermedaille 1896, unsigniert, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die Brustbilder des Herzogs und seiner Gemahlin Antoinette von Sachsen-Altenburg nebeneinander r., zu den Seiten Lorbeerzweige//Gekröntes, von zwei Bären gehaltenes, zwölffeldiges Wappen, im Abschnitt zwei zusammengebundene Eichenzweige. 29,86 mm; 9,77 g. Mann 992.
R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1571



STADT

AUGSBURG

- 1571 Silbermedaille 1690, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die Krönung von Josef I. zum römischen König und die Krönung seiner Mutter Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Geflügelter Genius hält drei gekrönte Medaillons mit den Bildnissen Josefs I. (Mitte) sowie seiner Eltern Leopold (links) und Eleonora (rechts); oben drei Sonnen, die durch einen Regenbogen miteinander verbunden sind//Pannonia, Germania und Bohemia mit Füllhörnern und ihren Landesschilden stehen nebeneinander. Mit Randschrift. 49,42 mm; 43,75 g. Forster 662; Slg. Montenuovo 1214.
R Sehr schön-vorzüglich 200,--



1572



BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 1572 Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733). Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf den Frieden von Rastatt. Zwei verzierte Medaillons mit dem Brustbild Ludwig Georgs und dem seiner Mutter, Franziska Sibylla, einander gegenüber, unten zwei aneinander gelehnte Wappenschilde, oben Taube mit Kranz im Schnabel//Ansicht des Rastatter Schlosses, darüber Adler mit Nest in den Fängen. 44,05 mm; 29,68 g. Bernheimer 45; Pax in Nummis 466; Senk 389 (dort mit kleinerem Durchmesser); Wielandt/Zeit 52.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



1573



1574



- 1573 Zinnmedaille 1714, von G. F. Nürnberger und M. Brunner, auf den Frieden von Rastatt. Die geharnischten Brustbilder von Prinz Eugen und Marschall de Villars einander gegenüber//Geflügelter Genius steht nach r. an einem Tisch und unterschreibt die Friedensurkunde, daneben liegen ein Helm und zwei gekreuzte Degen. 35,91 mm; 15,19 g. Berstett -; Pax in Nummis 459; Popelka 186; Senk 411 (dort in Bronze); Slg. Julius 1213; Slg. Montenuovo 1428 (dort in Silber); Wielandt (Rastatt) 52.
Mit Original-Kupferstift. Kl. Randfehler, vorzüglich +

75,-

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 1574 Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden, 1738-1745. Silbermedaille 1756, von W. Schaeffer, auf die Geburt der Prinzen Karl Ludwig und Friedrich. Brustbilder Karl Friedrichs und seiner Gemahlin Carolina Louisa von Hessen-Darmstadt nebeneinander r.//Weibliche Gestalt sitzt fast v. v. mit Kind auf dem Arm und an der Hand, am Boden Füllhorn. 35,13 mm; 14,23 g. Wielandt/Zeit 113.
Hübsche Patina, vorzüglich

150,-



1575



1,5:1



1575

- 1575 Karl Friedrich, 1746-1811. Silbermedaille 1806, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf die Vermählung seines Enkels Karl Ludwig Friedrich mit Stephanie de Beauharnais, Adoptivtochter Napoleons I. Die Prinzessin und der Prinz als Jakob und Rachel stehen einander gegenüber und reichen sich die Hände, oben strahlendes "N"//Fünf Zeilen Schrift, oben Pfeil, unten Fackel, umher Kranz. 40,46 mm; 33,58 g. Slg. Julius 1568; Wielandt/Zeit 185.
Hübsche Patina, vorzüglich

400,-



1576



- 1576 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Silbermedaille 1843, von L. Kachel, auf die Silberhochzeit seiner Schwester Amalie Christine Karoline mit Fürst Karl Egon II. von Fürstenberg. Köpfe des Paares nebeneinander r.//Die Köpfe ihrer sechs Kinder im Kreis angeordnet, in der Mitte 19 / APRIL / 1843. 57,24 mm; 85,92 g. Wielandt/Zeit 276.
Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,-



- 1577 Silbermedaille 1843, von L. Kachel, auf die Silberhochzeit seiner Schwester Amalie Christine Karoline mit Fürst Karl Egon II. von Fürstenberg. Köpfe des Paares nebeneinander r.//Die Köpfe ihrer sechs Kinder im Kreis angeordnet, in der Mitte 19 / APRIL / 1843. 57,19 mm; 86,65 g. Wielandt/Zeit 276. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 200,--
- 1578 Friedrich I., 1852-1856-1907. Silbermedaille 1856, von J. K. Fischer, auf seine Vermählung mit Luise, Tochter Wilhelms I. von Preußen, Schwester Friedrichs III. Büsten des Paares nebeneinander r.// Hymen und Eros mit Hochzeitsfackel, Kranz, Bogen, Pfeil und Köcher schweben l. 50,58 mm; 65,62 g. Marienb. 10129; Wielandt/Zeit 284. Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 1579 Silbermedaille 1856, von M. Sebald, auf seine Vermählung mit Luise, Tochter Wilhelms I. von Preußen, Schwester Friedrichs III. Büsten des Paares nebeneinander r.//Die gekrönten Wappen von Baden und Preußen, umher Rosenkranz, oben strahlender Stern. 40,75 mm; 26,83 g. Marienb. -; Wielandt/Zeit 285. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 100,--
- 1580 Ovale Silbermedaille 1881, von K. Schwenzer, Entwurf G. Kachel, auf seine Silberhochzeit mit Luise, Tochter Wilhelms I. von Preußen, Schwester Friedrichs III. Brustbilder des Paares nebeneinander l.// Gekrönte Kartusche, darin ein Medaillon mit den Jahreszahlen 1856 / 1881 und die aneinander gelehnten Wappenschilde von Baden und Preußen; darunter geflügelter Engelskopf über Kranz, darin die ineinander verschlungenen Monogramme des Paares. 51,92 x 41,44 mm; 49,50 g. Marienb. -; Wielandt/Zeit 338. Hübsche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 125,--
- Gleichzeitig mit der Silbernen Hochzeit von Friedrich und Luise am 20. September 1881 wurden die 25jährige Regierungszeit Friedrichs als Großherzog und die Vermählung seiner Tochter Viktoria mit dem Kronprinzen Gustav von Schweden und Norwegen gefeiert. Unter den Festgästen waren Kaiser Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen und das schwedische Königspaar.



- 1581 Bronzemedaille 1881, von Lea Ahlborn, auf die Vermählung seiner Tochter Viktoria mit dem schwedischen Kronprinzen Gustav. Beider Büsten nebeneinander r.//Auf Podest die Wappen von Schweden und Norwegen sowie Baden, oben die schwedische Kronprinzenkrone. 44,43 mm; 35,12 g. Olsén S. 262; Wielandt/Zeit 820. Vorzüglich 50,--
- 1582 Bronzemedaille 1886, von H. Götz und K. Schwenzer, auf das 500jährige Jubiläum der Universität Heidelberg. Uniformiertes Brustbild I. mit umgelegtem Mantel//Weibliche Gestalt in antikem Gewand steht v. v. und hält zwei Porträtmedaillons, die den Universitätsgründer, Kurfürst Ruprecht von der Pfalz und den Erneuerer der Universität, Kurfürst Karl Friedrich von Baden zeigen. 73,81 mm; 187,71 g. Wielandt/Zeit 352. Vorzüglich + 50,--



- 1583 Vergoldete, silberne Prämienmedaille 1906, von R. Mayer, ausgegeben während des Jubiläumsschießens anlässlich des 80. Geburtstag des Großherzogs und der Goldenen Hochzeit des großherzoglichen Paares. Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Luise nebeneinander r.//Adler mit Eichenkranz. Mit Randpunze: 990. 35,29 mm; 25,90 g. Wielandt/Zeit 608. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--



- 1584 Silbermedaille 1906, unsigniert, Werkstatt Lauer, auf seine Goldene Hochzeit mit Luise, Tochter Wilhelms I. von Preußen. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Auf einem Podest schmücken drei kleine Genien ein rundes Medaillon mit der Jubiläumzahl 50. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 32,06 mm; 17,88 g. Wielandt/Zeit 623. Vor großer Seltenheit. Mattiert. Fast prägefrisch 100,--
- Als Vorlage für die Porträts diente Lauer ein Gemälde des Karlsruher Hofmalers Ferdinand Keller. Vielleicht liegt darin auch der Grund für die Seltenheit dieser Medaille, da der Maler wohl nicht mit der Verwendung seines Gemäldes als Vorlage einverstanden war.



1585



- 1585 Großes vergoldetes Bronzemedallion 1906, von R. Mayer, auf die Goldene Hochzeit des großherzoglichen Paares. Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Luise nebeneinander r.//Sechs Zeilen Schrift in einem Blumenkranz. Mit Randpunze: B. H. MAYER (Werkstatt) / PFORZHEIM. 69,73 mm; 129,90 g. Wielandt/Zeitz 614. Vorzüglich 125,--



1586



- 1586 Tragbare, vergoldete Bronzemedaille 1906, von R. Mayer, ausgegeben anlässlich der Goldenen Hochzeit des großherzoglichen Paares. Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Luise nebeneinander r.//Gekröntes Doppelwappen zwischen Rose. 35,32 mm; 27,12 g. Wielandt/Zeitz 679. An Originalband, vorzüglich 75,--

Dieses offizielle Erinnerungsmedaille wurde am gelb-rot gestreiften Band getragen und an Offiziere und Mannschaften, die bei den Einzugsfeierlichkeiten 1856 Dienst getan hatten, an Gefolge fremder Fürsten, Mitglieder militärischer Deputationen, Gesandte anderer Staaten und an weitere durch den Großherzog bezeichnete Persönlichkeiten verliehen, die an den Festlichkeiten vom 20. September 1906 in Karlsruhe teilnahmen. Die Namen der Geehrten wurden nicht veröffentlicht.



1587



- 1587 Friedrich II., 1907-1918. Silbermedaille 1910, von R. Mayer, auf seine Silberhochzeit mit Hilda von Nassau. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Die Schilde von Baden und Nassau, darüber Krone und Kranz. Mit Randpunze: 990 B.H. MAYER / PFORZHEIM. 50,87 mm; 61,72 g. Wielandt/Zeitz 758. Mattiert. Kl. Kratzer und Randfehler, prägefrisch 100,--



1588 1:1,3



- 1588 Versilberte Bronzemedaille 1910, von R. Mayer, auf die Silberhochzeit des großherzoglichen Paares. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Weibliche Person mit zwei Kränzen steht nach r., im Hintergrund Silhouette des Karlsruher Schlosses. Mit Randpunze: B.H. MAYER / PFORZHEIM. 79,91 mm; 201,37 g. Wielandt/Zeitg 760. Mattiert. Randfehler, vorzüglich 75,-

EIN LOT BADISCHER MEDAILLEN

- 1589 Kleine Sammlung von Medaillen (4x Silber, 3x Zinn (darunter zwei zusammengehörende einseitige Stücke), 1x Bronze, 1x Zink) des 19. und 20. Jahrhunderts mit Bezug zu Baden, auf verschiedene Personen und Anlässe. 9 Stück. Gelocht (1x), sehr schön-vorzüglich 150,-



1590



BAMBERG

- 1590 Silbermedaille 1901, von A. Börsch, auf die Geburt des bayerischen Erbprinzen Luitpold. Allegorie vor Stadtansicht//Fünf Medaillons mit Büsten der lebenden Wittelsbacher u. a. Prinzregent Luitpold, Ludwig (III.) und Gemahlin Maria Theresia, Erbprinz Luitpold, Prinz Ruprecht und Gemahlin Gabriele. 54,81 mm; 74,56 g. Vorzüglich 60,-



1591



BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 1591 Maximilian I., 1598-1651. Vergoldete Silbergußmedaille o. J. (1623), unsigniert, auf die Erlangung der Kurwürde. Sieben Medaillons mit Brustbildern, in der Mitte Maximilian I. r.//Kurfürst thront v. v. unter Baldachin, umher in zwei Reihen die Wappen 36 bayrischer Städte. 34,74 mm; 14,78 g. Witt. 787. RR Zeitgenössischer Guß. Kl. Gußfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 100,-



1592

- 1592 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Silberabschlag von den Stempeln des 3 Dukaten 1652, unsigniert. Präsent der bayerischen Landstände zur Vermählung des Kurfürsten am 25. Juni. Die beiden Brustbilder von Ferdinand Maria und seiner Gemahlin Henriette Adelheid nebeneinander halbr./Engel v. v. hält Rautenschild zwischen der Jahreszahl 16 - 52. 26,99 mm; 8,59 g. Witt. 1354.

R Hübsche Patina, kl. Zainende, vorzüglich

250,--

Ferdinand Maria, *31. Oktober 1636, war der älteste Sohn des Kurfürsten Maximilian I. Er stand nach dem Tod seines Vaters zunächst von 1651-1654 unter der Vormundschaft seiner Mutter und seines Onkels Albert VI. dem Leuchtenberger. Er wurde 1657 Reichsvikar und verstarb am 26. Mai 1676 in Schleißheim.

Kurfürst Ferdinand Maria vermählte sich am 25. Juni 1652 im Alter von 15 Jahren in München mit der ebenfalls fünfzehnjährigen Henriette Adelheid, Tochter des savoyischen Herzogs Victor Amadeus I. und der Christine von Frankreich. Henriette Adelheid, die nach ihrem Großvater Heinrich IV. von Frankreich benannt war, war am Turiner Hof aufgewachsen, an dem sich in einmaliger Weise die italienischen Einflüsse der Kultur, Sprache und Kunst mit den französischen verbanden. So sorgte die Kurfürstin für die Beschäftigung einer großen Anzahl italienischer Künstler und nahm starken Einfluß auf die Bau- und Kulturtätigkeit ihres Gatten, in dessen Regierungszeit sich München zu einer bedeutenden Barockmetropole entwickelte. Die italienische Kurfürstin aus dem Hause Savoyen beeinflusste aber auch die Außenpolitik des Kurfürsten, der auf ihre Initiative immer engen Kontakt nach Paris unterhielt und auf diese Weise sein Land aus den Kriegen der Zeit heraushalten konnte. Die Ehe des Kurfürstenpaares verlief sehr harmonisch und brachte acht Kinder hervor.



1594



1593



1595



- 1593 **Silbermedaille 1660, München, unsigniert.** Präsent der Stände zur Geburt der Prinzessin Maria Anna. Die Brustbilder von Ferdinand Maria und seiner Gemahlin Henriette Adelheid nebeneinander r./Verzierter Rautenschild, zu den Seiten Engel, oben Engelskopf. 34,27 mm; 14,69 g. Witt. 1361.

Feine Patina, vorzüglich

300,--

- 1594 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Silbermedaille 1685, von M. Brunner, auf seine erste Vermählung mit Maria Antonia (*1669, †1692), Tochter Kaiser Leopolds I. von Österreich. Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin nebeneinander r./Stadtansicht von München von der Isarseite, oben eine aus Wolken kommende Hand, die an einem Band zwei weitere, aus Wolken kommende Hände hält, die gemeinsam ein Füllhorn leeren. Mit Randschrift. 45,42 mm; 32,11 g. Slg. Montenuovo 944; Witt. 1466.

RR Feine Patina, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

500,--

- 1595 **Silbermedaille 1685, von M. Brunner, auf seine erste Vermählung mit Maria Antonia (*1669, †1692), Tochter Kaiser Leopolds I. von Österreich.** Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin nebeneinander r./Stadtansicht von München von der Isarseite, oben eine aus Wolken kommende Hand, die an einem Band zwei weitere, aus Wolken kommende Hände hält, die gemeinsam ein Füllhorn leeren. Mit Randschrift. 44,73 mm; 34,04 g. Slg. Montenuovo 944; Witt. 1466.

RR Kl. Henkelspur, altvergoldet, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--



1596



1598



1597



- 1596 Silbermedaille 1686, unsigniert, von M. Brunner, auf die Eroberung von Ofen (Buda) und seine Siege im Türkenkrieg. Brustbilder von Maximilian II. Emanuel und seiner Gemahlin Maria Antonia, Tochter Kaiser Leopolds I. von Österreich, einander gegenüber//Der Kurhut von Kronen und Kränzen mit Umschriften umgeben. Mit Randschrift. 47,91 mm; 41,75 g. Slg. Montenuovo 1033; Witt. 1479.
R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 1597 Silbermedaille 1686, unsigniert, von M. Brunner, auf die Eroberung von Ofen (Buda) und seine Siege im Türkenkrieg. Brustbilder von Maximilian II. Emanuel und seiner Gemahlin Maria Antonia, Tochter Kaiser Leopolds I. von Österreich, einander gegenüber//Der Kurhut von Kronen und Kränzen mit Umschriften umgeben. Mit Randschrift. 47,95 mm; 44,15 g. Slg. Montenuovo 1033; Witt. 1480.
R Henkelspur, sehr schön

50,--

- 1598 Silbermedaille 1695, von G. Hautsch, auf die Eroberung der Festung Namur. Herkules steht fast v. v. zwischen einem Drachen und dem Cerberus und hält zwei Medaillons mit dem Brustbild Wilhelms III. von Großbritannien bzw. dem des Kurfürsten//Ansicht der Stadt und der Festung Namur. Mit Randschrift. 45,40 mm; 38,40 g. Slg. Julius 436; Slg. Montenuovo 1126; v. Loon IV, S. 143; Witt. 1534.
Hübsche Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich
Die Truppen Ludwigs XIV. hatten die Stadt Namur sowie die Festung und die Zitadelle 1692 im Pfälzischen Erbfolgekrieg nach blutigen Kämpfen genommen. 1695 konnten die Alliierten nach zehnwöchiger Belagerung die von dem französischen Festungsarchitekten Vauban verstärkte Zitadelle und die von 16.000 französischen Soldaten verteidigte Stadt erobern. Die Belagerungstruppen standen unter dem Kommando des britischen Königs Wilhelm III. und von Kurfürst Maximilian II. Emanuel, der seit 1692 die ihm von seinem Schwiegervater Kaiser Leopold I. verliehene Generalstatthalterwürde der spanischen Niederlande innehatte.

200,--



1599



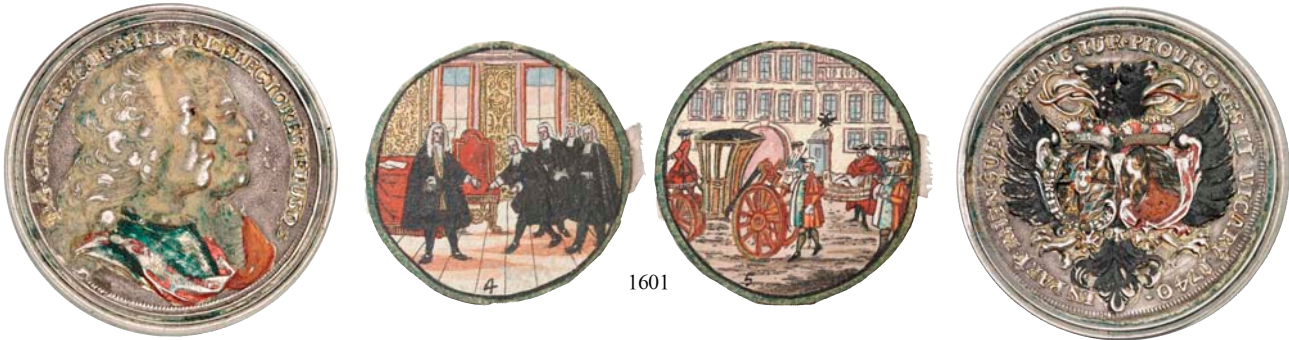
- 1599 Silbermedaille 1695, von G. Hautsch, auf die Eroberung der Festung Namur. Herkules steht fast v. v. zwischen einem Drachen und dem Cerberus und hält zwei Medaillons mit dem Brustbild Wilhelms III. von Großbritannien bzw. dem des Kurfürsten//Ansicht der Stadt und der Festung Namur. Mit Randschrift. 45,38 mm; 36,89 g. Slg. Julius 436; Slg. Montenuovo 1126; v. Loon IV, S. 143; Witt. 1534.
Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

200,--



1600

- 1600 **Karl Albert, 1726-1745.** Silbermedaille 1729, unsigniert. Brustbilder Karl Alberts und seiner Gemahlin Maria Amalia, Tochter Kaiser Josefs I. von Österreich, nebeneinander r.//Zwei Löwen halten den gekrönten bayerischen Wappenschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Stadtansicht von München. 32,60 mm; 12,17 g. Witt. 1867. Vorzüglich 150,--



1601

- 1601 **Schraubtaler 1740, auf das Vikariat.** Gemeinschaftsprägung mit Karl Philipp, Kurfürst von der Pfalz. Inhalt: 13 unverbundene, kolorierte Kupferstücke mit Szenen der Krönung Karl Alberts zu Kaiser Karl VII. in Frankfurt. In den Deckelinnenseiten das bayerische und das kurpfälzische Wappen. Preßler 239; Witt. 1957 (dort als Taler). Emailliert, sehr schön 150,--



1603

1602

1603

- 1602 **Silbermedaille 1742, von A. Vestner, auf seine Krönung zum Kaiser Karl VII. und die Krönung seiner Gemahlin Maria Amalia (*1701, †1756), Tochter Josefs I. von Österreich, zur Kaiserin.** Beider Brustbilder nebeneinander r.//Altar mit Krönungsinsignien, l. Austria mit Wappen, r. weibliche Figur mit Füllhorn. 41,26 mm; 21,02 g. Bernheimer 327; Förschner 283; J. u. F. 754; Slg. Montenuovo 1664; Witt. 1900. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--
- 1603 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Silbermedaille 1745, von A. Vestner, auf das Vikariat. Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach und Maximilian III. Joseph stehen einander gegenüber, zwischen ihnen Tisch, darauf Goldene Bulle//Mit Teppich bedeckter Tisch, darauf Reichsinsignien, oben Doppeladler. 44,24 mm; 29,64 g. Bernheimer 340 a; Förschner 294; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 438; Slg. Memmesh. 2449; Witt. 2122. R Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- Da die beiden Kurfürsten tatsächlich nie das Reichvikariat gemeinschaftlich ausgeübt haben, beruht die Darstellung auf einer Spekulation des Nürnberger Medailleurs Vestner.



- 1604 Silbermedaille 1747, von F. A. Schega. Präsent der bayerischen Landstände auf seine Vermählung mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Beider Brustbilder nebeneinander r., unten die Signatur F • A • S • (Franz Andreas Schega, Stempelschneider in München 1739-1787)//Die kniende Bavaria weist auf eine Pyramide mit neunzeiliger Widmunginschrift, davor der bayerische Rautenschild. 34,59 mm; 17,57 g. Grottemeyer 19; Slg. Merseb. 1842; Witt. 2130.

125,--

Maximilian III. Joseph, *28. März 1727, war der älteste Sohn Karl Alberts. 1745 folgte er seinem Vater als Kurfürst von Bayern und wurde im selben Jahr Reichsvikar. Am 9. Juli 1747 vermählte er sich mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen (*29. August 1728, †17. Februar 1797). Er stiftete 1760 die Akademie der Wissenschaften in München. Maximilian Joseph starb kinderlos am 30. Dezember 1777 in München.

- 1605 Silbermedaille o. J. (1759), von F. A. Schega, auf seine Gemahlin Maria Anna, Tochter Friedrich Augusts, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Annas I. im Staatskleid mit umgelegtem Mantel und Ordensband. 62,11 mm; 87,45 g. Grottemeyer 21; Slg. Merseb. -; Witt. 2235.

300,--

R Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich

Die Hochzeit des Kurfürsten Maximilian III. Joseph mit der Prinzessin Maria Anna, Tochter des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. am 9. Juli 1747 in München war im Grunde eine Doppelhochzeit, denn am 20. Juni 1747 hatten in Dresden bereits der sächsische Kurprinz Friedrich Christian, also der Bruder Maria Annas, und Maria Antonia, die Schwester des bayerischen Kurfürsten geheiratet. Weil die bayerische Ehe Maria Annas kinderlos blieb, führte diese Konstellation nach dem Tod Maximilians III. Josephs 1777 zum Anspruch des sächsischen Kurfürsten Friedrich August III., des Sohnes Maria Antonias, auf den bayerischen Thron. Der Konflikt führte zum Bayerischen Erbfolgekrieg, der erst durch den Frieden von Teschen am 13. Mai 1779 beendet werden konnte.



- 1606 Silbermedaille o. J. (1759), von F. A. Schega, auf seine Gemahlin Maria Anna, Tochter Friedrich Augusts, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Annas I. im Staatskleid mit umgelegtem Mantel und Ordensband. 61,81 mm; 104,28 g. Grottemeyer 22; Slg. Merseb. 1837; Witt. 2236.

200,--

Hübsche Patina, gelocht, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich



1607

1607 Silbermedaille o. J. (1763), von F. A. Schega, auf den Kurfürsten und seine Gemahlin Maria Anna (*1728, †1797), Tochter des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen (König August III. von Polen, reg. 1733-1763). Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Annas l. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Ordensstern. 50,34 mm; 58,11 g. Grottemeyer 23; H.-Cz. 7860; Witt. 2237.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

300,--

Aufgrund der Porträtarstellung von Maximilian III. Joseph ordnet Grottemeyer die vorliegende Medaille in die Zeit um 1763 ein.



1608

1610

1609

1608 Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung seiner Schwester Josepha mit Kaiser Josef II. von Österreich. Brustbilder des Braupaars nebeneinander r.//Rundaltar, an dem die Wappenschilder von Österreich und Bayern befestigt sind, l. Austria mit Stab, r. geflügelter Genius mit Fackel in der Linken, mit der Rechten hält er einen Kranz über den Altar. 39,66 mm; 26,13 g. Slg. Montenuovo 1938; Witt. 2249. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

75,--

1609 **Karl Theodor, 1777-1799.** Silbermedaille o. J., von J. H. Straub, vermutlich auf den Einzug des Fürstenpaares in München am 9. Oktober 1778 geprägt. Geharnischtes Brustbild des Kurfürsten r.// Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth Augustes l. 33,52 mm; 14,59 g. Stemper 550; Witt. 2441.

Vorzüglich

100,--

Elisabeth Auguste war die erste Gemahlin von Kurfürst Karl Theodor. Sie war die älteste Tochter des Pfalzgrafen Joseph Karl Emanuel von Pfalz-Sulzbach und dessen Gemahlin Elisabeth Auguste Sophie. An ihrem 21. Geburtstag, dem 17. Januar 1742, fand ihre Vermählung mit Karl Theodor in Mannheim statt.

1610 Silbermedaille 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Hymen mit Fackel hält die an einem brennenden Altar lehrenden, mit Girlanden bekränzten Wappenschilder von Pfalz-Bayern und Österreich. 43,58 mm; 36,42 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1115; Slg. Montenuovo 2297; Stemper 615; Witt. 2316. Hübsche Patina, winz. Randfehler und Druckstellen, vorzüglich

150,--



1611



1612



- 1611 Silbermedaille 1795, von J. Scheufel, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich, gestiftet von den pfalz-neuburgischen Landständen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Verziertes, herzförmiges Wappen Pfalz-Bayern, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 95. 33,83 mm; 14,53 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 620; Stemper 614; Witt. 2318. 100,--
R Hübsche Patina, vorzüglich

- 1612 Silbermedaille 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich, gestiftet von den bayerischen Landständen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Löwe steht nach l. und hält den ovalen, bayerischen Rautenschild. 33,81 mm; 14,61 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1114; Slg. Memmesh. 2602; Stemper 613; Witt. 2317. 75,--
Kl. Randfehler, vorzüglich



1613



- 1613 Silbermedaille o. J. (1796), von C. Destouches. Belohnung für besondere Verdienste. Geharnischtes Brustbild des Kurfürsten r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild seiner Gemahlin Maria Leopoldine I. mit umgelegtem Mantel. 51,24 mm; 57,97 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1116; Stemper 617; Witt. 2448. 200,--
RR Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön



1614



1615



1614

- 1614 Silbermedaille o. J. (1796), von C. Destouches. Belohnung für besondere Verdienste. Geharnischtes Brustbild des Kurfürsten r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild seiner Gemahlin Maria Leopoldine I. mit umgelegtem Mantel. 43,26 mm; 36,44 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1117; Stemper 618; Witt. 2449. 250,--
R Fast vorzüglich

- 1615 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Silbermedaille 1809, von J. Lösch, auf den Besuch des bayerischen Königspaares im neuen Münzgebäude in München. Büste des Königspaares nebeneinander r.//Weibliche Allegorie in antikem Gewand mit Waage und Füllhorn fast v. v., im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 35,92 mm; 14,51 g. Hauser 484 Anm.; Witt. 2485 Anm. 60,--
Kl. Randfehler, winz. Reste von Zaponlack, vorzüglich



1616



1617



1616

- 1616 Silbermedaille 1810, von B. Andrieu, auf den Besuch des bayerischen Königspaares in der Medaillenprägestalt von Paris. Büsten von Maximilian I. Joseph und Caroline von Baden nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift. 40,39 mm; 35,20 g. Slg. Julius 2237; Witt. 2486; Zeitz 109 (dort in Bronze). Hübsche Patina, vorzüglich + 200,--
- 1617 Silbermedaille 1810, von J. Lösch, auf die Anwesenheit seines Sohnes Ludwig und dessen Gemahlin Therese, Tochter Herzog Friedrichs von Sachsen-Hildburghausen, in Innsbruck. Büsten des Paares nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift. 35,92 mm; 14,57 g. Hollmann 235; Witt. 2620. Hübsche Patina, vorzüglich 60,--



1619



1618



1619

- 1618 Ludwig I., 1825-1848. Neusilberjeton 1835, unsigniert, auf die Silberhochzeit mit Therese von Sachsen-Hildburghausen. Büsten des Paares einander gegenüber//Oktoberfest vor Stadtansicht. 29,33 mm; 7,75 g. Witt. 2670. Hübsche Patina, vorzüglich 50,--
- 1619 Silbermedaille 1842, von A. F. König, Werkstatt Loos, auf die Vermählung seines ältesten Sohnes Maximilian mit Maria, Prinzessin von Preußen durch Prokuration am 5. Oktober. Beider Köpfe nebeneinander r.//Borussia im Waffenschmuck geleitet die Braut zu Maximilian, der von Bavaria begleitet wird, zu den Seiten Thronstühle. 42,59 mm; 28,70 g. Marienb. 4277 (dort unter Maximilian II.); Witt. 2838 (dort in Gold). Leicht berieben, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

Im 19. Jahrhundert war insbesondere bei fürstlichen Personen der Abschluß eines Ehevertrags durch Stellvertretung (Prokuration) möglich. Dieser Vermählung, bei der der abwesende Teil durch einen Bevollmächtigten vertreten wurde, folgte regelmäßig eine nochmalige Einsegnung des Paares.

Der älteste Sohn König Ludwigs I. und der Königin Therese wurde am 28. November 1811 in München geboren. Sein Studium in Göttingen und Berlin, ausgedehnte Reisen und Kontakte zu Wissenschaftlern verschiedener Fächer führten dazu, daß Maximilian II. während seiner Regierung u. a. durch Gründung der Historischen Kommission der Akademie der Wissenschaften und durch die Berufung zahlreicher Wissenschaftler die Forschung und die Künste stark förderte.

Als Kurprinz heiratete er am 12. Oktober 1842 in München die 17jährige preußische Prinzessin Marie, mit der er eine glückliche Ehe führen und die beiden Söhne und Nachfolger Ludwig und Otto haben sollte. Die Kronprinzessin hielt sich am liebsten in dem von Maximilian wiederaufgebauten Schloß Hohenschwangau auf und wurde eifrigste Bergsteigerin.

Nach der Abdankung seines Vaters 1848 war die deutsche Frage das wichtigste politische Problem König Maximilians II. Er überließ die Leitung der Außenpolitik weitgehend seinem aus Österreich stammenden Minister Ludwig von der Pfordten, der sich eng an Österreich anlehnte und die Trias-Idee verfocht, die den Zusammenschluß der deutschen Mittelstaaten unter bayerischer Führung als dritte Macht neben Preußen und Österreich vorsah. In der Innenpolitik wurden in der Regierungszeit Maximilians II. bedeutende Reformen wie die Einführung der Ministerverantwortlichkeit, die Trennung von Verwaltung und Justiz, die Einführung von freien Wahlen, Versammlungsfreiheit und Schwurgerichten durchgeführt. Der König, von dem in München heute die von ihm bebaute Maximilianstraße zeugt, starb am 10. März 1864 im Alter von 52 Jahren in München.



1620

- 1620 Ludwig II., 1864-1886. Silbermedaille 1867, von J. Ries, auf seine geplante Vermählung mit Sophie Charlotte Auguste, Herzogin in Bayern. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift über Stern in vierbogigem Rahmen. 47,29 mm; 35,04 g. Witt. -. R Vorzüglich 300,-
 König Ludwig II. sagte die fest für den 12. Oktober 1867 geplante Hochzeit mit Sophie in Bayern in letzter Minute spontan ab. Diese Absage sollte das freundschaftliche und innige Verhältnis des Königs zu Elisabeth ("Sisi"), der Kaiserin von Österreich und Schwester der Sophie in Bayern, merklich trüben.



1621



1622



1623



- 1621 Silbermedaille 1867, von M. Sebald und G. Drentwett, auf seine geplante Vermählung mit Sophie Charlotte Auguste, Herzogin in Bayern. Kopf Ludwigs und Büste seiner Verlobten nebeneinander r.//Fackel und Rosenbusch mit einem Band umwunden. 40,67 mm; 29,25 g. Witt. 2947. R Hübsche Patina, kl. Druckstellen und Randfehler, vorzüglich + 250,-
- 1622 Silbermedaille 1873, von J. Tautenhayn, auf die Vermählung seines Cousins Leopold Maximilian Joseph mit Gisela, Tochter Kaiser Franz Josefs von Österreich. Die Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Geflügelter Genius steht v. v. mit den beiden Wappenschilden von Österreich und Bayern. 42,13 mm; 34,86 g. Slg. Montenuovo 2739; Witt. 2920. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich + 125,-
 Leopold Maximilian Joseph wurde am 9. Februar 1846 in München als Sohn von Luitpold, dem späteren Prinzregent von Bayern und seiner Gemahlin Auguste, Erzherzogin von Österreich und Prinzessin von Toskana, geboren. Er vermählte sich am 20. April 1873 in Wien mit Erzherzogin Gisela, Tochter von Kaiser Franz Joseph und seiner Gemahlin Elisabeth, Herzogin in Bayern. Zu seinem Schwiegervater hatte Prinz Leopold, der jüngere Bruder des späteren letzten bayerischen Königs Ludwig III., vor allem wegen seiner militärischen Verdienste zeit lebens ein hervorragendes Verhältnis. Sowohl in den Kriegen 1866 und 1870/1871 als auch noch im Ersten Weltkrieg, wo er am 29. August 1916 im Alter von 70 Jahren zum Nachfolger Hindenburgs im Oberkommando Ost ernannt wurde, konnte Prinz Leopold große Erfolge erringen. Er starb im Alter von 84 Jahren am 28. September 1930 in München.
- 1623 Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. Doppeltalerförmige Silbermedaille 1893, von A. Börsch, auf die Silberhochzeit seines ältesten Sohnes Ludwig Leopold Joseph (später Ludwig III.) mit Marie Theresie, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich. Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Stammbaum, an seinen Ästen hängen Täfelchen mit den Namen der aus der Ehe stammenden Kinder, davor die zwei gekrönten Wappenschilde des Paares und zwei Putten mit Füllhörnern. Mit Randschrift: GOTT SEGNE BAYERN, dazwischen Verzierungen. 41,05 mm; 34,06 g. Gebhardt 15; Witt. 2914. Vorzüglich 60,-



- 1624 Silbermedaille 1900, von A. Börsch, auf die Vermählung des Prinzen Rupprecht (*1869; †1955) mit Marie Gabriele, Herzogin in Bayern. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Liebesknoten. 41,16 mm; 34,25 g. Hauser 182. Hübsche Patina, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, kl. Randfehler, vorzüglich 75,--
- 1625 Ludwig III., 1913-1918. Silbermedaille 1918, Werkstatt L. Chr. Lauer, auf die 100-Jahrfeier der bayerischen Staatsverfassung. Die uniformierten Brustbilder der Könige Maximilian Joseph I. und Ludwig III. nebeneinander l.//Gekrönter Löwe hält gekröntes bayerisches Wappenschild mit der Aufschrift IN TREUE FEST. Mit Randpunze: 990. 33,37 mm; 14,53 g. Hübsche Patina, polierte Platte 75,--



- HERZOGLICH BAYERISCHE NEBENLINE**
- 1626 Wilhelm, Herzog in Bayern und Herzog von Berg, *1752, †1837. Silbermedaille o. J., von J. Lösch, auf ihn und seine Gemahlin Maria Anna, Pfalzgräfin von Birkenfeld, Tochter von Pfalzgraf Friedrich Michael, *1753, †1824. Büste Wilhelms r.//Büste Maria Annas l. mit Diadem. 35,78 mm; 14,54 g. Slg. Memmesh. 2765; Stemper 793; Witt. -. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 150,--
- 1627 Maximilian, Herzog in Bayern, *1808, †1888. Silbermedaille 1854, von M. Sebald, Werkstatt G. Drentwett, auf die Vermählung seiner Tochter Elisabeth Amalie Eugenie (Sisi) mit Kaiser Franz Joseph I. von Österreich. Büsten des Paares nebeneinander l.//Die aneinander gelehnten Wappenschilder des Paares auf Zweigen, darüber strahlender Stern. 40,73 mm; 28,79 g. Slg. Montenuovo 2678 (dort in Zinn); Witt. 3093 (dort in Bronze). Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- Maximilian, geboren am 4. Dezember 1808, war der Sohn des Herzogs Pius August und Enkel des ersten Herzogs der bayerischen Nebenlinie, Wilhelm in Bayern sowie Vater der legendären österreichischen Kaiserin "Sisi". Am 9. September 1828 heiratete Herzog Max nach dem Willen seines Großvaters und des bayerischen Königs, der sein Patenonkel war, die Königstochter Ludovike Wilhelmine. Der 80jährige Großvater übertrug 1834 Max die Stellung als Chef der Linie der Herzöge in Bayern. Der volkstümliche Herzog Max förderte Musik und Theater und war selbst schriftstellerisch tätig. Seine Tochter Elisabeth ("Sisi") heiratete 1854 Kaiser Franz Josef I. von Österreich, seine Tochter Sophie verlobte sich mit König Ludwig II., der die für den 12. Oktober 1867 fest geplante Hochzeit spontan absagte. Der populäre Herzog Max starb am 15. November 1888 im Alter von 79 Jahren.

EIN LOT BAYRISCHER MEDAILLEN

- 1628 Kleine Sammlung von bayerischen Medaillen (10x Silber, 2x Bronze, 5x Zinn) des 18.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe. 17 Stück. Mit Trageöse (3x), Henkelspur (2x), sehr schön-fast prägefrisch 300,--


BRANDENBURG IN FRANKEN
BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 1629 **Georg Wilhelm, 1712-1726.** Silbermedaille 1714, von Chr. Wermuth, auf die Vermählung seiner Stiefmutter, Elisabeth Sophie, Tochter des brandenburgischen Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm und dritte Frau seines Vaters Christian Ernst, mit Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen, in der Ehrenburg von Coburg am 3. Juni. Postament mit sieben Zeilen Schrift, darauf zwei Sockel mit den Büsten des Brautpaares einander gegenüber, im Abschnitt die Stempelschneidersignatur//Zwei Palmen nebeneinander, in den Baumkronen Kurhut und Krone, am Stamm die durch Ketten verbundenen Wappenschilde von Sachsen und Brandenburg. 43,95 mm; 28,64 g. Fischer/Maué 2.232; Grobe 109 var.; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3740 var.; Slg. Merseb. 3420; Slg. Wilm. -; Wohlfahrt 14 002.

RR Winz. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

250,--

Die Hochzeit war zunächst auf den 24. Mai gelegt worden und Christian Wermuth hatte bereits die Stempel zur Medaille geschnitten, als der Termin verschoben wurde. Durch das Einpunzen des richtigen Datums "III. JUNY" konnten die Medaillen, im Nachhinein noch korrigiert werden. Bei dem hier vorliegenden Exemplar wurde allerdings das Datum nicht geändert und somit erscheint noch das ursprüngliche Hochzeitsdatum "XXIV. MAY" auf der Vorderseite dieser Medaille.

- 1630 Silbermedaille 1714, von Chr. Wermuth, auf die Vermählung seiner Stiefmutter, Elisabeth Sophie, Tochter des brandenburgischen Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm und dritte Frau seines Vaters Christian Ernst, mit Ernst Ludwig von Sachsen-Meiningen, in der Ehrenburg von Coburg am 3. Juni. Postament mit sieben Zeilen Schrift, darauf zwei Sockel mit den Büsten des Brautpaares einander gegenüber, im Abschnitt die Stempelschneidersignatur//Zwei Palmen nebeneinander, in den Baumkronen Kurhut und Krone, am Stamm die durch Ketten verbundenen Wappenschilde von Sachsen und Brandenburg. 43,95 mm; 28,64 g. Fischer/Maué 2.232 var.; Grobe 109; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3740; Slg. Merseb. 3420 var.; Slg. Wilm. -; Wohlfahrt 14 002 Anm.

RR Dunkle Patina, kl. Randfehler, sehr schön

150,--



- 1631 **Georg Friedrich Karl, 1726-1735.** Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Zwei Engel halten ein Spruchband, darunter stehen die geharnischten Markgrafen Georg Wilhelm, Christian und Georg Friedrich Karl neben einem mit einem Tuch geschmückten Altar, darauf Kreuzifix und die Augsburger Konfession, r. im Hintergrund Stadtansicht von Bayreuth, oben das strahlende Auge Gottes//Landkarte von Brandenburg-Bayreuth mit den Orten Hof, Kulmbach, Wunsiedel, Bayreuth, Erlangen und Neustadt an der Aisch, am Rand der Karte befinden sich Längen- und Breitenangaben sowie die Wappen der Orte. 54,35 mm; 44,71 g. Fischer/Maué 2.407; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3843; Slg. Opitz 2810; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. -.

RR Mit Trageöse, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--



1632

- 1632 Friedrich, 1735-1763. Silbermedaille 1748, von K. Börner, auf die Vermählung seiner Tochter, Elisabeth Friederike Sophia, mit Karl Eugen von Württemberg am 26. September und den Bau des Schlosses in Stuttgart. Die Wappenschilder von Württemberg und Brandenburg in Rokokokartuschen, dahinter zwei gekreuzte Hochzeitsfackeln, oben Fürstenhut//Hilaritas mit Füllhorn in der Linken steht nach l. und hält mit der Rechten einen Myrtenkranz über zwei auf einem Altar brennende Herzen, r. ein Steinblock mit dem Grundriß des Stuttgarter Neuen Schlosses sowie die Stempelschneidersignatur. 28,22 mm; 7,73 g. Fischer/Maué 2.556; Forster -; Klein/Raff 235 a; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4029; Slg. Wilm. 790. RR Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



1633



- 1633 Zinnmedaille 1759, von J. L. Oexlein, auf seine zweite Vermählung mit Sophie Karoline Marie, Tochter Herzog Karls I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, am 20. September. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, der Markgraf mit umgelegtem Ordensband mit dem Stern des Roten Adlerordens//Die Wappenschilder von Brandenburg und Braunschweig-Wolfenbüttel in Rokoko-kartuschen, darüber Fürstenhut. 60,54 mm; 39,24 g. Brockmann -; Fischer/Maué 2.516; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. -. RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich

75,--



1634



- 1634 Friedrich Christian, 1763-1769. Silbermedaille 1765, von J. L. Oexlein, auf den Tod der Brüder Friedrich Wilhelm und Germann von Ellrodt, Söhne des Reichsgrafen Philipp Andreas von Ellrodt. Geharnischte Brustbilder der Söhne einander gegenüber, die Köpfe fast v. v.//15 Zeilen Schrift. 66,50 mm; 89,43 g. Fischer/Maué -; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. -. Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich

2.000,--

Philipp Andreas von Ellrodt, *1707, †1767, war 1762 in den Reichsgrafenstand erhoben worden. Er gehörte zu den engsten Mitarbeitern und Beratern des Markgrafen Friedrich III. Seine Söhne verstarben beide in jungem Alter, der eine mit 28, der andere mit 25 Jahren, und noch vor ihrem Vater.



1635

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

1635 Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757. Silbermedaille 1730, von G. W. und A. Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die geharnischten Brustbilder von Georg dem Frommen mit umgelegter Gnadenkette und Karl Wilhelm Friedrich mit umgelegtem Mantel und Ordensband einander gegenüber//Ansicht vom Reichstag in Augsburg: Kaiser Karl V. thront nach r. unter einem Baldachin, r. neben ihm König Ferdinand, zu seinen Füßen sitzen die Kurfürsten von Köln und Trier, die Erzbischöfe von Salzburg und Bremen sowie die Bischöfe von Augsburg und Brixen, davor stehen die zwei kursächsischen Kanzler, Dr. Bayer und Dr. Brück, und verlesen die Augsburger Konfession, dahinter zwei Schreiber an einem Tisch; im Hintergrund bewaffnete Wachen. 83,56 mm; 236,01 g. Bernheimer 254; Fischer/Maué 3.614; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4564; Slg. Opitz 2803; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. 979. Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

1.000,--



1636 1:1,3

1636 Zinnmedaille 1730, von G. W. und A. Vestner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die geharnischten Brustbilder von Georg dem Frommen mit umgelegter Gnadenkette und Karl Wilhelm Friedrich mit umgelegtem Mantel und Ordensband einander gegenüber//Ansicht vom Reichstag in Augsburg: Kaiser Karl V. thront nach r. unter einem Baldachin, r. neben ihm König Ferdinand, zu seinen Füßen sitzen die Kurfürsten von Köln und Trier, die Erzbischöfe von Salzburg und Bremen sowie die Bischöfe von Augsburg und Brixen, davor stehen die zwei kursächsischen Kanzler, Dr. Bayer und Dr. Brück, und verlesen die Augsburger Konfession, dahinter zwei Schreiber an einem Tisch; im Hintergrund bewaffnete Wachen. 83,73 mm; 208,77 g. Bernheimer 254 (dort in Silber); Fischer/Maué 3.614; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4564 (dort in Silber); Slg. Opitz 2803 a; Slg. Whiting -; Slg. Wilm. 979 (dort in Silber).

RR Mit Original-Kupferstift. Kl. Randfehler, vorzüglich

150,--



- 1637 Silbermedaille 1733, von G. W. Vestner, auf die Geburt seines Sohnes, Prinz Karl Friedrich August, am 7. April. Die Büsten des Markgrafen und seiner Gemahlin Friederike Luise, Tochter des preußischen Königs Friedrich Wilhelm I., einander gegenüber, darunter die Stempelschneidersignatur und O DIGNO CONIVNCTA VIRO! Clavd • (= Welch würdigem Manne ist sie angetraut! Claudian)//Die Markgräfin thront v. v. mit dem Neugeborenen auf dem Schoß, l. die Wappenschilder von Brandenburg und Preußen, r. die Stempelschneidersignatur. 48,74 mm; 44,51 g. Bernheimer 276; Fischer/Maué 3.623; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4567; Slg. Wilm. 983.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, kl. Punze "900" im Rand, vorzüglich 400,--
- Karl Friedrich August starb bereits am 9. Mai 1737 im Alter von nur 4 Jahren.
- 1638 Zinnmedaille 1734, von P. P. Werner, auf den ersten Geburtstag seines Sohnes, Prinz Karl Friedrich August. Auf Postament die Büsten von Friedrich Wilhelm I. von Preußen, dem Großvater des Prinzen, und des Markgrafen einander gegenüber, zu den Seiten ein geflügelter Genius mit dem brandenburgischen Adler sowie ein geflügelter Genius mit Speer, oben schwebt die Personifikation der Vorsehung mit strahlendem Zepher, dem Symbol der Dreifaltigkeit, und dem Prinzen im linken Arm auf Wolken, unten die Stempelschneidersignatur//Stadtansicht von Ansbach, darüber zwei zur Sonne auffliegende Adler mit Jungen. 43,76 mm; 23,12 g. Brockmann 567; Fischer/Maué 3.624; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4568 (dort in Silber); Slg. Wilm. 984. Sehr schön 50,--



- 1639 Silbermedaille 1754, von P. P. Werner und J. S. Götzinger, auf die Vermählung seines Sohnes Christian Friedrich Karl Alexander mit Friederike Karoline, Tochter des Herzogs Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld, am 22. November. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, der Markgraf mit umgelegtem Ordensband mit dem Stern des Roten Adlerordens, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur//Die Brustbilder der Eltern des Bräutigams einander gegenüber, der Markgraf mit umgelegtem Ordensband mit dem Stern des Roten Adlerordens, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur. 55,78 mm; 59,17 g. Fischer/Maué 3.701; Slg. Erlanger 2425; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4854; Slg. Wilm. 1051. R Rand und Felder berieben, sonst fast vorzüglich 300,--
 Möglicherweise handelt es sich bei diesem Exemplar um einen späteren Abschlag von den Originalstempeln.



1640

- 1640 Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. 1/4 Konv.-Taler 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 7,00 g. Mit Riffelrand. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4588; Slg. Wilm. - . Vorzüglich 150,--



1641

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 1641 Georg Wilhelm, 1619-1640. Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf den Waffenstillstand in Preußen. Georg Wilhelm und sein Sohn, Kurprinz Friedrich Wilhelm, beide im Harnisch, stehen nebeneinander v. v. an einem Tisch, auf dem Kurhut und Zepter liegen; am Boden stehen die beiden Helme//Die Personifikation des Friedens mit Ölweiz und Buch sitzt v. v. auf zerbrochenen Waffen, im Hintergrund die Ansicht von Königsberg und die preußische Küste mit Fischhausen, Pillau, Balga und Brandenburg. 72,11 mm; 86,68 g. Brockmann 187; Maué 44. R Rand etwas bearbeitet, sehr schön 1.500,--



1642

- 1642 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Silbermedaille 1648, von C. Melchior und J. Höhn. Geharnischtes Brustbild Friedrich Wilhelms mit Spitzenkragen und Feldbinde fast v. v.//Brustbild der Kurfürstin Luise Henriette von Nassau-Oranien mit großem Perlenschmuck fast v. v. 56,90 mm; 60,90 g. Brockmann 196. RR Feine Patina, Felder geglättet, winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--
 Prinz Friedrich Wilhelm von Oranien hatte 1644 in seinem Testament festgelegt, daß seine Tochter und deren Nachkommen, falls seine Linie aussterbe, die oranischen Lande erben sollten. Die vorliegende Medaille wurde zwei Jahre nach der Vermählung Friedrich Wilhelms mit Luise Henriette geprägt.



1644



1643



1645



- 1643 Silbermedaille 1670, unsigniert, auf den 50. Geburtstag des Kurfürsten und den 15. Geburtstag des Kurprinzen Karl Emil. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darüber das römische Zahlenzeichen „L“ von Lorbeerzweigen umwunden//Brustbild des Kurprinzen r. mit umgelegtem Mantel. 36,16 mm; 29,13 g. Brockmann 216 (dieses Exemplar); Oelrichs 34.
Von größter Seltenheit. Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 500,--
- 1644 Silbermedaille 1679, von G. Leygebe, auf die erste Hochzeit seines Sohnes Kronprinz Friedrich (später Kurfürst Friedrich III. und König Friedrich I.), mit Elisabeth Henriette, Tochter des Landgrafen Wilhelm VI. von Hessen-Kassel, am 13. August. Die beiden Brustbilder des Paares nebeneinander r., umher Myrtenzweige//Zwei Engel halten eine Krone über sieben Zeilen Schrift. 41,55 mm; 30,65 g. Brockmann 308; Müller 22E1; Schütz 1177. **RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich** 750,--
- 1645 Silbermedaille 1679, von G. Leygebe, auf die erste Hochzeit seines Sohnes Kronprinz Friedrich (später Kurfürst Friedrich III. und König Friedrich I.), mit Elisabeth Henriette, Tochter des Landgrafen Wilhelm VI. von Hessen-Kassel, am 13. August. Die beiden Brustbilder des Paares nebeneinander r., umher Myrtenzweige//Zwei Engel halten eine Krone über sieben Zeilen Schrift. 40,06 mm; 29,48 g. Brockmann 308; Müller 22E1; Schütz 1177. **RR Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön +** 500,--



1646



1,5:1



1646

- 1646 Silbermedaille o. J. (1684), von A. Karlsteen, auf die zweite Hochzeit seines Sohnes Kronprinz Friedrich (später Friedrich III. und König Friedrich I.) mit Sophie Charlotte, Tochter Ernst Augusts von Braunschweig-Calenberg-Hannover, am 6. November 1684. Brustbild des Kronprinzen r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Sophie Charlottes r. mit umgelegtem Mantel. 47,05 mm; 50,90 g. Brockmann 309. **RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



1647

- 1647 Friedrich III., 1688-1701. Silbermedaille o. J., von J. B. Schultz und R. Faltz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner zweiten Gemahlin, Sophie Charlotte, Tochter Ernst Augusts von Braunschweig-Calenberg-Hannover, r. 53,78 mm; 63,98 g. Brockmann 377 und 786 (dieses Exemplar); Steguweit 26.

Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum. Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich Exemplar der Slg. Pniower, Auktion Adolph Hess Nachf. 58, Frankfurt/Main 1894, Nr. 119.

Sophie Charlotte, Tochter des Kurfürsten Ernst August und der Sophie von der Pfalz, *20. Oktober 1668 auf Schloß Iburg, wurde am 28.9.1684 in Herrenhausen mit dem verwitweten Kronprinzen Friedrich von Brandenburg-Preußen vermählt. Sie liebte die Wissenschaften. Ihre Verbindung zu G. W. Leibniz führte zur Stiftung der Berliner Akademie der Künste und der Societät der Wissenschaften. Sie starb am 1. Februar 1705 während eines Besuchs in Hannover und wurde im Dom in Berlin beigesetzt.

1.500,--



1648

- 1648 Silbermedaille o. J., von J. B. Schultz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner zweiten Gemahlin, Sophie Charlotte, Tochter Ernst Augusts von Braunschweig-Calenberg-Hannover, r. 44,71 mm; 40,88 g. Brockmann 380; North 125.

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, min. berieben, fast vorzüglich

500,--



1649

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 1649 Friedrich (III.) I., 1701-1713. Silbermedaille 1706, von H. F. Halter, auf die Hochzeit seines Sohnes, des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1730-1740) mit Sophie Dorothea (*1687, †1757), Tochter des Kurfürsten Georg I. Ludwig von Braunschweig-Calenberg-Hannover am 28. November. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Das Brautpaar in antiker Kleidung steht sich einander gegenüber und reicht sich die rechte Hand, im Hintergrund Landschaft, r. trinkt Rebekka drei Kamele. 53,52 mm; 43,15 g. Brockmann 517. RR Kl. Kratzer, sehr schön

300,--



1,5:1



1650



1,5:1

- 1650 Silbermedaille 1706, von Chr. F. Lüders, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I.) mit Sophie Dorothea, Tochter von Georg I. Ludwig, Kurfürst von Braunschweig-Calenberg-Hannover, ab 1714 König von Großbritannien. Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift. 23,30 mm; 7,27 g. Brockmann 524.

RR Feine Patina, sehr schön +

75,--



1651



1653



1652



- 1651 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Silbermedaille o. J., von J. L. Oexlein, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Die personifizierte Hoffnung opfert aus einer Schale über einem Altar, im l. Arm, der auf einen Anker gestützt ist, hält sie einen Ölweig, l. am Boden Fascesbündel mit gelösten Bändern, r. Helm und Waffen, oben der strahlende Name Jehovas zwischen Wolken//Die Personifikationen des Glaubens mit Abendmahlkelch und der Fruchtbarkeit mit drei Kindern schreiten nach l., l. das Lamm Gottes. 44,19 mm; 29,32 g. Roll 24; Slg. Whiting -; Zöttl 2700.

RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--

Diese Medaille wird traditionell den Gedenkprägungen auf die Salzburger Emigranten zugeordnet, allerdings gibt es weder in der Umschrift noch in der Abbildung einen eindeutigen Hinweis darauf, der über die allgemeine moralisch-religiöse Thematik hinausgeht.

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen bereitwillig aufgenommen.

- 1652 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Silbermedaille 1745, von A. Vestner, auf den Frieden von Dresden. Die Büsten der drei Monarchen (August III. von Polen, Maria Theresia von Österreich und Friedrich der Große) nebeneinander auf Sockeln//Die Personifikationen von Justitia mit Waage, Pax mit Ölweig und Abundantia mit Füllhorn stehen zusammen in Landschaft und reichen sich die Hände. 44,24 mm; 29,56 g. Bernheimer 350; F. u. S. 4324; Olding 574; Pax in Nummis 541 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1784.

RR Vorzüglich

250,--

- 1653 Silbermedaille 1746, von A. Vestner, auf die Geburt seines Neffen Gustav, Sohn Adolf Friedrichs von Schweden und seiner Gemahlin Luise Ulrike, Schwester Friedrichs II. Brustbilder Adolf Friedrichs und Luise Ulrikes nebeneinander r.//Zwischen Pflanzen und Büschen schreitender Genius l. mit dem Neugeborenen in den Armen. 41,42 mm; 22,35 g. Bernheimer 366; Olding 820.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, min. Punze im Rand, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



- 1654 Silbermedaille 1752, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens, herausgegeben von der evangelischen Kirche in Schweidnitz. Die Brustbilder Friedrichs II. und Kaiser Ferdinands III. einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift, oben Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt. 34,66 mm; 11,72 g. Deth./Ord. 265; F. u. S. 4341; Olding 591; Slg. Opitz 3023.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--
- 1655 Silbermedaille 1752, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens, herausgegeben von der evangelischen Kirche in Schweidnitz. Die Brustbilder Friedrichs II. und Kaiser Ferdinands III. einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift, oben Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt. 34,56 mm; 12,42 g. Deth./Ord. 265; F. u. S. 4341; Olding 591; Slg. Opitz 3023.
Winz. Kratzer, min. Belag, fast vorzüglich 100,--



- 1656 Silbermedaille 1759, von Klein, auf das 50jährige Jubiläum der evangelischen Kirche in Landeshut (Niederschlesien). Die geharnischten Brustbilder Friedrichs II. und Kaiser Josefs I. nebeneinander l.//Ansicht der Kirche mit umliegenden Häusern, oben Dreieck in Wolken und Strahlen. 35,60 mm; 17,52 g. F. u. S. 4409; Olding 662 a. Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, vorzüglich 75,--
- 1657 Silbermedaille 1760, von A. Widemann, auf den Sieg der Österreicher bei Landeshut (Schlesien) über die Preußen. Brustbilder von Franz I. und Maria Theresia nebeneinander r.//Kriegstrophäen, im Hintergrund Stadtansicht. 45,88 mm; 34,91 g. Olding 926; Slg. Montenuovo 1886.
Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
- 1658 Silbermedaille o. J. (1762), von D. Fehrman, auf den 16. Geburtstag des Kronprinzen Gustav III. von Schweden. Büste seiner Schwester Luise Ulrike und ihres Gemahls Adolf Friedrich von Schweden nebeneinander r.//Vier Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 34,12 mm; 16,73 g. Hildebrand II, S. 106, 34; Olding 848. R Feine Patina, fast vorzüglich 50,--



1659

- 1659 Silberne Schraubmedaille 1763, von J. Thiébaud, auf den Frieden von Hubertusburg. Büsten von Franz I. und Maria Theresia von Österreich, Friedrich August III. von Sachsen sowie Friedrich II. nebeneinander r.//Germania mit Schild und Pax mit Lorbeerzweig reichen einander vor einer mit Palmzweigen umwundenen Säule die Hände, auf der Säule steht eine Tafel mit vier Zeilen Schrift, oben strahlendes Gottesauge. Inhalt: 18 teilweise miteinander verbundene Einlagen, die Kupferstiche oder Text beinhalten, in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei weitere Kupferstiche. 50,44 mm; 27,13 g. Olding 679 b; Pax in Nummis 610; Preßler -; Slg. Merseb. -; Slg. Montenuovo -. Patina, vorzüglich 150,--



1660

- 1660 Silberne Schraubmedaille 1763, von J. Thiébaud, auf den Frieden von Hubertusburg. Büsten von Franz I. und Maria Theresia von Österreich, Friedrich August III. von Sachsen sowie Friedrich II. nebeneinander r.//Germania mit Schild und Pax mit Lorbeerzweig reichen einander vor einer mit Palmzweigen umwundenen Säule die Hände, auf der Säule steht eine Tafel mit vier Zeilen Schrift, oben strahlendes Gottesauge. Inhalt: 18 teilweise miteinander verbundene Einlagen, die kolorierte Kupferstiche oder Text beinhalten, in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei weitere lose, kolorierte Kupferstiche. 49,98 mm; 24,19 g. Olding 679 b; Pax in Nummis 610; Preßler -; Slg. Merseb. -; Slg. Montenuovo -. Deckel der Vorderseite defekt (vom Rand abgelöst), sonst fast vorzüglich 100,--



1661

1662

1661

- 1661 Silbermedaille 1767, von J. Abraham, auf die Vermählung seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine mit Wilhelm V. von Oranien, Erbstatthalter der Niederlande. Die Büsten des Paares nebeneinander r.// Der preußische Adler mit Perle im Schnabel über sitzender Hollandia mit Löwenschild und Flügelstab, zu ihren Füßen die Schätze Indiens. 43,44 mm; 34,93 g. Hoffmann 17; Olding 867; Verv. v. Loon 406. Hübsche Patina, min. Druckstelle im Feld der Rückseite, vorzüglich 250,--
- 1662 Silbermedaille 1767, von G. van Moelingen, auf die Vermählung seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine mit Wilhelm V. von Oranien, Erbstatthalter der Niederlande. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Hymen mit Fackel. 35,81 mm; 15,17 g. Olding 871; Verv. v. Loon 411. R Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1663



1664



- 1663 Silbermedaille 1767, von J. G. Holtzhey, auf die Vermählung seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine mit Wilhelm V. von Oranien, Erbstatthalter der Niederlande, am 4. Oktober. Die Büsten des Paares einander gegenüber//Die Wappenschilder der Vermählten nebeneinander auf Altar, dahinter der holländische Löwe l. mit Pfeilbündel, im Vordergrund r. schwebender Hymen mit Fackel, der mit der Rechten die Wappenschilder hält, oben der gekrönte preußische Adler mit Kranz und Zepter, darüber strahlendes Auge. 44,97 mm; 27,33 g. Olding 872; Verv. v. Loon 405.
 Kl. Flecken und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

- 1664 Silbermedaille 1767, von G. van Moelingen, auf die Vermählung seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine (Schwester Friedrich Wilhelms III.) mit Wilhelm von Oranien. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Ein mit verschiedenen Sinnbildern geschmückter Altar, darüber zwei Liebesgötter mit zwei brennenden Herzen, Kranz und Krone. 43,72 mm; 42,70 g. Olding 876.
 Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 200,--



1665



1666



- 1665 Silbermedaille 1767, von G. van Moelingen, auf die Vermählung seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine mit Wilhelm V. von Oranien, Erbstatthalter der Niederlande. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Flammender Altar, der mit verschiedenen Sinnbildern geschmückt ist, darüber schweben zwei Genien mit zwei brennenden Herzen, Kranz und Krone. 37,34 mm; 21,79 g. Olding 877; Verv. v. Loon 403 Anm.
 R Hübsche Patina, kl. Henkel- und Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 100,--

- 1666 Silbermedaille 1768, von J. G. Holtzhey, auf den Aufenthalt und die Huldigung Wilhelms V. von Nassau-Oranien und seiner Gemahlin Sophie Wilhelmine von Brandenburg-Preußen in Amsterdam. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Genius sitzt inmitten von Trophäen und hält das Amsterdamer Stadtwappen, darunter zehn Zeilen Schrift. 36,92 mm; 16,05 g. Olding 879; Verv. v. Loon 424 (dort in anderem Durchmesser).
 Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,--
 Die vorliegende Medaille wurde vom Bürgermeister der Stadt Amsterdam an die Schützen übergeben.



1667



- 1667 Silbermedaille 1770, von J. M. Krafft, auf seinen Besuch bei Kaiser Josef II. im Lager von Neustadt in Mähren. Kaiser und König reiten r. mit Gefolge//Büste Josefs II. r. mit Lorbeerkranz. 48,92 mm; 43,45 g. Olding 687; Slg. Montenuovo 2026.
 R Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 300,--



1668

- 1668 Silbermedaille 1770, von J. G. Holtzhey, auf die Geburt der Prinzessin Friederike Louise Wilhelmine von Nassau-Oranien. Brustbilder seiner Nichte Friederike Sophie Wilhelmine und ihres Gemahls Wilhelm V. von Nassau-Oranien nebeneinander r.//Engel auf Wolken hält das Neugeborene auf dem Arm. 34,07 mm; 11,58 g. Marienb. -; Olding 885; Verv. v. Loon 440.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

150,--

Friederike Sophie Wilhelmine, Tochter August Wilhelms, wurde am 7. August 1751 in Berlin geboren. Sie vermählte sich am 4. Oktober 1767 mit Wilhelm V. von Nassau-Oranien, Erbstatthalter der Niederlande. Friederike Sophie Wilhelmine litt sehr unter der Unselbständigkeit ihres Gemahls. Seit 1780 erhob sich die Partei der oranienfeindlichen "Patrioten" gegen ihren Gemahl. 1787 gelang es ihr, Hilfe durch ihren Bruder Friedrich Wilhelm II. zu erwirken, dessen Truppen den Aufstand niederschlugen. Als Wilhelm V. im Jahr 1795 vor den Franzosen fliehen mußte, ging sie mit ihm ins Exil. Sie starb am 11. Juni 1820 im Schloß Het Loo bei Apeldoorn. Ihr Sohn Wilhelm wurde 1815 als Wilhelm I. König der Niederlande.



1669



1671



1670



- 1669 Zinnmedaille 1779, von J. Chr. Reich, auf den Frieden von Teschen. Die uniformierten Brustbilder Josefs II. von Österreich und Friedrichs II. einander gegenüber, oben ein aus Lorbeerblättern gebildeter Halbbogen//Zwei Säulen, die mit der österreichischen bzw. der preußischen Krone belegt sind, stehen unter strahlendem Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit), die linke ist mit Lorbeerzweigen umwunden, die rechte mit Palmzweigen, an den Seiten lehnen die Schilde von Frankreich bzw. Rußland. 43,61 mm; 26,94 g. F. u. S. 4490; Olding 711; Pax in Nummis 631.

Gestopftes Loch, min. Kratzer und Druckstellen, sehr schön-vorzüglich

60,--

- 1670 Silbermedaille 1782, von A. Abramson, auf den 67. Geburtstag seiner Gemahlin Elisabeth Christine. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift, umher Palmzweige. 43,18 mm; 27,42 g. Hoffmann 36; Olding 803. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich Elisabeth Christine, *1715, †1797, älteste Tochter des Herzogs Ferdinand Albrecht II. und dessen Gemahlin Antoinette Amalie von Braunschweig, war die Schwester Karls I. von Braunschweig. Vermählt wurde sie 1733 auf Schloß Salzdahlum mit Kronprinz Friedrich von Preußen. Die Ehe verlief sehr unglücklich und ohne Nachkommen. 1797 wurde Elisabeth Christine in Berlin beigelegt.

750,--

- 1671 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Silbermedaille o. J. (1786), von A. F. König, auf den ersten Jahrestag seiner Gemahlin Friederike Luise, Tochter des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt, *16. Oktober 1751, als Königin von Preußen. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild der Königin l. mit Diadem und umgelegtem Mantel. 33,28 mm; 13,96 g. Müller 37F1; Schütz 3192. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

200,--



1672 1:1,3

- 1672 Zinnfußmedaille 1786, von J. J. Perret-Gentil, auf den Tod Friedrichs II., des Großen, und auf den Regierungsantritt Friedrich Wilhelms II. in Neuchâtel. Geharnischtes Brustbild Friedrich Wilhelm II. l. auf Podest, dahinter Embleme der Wissenschaft, Künste und Landwirtschaft, sowie Armaturen// Geharnischtes Brustbild Friedrichs II. des Großen r. mit Sternenkranz, von Strahlen umgeben. 73,77 mm; 123,69 g. Marienb. 5659; Olding -. Sehr schön-vorzüglich 50,--



1673



1675



1674



- 1673 Silbermedaille 1791, von F. W. Loos, auf die Vermählung seiner Tochter Friederike Luise Wilhelmine mit dem Erbprinzen Wilhelm Friedrich von Oranien. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Genius steht r. und übergibt der l. stehenden Schutzgöttin der Niederlande Batavia eine Rose, zwischen ihnen Rosenstock in Vase mit preußischem Adler, davor Wappen mit niederländischem Löwen. 45,58 mm; 30,68 g. Mues/Olding 142; Sommer A 30; Verv. v. Loon 797.

R Feine Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

200,--

Friederike Luise Wilhelmine, *1774, †1837 war die Tochter Friedrich Wilhelms II. aus zweiter Ehe. Wilhelm Friedrich, *1772, †1843, später König Wilhelm I. der Niederlande, war von 1815-1840 auch Großherzog von Luxemburg.

- 1674 Silbermedaille 1792, von P. Baldenbach, auf das Bündnis mit Österreich. Brustbilder von Franz II. und Friedrich Wilhelm II. einander gegenüber//Concordia thront l. mit Caduceus und Füllhorn zwischen zwei Feldzeichen. 49,51 mm; 34,96 g. Mues/Olding 79; Slg. Montenuovo 2288.

Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

250,--

- 1675 Silbermedaille 1792, unsigniert, auf die 50-Jahrfeier der evangelischen Gemeinde in Bolkenhain (Niederschlesien). Uniformierte Brustbilder Friedrichs II. des Großen und Friedrich Wilhelms II. einander gegenüber//Sieben Zeilen Schrift. 36,04 mm; 12,02 g. F. u. S. 4560; Marienb. 4867; Slg. Opitz 3098.

Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

150,--



1676



1677



1678



- 1676 Silbermedaille 1793, von D. F. und F. W. Loos, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Friedrich Wilhelm, mit Luise Auguste Wilhelmine Amalie von Mecklenburg-Strelitz. Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Der Kriegsgott mit Schild und Lanze führt an der Hand einen jungen Krieger in antikem Gewand der auf einem Sockel sitzenden Göttin der Fruchtbarkeit zu. 42,74 mm; 29,11 g. Marienb. 3300; Sommer A 40. R Kl. Kratzer, vorzüglich

150,--

Luise, die legendäre preußische Königin, die sich in den Friedensverhandlungen mit Napoléon als geschickte Vermittlerin erwies, starb bereits am 19.7.1810 im Alter von 34 Jahren an Tuberkulose. Sie war die Mutter der späteren Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. (1861-1888).

Friedrich Wilhelm III., geboren am 3.8.1770 in Potsdam, übernahm 1797 ein verschuldetes Land von seinem Vater, dessen verschwenderische Art seinem eigenen pflichttreuen, nüchternen, konservativen und geistig nur mäßig interessierten Naturell widersprach. Er pflegte einen beinahe kleinbürgerlichen Lebensstil und gewann schon als Kronprinz mit der Liebesheirat der hübschen mecklenburgischen Prinzessin Luise eine gewisse Popularität. Nachdem er die von seinem Vater mit dem Frieden von Basel 1795 begonnene frankreichfreundliche Politik zunächst fortgesetzt hatte, ließ er sich 1806 in den Krieg gegen Napoleon ziehen. Nach katastrophalen Niederlagen in der Doppelschlacht von Jena und Auerstedt brach das gesamte preußische Militär- und Staatssystem zusammen. Durch den Frieden von Tilsit, dessen Bedingungen die Königin Luise mit einem persönlichen Besuch bei Napoléon zu mildern versucht hatte, verlor Preußen alle Gebiete westlich der Elbe sowie den gesamten Gewinn aus der zweiten und dritten polnischen Teilung. Diese Niederlage und der frühe Tod seiner geliebten Gemahlin Luise 1810 gehörten zu den schwersten Momenten im Leben des Königs. In diesem Moment der Schwäche ließ Friedrich Wilhelm III. die bedeutenden Staatsreformen in allen Bereichen zu, mit denen insbesondere die Namen Stein, Hardenberg, Scharnhorst und Gneisenau verbunden sind. Erst 1813 schloß er sich zögerlich Rußland an. Das preußische Militär war schließlich maßgeblich am Sieg über Napoléon in der Schlacht bei Waterloo beteiligt. Im Zuge der Restauration machte der König einen Teil der Reformen rückgängig und löste auch seine Versprechen einer Verfassung nicht ein. Der bescheidene König Friedrich Wilhelm III., dessen Hauptleistung wohl der Aufbau einer vorbildlichen Verwaltung war, starb am 7. Juni 1840 in Berlin, das durch den Architekten Karl Friedrich Schinkel ein neues Gesicht erhalten hatte.

- 1677 Silbermedaille 1793, von J. C. C. Stierle, auf die Vermählung seiner Söhne, Kronprinz Friedrich Wilhelm und Friedrich Ludwig Karl mit den Prinzessinnen Luise bzw. deren Schwester Friederike Karoline Sophie von Mecklenburg-Strelitz. Die beiden Brüder als Dioskuren legen jeweils einen Kranz auf einen Altar nieder, an dem ein Medaillon mit den Bildnissen ihrer Gemahlinnen angebracht ist; l. am Altar lehnt eine Fackel, die mit Rosenzweigen umwunden ist//14 Zeilen Schrift, darunter Rosenzweig. 45,04 mm; 29,52 g. Marienb. 3301. RR Feine Patina, vorzüglich

300,--

Friedrich Ludwig Karl, der jüngere Sohn Friedrich Wilhelms II., geboren am 5. November 1773, heiratete am 26. Dezember 1793 die 15jährige Friederike von Mecklenburg-Strelitz. Zwei Tage zuvor hatte sein älterer Bruder, Kronprinz Friedrich Wilhelm, Friederikes zwei Jahre ältere Schwester Luise geheiratet, die als preußische Königin große Beliebtheit erreichte. Während Friedrich Ludwig Karl bereits am 28.12.1796 im Alter von 23 Jahren starb, überlebte seine Gemahlin Friederike sowohl ihre Schwester Luise als auch ihren Schwager Friedrich Wilhelm III. und starb am 29.6.1841 im Alter von 63 Jahren.

- 1678 Silbermedaille 1793, von D. F. und F. W. Loos, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Friedrich Ludwig Karl mit Friederike Karoline Sophie von Mecklenburg-Strelitz. Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Ein junger Held (Prinz Friedrich Ludwig) ruht nach r. auf Trophäen und empfängt von Aphrodite (Prinzessin Friederike), die auf Wolken schwebt, einen Myrthenkranz. 42,75 mm; 27,36 g. Marienb. 3302; Mues/Olding 138; Sommer A 41. RR Kl. Randfehler, winz. Kratzer, fast vorzüglich

150,--



1679



1680



- 1679 Silbermedaille 1796, von A. Abramson, auf die Hochzeit seiner Nichte Luise mit Fürst Anton Heinrich von Radziwill in Berlin. Brustbilder des Brautpaares r.//Hymen entzündet Fackel an Altar, dahinter Standbild. 33,75 mm; 13,75 g. H.-Cz. 4022 (R); Hoffmann 92; Marienb. -.

Felder leicht geglättet, kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön +

75,--

- 1680 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1798, von A. F. König, auf den Besuch des preussischen Königspaares in Schlesien. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift, oben strahlender Stern, unten zwei Lorbeerzweige. 29,69 mm; 9,00 g. F. u. S. 4573; Marienb. 4922; Mues/Olding 175.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

100,--



1681



1682



1681

- 1681 Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preussischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, der mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt nach l. auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiert, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,78 mm; 51,73 g. F. u. S. 4574; Mues/Olding 177; Müseler 49.1/12; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1023; Sommer A 64.

Kl. Kratzer, vorzüglich

250,--

- 1682 Silbermedaille o. J. (1800), von D. und F. Loos, zur Jahrhundertwende. Januskopf, unter dem alten Gesicht eine brennende Fackel und unter dem jungen Gesicht ein Füllhorn//Ölbaum in Landschaft mit Hirte und Herde, l. im Hintergrund aufgehende Sonne. 36,36 mm; 13,65 g. Sommer B 77/2.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

75,--



1683



- 1683 Silbermedaille 1801, von F. W. Loos, auf das 100jährige Bestehen des Königreichs Preußen am 18. Januar. Die Brustbilder der ersten fünf preussischen Könige nebeneinander l., darüber strahlender Stern//Der Sonnengott Apollo in Quadriga, umgeben von den Horen, folgt blumenstreuender Aurora und dem als geflügelten Knaben mit Fackel dargestellten Morgenstern, unten sitzt Borussia nach l. mit Füllhorn und Adlerschild, oben Teil des Tierkreises. 56,13 mm; 71,19 g. Mues/Olding 185; Sommer A 76.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



1685



1684



1686



- 1684 Silbermedaille 1801, von D. F. und F. W. Loos, auf die Huldigung des Königspaares anlässlich des 100jährigen Bestehens des Königreichs Preußen am 18. Januar. Brustbilder Friedrich Wilhelms III. und seiner Gemahlin, Königin Luise, nebeneinander l.//Krone in Strahlen, darunter 10 Zeilen Schrift. 41,51 mm; 28,02 g. Mues/Olding 186; Sommer A 77.
Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Randfehler, sehr schön + 75,--
- 1685 Silbermedaille 1804, von Abramson, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Anna mit dem preußischen Prinzen Friedrich Wilhelm Karl in Berlin. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Hymen und Amor vor Altar mit preußischem Adler. 36,91 mm; 13,27 g. Hoffmann 110; Schütz 3609.
Kl. Randfehler, berieben, sehr schön 100,--
- 1686 Silbermedaille 1805, von A. Abramson, auf die goldene Hochzeit des Prinzen Ferdinand mit Prinzessin Luise von Brandenburg-Schwedt. Brustbilder des Paares nebeneinander nach l.//Altar mit Hochzeitsfackeln auf der Frontseite, darauf liegende Blumen und bekränzter Leier. 37,04 mm; 14,10 g. Hoffmann 112.
R Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



1687



- 1687 Silbermedaille 1805, von F. W. Loos. 200 Jahre Brandenburg-preußischer Staatsrat. Der brandenburgische Kurfürst Joachim Friedrich deutet auf die auf einem Steinblock liegenden Symbole der Staatsklugheit hin; ihm gegenüber steht Borussia mit dem preußischen Wappenschild//Vor demselben Steinblock steht r. König Friedrich Wilhelm III. in Uniform, l. die gekrönte Borussia mit dem Wappenschild, dahinter Säule, oben strahlende Sonne, im Hintergrund r. Segelschiff. 44,35 mm; 28,47 g. Bolzenthall 42; Marienb. 3677; Sommer A 126. Randfehler, leicht berieben, sonst vorzüglich 100,--
- Die Medaille gefiel dem König so gut, daß er dem Medailleur Loos eine Belohnung von 20 Friedrichs dor auszahlen ließ. In diesem Zusammenhang wurde beanstandet, daß das Ordensband, das der dargestellte König trägt, auf der falschen, der rechten, Schulter liegt. Loos berichtigte den Stempel nachträglich, indem er das Ordensband auf die linke Schulter setzte. Mit der Gründung des Geheimratskollegiums hat Joachim Friedrich die Grundlage für eine geordnete Verwaltung gelegt.



1688

1688 Silbermedaille 1809, von D. F. oder F. W. Loos. Kalendermedaille. Brustbilder Friedrich Wilhelms III. und seiner Gemahlin, Luise von Mecklenburg-Strelitz, nebeneinander r., umher in abgeteilten Kreisen die Angabe der Monats- und Festtage//Tabellarischer Kalender für 1809, unter anderem mit den Angaben des Auf- und Untergangs der Sonne, des Mondwechsels, sowie der Geburtstage der königlichen Familie. 44,70 mm; 28,98 g. Marienb. 3694; Sommer A 136.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-



1689



1690



1689 Silbermedaille 1809, von D. F. Loos und A. Hoffmann, auf die Rückkehr des Königspaares nach Berlin. Die Brustbilder von Friedrich Wilhelm III. und seiner ersten Gemahlin Luise Auguste Wilhelmine Amalie (*1776, †1810), Tochter des Herzogs Karl II. von Mecklenburg-Strelitz, nebeneinander r.//Berolina mit Mauerkrone steht nach l. und opfert an einem flammenden Altar, der mit dem preußischen Adler verziert ist, hinter ihr ruht ein Löwe. 36,50 mm; 15,96 g. Marienb. 3696; Mues/Olding 233; Sommer A 142.

R Vorzüglich-Stempelglanz

100,-

Vom Schlachtfeld bei Jena und Auerstedt aus mußte das Königspaar nach Königsberg flüchten. Im Frieden von Tilsit, im Jahre 1807, hatte Preußen alle Gebiete westlich der Elbe abgetreten. Das restliche Gebiet sollte so lange von französischen Truppen besetzt bleiben, bis Preußen eine riesige Kriegskontribution bezahlt hätte. Von Oktober 1806 bis Dezember 1808 hatte auch Berlin eine französische Besatzung. Erst ein Jahr später, am 23. Dezember 1809, kehrte das Königspaar in die Hauptstadt zurück und wurde von der Bevölkerung begeistert empfangen.

1690 Silbermedaille 1809, von D. F. Loos und A. Hoffmann, auf die Rückkehr des Königspaares nach Berlin. Die Brustbilder von Friedrich Wilhelm III. und seiner ersten Gemahlin Luise Auguste Wilhelmine Amalie (*1776, †1810), Tochter des Herzogs Karl II. von Mecklenburg-Strelitz, nebeneinander r.//Berolina mit Mauerkrone steht nach l. und opfert an einem flammenden Altar, der mit dem preußischen Adler verziert ist, hinter ihr ruht ein Löwe. 28,45 mm; 4,97 g. Marienb. 3697; Mues/Olding 234; Sommer A 144.

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

50,-



1691



1692



1691 Silbermedaille 1809, von A. Abramson, auf die Rückkehr des Königspaares nach Berlin. Die Büsten Friedrich Wilhelms III. und seiner Gemahlin, Königin Luise, nebeneinander r.//Fortuna mit Steuerruder in der Rechten und Füllhorn in der Linken steht nach l. vor einem brennenden Altar. 36,49 mm; 16,74 g. Hoffmann 117; Marienb. 3698.

RR Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

300,-

1692 Versilberter Messingjeton 1813, Werkstatt Lauer, auf die Schlacht bei Hanau. Alexander I. von Rußland, Franz I. von Österreich und Friedrich Wilhelm III. von Preußen reichen sich die Hände//Ansicht des Schlachtfeldes bei Hanau, darüber zwei Adler. 32,96 mm; 9,98 g. Bramsen 1273; Slg. Julius 2698.

Vorzüglich +

50,-



- 1693 Silbermedaille 1815, von J. N. Lang, auf Gebhard Leberecht Fürst von Blücher und Arthur Wellesley, Herzog von Wellington, die Sieger der Schlacht bei La Belle Alliance (Waterloo) am 18. Juni. Die Büsten Blüchers und Wellingtons einander gegenüber//Viktoria steht v. v. mit zwei Lorbeerkränzen, am Boden Kriegsattribute. 17,42 mm; 38,25 g. Eimer -; Slg. Julius 3345 (dort in Bronze); Slg. Montenuovo 2424 (dort in Bronze). Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1694 Silbermedaille 1815, von G. Götze, Werkstatt Loos, auf Gebhard Leberecht, Fürst von Blücher und Arthur Wellesley, Herzog von Wellington, die Sieger der Schlacht bei La Belle Alliance (Waterloo) am 18. Juni. Büsten Blüchers und Wellingtons einander gegenüber, umher Lorbeerkranz//13 Zeilen Schrift. 36,43 mm; 13,77 g. Bolzenthall 77; Marienb. 3770; Slg. Julius 3342; Sommer A 179. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--



- 1695 Silbermedaille 1815, von A. F. König, auf die vollständige Vereinigung Pommerns und Rügens mit Preußen durch den Frieden von Paris und die bereits in drei Jahrhunderten (1653, 1720 und 1815) erfolgte Huldigung Pommerns. Die Büsten des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm sowie der Könige Friedrich Wilhelm I. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander nach l.//Die gekrönte Borussia empfängt von der Pommerania das Gelöbniß der Treue, beide reichen sich über Altar die rechte Hand, im Vordergrund das Baltische Meer, l. sitzender Neptun mit Dreizack und Seehund, r. sitzender Flußgott Viadrus (Oder) mit Steuerruder und Füllhorn. 50,33 mm; 56,82 g. Bolzenthall 106; Marienb. 4979. RR Leicht berieben, vorzüglich 200,--



- 1696 Eisengußmedaille 1815, von C. Jacob, nach einem Entwurf der Gebrüder Henschel, zum Andenken an die Freiheitskriege 1813/1815. Uniformierter König steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, unter einem Baldachin, zu den Seiten mehrere Soldaten, im Hintergrund Kavallerie//Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 74,12 mm; 85,79 g. Marienb. 3788; Slg. Julius 3511. Vorzüglich 75,--



1697



1698



1697 Silbermedaille 1817, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbilder von Martin Luther und Johannes Calvin nebeneinander r.//Aufgeschlagene Bibel in Strahlen, unten Schrift. 42,01 mm; 41,03 g. Bolzenthal 86; Lehnert 22; Slg. Opitz 3115; Slg. Whiting 582.

Hübsche Patina, vorzüglich + 75,--

1698 Silbermedaille 1817, von D. F. oder F. W. Loos, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r.//Brustbilder der Reformatoren Zwingli und Melancthon einander gegenüber. 39,31 mm; 19,46 g. Slg. Opitz 3121; Slg. Whiting 578; Sommer A 192.

Kl. Kratzer und Randfehler, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich 75,--



1699



1700



1699

1699 Silbermedaille 1823, von F. König, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit Elisabeth Ludovika, Tochter Maximilian I. Josephs von Bayern. Köpfe des Brautpaares nebeneinander l.//Hymen bekränzt Brautpaar, das sich über einem Altar die Hände reicht, l. preußischer Adler, r. bayerischer Löwe. 47,49 mm; 42,30 g. Bolzenthal 117; Marienb. 4159; Witt. 2818.

Berieben, vorzüglich 100,--

1700 Silbermedaille 1824, von C. Lesser, auf den Besuch des Kronprinzenpaares Friedrich Wilhelm IV. und Elisabeth Luise in der Stadt Breslau. Brustbilder des Kronprinzenpaares nebeneinander l.//Acht Zeilen Schrift in Sternenkranz. 36,06 mm; 13,96 g. F. u. S. 4602; Marienb. 4932.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1701



1702



1701 Silbermedaille 1825, von H. Gube, auf die Vermählung seiner Tochter Luise Auguste Wilhelmine Amalie, mit Friedrich, Prinz der Niederlande. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Eine weibliche Gestalt schwebt r. und streut Blumen, neben ihr Amor mit Fackel. 42,42 mm; 27,99 g. Bolzenthal 123; Marienb. 3919.

Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 125,--

1702 Silbermedaille 1827, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Prinz Friedrich Karl Alexander mit Maria von Sachsen-Weimar. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Der Prinz in antiker Kleidung führt die Prinzessin zu der vom Thron heruntersteigenden Borussia. 42,03 mm; 27,28 g. Bolzenthal 129; Frede 57; Marienb. 3921.

Leicht berieben, kl. Randfehler, vorzüglich 100,--



- 1703 Silbermedaille 1829, von Chr. Pfeuffer, auf die Vermählung seines Sohnes, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig (später Wilhelm I.), mit Augusta von Sachsen-Weimar. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Auf einem Altarstein die Wappen von Preußen und Sachsen-Weimar, darüber fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Rosenzweige. 42,61 mm; 27,89 g. Frede 59; Marienb. -; Slg. Merseb. 4043; Sommer P 32. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

Wilhelm, der zweite Sohn Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise, geboren am 22.3.1797 in Berlin, wurde militärisch erzogen und von den Eindrücken der Freiheitskriege geprägt. Er wurde 1825 Kommandeur des Gardekörps und musste 1848 nach dem Versuch, die Märzrevolution niederzuschlagen, als "Kartätschenprinz" beschimpft nach England fliehen. Nach seiner Rückkehr im Juni 1848 unterdrückte er 1849 mit preußischen Truppen den Pfälzer und den Badischen Aufstand. Im gleichen Jahr wurde er zum Generalgouverneur von Rheinland und Westfalen ernannt und residierte seitdem in Koblenz. Unter dem Einfluß seiner dem Liberalismus aufgeschlossenen Gemahlin Augusta geriet er in Konflikt mit der konservativen Regierung seines Bruders Friedrich Wilhelm IV., der 1857 so stark erkrankte, dass Wilhelm die Stellvertretung und seit 1858 die Regentschaft übernahm. Nach dem Tod des Bruders und der Regierungübernahme am 2. Januar 1861 berief der 63jährige ein liberales Ministerium und läutete damit die "Neue Ära" ein. Bald jedoch geriet er in den berühmten Verfassungskonflikt mit der Mehrheit des Parlamentes. Durch die Berufung Ottos von Bismarck zum Ministerpräsidenten konnte die bereits fest geplante Abdankung Wilhelms I. zugunsten seines Sohnes Friedrich vermieden werden. Wilhelm I. und Bismarck waren ein starkes Führungsgespann und lenkten Preußen siegreich durch den dänischen, deutschen und deutsch-französischen Krieg. Nach dem Sieg über Frankreich wurde Wilhelm I. bei der Kaiserproklamation im Spiegelsaal von Versailles am 18. Januar 1871 zum Deutschen Kaiser ausgerufen. Die allgemein anerkannte, respektierte und verehrte Persönlichkeit des "alten Kaisers", der am 9.3.1888 in Berlin kurz vor seinem 91. Geburtstag starb, wurde zu einem Sinnbild der Einheit und Größe des Kaiserreiches.

- 1704 Silbermedaille 1830, von Chr. Pfeuffer, auf die Vermählung seines Sohnes, Prinz Friedrich Heinrich Albrecht mit Marianne, Prinzessin der Niederlande. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Die aneinander gelehnten, gekrönten Wappenschilder von Preußen und den Niederlanden, dahinter Hymen mit Fackel und Kranz auf Sockel. 42,16 mm; 28,26 g. Marienb. 3927; Mues/Olding 493; Sommer P 40. RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

Die Ehe Albrechts und Mariannes wurde bereits 1849 wieder geschieden.



- 1705 Silbermedaille 1835, von C. Lesser, auf den Besuch des russischen Zarenpaares in Breslau. Brustbild I. in Uniform//Die Köpfe von Nikolaus I. und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna (Charlotte, Tochter Friedrich Wilhelms III.) einander gegenüber. 39,47 mm; 19,53 g. F. u. S. 4612; Marienb. - . RR Berieben, vorzüglich 100,--

- 1706 Silbermedaille 1839, von Chr. Pfeuffer, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Berlin. Brustbilder von Kurfürst Joachim II. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander I.//In einer Kirche Szene des Abendmahls, in der Mitte ein Geistlicher, der den Kelch verteilt, r. steht Kurfürst Joachim II. 45,01 mm; 43,67 g. Bolzenthall 164; Marienb. 3844; Slg. Opitz 3411; Slg. Whiting 698 (dort in Zinn); Sommer P 64. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1707



- 1707 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1844, von C. H. Lorenz und E. Schilling, auf die 300-Jahrfeier der Universität Königsberg. Der preußische Adler mit ausgebreiteten Flügeln, davor zwei gekreuzte Zepter, zu den Seiten zwei Medaillons, in denen sich die Köpfe des Stifters der Universität, Herzog Albrecht und des Königs, Friedrich Wilhelm IV., befinden, unten ein aufgeschlagenes Buch//Eine Tafel mit dem Collegium Albertinum, umher drei Namen berühmter Lehrer der Universität: G. Sabinus (1. Rektor), S. Dach (Deutscher Liederdichter) und I. Kant (Philosoph); unten das von zwei Bären gehaltene Königsberger Wappen. Mit eingestichelter Randgravur. 42,62 mm; 36,10 g. Laverrenz 108; Marienb. 9864. **R** Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Die vorliegende Medaille diente als Taufgeschenk, worauf die im Rand eingestichelte Gravur weist: "Rudolph Hermann Aegidius Goellner. nat. d. 22 Septbr. 1844. bap. d. 24. Novbr."



1708



- 1708 Silbermedaille 1848, von K. Fischer, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth Ludovika, Tochter Maximilian I. Josephs von Bayern. Die Büsten des Königspaares nebeneinander r.//Auf einem Felsblock sitzender Genius mit Bogen hält mit der Rechten den gefesselten Saturn nieder, oben strahlender Stern. 50,42 mm; 73,04 g. Marienb. 4244. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1709



- 1709 Silbermedaille 1851, von C. Rauch und H. Bubert, Werkstatt G. Loos, auf die Enthüllung des Reiterdenkmals Friedrichs des Großen unter den Linden in Berlin. Köpfe Friedrich Wilhelms III. (Gründer) und Friedrich Wilhelms IV. (Vollender) hintereinander gestaffelt r.//Ansicht des Denkmals. 60,93 mm; 88,86 g. Marienb. 4249; Slg. Henckel 2597.

In Silber selten. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1711



1710 1:1,5



1712



- 1710 Bronzemedaille 1851, von C. Rauch und H. Bubert, Werkstatt G. Loos, auf die Enthüllung des Reiterdenkmals Friedrichs des Großen unter den Linden in Berlin. Köpfe Friedrich Wilhelms III. (Gründer) und Friedrich Wilhelms IV. (Vollender) nebeneinander r.//Ansicht des Denkmals. 60,91 mm; 124,91 g. Marienb. 4250. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 75,--
- 1711 Silbermedaille 1853, von F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von P. von Cornelius, auf die Vermählung seiner Nichte Anna, Tochter seines Bruders Carl, mit Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, am 26. Mai. Beider Büsten nebeneinander r.//Hymen mit Fackel steht v. v. und führt den r. stehenden Fürsten mit dem hessischen Löwen zur l. thronenden, antik gekleideten Prinzessin mit dem preußischen Adler neben sich. 50,80 mm; 58,20 g. Marienb. 4285; Schütz 2053; Sommer K 7. Berieben, fast vorzüglich 75,--
- 1712 Silbermedaille 1854, von F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von E. Daege, auf die Silberhochzeit seines Bruders, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig (später Wilhelm I.) mit Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar. Beider Büsten nebeneinander r.//Das Prinzenpaar reicht sich über einem Altar die Hand, zu den Seiten Brautführer und Brautjungfer, in der Mitte geflügelter Genius, der zwei Kränze über das Paar hält; im Abschnitt die gekrönten und verbundenen Wappenschilder von Preußen und Sachsen. 51,03 mm; 54,86 g. Marienb. 10131; Sommer K 10. Herrliche Patina, kl. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1713



- 1713 Silbermedaille 1854, von H. Bubert und E. Schilling, auf den Besuch seines Bruders, Prinz Friedrich Wilhelm Ludwig (später Wilhelm I.) und seiner Gemahlin Augusta von Sachsen-Weimar in Koblenz zur Einweihung des Rhein-Mosel-Kanals am 11. Juni. Beider Büsten nebeneinander l.//Der Flußgott des Rheins hält die Najade der Mosel im Arm, beide sitzen auf ihren mit Namen beschrifteten Urnen, aus denen sich das herausströmende Wasser vereinigt, im Abschnitt Stadtwappen. 42,49 mm; 28,64 g. Marienb. -; Slg. Henckel 5039. R Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 75,--



1714



- 1714 Bronzemedaille 1854, von F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von E. Daege, auf die Vermählung seines Neffen, Prinz Friedrich Karl von Preußen, mit der Prinzessin Maria Anna, Tochter Herzog Leopold Friedrichs von Anhalt-Dessau. Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar in antiker Kleidung reicht sich vor einem Altar, der mit den Wappen von Preußen und Anhalt geschmückt ist, die Hand, im Abschnitt Kranz. 50,83 mm; 59,63 g. Mann 972 b; Marienb. 4288; Sommer K 13. Fast Stempelglanz 75,--

Friedrich Karl von Preußen, *1828, †1885, führte 1864 die preußischen Truppen gegen die Dänen und war im Krieg 1870/71 Armeeführer. Die Herstellung dieser Medaille wurde "auf allerhöchsten Befehl" ausgeführt.



1715



- 1715 Silbermedaille 1855, von K. Fischer, auf die Vermählung seiner Nichte, Prinzessin Marie Luise Anna, mit Alexis, Landgraf von Hessen-Philippsthal-Barchfeld im Jahre 1854. Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Amor und Hymen geleiten den Landgrafen r. zu seiner Gemahlin, die auf einem verzierten Sessel sitzt, an dessen Seite steht der preußische Adler; im Abschnitt befinden sich die gekrönten Wappenschilde von Hessen und Preußen. 50,61 mm; 58,15 g. Marienb. 4289. RR Prachtexemplar. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1716



- 1716 Silbermedaille 1855, von K. Fischer, auf die Vermählung seiner Nichte, Prinzessin Marie Luise Anna, mit Alexis, Landgraf von Hessen-Philippsthal-Barchfeld im Jahre 1854. Büsten des Brautpaares nebeneinander r.//Amor und Hymen geleiten den Landgrafen r. zu seiner Gemahlin, die auf einem verzierten Sessel sitzt, an dessen Seite steht der preußische Adler; im Abschnitt befinden sich die gekrönten Wappenschilde von Hessen und Preußen. 50,57 mm; 58,37 g. Marienb. 4289. RR Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1717



- 1717 Silbermedaille 1855, von F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von L. Rosenfelder, auf das 600jährige Stadtjubiläum von Königsberg, gestiftet vom Festkomitee. Ein rundes Medaillon mit dem Brustbild Friedrich Wilhelms IV. r., umher fünf achteckige Medaillons mit den Brustbildern und Namen von Ludwig von Erlichshausen, Friedrich Wilhelm dem Großen Kurfürsten, Friedrich dem Großen, Albrecht von Preußen und Winrich von Kniprode, umher Lorbeer- und Eichenzweige, unten der preußische Ordens- und der gekrönte Königsschild//Der preußische Adler sitzt auf einem Rahmen, in dem die Stadtansicht von Königsberg mit dem Schloß dargestellt ist, unten die Wappen von Königsberg, Löbenicht und Kneiphof auf Eichenzweigen. 62,40 mm; 116,55 g. Marienb. 2702; Sommer K 14.

In Silber äußerst selten. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1719



1718 1:1,5



1719

- 1718 Bronzemedaille 1855, von W. Kullrich, nach einem Entwurf von L. Rosenfelder, auf das 600jährige Stadtjubiläum von Königsberg, gestiftet vom Festkomitee. Ein rundes Medaillon mit dem Brustbild Friedrich Wilhelms IV. r., umher fünf achteckige Medaillons mit den Brustbildern und Namen von Ludwig von Erlichshausen, Friedrich Wilhelm dem Großen Kurfürsten, Friedrich dem Großen, Albrecht von Preußen und Winrich von Kniprode, umher Lorbeer- und Eichenzweige, unten der preußische Ordens- und der gekrönte Königsschild//Der preußische Adler sitzt auf einem Rahmen, in dem die Stadtansicht von Königsberg mit dem Schloß dargestellt ist, unten die Wappen von Königsberg, Löbenicht und Kneiphof auf Eichenzweigen. 62,39 mm; 115,57 g. Marienb. 2703; Sommer K 14.

R Etwas Belag, Rand leicht bearbeitet, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 1719 Silbermedaille 1858, von F. W. Kullrich, auf die Vermählung seines Neffen, dem späteren Kaiser Friedrich III., mit Victoria, Prinzessin von Großbritannien. Auf einem Postament der Engel des Lichts, der an einem Band zwei Medaillons mit den Köpfen des Brautpaares hält, unten die Wappenschilder von England und Preußen//Der Prinz führt seine Gemahlin von einem Schiff, das von einem Hymen gesteuert wird, Borussia zu, l. steht St. Georg mit dem Drachen; der Schiffsschnabel trägt die Namen der Brauteltern. 53,26 mm; 58,45 g. Eimer 1518; Marienb. 6488; Sommer K 23.

Prachtexemplar. Stempelglanz

400,--



1720

- 1720 Silbermedaille 1858, von F. W. Kullrich, auf die Vermählung seines Neffen, des späteren Kaisers Friedrich III., mit Victoria, Prinzessin von Großbritannien. Die Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das kniende Brautpaar wechselt vor einem stehenden Engel die Ringe, unten das preußische und englische Wappen mit Spruchband. 50,86 mm; 72,84 g. Eimer -; Marienb. 6491; Sommer K 22.
R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

200,-



1721



1722



1721

- 1721 Silbermedaille 1858, von L. C. Wyon, auf die Vermählung seines Neffen, dem späteren Kaiser Friedrich III., mit Victoria, Prinzessin von Großbritannien. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander l.//Drei Zeilen Schrift in Blumenkranz. 63,19 mm; 117,51 g. Eimer 1517; Marienb. 6494 (dort in Bronze).
R Überarbeitet, fast vorzüglich

100,-

Als Friedrich, Sohn des späteren Kaisers Wilhelm I. und der Augusta von Sachsen-Weimar, am 18.10.1831 in Potsdam geboren wurde, regierte in Preußen sein Großvater, König Friedrich Wilhelm III. Nach militärischer Ausbildung und Studium an der Universität Bonn vertrat Friedrich, in diesem Sinne stark von seiner Mutter und seit 1858 von seiner Gemahlin Victoria, der Tochter der englischen Königin Victoria beeinflusst, liberale Ansichten. Daher geriet er - als Kronprinz Friedrich Wilhelm genannt - wiederholt in Gegensatz zu seinem Vater und zu Bismarck. Für die liberalen Kreise Deutschlands - wie zum Beispiel den Schriftsteller Gustav Freytag - verkörperte der Kronprinz geradezu die Hoffnungen, die sie in einen politischen Systemwechsel setzten. Nach der Teilnahme am deutsch-dänischen Krieg spielte der Kronprinz eine entscheidende Rolle in der Schlacht von Königgrätz gegen Österreich 1866 und im Krieg gegen Frankreich 1870/1871. Dabei trug das leutselige Wesen von "Unser Fritz" maßgeblich zu einer auch in Süddeutschland günstigen Stimmung für die Reichsgründung bei. Nachdem er seinen Vater 1878 vorübergehend vertreten hatte, kam er schließlich nach dem Tod Wilhelms I. am 9.3.1888 nach 30jähriger Kronprinzenzeit auf den Thron. Dabei war der Kaiser bereits totkrank. Er litt an Kehlkopfkrebs, der nicht rechtzeitig behandelt worden war. Eine Stimmbandoperation hatte ihn der Sprache beraubt. Nach nur 99 Tagen Regierung starb Friedrich III. im Alter von 57 Jahren am 15.6.1888 im Neuen Palais bei Potsdam, noch im selben Jahr wie sein 90jähriger Vater, und mit ihm wurden die Hoffnungen einer gesamten, nicht zum Zuge gekommenen Generation zu Grabe getragen.

- 1722 Zinnmedaille 1858, von J. Hinks, auf die Vermählung seines Neffen, dem späteren Kaiser Friedrich III., mit Victoria, Prinzessin von Großbritannien. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander l.//Wappen und zwei Zeilen Schrift in Blumenkranz. 38,80 mm; 17,81 g. Eimer -; Marienb. 6495.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich

50,-



1724



1723



1725 1:1,3



1723 Zinnmedaille o. J. (1858), von J. G. Junker, auf die Vermählung seines Neffen, des späteren Kaisers Friedrich III. mit Victoria von Großbritannien. Uniformiertes Brustbild Friedrich Wilhelms I.// Brustbild Victorias r. 46,02 mm; 30,70 g. Eimer -; F. u. S. 4688; Marienb. -. Vorzüglich 50,--

1724 Silbermedaille 1859, von F. Staudigel und F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von A. Fischer, auf die Geburt des Prinzen Friedrich Wilhelm Viktor Albert (ab 1888 Kaiser Wilhelm II.). Kartusche mit den gegenübergestellten Porträts des Königspaares, darüber halten zwei Engel die Königskrone, darunter preussischer Adler//Engel hält den neugeborenen Prinzen. 53,29 mm; 61,57 g. Marienb. 6779; Sommer K 26. Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 250,--

1725 Bronzemedaille 1859, von J. Wiener, auf die Eröffnung der Rheinbahn von Köln nach Mainz am 15. Dezember. Die Büsten Friedrich Wilhelms IV. von Preußen und des Prinzregenten Wilhelm nebeneinander r.//Ansicht des Kölner Zentralbahnhofes mit dem unvollendeten Dom im Hintergrund. 70,20 mm; 163,04 g. Döry/Kubinsky 113; Weiler 2472. Vorzüglich 100,--



1726



1726 **Wilhelm I., 1861-1888.** Silbermedaille 1861, von Chr. Pfeuffer. Erinnerungsmedaille auf die Krönung des Königspaares in Königsberg / 3. Form. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und dessen Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,28 mm; 29,91 g. Hüsken 7.229.2; Sommer P 94. Von polierten Stempeln, hübsche Patina, fast Stempelglanz 100,--



1728 1:1,3



1727



1729



- 1727 Silbermedaille 1861, von F. Staudigel und C. Fischer, auf die Krönung in Königsberg. Die Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Das gekrönte Königspaar in Krönungsornat sitzt v. v. auf einem hohen Thron, am Fuße der preußische Adler mit Schriftrolle und vertiefter Jahreszahl "1850", im Vordergrund die kniende Borussia mit erhobenen Händen vor einer Opferschale mit vertiefter Inschrift "MIT GUT / UND BLUT", zu den Seiten Säulen und Kränze. 42,43 mm; 28,33 g. Marienb. 2597 (dort in Bronze). Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 1728 Bronzemedaille 1864, von J. und L. Wiener, auf die Eröffnung der Bahnlinie Koblenz-Oberlahnstein. Die Köpfe von Wilhelm I. und seiner Gemahlin Augusta von Preußen nebeneinander l.//Ansicht der Koblenzer Rheinbrücke. 70,44 mm; 133,72 g. Döry/Kubinszky 142; Marienb. -. Vorzüglich 75,--
- 1729 Bronzemedaille 1865, von J. und L. Wiener, auf die Internationale Ausstellung Flora in Köln. Die Brustbilder Kronprinz Friedrich Wilhelms von Preußen und seiner Gemahlin Viktoria nebeneinander r.//Wappen von Köln über Jahreszahl. 50,58 mm; 45,31 g. Marienb. 6502 (dort in Silber); Weiler 2557. In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1730



- 1730 Silbermedaille 1867, von F. W. Kullrich, auf die 25-Jahrfeier des Kölner Dombauevereins. Köpfe der Schirmherren des Dombaues, Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. nebeneinander l.//Ansicht des Doms in unfertigem Zustand. 69,98 mm; 164,25 g. Marienb. 10390 (dort in Bronze); Sommer K 60; Weiler 118. RR Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 200,--



1731



1733 1:1,3



1732



- 1731 Silbermedaille 1870, von G. Deschler, auf den Beitritt der süddeutschen Staaten zum Norddeutschen Bund und den Krieg gegen Frankreich. In der Mitte Doppeladler, umher fünf Medaillons mit den Köpfen Wilhelms I. von Preußen, Karls von Württemberg, Ludwigs III. von Hessen, Friedrichs von Baden und Ludwigs II. von Bayern, in den Winkeln die jeweiligen Wappenschilde mit Lorbeerzweigen geschmückt, außen auf mattem Rand "EINIG MACHT STARK"//Germania mit Schwert und Schild steht v. v., im Hintergrund Stadtansicht von Paris. 46,02 mm; 35,03 g. Marienb. 5794 (dort in Zinn).
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

Die während des deutsch-französischen Krieges in München und Versailles geführten Verhandlungen über den Beitritt der süddeutschen Staaten zum Norddeutschen Bund hatten das Ziel, ein neues, kleindeutsches Reich zu schaffen und wurden mit den sogenannten "Novemberverträgen" beendet. Baden und Hessen unterschrieben die Verträge am 15. und Bayern und Württemberg am 23./25. November 1870.

- 1732 Zinnmedaille 1870, von G. Deschler, auf den Beitritt der süddeutschen Staaten zum Norddeutschen Bund und den Krieg gegen Frankreich. In der Mitte Doppeladler, umher fünf Medaillons mit den Köpfen Wilhelms I. von Preußen, Karls von Württemberg, Ludwigs III. von Hessen, Friedrichs von Baden und Ludwigs II. von Bayern, in den Winkeln die jeweiligen Wappenschilde mit Lorbeerzweigen geschmückt, außen auf mattem Rand "EINIG MACHT STARK"//Germania mit Schwert und Schild steht v. v., im Hintergrund Stadtansicht von Paris. 45,96 mm; 31,42 g. Marienb. 5794.
Kl. Randfehler, vorzüglich 50,--

- 1733 Bronzemedaille 1870, von L. Wiener, auf die Eröffnung der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Düsseldorf. Die Köpfe von Wilhelm I. und seiner Gemahlin Augusta Marie Luise Katharina (*1811, †1890), Tochter des Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach, nebeneinander r.//Ansicht der König-Wilhelm-Eisenbahnbrücke, im Vordergrund der nach r. lagernde Flußgott des Rheins, den rechten Arm auf Quellurne gelehnt, mit der Linken hält er die Wappenschilde von Elberfeld und Aachen. 70,58 mm; 154,80 g. Döry/Kubinsky 145; Marienb. -; Reinecke 157 (dort in Bronze vergoldet); Schulten 9; Slg. Henckel 4933. Vorzüglich 100,--

Die Rheinbrücke wurde von 1868 bis 1870 in Düsseldorf im Zuge der Bergisch-Märkischen Bahn (Sitz Elberfeld) für die Strecke Elberfeld-Aachen gebaut. Sie wurde damit rechtzeitig für die Truppentransporte im deutsch-französischen Krieg (1870/1871) fertig. Daraus resultiert das besondere Schicksal dieser Medaille. Die Einweihungsfeier der Brücke, zu der die Medaille rechtzeitig fertiggestellt war, fiel nämlich wegen des Kriegsausbruches aus. 1901 wurden die Medaillen zufällig auf dem Speicher des Verwaltungsgebäudes der Bergisch-Märkischen Bahn wiedergefunden, und sie wurden anschließend verteilt.



1735



1734 1:1,3



1735

- 1734 Dosenmedaille aus gepreßter Pappe 1870, auf die deutschen Heerführer im Krieg gegen Frankreich. Germania steht l., zu ihren Füßen Adler//Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 46,15 mm; 8,46 g. Inhalt: 24 miteinander verbundene, schwarz-weiße Lithographien, von denen die erste und die letzte in die Deckelinnenseiten eingeklebt wurden. Preßler -.
Einlagen vollständig und intakt, Dose sehr schön erhalten 50,--
- 1735 Silbermedaille 1871, von F. W. Kullrich und H. Weckwerth, auf die Kaiserproklamation und die Reichsgründung. Kaiser Wilhelm I. steht v. v. in Uniform, umgeben von zwölf deutschen Fürsten//Gekrönte Jahreszahl 1871 zwischen gebundenem Palm- und Eichenzweig. 56,00 mm; 72,21 g. Marienb. 5820; Sommer K 71. R Dunkle Patina, min. berieben, vorzüglich 200,--



1736



1737



- 1736 Silbermedaille 1872, von G. oder C. Drentwett, auf die 100-Jahrfeier der Vereinigung Westpreußens mit dem Königreich Preußen in Marienburg. Auf Lorbeer- und Eichenzweigen zwei Medaillons mit den Köpfen Friedrichs des Großen nach r. und Wilhelms I. nach l., oben und unten auf einem Spruchband: ERINNERUNG AN / DAS SECULARFEST / IN MARIENBURG / 1872//Der Wappenschild mit dem deutschen Reichsadler, Krone, Zepter und Schwert auf gekröntem Hermelinmantel, umgeben von Lorbeer- und Eichenzweig, umher Spruchband: GOTT / MIT / UNS. 41,01 mm; 34,00 g. Marienb. 6109. Feine Patina, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 1737 Silbermedaille 1878, von H. Weckwerth, auf den Berliner Kongress vom 13. Juni bis zum 13. Juli 1878. Pax sitzt nach l. mit Palmzweig, umher sieben Medaillons mit den Köpfen der Teilnehmer//Zehn Zeilen Schrift, umher Efeukranz. 39,04 mm; 16,04 g. Marienb. 6134 (dort in Zinn); Pax in Nummis 840. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--
- Auf dem Berliner Kongress, einem Zusammentreffen der europäischen Großmächte, sowie Rußlands und des Osmanischen Reiches, wurde 1878 die Balkankrise beendet. Bereits im März des Jahres sah sich Sultan Abdul Hamid II. gezwungen, den Frieden von San Stefano zu unterzeichnen, und damit die Unabhängigkeit Rumäniens, Serbiens und Montenegros anzuerkennen. Die Russen erhielten damit die Vorherrschaft auf dem Balkan und einen Zugang zum Mittelmeer. Um das Gleichgewicht der Mächte wiederherzustellen und diese russische Außenpolitik einzudämmen, schalteten sich die anderen Großmächte ein. Ein Krieg schien unabwendbar zu sein. Unter der Vermittlung Bismarcks konnte schließlich im Rahmen des Berliner Kongresses eine diplomatische Lösung und Einigung erzielt werden. Für den russischen Zaren war der Ausgang der Verhandlung eine Schmach, die er auf Bismarcks Verhalten zurückführte. Der erhsehnte Zugang zum Mittelmeer war für Russland wieder verloren, das deutsch-russische Verhältnis verschlechterte sich zusehends.



1738 1:1,3



1739



1738 1:1,3

- 1738 Bronzemedaille 1878, von F. W. Kullrich, auf die Errichtung des Reiterdenkmals für seinen Vater Friedrich Wilhelm III. auf dem Heumarkt in Köln. Büsten Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Ansicht des Denkmals. 60,90 mm; 97,00 g. Marienb. 6142; Sommer K 84.
R Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 1739 Silbermedaille 1879, unsigniert, auf die Goldene Hochzeit mit Kaiserin Augusta. Beider Büsten nebeneinander r.//Wappenschilder der 17 Bundesstaaten. 34,10 mm; 17,47 g. Marienb. 6153 (dort in Bronze).
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1740



1742



1741



- 1740 Silbermedaille o. J. (1879), von Kullrich, Geschenk zum Ehejubiläum, Brustbilder Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augustas nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift. 45,08 mm; 50,75 g. Marienb. 6149.
Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 50,--
- 1741 Silbermedaille 1881, von O. Bergmann, auf die 10jährige Friedensfeier in Frankfurt. Brustbild in vollem Ornat in rundem Medaillon, umgeben von zehn Medaillons mit den Köpfen der beteiligten Herrscher//Das preußische und das Frankfurter Wappen unter Krone. 39,20 mm; 19,88 g. J. u. F. 1412; Marienb. -.
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 1742 Silbermedaille 1881, von F. W. Kullrich, auf die Vermählung seines Enkels, des Prinzen Wilhelm (ab 1888 Kaiser Wilhelm II.) mit Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, oben Krone//Gekröntes Wappen von Preußen und Schleswig-Holstein, zu den Seiten die gekrönten Initialen W und AV. 51,08 mm; 55,33 g. Lange 571 (dort in Bronze); Marienb. 6784; Sommer K 95.
Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 100,--
An der Gestaltung der vorliegenden Medaille hat die Kronprinzessin Victoria, die Mutter Wilhelms, mitgearbeitet. Als Vorlage diente eine Medaille auf die Vermählung ihrer Mutter, der Königin Victoria von England.



- 1743 Silbermedaille 1882, von F. W. Kullrich, auf die Geburt seines Urenkels, Kronprinz Friedrich Wilhelm. Die Büsten Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r., darunter die Büsten von Friedrich III. mit seiner Gemahlin Victoria nebeneinander r. und die Büsten der Eltern, Wilhelms II. und seine Gemahlin Auguste Viktoria nebeneinander l.//Schwebender Engel mit dem Kind auf den Armen. 54,63 mm; 57,12 g. Marienb. 7400; Sommer K 102. Hübsche Patina, vorzüglich + 200,--
- 1744 Silbermedaille 1882, von E. Weigand und F. W. Kullrich, auf das 50jährige Bestehen des schlesischen Rennvereins in Breslau. Köpfe Wilhelms I. und Friedrich Wilhelms III. l.//Silesia sitzt nach l. mit Kranz und Wappenschild, im Hintergrund Rennpferde und Stadtansicht. 50,48 mm; 58,64 g. F. u. S. 4787; Marienb. 6191; Sommer K 104 und W 41. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 75,--



- 1745 Silbermedaille 1883, von A. Mertens, Werkstatt G. Loos, modelliert von W. Uhlmann, auf die Silberhochzeit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später Friedrich III.) mit Victoria, Prinzessin von Großbritannien und Irland. Die Büsten des Kronprinzenpaares nebeneinander l. auf Podest, umher vier geflügelte Putten, die einen Rosenkranz halten//Neun Zeilen Schrift, umher Blumenkranz. Mit Randpunze: Adler. 70,07 mm; 143,37 g. Marienb. 6542. R Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch 250,--



1746

- 1746 Versilberte Bronzeußmedaille 1883, von Gustav Eberlein, auf die Silberhochzeit des Kronprinzenpaars Friedrich Wilhelm (1888 Kaiser Friedrich III.) und Victoria, Prinzessin von Großbritannien und Irland. Die Köpfe des Kronprinzenpaars nebeneinander l., umgeben von Kranz und Legende// Allegorische Engelsgestalt breitet ihre Arme über den Wappen des Kronprinzenpaars aus, r. unten im Feld graviert: G. Eberlein Fec. 61,78 mm; 53,54 g. Marienb. 6538. Fast vorzüglich 200,--



1747



1749



1748



- 1747 Silbermedaille 1884, von E. Weigand und F. W. Kullrich. Prämienmedaille des Kronprinzenpaars Friedrich Wilhelm und Victoria für die Ferienkolonie-Lotterie. Die Köpfe des Kronprinzenpaars nebeneinander l.//Zwei Kinder spielen im Schutze der Hygieia, im Hintergrund das Meer mit Schiffen und badenden Kindern, im Abschnitt Schale zwischen zwei Schlangen. 50,46 mm; 58,60 g. Hülsen 7.310.2; Slg. Brettauer 3996; Sommer K 112 und W 43. Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 75,--
Die vorliegende Medaille wurde an verdiente Mitarbeiter und Helfer sowie an großzügige Förderer des Hilfswerkes verliehen. Die Ferienkolonien, die größtenteils aus dem Erlös der Lotterie finanziert wurden, bestanden aus Heimen für erholungsbedürftige Kinder.
- 1748 Silbermedaille 1886, von W. Uhlmann und G. Loos, auf das 100jährige Jubiläum der Kunstausstellung in Berlin. Brustbild Kaisers Wilhelms I. r.//Brustbild Friedrichs II. des Großen, l. 47,91 mm; 109,86 g. Marienb. 6246. Dunkle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 100,--
- 1749 Silbermedaille 1886, von W. Uhlmann und G. Loos, auf das 100jährige Jubiläum der Kunstausstellung in Berlin. Brustbild Kaisers Wilhelms I. r.//Brustbild Friedrichs II. des Großen, l. 34,54 mm; 24,90 g. Marienb. 6248. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



1750



1751



- 1750 Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1888, unsigniert, auf das Dreikaiserjahr. Büste r.//Büsten Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander r. 38,26 mm; 23,14 g. Marienb. 6819 a.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,-

- 1751 Silbermedaille 1888, unsigniert, auf das Dreikaiserjahr. Die Köpfe Wilhelms I., Friedrichs III. und Wilhelms II. nebeneinander l.//Reichsadler. 34,47 mm; 16,75 g. Marienb. -. Vorzüglich-Stempelglanz

75,-



1752



1753



- 1752 Silbermedaille 1888, von O. Schultz und H. Hoffmeister, auf die Akademische Kunstausstellung in Berlin. Brustbild l.//Brustbilder Wilhelms I. und Friedrichs III. hintereinander l. 38,13 mm; 24,48 g. Marienb. 6845.

Winz. Randfehler, vorzüglich

50,-

- 1753 Bronzemedaille 1888, unsigniert, auf das Dreikaiserjahr. Büste r.//Büsten Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander r. 38,26 mm; 24,54 g. Marienb. 6819 a (dort in Silber).

Vorzüglich

50,-



1754



- 1754 Zinnmedaille 1888, von A. Cappuccio, auf seine Zusammenkunft mit Umberto I. von Italien in Rom zur Festigung der brüderlichen Eintracht der Nationen. Geflügelter Genius steht v. v. und hält die Porträtmedaillons der beiden Herrscher, darunter liegen deren Kronen//Der preußische Adler beschirmt den italienischen, beide sitzen auf einer Schrifttafel, darin sieben Zeilen Schrift, darunter lagert der Flußgott Tiber nach l., den linken Arm auf Quellurne gelehnt, im rechten Arm Steuerruder. 70,71 mm; 123,90 g. Marienb. 10461 (dort in Bronze vergoldet und mit irrtümlicher Jahresangabe MDCCCLXXVIII).

R Vorzüglich

50,-



1755



1756



1757

- 1755 Silbermedaille 1889, von Lauer, Nürnberg, auf den Besuch des Kaiserpaares mit Prinzregent Luitpold von Bayern im Richard-Wagner-Theater in Bayreuth. Die Köpfe der drei Genannten nebeneinander l././ Ansicht des Theatergebüdes. 50,25 mm; 50,14 g. Marienb. -; Niggl 2198. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 1756 Silbermedaille 1889, von L. Pulst, Werkstatt Oertel, Berlin, nach einem Entwurf von G. Geyer, auf die kaiserliche Familie. Zwei Engel halten Palmzweig und Krone über die nach l. gewandten Brustbilder des Kaiserpaares, unten Adler//Die Brustbilder der ältesten drei Prinzen v. v., umher Zweige, unten Krone. 38,32 mm; 26,47 g. Marienb. 6889. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--



1758



1757



1758

- 1757 Silbermedaille in 2-Mark-Größe 1889, unsigniert, auf den Besuch des Schahs von Persien Nassr-Ed-Din in Berlin. Büste r././Uniformiertes Brustbild des Schahs v. v. 28,40 mm; 8,27 g. Marienb. 6909. RR Kl. Kratzer, vorzüglich 75,--
- 1758 Silbermedaille 1891, von J. Schulman/J. D. Posthumus, auf den Besuch des Kaiserpaares in Amsterdam. Kopf des Kaisers Wilhelm II. und das Brustbild der Kaiserin Augusta Victoria einander gegenüber gestellt, oben Krone//Brustbilder der Königinnen Emma und Wilhelmina einander gegenübergestellt, oben Wappen. 45,73 mm; 32,86 g. Marienb. 6955. In Silber äußerst selten. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 750,--



1759



- 1759 Silbermedaille 1892, Werkstatt Oertel, Berlin, auf den Dreibund zwischen Deutschland, Österreich und Italien. Köpfe Wilhelms II. von Preußen, Franz Josefs I. von Österreich und Umbertos I. von Italien nebeneinander r././Die Wappenschilder der drei Herrscher auf gekreuzten Eichenzweigen. 38,53 mm; 19,90 g. Marienb. 6986. Winz. Kratzer, vorzüglich 100,--



1761



1760



1761

- 1760 Silbermedaille 1894, mit Signatur B, auf seine Aussöhnung mit Fürst Otto von Bismarck am 26. Januar. Die Köpfe von Bismarcks und Wilhelms II. einander gegenüber, umher Lorbeergirlande, die oben von einem Engel gehalten wird//Ansicht des Schlosses in Berlin, oben l. strahlende Sonne. 39,14 mm; 19,41 g. Bennert 124 (dort in Kupfer); Marienb. -. Feine Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 75,-
- 1761 Versilberte Bronzemedaille 1894, von C. Balmberger, Nürnberg, auf die Einweihung des Reichstagsgebäudes in Berlin am 5 Dezember. Die Büsten der drei Reichskanzler Otto von Bismarck r., darunter Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst und Leo von Caprivi einander gegenüber//Ansicht des Reichstagsgebäudes. 59,51 mm; 98,03 g. Bennert 132 (dort in Silber); Marienb. -. Vorzüglich 100,-



1762



1764



1763



- 1762 Silbermedaille 1895, unsigniert, auf die 25-Jahrfeier der Siege 1870/1871 im Krieg gegen Frankreich. Die Köpfe Wilhelms II., Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander r.//Adler mit Schild auf der Brust, darin die Jahreszahlen 1870 / 1871, daran hängt das Eiserne Kreuz, auf den Schwingen des Adlers befinden sich die Wappenschilde von Elsaß-Lothringen. Mit Randschrift: ★ JUBILÆUMS ★ SEGENSEMÜNZE ★. 34,44 mm; 19,35 g. Marienb. -. Fast Stempelglanz 100,-
- 1763 Silbermedaille 1895, unsigniert, auf die 25-Jahrfeier der Siege 1870/1871 im Krieg gegen Frankreich. Die Köpfe Wilhelms II., Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander r.//Adler mit Schild auf der Brust, darin die Jahreszahlen 1870 / 1871, daran hängt das Eiserne Kreuz, auf den Schwingen des Adlers befinden sich die Wappenschilde von Elsaß-Lothringen. Mit Randschrift: ★ JUBILÆUMS ★ SEGENSEMÜNZE ★. 34,42 mm; 19,05 g. Marienb. -. Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 75,-
- 1764 Silbermedaille 1895, unsigniert, auf die 25-Jahrfeier der Siege 1870/1871 im Krieg gegen Frankreich. Kopf Wilhelms I. r. umgeben von den Köpfen der Generäle//Das Eiserne Kreuz, in der Mitte der gekrönte Doppeladler. 35,18 mm; 16,86 g. Marienb. -. Vorzüglich-Stempelglanz 75,-



1766



1765



1766

- 1765 Silbermedaille 1895, von O. Bergmann, auf den 80. Geburtstag Bismarcks und die Huldigungsfahrt der Studenten nach Friedrichsruh. Uniformiertes Brustbild Bismarcks l./Brustbild Bismarcks in Studententracht l., unten das Wappen der Studentenverbindung. 39,19 mm; 20,12 g. Bennert 138 (dort in Kupfer). Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 1766 Silbermedaille 1895, Werkstatt Mayer, Stuttgart, auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Büsten Wilhelms II., Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r., umher Lorbeerkranz//Ansicht des Kanals mit der Brücke bei Holtenuau mit einem fahrenden Schiff im Vordergrund; im Hintergrund strahlende Sonne. 50,49 mm; 46,36 g. Lange 1373; Marienb. 7014 (dort in Bronze). In Silber sehr selten. Hübsche Patina, min. gebogen, vorzüglich 150,--



1767



1769



1768



- 1767 Silbermedaille 1895, Werkstatt Mayer, Stuttgart, auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Büsten Wilhelms II., Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r.//Ansicht des Kanals mit der Brücke bei Holtenuau mit einem fahrenden Schiff im Vordergrund. Ohne Randschrift. 36,04 mm; 16,93 g. Lange 1374; Marienb. 7015 (dort in Neugold). Kl. Kratzer, vorzüglich 75,--
- 1768 Silbermedaille 1895, von O. Bergmann, auf die Einweihung des Nord-Ostsee-Kanals. Medaillon mit dem Brustbild Kaiser Wilhelms II. fast v. v., umher in zwei Kreisen 21 weitere Medaillonbilder//Ansicht der Hochbrücke Levensau. 34,91 mm; 15,09 g. Lange -; Marienb. -. Winz. Randfehler, polierte Platte 100,--
- 1769 Silbermedaille 1895, von Beyenbach, auf die Einweihung des Nord-Ostsee-Kanals. Die Köpfe Wilhelms I., Friedrichs III. und Wilhelms II. nebeneinander l.//Stehender Poseidon mit Dreizack im Dreigespann nach l. 39,09 mm; 25,35 g. Lange 1397. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 75,--



1770



- 1770 Silbermedaille 1895, von O. Schultz, mod. von E. Herter, auf die Feier zur Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Die Brustbilder Wilhelms I., Friedrichs III. und Wilhelms II. ins Dreieck gestellt; in den Winkeln der Schild mit dem preußischen Adler auf Eichenzweig, der Hohenzollernschild auf Lorbeerzweig und ein gekrönter Schild mit dem Reichsadler über gekreuzten Palmzweigen//Die personifizierte Nordsee mit Harpune, Auster, Hummer und Taschenkrebs reicht der personifizierten Ostsee die Hand; im Hintergrund links und rechts je ein Leuchtturm. 59,43 mm; 109,93 g. Lange 1363 a; Marienb. 7012 (dort in Bronze). **RR** Vorzüglich

500,--

Die Eröffnungsfeier des Nord-Ostsee-Kanals fand vom 19. bis zum 22. Februar 1895 statt.

Von der vorliegenden Medaille wurden 6 goldene, 56 silberne und 1.260 bronzene Exemplare geprägt. Von den Silbermedaillen wurden 50 Exemplare den fürstlichen Gästen des Kaisers als Erinnerung an die Eröffnung gewidmet. Die übrigen 6 Silbermedaillen gelangten an das Kabinett der Kaiserin und an das Reichsamt des Innern. Nachträglich wurden noch 3 weitere Silbermedaillen für die kaiserlichen Prinzen und den Herzog von Sachsen-Altenburg bestellt.



1771



1772



1771

- 1771 Bronzemedaille 1895, von O. Schultz, mod. von E. Herter, auf die Feier zur Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Die Brustbilder Wilhelms I., Friedrichs III. und Wilhelms II. ins Dreieck gestellt; in den Winkeln der Schild mit dem preußischen Adler auf Eichenzweig, der Hohenzollernschild auf Lorbeerzweig und ein gekrönter Schild mit dem Reichsadler über gekreuzten Palmzweigen//Die personifizierte Nordsee mit Harpune, Auster, Hummer und Taschenkrebs reicht der personifizierten Ostsee die Hand; im Hintergrund links und rechts je ein Leuchtturm. 59,61 mm; 93,88 g. Lange 1363 b; Marienb. 7012. **Vorzüglich**

100,--

- 1772 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf die 25-Jahrfeier der Siege 1870/1871 im Krieg gegen Frankreich. Köpfe Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz. Mit Randschrift: JUBILÄUMS ★ SEGENSMÜNZE ★. 41,85 mm; 38,07 g. Marienb. -.

Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



1773



1774



1773

- 1773 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf die 25-Jahrfeier der Siege 1870/1871 im Krieg gegen Frankreich. Köpfe Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz. Mit Randpunze: JUBILÄUMS ★ SEGENSMÜNZE ★. 41,78 mm; 37,37 g. Marienb. -.
Winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 75,--
- 1774 Silbermedaille 1896, mit Signatur B, auf die 25-Jahrfeier der Kaiserproklamation am 18. Januar 1871. Darstellung der Kaiserproklamation im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles//12 Zeilen Schrift. 34,84 mm; 16,97g. Marienb. vgl. 7040.
Vorzüglich 75,--



1776



1775



1777



- 1775 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf das 25jährige Bestehen des Deutschen Reiches. Die Brustbilder Wilhelms II., Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r. über Palm- und Lorbeerzweig, oben strahlender Stern//Medaillon mit dem deutschen Reichsadler in Strahlen, umher Eichenlaub, unten vier Zeilen Schrift. 50,34 mm; 43,21 g. Marienb. 7042 (dort in Bronze).
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 300,--
- 1776 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf das 25jährige Bestehen des Deutschen Reiches. Die Köpfe Wilhelms II., Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander r. über Lorbeerzweig//Medaillon mit dem deutschen Reichsadler, unten zwei Zeilen Schrift und Wappenhalbkreis. 36,00 mm; 17,01 g. Marienb. 7044.
R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 1777 Silbermedaille 1896, Werkstatt Oertel, Berlin, auf das 25jährige Bestehen des Deutschen Reiches und den 81. Geburtstag des Reichsgründers Fürst Otto von Bismarck. Die Köpfe Wilhelms II., Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander r.//Kopf Bismarcks r. Mit Randschrift und Randpunze. 38,85 mm; 28,44 g. Bennert 196; Marienb. 7050 und 7562.
Kl. Randfehler, vorzüglich 75,--



1779



1778



1779



- 1778 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf das 25jährige Bestehen des Deutschen Reiches. Die Büsten Wilhelms II., Friedrichs III. und Wilhelms I. nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift, zu den Seiten Lorbeer- und Eichenzweig, oben Kaiserkrone. 32,84 mm; 16,57 g. Marienb. 7047. Vorzüglich 50,--
- 1779 Tragbare Silbermedaille 1897, unsigniert, auf das 150jährige Bestehen der Berliner Schützengilde. Uniformierte Brustbilder Friedrichs II. des Großen und Wilhelms II. nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift über gekröntem Stadtwappen vor gekreuzten Büchsen, l. Eichenzweig. Mit Randpunze: 0,990. 40,32 mm; 25,51 g. Marienb. 7353; Slg. Peltzer 879. R Vorzüglich 75,--



1780 1:1,3



1781



1780 1:1,3



- 1780 Versilberte Bronzemedaille 1897, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die in Nürnberg abgehaltene Kaiserparade. Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg, nebeneinander l.//Brustbilder Luitpolds von Bayern, Alberts von Sachsen und Albrechts von Preussen nebeneinander r. 60,02 mm; 85,70 g. Erlanger 465; Lange 651 (dort in Silber); Marienb. -. Mattiert. Winz. Kratzer, vorzüglich 75,--
- 1781 Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Palästinareise des Kaiserpaars. Köpfe des Kaiserpaars nebeneinander r.//Der Wappenschild von Hohenzollern auf Palmzweigen über Kaiserkrone, umher die Namen der Hohenzollern-Pilger ins Gelobte Land. 34,99 mm; 14,47 g. Marienb. 7127. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1782



1783



- 1782 Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem während der Palästinareise des Kaisers. Köpfe des Kaiserpaars nebeneinander r.//Darstellung der Erlöserkirche. 35,05 mm; 15,00 g. Marienb. 7133; Slg. Opitz 3660; Slg. Whiting 817. Hübsche Patina, vorzüglich 60,--
- 1783 Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Rückkehr des Kaiserpaars von der Palästinareise. Beider Büsten nebeneinander r.//Weibliche Gestalt v. v. mit zwei Kränzen. 34,84 mm; 15,10 g. Lange 655 (dort in Bronze); Marienb. vgl. 7138. Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast Stempelglanz 100,--



1784



1785



- 1784 Silbermedaille 1900, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Anwesenheit des österreichischen Kaisers Franz Josef I. bei der Großjährigkeitserklärung des deutschen Kronprinzen Wilhelm. Brustbilder Franz Josefs I. und Wilhelms II. nebeneinander r.//Die aneinandergelohnten Wappenschilde von Österreich und Preußen zwischen fünf Zeilen Schrift. 35,37 mm; 18,47 g. Marienb. 7166.

Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

- 1785 Silbermedaille 1901, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die 200-Jahrfeier des Königreichs Preußen. Die Köpfe Friedrichs I. und Wilhelms II. nebeneinander l.//Genius mit ausgebreiteten Schwingen und ausgestreckten Armen steht hinter einem Sockel, auf dem eine Krone liegt, am Boden Schwert, im Hintergrund Stadtansicht von Königsberg. 38,42 mm; 25,86 g. Marienb. 7182.

Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 100,--



1787



1786



1787

- 1786 Silbermedaille 1901, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf das 200jährige Jubiläum des Königreichs Preußen. Genius steht v. v. und hält zwei von Lorbeer- bzw. Eichenzweigen umwundene Medaillons mit den Brustbildern Friedrichs I. und Wilhelms II. von Preußen einander gegenüber, darunter jeweils eine Krone//Sechs Zeilen Schrift auf Tafel mit Beschlagwerk, umher Lorbeer- und Eichenzweige. Mit Randpunze: 950. 33,35 mm; 16,76 g. Marienb. 7183.

R Vorzüglich 50,--

- 1787 Silbermedaille 1902, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die 100-Jahrfeier der Vereinigung von Eichsfeld, Nordhausen und Mühlhausen mit Preußen. Huldigung der Stadt und des Kreises Heiligenstadt. Brustbilder Friedrich Wilhelms III. und Wilhelms II. nebeneinander l.//Borussia steht nach l. mit Fahne, davor Altar mit Emblemen des Handels, der Industrie, der Landwirtschaft und der Wissenschaften. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 40,33 mm; 26,09 g. Marienb. 7201.

Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1788



- 1788 Silbermedaille 1902, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den Besuch des Kaiserpaars in Posen und die aus diesem Anlaß veranstalteten "Kaisertage". Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg, nebeneinander l.//Das Stadtwappen von Posen. Mit eingepunzter Randschrift: NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT IN POSEN • SILBER • 0,990 •. 50,30 mm; 49,06 g. Marienb. 7202. R Mattiert, kl. Kratzer, vorzüglich

125,--



- 1789 Silbermedaille 1902, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den Besuch seines Bruders, Prinz Albert Wilhelm Heinrich (*1862, †1929), in Amerika. Die uniformierten Brustbilder des amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt (*1858, †1919) und des Prinzen nebeneinander l.//Der Lloydampfer "Kronprinz Wilhelm" auf hoher See. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 32,08 mm; 17,86 g. Marienb. 7444 (dort ohne Signaturangabe).
Vorzüglich 100,--
- 1790 Tragbare Silbermedaille 1903, unsigniert, Werkstatt Mayer und Wilhelm, auf die 300-Jahrfeier des Neumarkt-Schießgrabens Halle/Saale. Köpfe Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms II. nebeneinander l., darunter Lorbeerzweig//Eiche, darin hängen zwei Wappenschilde, am Stamm lehnt eine Zielscheibe. 40,48 mm; 27,04 g. Marienb. -; Slg. Peltzer -.
Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



- 1791 Silbermedaille 1904, unsigniert, zu Ehren des Talers. Medaillons mit den Köpfen der letzten fünf preussischen Könige ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Adler//Sieben Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. Mit Randpunze: 950. 33,31 mm; 14,91 g. Marienb. 7211.
Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 50,--
- 1792 Silbermedaille 1905, von O. Schultz, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Friedrich Wilhelm, mit Cäcilie, Tochter des Großherzogs Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin. Beider Brustbilder einander gegenüber unter Krone//Die aneinandergelehnten Wappen von Preußen und Mecklenburg, oben Krone. 50,71 mm; 60,02 g. Marienb. -.
RR Mattiert. Rand leicht bearbeitet, vorzüglich 100,--
- 1793 Silbermedaille 1905, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Friedrich Wilhelm, mit Cäcilie, Tochter des Großherzogs Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Die aneinandergelehnten Wappen von Preußen und Mecklenburg zwischen Rosenzweigen, oben Krone. Mit Randpunze: 990. 44,82 mm; 29,91 g. Marienb. 7433 (dort in Bronze und in anderem Durchmesser).
R Mattiert. Kl. Henkelspur, vorzüglich 75,--



1794



1795



- 1794 Silbermedaille 1905, Werkstatt Loos, auf die Vermählung seines Sohnes, Kronprinz Friedrich Wilhelm, mit Cäcilie, Tochter des Großherzogs Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Die aneinandergelohnten Wappen von Preußen und Mecklenburg auf Zweigen, oben Krone. 33,46 mm; 17,79 g. Marienb. 7434. Mattiert. Vorzüglich 75,--
- 1795 Silbermedaille 1905, unsigniert, von A. Hummel, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Einweihung des Berliner Doms. Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg, nebeneinander l.//Ansicht des Berliner Doms. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 32,00 mm; 18,17 g. Lange 664; Marienb. 10528. Feine Patina, Randfehler, vorzüglich 75,--



1796 1:1,3



1797



1796 1:1,3



- 1796 Silbermedaille 1906, von A. M. Wolff, auf die Auflösung des Reichstages. Brustbilder des Reichskanzlers Fürsten v. Bülow und des Staatssekretärs Dernburg nebeneinander r.//Aus Wolken herausragende Faust liegt auf einer Urkunde mit vertiefter Schrift: AUFLÖSUNG / REICHSTAGES / 13.12.1906., l. auffliegende Raben. 59,86 mm; 78,26 g. Lange 1023 (dort in Bronze). R Mattiert. Vorzüglich 75,--
- 1797 Silbermedaille 1906, unsigniert, Glückstaler des Kaiserpaares - Weihnachten 1906. Köpfe des Kaisers Wilhelm II. und seiner Gemahlin Auguste Victoria nach r.//Eichen- und Rosenzweig mit den Namen der Familie. 34,00 mm; 14,54 g. Marienb. -. R Feine Patina, vorzüglich 50,--



1798



- 1798 Silbermedaille 1906, von H. Weckwerth, auf seine Silberhochzeit mit Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander l., darunter Krone und Schrifttafel, umher die Kopfbilder der sechs Prinzen mit Namen in Eichenzweigen//Germania sitzt v. v. auf einer mit Vasen und Blattgewächsen geschmückten Ruhebänk, mit ihren ausgebreiteten Armen hält sie in jeder Hand einen Myrtenzweig und die Wappen von Preußen und Schleswig-Holstein. Mit Randpunze: 1000. 59,78 mm; 67,22 g. Lange 689 (dort in Bronze); Marienb. -. Mattiert. Vorzüglich 75,--



1799



1800



- 1799 Silbermedaille 1906, von H. Weckwerth, auf seine Silberhochzeit mit Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander l., darunter Krone und Schrifttafel, umher die Kopfbilder der sechs Prinzen mit Namen in Eichenzweigen//Germania sitzt v. v. auf einer mit Vasen und Blattgewächsen geschmückten Ruhebänk, mit ihren ausgebreiteten Armen hält sie in jeder Hand einen Myrtenzweig und die Wappen von Preußen und Schleswig-Holstein. Mit Randpunze: 990. 33,56 mm; 13,04 g. Lange vgl. 689 (dort in Bronze und in anderem Durchmesser); Marienb. -.

Mattiert. Vorzüglich

75,-

- 1800 Silbermedaille 1906, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf seine Silberhochzeit mit Auguste Viktoria. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r.//Die gekrönten Wappenschilder von Preußen und Holstein aneinandergelehnt. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 32,13 mm; 17,84 g. Marienb. 7217.

R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

75,-



1802



1801



1802

- 1801 Silbermedaille 1906, von W. Mayer und F. Wilhelm, auf seine Silberhochzeit mit Auguste Victoria. Das Kaiserpaar l.//Die Initialen im Schild, darüber halten zwei Engel die Kaiserkrone. Mit Randpunze: 950. 33,56 mm; 16,51 g. Marienb. 10498 (dort in Bronze).

Mattiert. Vorzüglich

75,-

- 1802 Silbermedaille 1906, unsigniert, auf seine Silberhochzeit mit Auguste Victoria, gestiftet vom Verband deutscher Brieffauben-Liebhabervereine. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander l.//Zwei Tauben auf Felsen. Mit Randpunze: 950. 41,65 mm; 32,91 g. Lange -; Marienb. -.

R Mattiert. Leicht berieben, fast vorzüglich

75,-



ex 1803



- 1803 Versilberte Bronzemedaille 1906, von B. Kruse, auf seine Silberhochzeit mit Auguste Victoria. Das Kaiserpaar nebeneinander r.//Ansicht des Berliner Stadtschlusses. 50,32 mm; 45,97 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze: 49,43 mm; 44,41 g. Heidemann 722; Lange 677.

2 Stück. Rand leicht bearbeitet (1x), kl. Randfehler (1x), vorzüglich

75,-



1804



1804 Zinnplakette 1906, von H. Zimmermann, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf seine Silberhochzeit mit Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg. Unter einem Lorbeerbogen im vertieften Feld die erhabenen Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander l., unten der gekrönte Reichsadler auf Eichenzweigen zwischen vertiefter Schrift AUGUSTE / VICTORIA - WILHELM II., oben in den Ecken vertieft 1881 - 1906//Weibliche Gestalt r. bekrönt mit einer Rosengirlande eine Tafel mit der vertieften Aufschrift ZVR / FEIER / DER / SILBERNEN / HOCHZEIT / 27. FEBRUAR. 49,75 x 36,56 mm; 51,73 g. Lange 679; Marienb. 10502 (dort in Bronze).
Mattiert. Sehr schön-vorzüglich

75,--



1805 1:1,3



1805 Bronzegußmedaille 1906, von G. Morin. Huldigung der Deutschen Orient-Gesellschaft für ihren Protektor Kaiser Wilhelm II. Die Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander l.//Löwe geht l. zwischen Schriftzeichen. Mit Randpunze: OERTEL BERLIN. 87,79 mm; 201,44 g. Marienb. -.
Stiftsloch im Rand, vorzüglich

100,--



1806



1807



1806 Silbermedaille 1907, unsigniert, zu Ehren des Talers. Medaillons mit den Köpfen der letzten fünf preussischen Könige ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Adler//Acht Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. Mit Randpunze: 950 SILBER. 33,53 mm; 16,44 g. Marienb. vgl. 7211. Vorzüglich

75,--

1807 Silbermedaille 1909, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Kirche in Landeshut. Die Brustbilder der Kaiser Josef I. von Habsburg und Wilhelm II. nach r.//Ansicht der Kirche mit dem strahlenden Auge Gottes. Mit Randpunze: 900. 33,02 mm; 15,80 g. Jaschke/Maercker 2336; Slg. Strieboll 1514.
Feine Patina, vorzüglich

75,--



1808



- 1808 Silbermedaille 1914, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Erneuerung des Eisernen Kreuzes am 5. August und den Einsatz des Kaiserpaares im 1. Weltkrieg. Brustbilder Wilhelms II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria, Tochter Friedrichs VIII. von Schleswig-Holstein-Augustenburg, nebeneinander l.//Das Eiserne Kreuz mit dem Zeichen der Hilfsorganisation "Rotes Kreuz", l. eine Hand mit Schwert, r. eine Hand mit Rose. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,36 mm; 14,24 g. Zetzmann 5002. Feine Patina, vorzüglich

100,-



1809



- 1809 Bronzemedaille 1914, von M. Hansen, auf die erste Fahrt der "Cap Trafalgar". Brustbilder des Prinzen Heinrich und seiner Gemahlin fast v. v.//Dampfschiff auf hoher See, oben sieben Zeilen Schrift. 59,96 mm; 80,52 g. Mattiert. Vorzüglich

50,-



1810



- 1810 Silbermedaille 1916, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf das Friedensangebot im ersten Weltkrieg. Brustbilder Wilhelms II. und des Reichskanzlers Theobald von Bethmann Hollweg r.//Gekrönter Adler mit lorbeerbekröntem Schwert vor strahlender Sonne. Mit Randpunze: SILBER 990. 32,67 mm; 14,49 g. Zetzmann 3059. Vorzüglich

75,-

LOTS PREUSSISCHER MEDAILLEN

- 1811 Kleine Sammlung preussischer Medaillen (3x Silber, 3x Bronze, davon 1x vergoldet, 10x Zinn) des 17.-19. Jahrhunderts aus der Zeit des Kurfürsten Friedrich Wilhelm bis zur Regierungszeit Wilhelms I., auf verschiedene Personen und Anlässe.

16 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz

250,-

- 1812 Kleine Sammlung preussischer Medaillen (18x Silber, 4x Zinn) hauptsächlich des 19. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe.

22 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

400,-

- 1813 Kleine Sammlung preussischer Medaillen (15x Silber, 6x Bronze, davon 1x versilbert, 2x Zinn, 1x Aluminium) des 19. und 20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe.

24 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

400,-



1814



EINE MEDAILLE AUF AHASVERUS VON LEHDORF

1814 von Lehdorf, Ahasverus. *1637, Steinort, †1688, Königsberg. Generalleutnant und Oberburggraf. Silbergußmedaille o. J. (vermutlich 1698), von I. H. (Johann Höhn?). Geharnischtes Brustbild r./Brustbild seiner dritten Ehefrau, Maria Eleonora von Dönhoff. 56,66 mm; 66,53 g.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Henkelspur, Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich

300,--

Ein weiteres Exemplar dieser äußerst seltenen Medaille stammt aus der Slg. Wilmersdörffer, Auktion J. Hamburger 11. Februar 1907, Nr. 8077. Dieses Stück weist folgende Randschrift auf: QUOS PAR IUNXIT AMOR NUNQUAM SOLVUNTUR AMORES ANNO 1699. Eine entsprechende Medaille wird im Thesaurus Numismatum des dänischen Grafen Otto Thott, Band II, Kopenhagen 1790, Nr. 7052 erwähnt. Dieses Exemplar weist ebenfalls die genannte Randschrift auf, allerdings mit dem Jahr 1698. Die vorliegende Medaille weist keine Randschrift auf.

Die Randschrift bedeutet frei übersetzt: "Diejenigen, die die gleiche Liebe einmal verbunden hat, werden niemals getrennt sein". Sie kann als Hinweis darauf verstanden werden, dass die Medaille möglicherweise im Auftrag der (immer noch) trauernden Witwe anlässlich des zehnten Todestags von Lehdorf entstanden ist. Somit erscheint uns das Jahr 1698 als wahrscheinlicher.

Wenn die Medaille tatsächlich in das Jahr 1698 datiert, kommt Johann Höhn der Jüngere nicht als Medailleur infrage, da er bereits 1693 verstarb.



1815



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

1815 Rudolf August, 1666-1685. Silbermedaille 1667, von J. G. Breuer, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder Rudolf Augusts und Anton Ulrichs nebeneinander r./Über der Stadtansicht von Braunschweig zwei ineinander verschlungene Hände, dazwischen ist die Silhouette von Wolfenbüttel mit Schriftzug angedeutet. 62,38 mm; 85,82 g. Brockmann 197.

Feine Patina, winz. Druckstelle auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich

250,--

Die vorliegende Medaille bezieht sich auf den am 30. Mai 1667 zwischen den Brüdern abgeschlossenen Erbvergleich. Die Rückseitenumschrift, in der sich das Chronogramm der Jahreszahl 1667 verbirgt, ist dem Psalm 133, Vers 1 entnommen (lieblich ist es, daß die Brüder einträchtig beieinander wohnen). Im Jahre 1685 ernannte Rudolf August seinen Bruder zum Mitregenten.



1816

- 1816 Silbermedaille 1667, unsigniert, von P. H. Müller, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder der Herzöge nebeneinander r.//Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam einen Palm- und Lorbeerzweig, im Hintergrund Stadtansicht von Wolfenbüttel. 52,66 mm; 58,93 g. Brockmann 199. RR Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
Die Rückseitenumschrift dieser Medaille enthält die Jahreszahl als Chronogramm.



1818



1817

- 1817 Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Silbermedaille 1687, von P. H. Müller, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder der Herzöge nebeneinander r.//Waffentrophäe auf zwei nebeneinanderstehenden Säulen, darüber Herzogskrone. 53,04 mm; 54,87 g. Brockmann 200; Forster 645. R Berieben, kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 1818 Silbermedaille 1687, von C. J. Leherr, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder der Herzöge nebeneinander r.//Waffentrophäe auf zwei nebeneinanderstehenden Säulen, darüber Herzogskrone. 27,03 mm; 9,89 g. Brockmann 201. RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



1820



1819



1820

- 1819 Silbermedaille 1689, von S. Huggenberg, auf die brüderliche Eintracht. Geharnischtes Brustbild Rudolf Augusts r. mit umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Anton Ulrichs r. mit umgelegtem Mantel. 33,04 mm; 14,80 g. Brockmann 203. RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 150,--
- 1820 Silbermedaille 1697, von Chr. Wermuth, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder der Herzöge einander gegenüber, in der Mitte ein Stern//Stadtansicht von Braunschweig, darüber ein Steuerruder in Wolken. 42,11 mm; 25,41 g. Brockmann 208; Wohlfahrt 97 006. Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön + 150,--



1821

- 1821 Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille 1706, unsigniert, auf den Tod seiner Neffen Ferdinand Christian und Heinrich Ferdinand. Die Köpfe der Prinzen in Medaillons einander gegenüber, darunter sieben Zeilen Schrift//Schwert und Bischofsstab vor Obelisk, davor trauern Ecclesia und Bellona. 42,44 mm; 43,67 g. Brockmann 449. Sehr schön-vorzüglich 200,--

Ferdinand Christian und Heinrich Ferdinand waren Söhne Ferdinand Albrechts I. und seiner Gemahlin Christine von Hessen-Eschwege. Ferdinand Christian starb am 12. Dezember 1706 und Heinrich Ferdinand fiel als kaiserlicher Oberstleutnant beim Entsatz der Stadt Turin am 7. September 1706. Diese Medaille wurde von ihrem Bruder Ferdinand Albrecht II. gestiftet.



1822

1823

1824



- 1822 Silbermedaille 1706, unsigniert, auf den Tod seiner Neffen Ferdinand Christian und Heinrich Ferdinand. Die Köpfe der Prinzen in Medaillons einander gegenüber, darunter sieben Zeilen Schrift//Schwert und Bischofsstab vor Obelisk, davor trauern Ecclesia und Bellona. 42,36 mm; 29,04 g. Brockmann 449. Kl. Randfehler, sehr schön + 150,--

- 1823 Silbermedaille 1712, unsigniert, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand Albrecht II. mit seiner Enkelin Antoinette Amalie, Tochter von Ludwig Rudolf. Geharnischtes Brustbild Ferdinand Albrechts II. r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Antoinette Amalies r. mit Diadem und umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. 45,31 mm; 43,79 g. Brockmann 450. RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

Ferdinand Albrecht II., *1680, †1735, war der vierte Sohn des Herzogs Ferdinand Albrecht I. Im Dienst des Kaisers wurde er 1711 Feldmarschall-Leutnant und 1716 Generalfeldzeugmeister. Von 1734 an bekleidete er den Rang eines Generalfeldmarschalls. Er regierte nach dem Tode Ludwig Rudolfs für wenige Monate und starb am 3. September 1735.

- 1824 Silbermedaille 1712, unsigniert, auf die Vermählung seines Neffen Ferdinand Albrecht II. mit seiner Enkelin Antoinette Amalie, Tochter von Ludwig Rudolf. Geharnischtes Brustbild Ferdinand Albrechts II. r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Antoinette Amalies r. mit Diadem und umgelegtem Mantel. Ohne Randschrift. 44,87 mm; 43,55 g. Brockmann 450. RR Kl. Randfehler, min. berieben, sehr schön + 150,--



1825



- 1825 **August Wilhelm, 1714-1731.** Silbermedaille o. J. (1710), unsigniert, wahrscheinlich von R. Marenholz, vermutlich auf seine Verlobung mit Elisabeth Sophie Marie (*1683, †1767), Tochter des Herzogs Rudolf Friedrich von Schleswig-Holstein-Norburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Verlobten r. mit umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. 58,53 mm; 116,30 g. Brockmann 291; Lange 728. R Kl. Randfehler, sehr schön

200,--



1826



- 1826 Silbermedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt seines Großneffen, Erzherzog Leopold. Sechs Zeilen Schrift//Büsten des Kaisers, der Kaiserin und des Kronprinzen auf gekröntem Herz. 32,06 mm; 14,73 g. Bernheimer 93; Brockmann 384; Slg. Montenuovo -. Erzherzog Leopold wurde am 13. April 1716 als erstes Kind Karls VI. und seiner Gemahlin Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel geboren. Er verstarb bereits wenige Monate später am 4. November 1716. Leopold blieb der einzige Sohn Karls VI., daher bestieg Maria Theresia, die Tochter des Kaisers, 1740 als seine Nachfolgerin den Thron.

Hübsche Patina, sehr schön

75,--



1827



1828



1827

- 1827 Silbermedaille o. J., von B. Richter, auf seine Nichte Elisabeth Christine und ihren Gemahl Karl VI. von Österreich. Brustbild Elisabeth Christines mit Diadem r.//Geharnischtes Brustbild Karls VI. mit umgelegtem Mantel und Lorbeerkranz l. 59,38 mm; 60,60 g. Brockmann 421.

R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 1828 Silbermedaille o. J., von B. Richter, auf seine Nichte Elisabeth Christine und ihren Gemahl Karl VI. von Österreich. Brustbild Elisabeth Christines mit Diadem r.//Geharnischtes Brustbild Karls VI. mit umgelegtem Mantel und Lorbeerkranz r. 29,54 mm; 13,10 g. Brockmann 426.

RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

125,--



1829



1830



ex 1831



- 1829 Silbermedaille 1723, von A. Vestner, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r. mit Lorbeerkranz//Bohemia sitzt nach l. mit Speer, Lorbeerzweig und Löwenschild, im Hintergrund Stadtansicht von Prag. 36,93 mm; 17,66 g. Bernheimer 191; Brockmann 408; Slg. Montenuovo 1589.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

200,--

Elisabeth Christine, *1691, †1750, war die älteste Tochter des Herzogs Ludwig Rudolf und seiner Gemahlin Christine Louise von Öttingen. Vermählt wurde sie 1708 mit Erzherzog Karl, dem zweiten Sohn des Kaisers Leopold I. und als Karl III. Gegenkönig in Spanien. Um die Ehe eingehen zu können, trat die Prinzessin zum katholischen Glauben über. Sie folgte ihrem Mann nach Spanien und als dieser 1711 nach Wien zurückkehrte, um als Kaiser Karl VI. gekrönt zu werden, vertrat sie in Spanien seine Interessen und kehrte erst 1713 zurück. Ihr Sohn, Erzherzog Leopold, starb bereits im Jahr seiner Geburt.

- 1830 Silbermedaille 1723, von A Vestner, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r. mit Lorbeerkranz//Gekrönte Gestalt in antikem Harnisch mit Füllhorn und Speer l., nackte Person mit Strahlenkrone, Steuerruder und Zepter r., zwischen ihnen der böhmische Schild. 37,54 mm; 19,88 g. Bernheimer 193; Brockmann 398.

Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

- 1831 Bronzemedaille 1723, von A Vestner, auf die böhmische Krönung seiner Nichte Elisabeth Christine und ihres Gemahls Kaiser Karl VI. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander r. mit Lorbeerkranz//Gekrönte Gestalt in antikem Harnisch mit Füllhorn und Speer l., nackte Person mit Strahlenkrone, Steuerruder und Zepter r., zwischen ihnen der böhmische Schild. 37,67 mm; 22,05 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Zinn mit Original-Kupferstift. 37,72 mm; 14,57 g. Bernheimer 193; Brockmann 398.

2 Stück. Leicht korrodiert (1x), vorzüglich

75,--



1832



- 1832 Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1748, von R. P. Wahl, auf den Besuch Karls und seiner Gemahlin Philippine Charlottes von Preußen in den Harz-Bergwerken. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Das Herzogspaar steht in Schachtanlage, umher arbeitende Bergleute, zu den Seiten des Berges je ein Schachtgebäude, auf dem Gipfel das Welfenroß. 45,03 mm; 28,53 g. Brockmann 500; Müsseler 10.3/44.

Von größter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön

750,--

Die Erzgewinnung in den Harzbergwerken hatte große Bedeutung für die Finanzen und die Wirtschaft aller braunschweigischen Herzogtümer. Der Oberharz gehörte der Lüneburger Linie, während der Unterharz gemeinschaftlich ausgebeutet wurde.



1833



- 1833 Bronzegußmedaille 1758, unsigniert, auf die Schlacht bei Krefeld und die Vertreibung der französischen Truppen durch das Heer, angeführt von seinem Bruder Ferdinand. Friedrich II. von Preußen und Ferdinand reichen sich die Hand, oben Krone//Schlachtszene. 39,02 mm; 14,40 g. Brockmann 470; Olding 641. **RR** Sehr schön

100,--

Nachdem der Braunschweiger Prinz Ferdinand mit seiner Armee bereits zahlreiche Kämpfe in Norddeutschland gegen die Franzosen gewonnen hatte, stellte er das Heer des Grafen Clermont an der Hückelsmay in der Nähe von Krefeld zum Kampf und gewann die Schlacht am 23. Juni 1758. Auf der Vorderseitendarstellung dieser Medaille gratuliert Friedrich II. von Preußen ihm zu diesem Sieg.



1834



- 1834 **Ernst August, 1913-1918.** Silbermedaille 1913, von R. Placht, auf seine Vermählung mit Viktoria Luise, Tochter Wilhelms II. von Preußen. Beide Brustbilder nebeneinander r.//Unter einer Krone die Wappenschilder von England/Hannover und Preußen, umher Rosenzweige, die unten durch zwei Eheringe gesteckt sind. Mit Randpunze: A im Kreis. 56,04 mm; 78,74 g. Brockmann 576.

Mattiert. Vorzüglich

100,--



1835



- 1835 Silbermedaille 1913, Werkstatt Oertel, auf seinen Regierungsantritt. Brustbilder Ernst Augusts und Viktoria Luises v. v.//Strahlende Herzogskrone über fünf Zeilen Schrift. Mit Randpunze: SILBER 990. 49,63 mm; 48,64 g. Brockmann - (vgl. 582, dort in anderem Durchmesser).

Mattiert. Kl. Randfehler, fast prägefrisch

75,--

Ernst August Christian Georg, *17. November 1887, war der Sohn des Herzogs Ernst August von Cumberland, Herzog von Braunschweig und Lüneburg und dessen Gemahlin Thyra, Prinzessin von Dänemark. Er vermählte sich am 24. Mai 1913 mit Viktoria Luise, Tochter Kaiser Wilhelms II. und dessen Gemahlin Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein. Diese Eheschließung trug wesentlich zur Aussöhnung zwischen den Welfen und den Hohenzollern bei (1866 hatte Preußen das Königreich Hannover annektiert). Obwohl der Prinz der königlich hannoverschen Linie entstammte, konnte er nach der Heirat mit der preußischen Prinzessin die Nachfolge in Braunschweig antreten. Im November 1918 mußte er abdanken. Er starb am 30. Januar 1953 auf Schloß Marienburg.



1836

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

1836 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Silbermedaille o. J., von E. Brabandt. Geharnischtes Brustbild r.// Brustbild seiner Gemahlin Elenore d'Olbreuse mit umgelegtem Mantel. 43,47 mm; 44,04 g. Brockmann 643. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 300,--

Georg Wilhelm heiratete 1676 Eleonore d'Olbreuse (*1639, im Schloss Olbreuse nahe La Rochelle; †1722, Celle) und brach damit sein Eheverzichtversprechen. Dieses gab er ab, damit das Fürstentum Lüneburg später an seinen Bruder Ernst August fallen würde und dieser dadurch zu einer passenderen Partie für seine zukünftige Gemahlin Sophie von der Pfalz werden würde. Eleonore war eine Hugenottin von niederem Adel. Unter dem Einfluss seiner Frau erließ er am 7. August 1684 ein Edikt, das den erwarteten reformierten Glaubensflüchtlingen aus Frankreich im Fürstentum Lüneburg Aufnahme und Förderung versprach. Der Celler Hof wurde so zu einer großen hugenottischen Kolonie, deren meist aus Poitou stammende Angehörige rasch in Führungspositionen bei Hofe aufstiegen.



1837

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

1837 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Silbermedaille o. J. (1684), von A. Karlsteen, auf das Herzogspaar Ernst August und Sophia (Tochter des Winterkönigs Friedrich V. von der Pfalz). Geharnischtes Brustbild Ernst Augusts r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Sophias r. mit umgelegtem Mantel. 47,30 mm; 60,36 g. Brockmann 734; Stemper 191 A. **R Kl. Randfehler, fast vorzüglich** 250,--



1838

1838 Silbermedaille 1696, von E. Brabandt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophia, Tochter Friedrichs V. von der Pfalz (*1630, †1714), r. mit umgelegtem Mantel. 53,03 mm; 69,98 g. Brockmann 714; Stemper 195. **Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich** 300,--



- 1839 Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1699, von J. Kittel, auf die Vermählung seiner Cousine Wilhelmine Amalie, Tochter Johann Friedrichs, mit Josef I., König von Österreich, 1705-1711 römisch-deutscher Kaiser. Beider Brustbilder nebeneinander r./Regenbogen, darunter fliegt eine Taube l. mit Ölzweig im Schnabel über Wolken. Mit Randschrift: FINIBVS IN ORIENTE DILATATIS AVSTRIA SOBOLESCET • * MDCIC • *. 37,75 mm; 15,51 g. Brockmann 669; Slg. Montenuovo 1274. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, fast vorzüglich 150,--
- 1840 Silbermedaille 1699, von P. H. Müller, auf die Krönung seiner Cousine Wilhelmine Amalie. Brustbilder Wilhelmine Amalies und ihres Gemahls Josef I. von Österreich einander gegenüber//Schwebende Amorette überreicht der Königin die Kronen des Römischen Reiches und Ungarns. Mit Randschrift. 45,82 mm; 35,88 g. Brockmann 672; Forster 699; Slg. Montenuovo -. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--
- Wilhelmine Amalie, Tochter Herzog Johann Friedrichs und seiner Gemahlin Benedictine Henriette Philippine, *1673. Vermählt durch Prokuration am 15. Januar 1699 in Modena und am 24. Februar in Wien mit Josef I., Römischer und Ungarischer König; von 1705 bis 1711 Römisch-Deutscher Kaiser. †10. April 1742 nach über 30jähriger Wittenschaft.
- 1841 Silbermedaille 1700, von G. F. Nürnberger und M. Brunner, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold Joseph, Sohn seiner Cousine Wilhelmine Amalie und ihres Gemahls Joseph I. von Österreich. Die Brustbilder der Eltern einander gegenüber, darunter das Kind als Herkules erwürgt zwei Schlangen//Gekrönte weibliche Gestalt überreicht der sitzenden Königin das Neugeborene. Mit Randschrift: * IGNEVS EST ILLI VIGOR ET CaeLESTIS ORIGO. 35,65 mm; 17,36 g. Brockmann 673; Slg. Montenuovo 1283. RR Kl. Randfehler, min. berieben, sehr schön 100,--



- 1842 Georg II., 1727-1760. Silbermedaille o. J. (1727), von P. P. Werner, auf die Krönung seiner Gemahlin Wilhelmine Karoline, Tochter Johann Friedrichs von Brandenburg-Ansbach zur Königin von Großbritannien. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r./Unter Strahlen sitzt die gekrönte Britannia v. v. mit Zepter und dem Wappenschild von Großbritannien auf einem hohen Thron, der auf drei Stufen steht, auf den Stufen sitzt l. ein behelmter Krieger mit Schwert und dem Wappenschild von Braunschweig, r. eine Frau in langem Gewand mit Ölzweig und dem Wappenschild von Brandenburg. 43,92 mm; 30,10 g. Brockmann 901; Eimer -; Fischer/Maué 3.356; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4356; Slg. Wilm. 964. R Winz. Randfehler, sehr schön 125,--



1843



1844



1843

- 1843 Silbermedaille 1733, von M. Holtzhey, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Beider Brustbilder gegenüber//Hymen steht mit Fackel neben einem Altar, auf dem die Wappenschilder von Großbritannien und Nassau-Oranien mit zwei brennenden Herzen stehen. 58,42 mm; 77,26 g. Brockmann 933; Eimer -; Verv. v. Loon 82.

RR Sehr schön

500,--

Die Hochzeitsfeierlichkeiten waren ursprünglich für den 12. November 1733 geplant. Kurz davor erkrankte der Prinz und die Zeremonie mußte bis zu seiner Genesung aufgeschoben werden, so daß die Hochzeit erst am 25. März 1734 stattfinden konnte. Zu diesem Zeitpunkt waren die Stempel der vorliegenden Medaille bereits in den Niederlanden hergestellt und verschickt worden. Die römische Jahreszahl im Abschnitt der Rückseite ist daraufhin im Stempel korrigiert worden. Einige, wenige Exemplare, wie auch das hier vorliegende Stück, wurden allerdings noch mit den Originalstempeln geprägt.

- 1844 Silbermedaille 1733, von G. W. Vestner, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande (später Statthalter Wilhelm IV.). Die Brustbilder des Paares einander gegenüber//Das Paar, von Hymen vereinigt, reicht sich über einem Feueraltar die Hände, zu den Seiten Lorbeerbäume, an denen die Wappen von Großbritannien und Oranien lehnen. 43,89 mm; 29,53 g. Bernheimer 285; Brockmann 932 (dort mit umgeschnittener Jahreszahl 1734); Verv. v. Loon 95 (dort mit umgeschnittener Jahreszahl 1734).

Feine Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich

150,--

Für die Prägung des hier vorliegenden Exemplars ist ebenso der Originalstempel mit der falschen Jahreszahl "MDCCLXXXIII" benutzt worden.



1845



- 1845 Silbermedaille 1734, von A. Anedes, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Podest mit den gekrönten Wappen von Nassau-Oranien und Großbritannien, darauf zwei brennende Herzen, zu den Seiten ein gekrönter Löwe und ein Einhorn, l. drückt ein aus Wolken kommender Arm einen Orangenbaum über das Podest, im Hintergrund r. steigt Phoenix aus der Asche, oben strahlender Name Jehovas. 48,90 mm; 46,84 g. Brockmann 935; Eimer -; Verv. v. Loon 87.

Von großer Seltenheit. Min. berieben, kl. Randfehler, vorzüglich

200,--

Die Provinz Friesland stiftete diese Medaille auf die Hochzeit des niederländischen Erbstatthalters mit der britischen Prinzessin.



- 1846 Silbermedaille 1734, von P. P. Werner, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Vor einem mit Wein umrankten Orangenbaum reichen sich zwei Engel die Hände und halten die Wappenschilder von Großbritannien und Nassau-Oranien. 43,85 mm; 28,30 g. Brockmann 936; Eimer 531; Verv. v. Loon 88. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 1847 Silbermedaille 1741, von L. Chr. Koch, auf die Geburt der Prinzessin Elisabeth Caroline, Tochter seines Sohnes Friedrich Ludwig, Prinz von Wales. Brustbilder Friedrich Ludwigs und seiner Gemahlin nebeneinander r.//Britannia, einem Schiff entstieg, hält Minervastatue, Füllhorn und Fahne. 41,24 mm; 31,21 g. Bannicke 137; Brockmann 916; Eimer -. R Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + Prinzessin Elisabeth Caroline wurde am 30. Dezember 1740 geboren und starb unvermählt am 4. September 1759. 125,--



- 1848 Bronzemedaille 1741, von L. Chr. Koch, auf die Geburt der Prinzessin Elisabeth Caroline, Tochter seines Sohnes Friedrich Ludwig, Prinz von Wales. Brustbilder Friedrich Ludwigs und seiner Gemahlin nebeneinander r.//Britannia, einem Schiff entstieg, hält Minervastatue, Füllhorn und Fahne. 41,29 mm; 30,03 g. Bannicke 137 (dort in Silber); Brockmann 916; Eimer -. Vorzüglich 75,--
- 1849 Silbermedaille 1743, von N. van Swinderen, auf die Geburt seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, einander gegenüber//Prinzessin steht r. und hält ihr vom Himmel bestrahltes Neugeborenes, im Hintergrund Stadtansicht von Leeuwarden. 46,96 mm; 43,77 g. Brockmann 944; Verv. v. Loon 176. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- Prinzessin Carolina, *28.02.1743, war zu diesem Zeitpunkt das einzige noch lebende Kind des Paares, und die Hoffnung auf die Nachfolge ruhte auf ihr.
- 1850 Silbermedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den 5. Geburtstag seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander r.//Brustbild der Prinzessin Carolina r. in einem Kranz aus Rosenzweigen. 41,05 mm; 29,11 g. Brockmann 949; Verv. v. Loon 253 (dort in anderem Durchmesser). Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich 300,--



1851



1852



- 1851 Silbermedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den 5. Geburtstag seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander r.// Brustbild der Prinzessin Carolina r. in einem Kranz aus Rosenzweigen. 29,78 mm; 8,11 g. Brockmann 951; Verv. v. Loon 253. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler und Kratzer, fast vorzüglich 125,--
- 1852 Silbermedaille 1748, von M. Holtzhey, auf den 5. Geburtstag seiner Enkelin Carolina. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander r.//Brustbild der Prinzessin Carolina r. in einem Kranz aus Rosenzweigen. 26,20 mm; 4,11 g. Brockmann 952; Verv. v. Loon 253 (dort in anderem Durchmesser). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



1853



1855



1854



- 1853 **Georg III., 1760-1820.** Silbermedaille 1791, von F. Loos, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich von York, Fürstbischof von Osnabrück, mit Friederike von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Der Gott der Ehe windet Myrte um ein englisches und ein preußisches Wappen mit Trophäen. 44,96 mm; 29,33 g. Brockmann 1048; Kennepohl 396; Sommer A 29. R Leicht berieben, sehr schön + 100,--
- 1854 **Ernst August, 1837-1851.** Silbermedaille 1843, von H. F. Brandt, auf die Hochzeit seines Sohnes Georg Friedrich Alexander Karl (später Georg V.) mit Marie von Sachen-Altenburg und den Empfang der Neuvermählten in Hannover. Köpfe des Brautpaares nebeneinander l.//Ehrenpforte. Mit Randgravur: A. F. VOLGER 21. SEPT. 1845. 41,57 mm; 29,17 g. Brockmann 1107. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- Die vorliegende Medaille wurde dem jungvermählten Paar bei der Rückkehr nach Hannover von der Stadt gewidmet. Es wurden 80 silberne und 106 bronzene Exemplare geprägt. Die auf der Rückseite abgebildete Ehrenpforte hatte der Stadtbaumeister Andreae aus mit Leinwand überzogenem Balkengerüst errichten lassen. Bekrönt wurde sie von der Figur der Concordia.
- 1855 **Georg V., 1851-1866.** Silbermedaille o. J., unsigniert, Werkstatt L. Chr. Lauer. Brustbild l.//Uniformiertes Brustbild seines Sohnes, Kronprinz Ernst August halbr. 35,92 mm; 22,29 g. Brockmann 1139. Mattiert. Vorzüglich 60,--



1856

- 1856 Bronzemedaille 1868, von J. Jauner, auf seine Silberhochzeit mit Maria von Sachsen-Altenburg. Beider Köpfe nebeneinander r.//13 Zeilen Schrift, umher ein Kranz, der aus Monogrammen, Rössern, Kronen und weiteren Symbolen besteht. 57,02 mm; 78,74 g. Brockmann 1115.

Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

75,--



1857

- 1857 Ernst August, *1845, †1923. Silbermedaille 1903, von F. X. Pawlik, auf seine Silberhochzeit mit Thyra, königliche Prinzessin von Dänemark, Tochter Christians IX. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Die gekrönten Wappenschilder von Braunschweig-Hannover und Dänemark nebeneinander durch ein Band verbunden, umher Rosen, unten die Eheringe, aus denen eine Agave wächst. Mit Randpunze: A im Kreis. 60,33 mm; 89,05 g. Brockmann 1135. R Mattiert. Winz. Randfehler, fast prägefrisch

150,--

EIN LOT BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURGISCHER MEDAILLEN

- 1858 Allgemein. Vier Silbermedaillen des 18. (Braunschweig-Wolfenbüttel), 19. und 20. Jahrhunderts (Braunschweig-Calenberg-Hannover). 5 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich +

150,--



1859 1:1,3



STADT

BREMEN

- 1859 Silbermedaille 1904, unsigniert, von H. Bulling, auf 500 Jahre Bremer Roland. Ansicht der Roland-Statue//Karl der Große und St. Willehad halten Stadtwappen. 70,42 mm; 116,60 g.

Mattiert. Vorzüglich

100,--



1860



1861



BRESLAU

STADT

1860 Silbermedaille 1740, unsigniert, von J. Kittel, auf die 300-Jahrfeier der Erfindung des Buchdrucks. Brustbilder Johannes Gutenbergs und seines Partners Johann Fausts einander gegenüber//Wappen der Buchdruckerzunft über sieben Zeilen Schrift. 29,73 mm; 7,37 g. F. u. S. 4245; Jehne 3; Slg. Walther 888. R Hübsche Patina, fast vorzüglich

75,--

STADT

COBURG

1861 Silbermedaille 1830, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Hüftbild des Kurfürsten Johann mit geschultertem Schwert zwischen den Hüftbildern von Luther und Melancthon//Ansicht der Veste Coburg. 31,34 mm; 14,54 g. Slg. Merseb. 3399; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 657. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

50,--



1862



DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

1862 Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780. Bronzemedaille 1756, von C.-F. Nicole, auf seine Schwester Anna Carola. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, darauf Hochmeisterkreuz//Brustbild Anna Carolas r. 51,09 mm; 37,81 g. Kenis vgl. 45; Prokisch vgl. 255.

RR Originalprägung. Gelocht, min. berieben, vorzüglich

200,--

Die bisher aus dem Handel bekannten und die bei Prokisch und Kenis a. a. O. abgebildeten Exemplare dieser Medaille stammen von anderen Stempeln, die erst 1855 hergestellt wurden. Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um eine Originalprägung, deren Stempel zwischen 1761 (Carl Alexander wird Hochmeister des Deutschen Ordens) und 1783 (Tod des Medailleurs) angefertigt wurden. Die Jahreszahl 1756 bezieht sich womöglich auf die Erhebung Anna Carolas zur Koadjutrix der Abtei Thorn.



1863



1863 Silbermedaille 1770, von A. Widemann, auf die Ernennung des Erzherzogs Maximilian von Österreich zu seinem Koadjutor. Geharnischtes Brustbild Carl Alexanders r. mit umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild Maximilians r. mit umgelegtem Mantel. 46,55 mm; 34,87 g. Dudik 301; Kenis -; Prokisch 276.2; Slg. Montenuovo 2013. Kl. Randfehler, vorzüglich

200,--



1864

- 1864 Silbermedaille 1770, von A. König und/oder J. M. Krafft, auf die Ernennung des Erzherzogs Maximilian von Österreich zu seinem Koadjutor. Die geharnischten Brustbilder Carl Alexanders und Maximilians nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Der Ritterschlag des jungen Erzherzogs. 50,27 mm; 43,40 g. Dudik 302; Kenis 62; Prokisch 279.3; Slg. Montenuovo 2015.

R Berieben, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

75,-



1865

- 1865 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1770, auf die Ernennung des Erzherzogs Maximilian von Österreich zu seinem Koadjutor. Büste Karl Alexanders r.//Büste Maximilians r., im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 25,02 mm; 4,00 g. Prokisch 277 (dort als Medaille bezeichnet).

Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

75,-



1,5:1



1866



1,5:1

FRÄNKISCHER KREIS

- 1866 Vergoldete Silbermedaille o. J. (1623/1625), von Chr. Maler, auf den Fränkischen Kreis. In vier runden Medaillons die Brustbilder der Fürstbischöfe von Bamberg (Johann Georg, Fuchs von Dornheim, 1623-1633) und Würzburg (Philipp Adolf von Ehrenberg, 1623-1631) und der brandenburgischen Markgrafen (Christian, 1603-1655, und Joachim Ernst, 1603-1625)//Die vier entsprechenden Wappen in prächtigen Kartuschen. 42,39 mm; 26,12 g. Fischer/Maué 2.112; Helmschrott 199; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich

500,-



1867



FRANKFURT

STADT

- 1867 Silbermedaille 1711, von Chr. von Loh, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Germania mit der Kaiserkrone in der Rechten steht nach l. in einer Gartenanlage und hält mit der Linken ein Medaillon mit dem geharnischten Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, oben unter strahlender Sonne drei von Genien gehaltene weitere Medaillons mit den Brustbildern von Karl dem Großen, Karl IV. dem Weisen und Karl V. // Nördliche Erdhalbkugel mit den Bezeichnungen HISP / GERMAN / ITAL, oben ein Halbkreis mit den Sternzeichen Löwe, Jungfrau, Waage, Krebs und Schütze, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 48,56 mm; 45,10 g. Förschner 162; Forster 773; J. u. F. 653; Slg. Montenuovo 1374. RR Hübsche Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich 300,--



1868



- 1868 Silbermedaille 1711, von Chr. von Loh, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Germania mit der Kaiserkrone in der Rechten steht nach l. in einer Gartenanlage und hält mit der Linken ein Medaillon mit dem geharnischten Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, oben unter strahlender Sonne drei von Genien gehaltene weitere Medaillons mit den Brustbildern von Karl dem Großen, Karl IV. dem Weisen und Karl V. // Nördliche Erdhalbkugel mit den Bezeichnungen HISP / GERMAN / ITAL, oben ein Halbkreis mit den Sternzeichen Löwe, Jungfrau, Waage, Krebs und Schütze, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 48,71 mm; 42,16 g. Förschner 162; Forster 773; J. u. F. 653; Slg. Montenuovo 1374. RR Hübsche Patina, Feld der Rückseite leicht geglättet (entfernte Gravur), kl. Randfehler, vorzüglich 100,--



1869



- 1869 Silbermedaille 1711, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten von Mainz, der Pfalz, Brandenburg, Braunschweig-Lüneburg, Sachsen und Trier // Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Herz, darauf Kaiserkrone. 48,65 mm; 44,24 g. Förschner 163; Forster 774; J. u. F. 661; Slg. Montenuovo 1369; Slg. Pick 609. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



1870



1871



1872



- 1870 Silbermedaille 1711, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten von Mainz, der Pfalz, Brandenburg, Braunschweig-Lüneburg, Sachsen und Trier//Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Herz, darauf Kaiserkrone. 48,51 mm; 44,47 g. Förschner 163; Forster 774; J. u. F. 661; Slg. Montenuovo 1369; Slg. Pick 609.

Felder leicht geblättert, winz. Randfehler, sehr schön

75,--

- 1871 Silbermedaille 1711, von G. F. Nürnberger und M. Brunner, auf die Krönung Karls VI. zum römischen König. Karl der Große und Karl VI. stehen einander im Krönungsornat gegenüber//Krönungsszene im Dom. Mit Randschrift: QVINTVM EST ISTE CORONANS MAXIMVS ELIGIT IDEM SEXTVM QVI EST CAESAR QVO PRIMVS IS ILLE BEATVS. 43,19 mm; 29,74 g. Förschner 188; J. u. F. 664; Slg. Montenuovo 1372.

Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 1872 Silbermedaille 1775, von C. H. Kuchler, auf das 50jährige Dienstjubiläum der Pfarrer Anton Matthieu, Johann Georg Schmidt und Johann Amos. Drei Medaillons mit den Brustbildern der drei Pfarrer ins Dreieck gestellt//Drei Säulen auf Erdkugel, dazwischen Schrift. 49,25 mm; 44,38 g. J. u. F. 889.

R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

200,--



1873



- 1873 Silbermedaille 1882, von A. Börsch, auf die 10jährige Hochzeitsfeier von Melchior Franz Karl Freiherr von Hauch und seiner Gemahlin Anna, geborene Freiin von Gemmingen. Beider Büsten nebeneinander r.//Die Familienwappen von Hauch und Gemmingen, oben Krone, unten Engel mit Schriftband, zu den Seiten Blumengirlanden. 48,76 mm; 49,27 g. J. u. F. 2228.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,--



- 1874 Silbermedaille 1902, von H. Oppenheim, auf die Eröffnung des Frankfurter Schauspielhauses. Büsten Schillers und Goethes nebeneinander l.//Ansicht des Schauspielhauses. Mit Randpunze: 950. 40,57 mm; 25,91 g. Förschner 291. 75,--
- Mattiert. Fast prägefrisch

HAMBURG

STADT

- 1875 Silbermedaille 1695, unsigniert, auf die vier Bürgermeister Schaffhausen, Schulte, Lütkens und Lemmermann. Die vier Brustbilder der Bürgermeister mit Mühlsteinkragen r.//Stadtansicht mit Schiffen auf der Elbe. 39,86 mm; 14,71 g. Gaed. 1666. 150,--
- Von größter Seltenheit. Patina, fast sehr schön



- 1876 Silbermedaille 1811, von Loos, auf die Wiederaufnahme der Direktion durch den Theaterdirektor Friedrich Ludwig Schröder. Brustbild Schröders und seiner Gemahlin nebeneinander l.//Die Personifikation Hamburgs sitzt r. und deutet auf Tempelgebäude l., neben ihr geflügelter Genius. 39,46 mm; 21,89 g. Gaed. 2021; Sommer A 148. 200,--
- Herrliche Patina, polierte Platte
- 1877 Silbermedaille 1842, von H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf die goldene Hochzeit der Bürgermeister Bartels und Abendroth mit den Schwestern Maria Elisabeth und Johanna Magdalena von Reck. Brustbilder des Bürgermeisters Bartels und seiner Gemahlin nebeneinander r.//Brustbilder des Bürgermeisters Abendroth und seiner Gemahlin nebeneinander l. Randschrift mit Widmung des Senats. 47,82 mm; 54,24 g. Gaed. 2076. 100,--
- Hübsche Patina, vorzüglich
- 1878 Silbermedaille 1869, von A. Mertens, Werkstatt Loos, Berlin, auf die Goldene Hochzeit des Kaufmanns Johann Heinrich Schröder, Sohn des Bürgermeisters Christian Matthias Schröder, und Henriette Schröder, geb. von Schwartz. Büsten des Paares nebeneinander r.//Zwei behelmte Wappen. 42,82 mm; 27,18 g. Gaed. 2143 (dort in Gold). 150,--
- In Silber äußerst selten. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz



1879



- 1879 Silbermedaille 1888, von E. Weigand, auf die Vereinigung Hamburgs mit dem Zollgebiet des Deutschen Reiches. Brustbilder der Hamburger Bürgermeister Versmann und Petersen nebeneinander r.//Ansicht der Zollgebäude und des Hafens, oben gekröntes Stadtwappen von zwei Löwen gehalten. 55,25 mm; 59,85 g. Gaed. 2326; Sommer W 49. Feine Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz

150,--



1880



- 1880 Silbermedaille 1894, von J. Langa und P. F. Düyffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Miles nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer neben neun Zeilen Schrift, im Hintergrund das Schloss Ritzebüttel mit dem Schweizerhaus, unten Stadtwappen. 60,14 mm; 79,91 g. Gaed. Nachtrag 2453. Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich

75,--



1881



HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- 1881 Philipp Reinhard, 1685-1712. 1 1/2facher Schautaler 1705, auf seine Vermählung mit Charlotte Wilhelmine (*1685, †1767), Tochter des Herzogs Johann Ernst von Sachsen-Saalfeld. Beider Brustbilder einander gegenüber//Stadtansicht von Hanau, oben fliegender Schwan, der die bekränzten Wappenschilder von Hanau und Sachsen hält. 52,09 mm; 43,21 g. Grasser 457; Suchier 666.

RR Kl. Probierverspur am Rand, fast vorzüglich

500,--



1882



1884



1883



HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 1882 Friedrich II., 1760-1785. Silbermedaille 1785, von J. F. Körner, auf die 100-Jahrfeier der französischen Kirchengemeinde in Kassel. Die Köpfe Karls I. und Friedrichs II. einander gegenüber//Zehn Zeilen Schrift. 40,01 mm; 26,12 g. Müller 2727; Schütz 1994. Feine Patina, vorzüglich + 150,--

- 1883 Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821). Silbermedaille 1797, von A. Abramson, auf die Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Wilhelm (später Wilhelm II.), mit Prinzessin Auguste, Tochter Friedrich Wilhelms II. von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Geflügelter Hymen steht halbl., in der Rechten Kranz, in der Linken Fackel. 41,86 mm; 27,82 g. Hoffmann 93; Schütz 2289. Vorzüglich 200,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 1884 Ludewig (X.) I., (1790-) 1806-1830. Silbermedaille 1827, von G. Goetze, auf seine Goldene Hochzeit mit Luise, gewidmet von der Stadt Darmstadt. Beider Büsten nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift in Eichenkranz. 50,02 mm; 72,85 g. Schütz 3305. Berieben, sehr schön 75,--



1885



- 1885 Ludwig II., 1830-1888. Silbermedaille 1836, von A. F. König, auf die Vermählung seines zweiten Sohnes, Prinz Carl, mit Prinzessin Elisabeth von Preußen, Nichte von König Friedrich Wilhelm III. und Cousine Friedrich Wilhelms IV. und Wilhelms I. Beider Büsten nebeneinander r.//Hymen mit Fackel und Kranz steht v. v., l. der preußische Adler und ein Genius, der Blumen reicht, r. der hessische Löwe und ein weiterer Genius, der Blumen reicht, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 42,30 mm; 28,63 g. Marienb. 3930; Schütz 3438. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1886

1886 Ludwig III., 1848-1877. Silbermedaille 1858, von C. Schnitzspahn, auf seine Silberhochzeit mit Mathilde Karoline, Tochter König Ludwigs I. von Bayern. Beide Büsten nebeneinander r.//Brennender Altar, dessen Vorderseite mit einer Platte verziert ist, auf der die gravierte, mit Lorbeerkrantz verzierte Jahreszahl 1833 zu lesen ist, r. ein geflügelter Genius, in der ausgestreckten Rechten Kranz, in der Linken Fackel, l. weibliche Gestalt, die mit einem Stift das Datum 26. Dec. 1858 auf eine Tafel schreibt, im Vordergrund liegt ein Löwe nach l., r. sitzt Amor. 51,70 mm; 56,07 g. Schütz 3503.

In Silber sehr selten. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



1887



1888



1887

1887 Ernst Ludwig, 1892-1918. Tragbare Silbermedaille 1894, von Deitenbeck, Werkstatt Oertel, Berlin, auf seine Vermählung mit Victoria Melitta von Sachsen-Coburg-Gotha. Beider Büsten nebeneinander l.//Monogramme unter Krone. Mit rot-weißem Band. 33,08 mm; 16,38 g. Slg. Fiorino 1834.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

1888 Silbermedaille 1894, von Deitenbeck, Werkstatt Oertel, Berlin, auf seine Vermählung mit Victoria Melitta von Sachsen-Coburg-Gotha. Beider Büsten nebeneinander l.//Monogramme unter Krone. 33,40 mm; 15,56 g. Slg. Fiorino 1834.

Hübsche Patina, Felder der Vorderseite min. berieben, vorzüglich

75,--



1890



1889



1890

1889 Silbermedaille 1894, von J. & T., Frankfurt, auf seine Vermählung mit Victoria Melitta von Sachsen-Coburg-Gotha und ihre Ankunft in Darmstadt. Beider Büsten nebeneinander l.//6 Zeilen Schrift und Krone über den Wappen von Hessen und Sachsen. 33,29 mm; 14,86 g. Slg. Fiorino 1835.

R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

1890 Silbermedaille 1913, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des 2. Großherzoglichen Infanterie-Regiments No. 116 "Kaiser Wilhelm". Die uniformierten Brustbilder Ernst Ludwigs und Wilhelms II. von Preußen nebeneinander l., unten 2 Zeilen Schrift über strahlender Sonne, zu den Seiten die gekrönten Wappenschilder von Hessen und Preußen//Löwe ruht nach l. auf Postament, unten Wappen vor Lorbeerzweigen, oben fünf Zeilen Schrift. 39,59 mm; 21,87 g.

Kl. Henkelspur, sehr schön

75,--



1891



HÖCHSTÄDT

STADT

1891 Silbermedaille 1704, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Schlacht bei Höchstädt. Die Medaillonbilder der Sieger: Prinz Eugen von Savoyen, Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden und der Herzog von Marlborough, darüber zwei Engel mit je einem Palmzweig//Landschaft, im Vordergrund ruhender Flußgott, r. Trophäen. 43,96 mm; 35,25 g. Forster 1278; Popelka 94; Senk 109 (dort in Zinn); Slg. Julius 655; Slg. Montenuovo 1169; v. Loon IV, S. 373/374.

Rand und Felder bearbeitet, sehr schön

100,--

Karl II., der letzte spanische Habsburger, wollte die von England, Holland und Frankreich im sogenannten Partagetrakt beschlossene Teilung des Landes verhindern. So setzte er in seinem Testament Phillip von Anjou - einen Enkel seiner mit König Ludwig XIV. vermählten Schwester - zum alleinigen Erben aller seiner Reiche ein. Kaiser Leopold von Österreich hingegen verlangte den spanischen Besitz für seinen Sohn Erzherzog Karl, was der Auslöser für den spanischen Erbfolgekrieg war: Österreich, der zunächst erberechtigte Staat, ließ den kaiserlichen Oberkommandierenden, Prinz Eugen von Savoyen im Sommer 1701 nach Italien vordringen, wo er die Herzogtümer Mailand und Mantua eroberte. In der Schlacht bei Höchstädt 1704, auf die sich unsere Medaille bezieht, wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Es fanden insgesamt fast 14 Jahre lang Schlachten in allen mittel- und südeuropäischen Ländern statt, bis es endlich am 6. März 1714 zum Frieden von Rastatt kam.



1892



1893



1892

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

1892 Carl Anton, 1848-1849. Silbermedaille 1884, von K. Schwenzer, auf die Goldene Hochzeit mit Josephine von Baden. Köpfe des Jubelpaares nebeneinander l.//Drei Zeilen Schrift in Myrtenkranz. 50,05 mm; 56,28 g. Bahrf. 141; Wielandt/Zeit 200. Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

ISENBURG

ISENBURG UND BÜDINGEN (IN BÜDINGEN), GRAFSCHAFT, SEIT 1840 FÜRSTENTUM

1893 Bruno, 1861-1906. Silbermedaille 1901, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier des Gymnasiums in Büdingen. Die uniformierten Brustbilder des Gründers Graf Wolfgang Ernst (*1560 Birstein, †1633 Birstein) und des Fürsten Bruno nebeneinander l.//Zwei behelmte Wappenschilde (Isenburg und Büdingen) nebeneinander, darunter vier Zeilen Schrift. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 32,07 mm; 13,80 g. Slg. Joseph 1309. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

75,--



1895



1894



1896



JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 1894 **Johann Wilhelm I., 1592-1609.** Ovaler silberner Gnadenpfennig 1597, unsigniert, von unbekanntem Meister. Geharnischtes Brustbild r.//Geharnischtes Brustbild seines Vaters, Wilhelm V., r. 50,22 x 41,91 mm; 26,86 g. Slg. Weygand 400.

RR Sehr scharfer, zeitgenössischer Guß. Min. Randfehler, Stiftsloch im Rand, Felder fein ziseliert, vorzüglich

300,--

KÖLN

ERZBISTUM

- 1895 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, unsigniert, von E. Gervais, auf den Tod von Clemens August und die anschließende Sedisvakanz. Petrus mit zwei Schlüsseln sitzt nach l. auf Wolke, den linken Arm auf Stifftsschild gelehnt, den ihm ein Putto entgegenhält//Maria mit dem Kind auf dem Schoß sitzt nach l., vor ihr die Heiligen Drei Könige mit ihren Gaben. Mit Randschrift. 46,94 mm; 46,88 g. Noss - (siehe S. 389); Weiler 1975; Witt. 2031; Zepernick 42.

R Kl. Kratzer, vorzüglich

400,--

Clemens August war der vierte Sohn des bayerischen Kurfürsten Maximilian II. Emanuel und seiner zweiten Gemahlin Therese Kunigunde von Polen und wurde am 17. August 1700 in Brüssel geboren, dem Amtssitz seines Vaters als Generalstatthalter der Spanischen Niederlande. Nach seiner Kindheit, die er gemeinsam mit seinen Brüdern in österreichischer Gefangenschaft verbracht hatte, wurde er gegen seinen Willen zum Nachfolger der wittelsbachischen Kirchenfürsten in den altbayerischen und norddeutschen Bistümern bestimmt. Er übernahm 1719 gleichzeitig mit Münster das Bistum Paderborn und wurde 1723 Erzbischof von Köln, 1724 Bischof von Hildesheim, 1728 von Osnabrück und 1732 Hochmeister des Deutschen Ordens. Dadurch konnte er die wittelsbachischen Interessen im west- und norddeutschen Bereich wahrnehmen. Der Kirchenfürst, der wegen seiner Ämteranzahl "Monsieur de Cinq-Eglises" bzw. "Herr Fünfkirchen" genannt wurde, war allerdings mit seinen politischen und kirchlichen Aufgaben stark überfordert und überließ die Regierung weitgehend seinen Ministern (u. a. Graf Plettenberg). Clemens August widmete sich hauptsächlich seiner Bau- und Jagdleidenschaft und pflegte auch sonst einen ausschweifenden Lebensstil. Noch heute zeugen davon die prächtigen Schlösser Poppelsdorf und Augustusburg in Brühl bei Bonn. Am liebsten hielt sich "Fünfkirchen" zur Jagd im von ihm erbauten Schloß Clemenswerth auf, das im nördlichen Teil des Bistums Münster bei Sögel liegt.

Am 5. Februar 1761 war Clemens August auf Aschermittwoch nach ausgiebigen Karnevalsfeiern nach Ehrenbreitstein gereist, wo er am nächsten Tag verstarb. Er war der letzte Kurfürst von Köln aus dem Geschlecht der Wittelsbacher. Die Sedisvakanz dauerte bis zum 6. April.

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 1896 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Silbermedaille 1845, von C. H. Lorenz, Werkstatt Loos, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und seine Silberhochzeit mit Emilie von Schwarzburg. Beider Büsten nebeneinander l.//Lippia sitzt nach l. an einer Eiche, den linken Arm auf den lippischen Wappenschild gelegt, in der ausgestreckten Rechten hält sie einen Lorbeerkranz. 42,63 mm; 35,64 g. Grote 335; Slg. Weweler 790.

Überarbeitet, sehr schön +

50,--



1897



1898



1897

LÜBECK

STADT

- 1897 Silbermedaille 1710, von I. F. Hilken, auf die Bürgermeister Johann Westken, Sebastian Gerken, Thomas von Wickede und Adolph Matthäus Rodde. Brustbilder der vier Bürgermeister in Medaillons von Palmzweigen umgeben//Stadtansicht von Osten unter strahlendem Namen Jehovas. 47,27 mm; 29,00 g. Behrens 704; Röhl 300.35. RR Rand leicht bearbeitet, vorzüglich 600,--

MAGDEBURG

ERZBISTUM

- 1898 Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598. Silbergußmedaille 1570, unsigniert, von T. Wolff, auf seine Vermählung mit Katharina von Brandenburg-Küstrin. Geharnischtes Brustbild r.//Brustbild Katharinas l. 25,72 mm; 5,47 g. v. Schr. 295. Zeitgenössischer Guß. Kl. Henkelspur und Kratzer, sehr schön 100,--



1899



1900



1899

MECKLENBURG

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 1899 Gustav Adolf, 1636-1695. Silbermedaille 1695, von A. Meybusch, auf die Vermählung seiner Tochter Louise mit Kronprinz Frederik IV., Sohn von Christian V. von Dänemark, am 5. Dezember. Brustbilder des Hochzeitspaares nebeneinander r.//Weibliche Personifikation sitzt l. mit Schlange und Füllhorn. 47,99 mm; 63,90 g. Galster 177; Kold 95; Slg. Gaettens 778. RR Felder altgeglättet, sehr schön 200,--
- 1900 Silbermedaille o. J., unsigniert, von Chr. Wineke, auf seine Tochter Louise von Mecklenburg und ihren Gemahl König Friedrich IV. von Dänemark. Büste Louises r.//Büste des Königs Friedrich IV. r. 33,45 mm; 20,70 g. Galster 275; Slg. Gaettens 784. Fast vorzüglich 200,--



1901


MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1901 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** Silbermedaille 1708, von J. Chr. Koch, auf die Vermählung seiner Schwester Sophie Luise mit Friedrich I. von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Borussia und Megalopolis mit ihren Schilden reichen die Hand. 47,73 mm; 49,63 g. Bannicke 15; Brockmann 438; Slg. Gaettens -. **Von großer Seltenheit. Min. Stempelfehler, sehr schön +**

400,--



1902



- 1902 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** Silbermedaille 1819, von J. A. Aaron und A. Aaron, auf die 400-Jahrfeier der Universität Rostock. Brustbild l. in Generalsuniform//Brustbilder der Universitätsgründer Albrecht V. und Johann III. nebeneinander r. 47,323 mm; 51,76 g. Kunzel 63; Laverrenz 39; Slg. Gaettens 1303. **R Stark überarbeitet, min. Randfehler, sehr schön**

100,--



1903



1904



1903

- 1903 Silbermedaille 1822, von H. F. Brandt, auf die Vermählung seines Enkels Paul Friedrich (reg. 1837-1842) mit Alexandrine, Tochter Friedrich Wilhelms III. von Preußen. Büsten des Paares nebeneinander l. in Blumenkranz, unten befinden sich die Wappenschilde von Mecklenburg und Preußen//Hymen führt eine Quadriga mit Borussia und Mecklenburgika nach l. 41,32 mm; 29,01 g. Kunzel 70; Marienb. 3917; Slg. Gaettens 505. **RR Überarbeitet, kl. Randfehler, sehr schön +**

75,--

- 1904 **Paul Friedrich, 1837-1842.** Silbermedaille 1837, von J. P. Montagny, auf die Vermählung seiner Schwester Helene mit Herzog Ferdinand von Orléans. Die Köpfe des Paares nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift. 24,60 mm; 6,96 g. Kunzel -; Slg. Gaettens vgl. 489.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

75,--



1905



- 1905 Silbermedaille 1837, von J. J. Barre, auf die Vermählung seiner Schwester Helene mit Herzog Ferdinand von Orléans, gewidmet von der Stadt Paris. Beider Büsten nebeneinander l.//Die Stadtgöttin von Paris sitzt v. v. an Wappenschild gelehnt und deutet mit der Rechten auf einen verzierten Altar. Mit schmaler Vorderseitenumschrift und mit Randpunze: Antike Lampe. 51,03 mm; 66,44 g. Slg. Gaettens 486 (dort in Bronze). Hübische Patina, vorzüglich 300,--



1906



1907



1908



- 1906 Bronzemedaille 1837, von J. J. Barre, auf die Vermählung seiner Schwester Helene mit Herzog Ferdinand von Orléans, gewidmet von der Stadt Paris. Beider Büsten nebeneinander l.//Die Stadtgöttin von Paris sitzt v. v. an Wappenschild gelehnt und deutet mit der Rechten auf einen verzierten Altar. Mit schmaler Vorderseitenumschrift und mit Randpunze: Antike Lampe. 50,92 mm; 62,43 g. Slg. Gaettens 486. Mattiert. Hübische Patina, vorzüglich 125,--
- 1907 Bronzemedaille 1837, von H. F. Brandt, auf die Vermählung seiner Schwester Helene mit Herzog Ferdinand von Orléans. Beider Büsten nebeneinander l.//Hochzeitsdatum in drei Zeilen, umher Lorbeer- und Rosenkranz. 41,66 mm; 34,79 g. Slg. Gaettens 485. Zaponiert, fast Stempelglanz 50,--
- 1908 Bronzemedaille 1841, von V. M. Borrel, auf die Taufe seines Neffen Louis Philippe Albert, Graf von Paris und Sohn seiner Schwester Helene und deren Gemahl Ferdinand, Herzog von Orléans. Büsten des Elternpaares r.//Taufszene. 51,94 mm; 69,02 g. Slg. Gaettens 493. R Vorzüglich 100,--



1909 1:1,3



1910



1909 1:1,3

- 1909 Bronzemedaille 1841, von V. M. Borrel, auf die Taufe seines Neffen Louis Philippe Albert, Graf von Paris und Sohn seiner Schwester Helene und deren Gemahl Ferdinand, Herzog von Orléans. Büsten des Elternpaares r.//Taufszene. 51,70 mm; 74,91 g. Slg. Gaetgens 493. R Etwas Belag, vorzüglich 75,--
- 1910 Friedrich Franz II., 1842-1883. Silbermedaille 1849, von H. Wilck, auf seine Vermählung mit Auguste, Prinzessin von Reuß. Köpfe des Paares r.//Vier Zeilen Schrift in zwei verschlungenen Kränzen. 42,01 mm; 28,51 g. Kunzel 72; Slg. Gaetgens 540. In Silber sehr selten. Nur 38 Exemplare geprägt. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--



1912



ex 1911



1912

- 1911 Friedrich Franz IV., 1897-1918. Silbermedaille 1901, unsigniert, auf die Vermählung seines Onkels Heinrich, 5. Sohn von Friedrich Franz II., mit Königin Wilhelmina der Niederlande. Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Zwei aneinander gelehnte Wappen auf Lorbeerzweigen, oben Krone. Jeweils mit Randpunze: Halbmond, Krone und 0,990. 32,03 mm; 17,81 g und 32,10 mm; 17,89 g. Slg. Gaetgens 559. 2 Stück. Winz. Randfehler und Kratzer (1x), vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 1912 Silbermedaille 1901, unsigniert, auf die Vermählung seines Onkels Heinrich, 5. Sohn von Friedrich Franz II., mit Königin Wilhelmina der Niederlande. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift, umher Rosenzweige, oben zwei aneinandergelehnte Wappen, darüber Krone. 39,98 mm; 22,78 g. Slg. Gaetgens - (vgl. 560, dort in Bronze und in anderem Durchmesser). Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--



1913



1914



1913

- 1913 Silbermedaille 1904, von W. Volk, Stuttgart, auf die Verlobung seiner Schwester Cecilie mit dem preußischen Kronprinzen Wilhelm. Büsten nebeneinander nach l.//Vier Zeilen Schrift neben Rosenzweig. Mit Randpunze: 990. 44,62 mm; 31,80 g. Marienb. 7424. Mattiert. Vorzüglich 100,--
- 1914 Silbermedaille 1905, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Vermählung seiner Schwester Cäcilie mit Kronprinz Wilhelm von Preußen. Beider Brustbilder v. v.//Amor steht an Amboß und schmiedet ein Herz, ein weiteres Herz liegt hinter ihm im Feuer. Mit Randpunze: SILBER 0,900. 32,01 mm; 18,10 g. Marienb. 7430. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 75,--



1915



1917



1916



MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 1915 **Adolf Friedrich III., 1708-1752.** Silbermedaille 1738, von G. W. Vestner, auf den Tod seiner Tante Elisabeth, Herzogin von Sachsen-Merseburg, Tochter von Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow und ihres Gatten Heinrich von Sachsen-Merseburg. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Zwei Obelisken, darüber in Wolken "HE". 44,05 mm; 29,07 g. Bernheimer 307; Slg. Gaettens 797; Slg. Merseb. 2382. RR Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1916 **Carl II., 1794-1816.** Silbermedaille 1793, von A. Abramson, auf die Vermählung seiner Tochter Luise Auguste Wilhelmine Amalie mit Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen (später Friedrich Wilhelm III.). Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Brennender Altar, darauf Hymen, umher Waffen. 41,39 mm; 28,59 g. Hoffmann 114; Marienb. -; Slg. Gaettens -. RR Min. Randfehler, vorzüglich 500,--
- Luise, die legendäre preußische Königin, die sich in den Friedensverhandlungen mit Napoléon als geschickte Vermittlerin erwies, starb bereits am 19.7.1810 im Alter von 34 Jahren an Tuberkulose. Sie war die Mutter der späteren Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. (1861-1888).
- Friedrich Wilhelm III., geboren am 3.8.1770 in Potsdam, übernahm 1797 ein verschuldetes Land von seinem Vater, dessen verschwenderische Art seinem eigenen pflichttreuen, nüchternen, konservativen und geistig nur mäßig interessierten Naturell widersprach. Er pflegte einen beinahe kleinbürgerlichen Lebensstil und gewann schon als Kronprinz mit der Liebesheirat der hübschen mecklenburgischen Prinzessin Luise eine gewisse Popularität. Nachdem er die von seinem Vater mit dem Frieden von Basel 1795 begonnene frankreichfreundliche Politik zunächst fortgesetzt hatte, ließ er sich 1806 in den Krieg gegen Napoleon ziehen. Nach katastrophalen Niederlagen in der Doppelschlacht von Jena und Auerstedt brach das gesamte preußische Militär- und Staatssystem zusammen. Durch den Frieden von Tilsit, dessen Bedingungen die Königin Luise mit einem persönlichen Besuch bei Napoléon zu mildern versucht hatte, verlor Preußen alle Gebiete westlich der Elbe sowie den gesamten Gewinn aus der zweiten und dritten polnischen Teilung. Diese Niederlage und der frühe Tod seiner geliebten Gemahlin Luise 1810 gehörten zu den schwersten Momenten im Leben des Königs. In diesem Moment der Schwäche ließ Friedrich Wilhelm III. die bedeutenden Staatsreformen in allen Bereichen zu, mit denen insbesondere die Namen Stein, Hardenberg, Scharnhorst und Gneisenau verbunden sind. Erst 1813 schloß er sich zögerlich Rußland an. Das preußische Militär war schließlich maßgeblich am Sieg über Napoléon in der Schlacht bei Waterloo beteiligt. Im Zuge der Restauration machte der König einen Teil der Reformen rückgängig und löste auch seine Versprechen einer Verfassung nicht ein. Der bescheidene König Friedrich Wilhelm III., dessen Hauptleistung wohl der Aufbau einer vorbildlichen Verwaltung war, starb am 7. Juni 1840 in Berlin, das durch den Architekten Karl Friedrich Schinkel ein neues Gesicht erhalten hatte.
- 1917 **Georg, 1816-1860.** Silbermedaille 1841, von Chr. Christensen, auf die Vermählung seiner Tochter Caroline Charlotte mit Prinz Frederik von Dänemark (später König Frederik VII.). Büsten des Paares nebeneinander r.//Schwebender Hymen mit zwei Fackeln, von Amor begleitet. 44,13 mm; 41,63 g. Bergsøe 172; Kunzel -; Slg. Gaettens 910. Randfehler, vorzüglich 100,--



1918

STADT

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

- 1918 Silbermedaille 1902, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit von Mühlhausen zu Preußen. Brustbilder Friedrich Wilhelms III. und Wilhelms II. 1.//Stadtansicht, darunter behelmtes Stadtwappen mit zwei Lorbeerzweigen besteckt. 33,69 mm; 15,04 g. Marienb. - R Sehr schön 75,-



1919



1920



1921



NASSAU

NASSAU-WEILBURG, FÜRSTENTUM

- 1919 Carl Christian, 1753-1788. Silbermedaille 1760, von J. G. Holtzhey, auf seine Vermählung mit Caroline von Nassau-Diez-Oranien, Tochter des Prinzen Wilhelm IV. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Altar mit drei Herzen, die von aus Wolken kommenden Strahlen beschienen werden, l. sitzt die geflügelte Vorsicht auf Wolken und verbindet mit einem Band die beiden Wappenschilde von Nassau und Oranien, die jeweils von einem geflügelten Genius gehalten werden, von dem oranischen Wappenschild hängt eine Girlande bis zum Altar, der Boden ist mit Blumen bestreut. 41,15 mm; 20,02 g. Isenbeck 146; Verv. v. Loon 358. R Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,-

STADT

NÜRNBERG

- 1920 Bleigußmedaille 1519, unsigniert, auf die Eintracht der Gebrüder Pinzing. Brustbilder der fünf Brüder nebeneinander l.//Elf Zeilen Schrift. 42,03 mm; 21,58 g. Habich I, 1, 177. Zeitgenössischer Guß. Sehr schön 75,-
- 1921 Silbermedaille 1700, von G. Hautsch, auf die Huldigung der Stadt zur Geburt von Leopold Josef, Sohn von Josefs I. Die Brustbilder Leopolds I. und Josefs I., Großvater und Vater des Neugeborenen, einander gegenüber, darunter Medaillon mit der Darstellung des neugeborenen Prinzen//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz, zu den Seiten Lorbeerzweige. Mit Randschrift. 43,02 mm; 29,67 g. Imhof 134/1; Slg. Erlanger 1060; Slg. Montenuovo 1282. R Prachtvolle Patina, min. berieben, vorzüglich Die Freude über den neugeborenen Thronfolger währte nur kurz, denn Leopold Josef starb bereits im Alter von einem Jahr 1701 den Kindstod. Nachfolger des Kaisers Josef I. (1705-1711), der am 17. April 1711 im Alter von 32 Jahren starb, wurde dessen jüngerer Bruder Karl (VI.). 750,-



- 1922 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melancthons nebeneinander r.//Die Übergabe der Konfession auf dem Reichstag. 43,46 mm; 29,67 g. Slg. Erlanger II, 2894 var.; Slg. Opitz 2872 (dort in Zinn); Slg. Whiting 418. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 150,--
- 1923 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melancthons nebeneinander r.//Die Übergabe der Konfession auf dem Reichstag. 44,09 mm; 29,71 g. Slg. Erlanger II, 2894; Slg. Opitz 2873; Slg. Whiting 420 (dort in Zinn). Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Randfehler, vorzüglich 150,--



- 1924 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner und S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melancthons nebeneinander r.//Die weiblichen Personifikationen mit ihren Wappenschilden der sieben protestantischen Reichsstände, die die Augsburgische Konfession unterzeichnet haben, knien um einen brennenden Altar, oben strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit) in Wolken. 43,48 mm; 29,63 g. Fischer/Maué 1.425; Slg. Erlanger 1106; Slg. Opitz 2875; Slg. Whiting 429; Slg. Wilm. 712. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 1925 Silbermedaille 1745, von A. R. und P. P. Werner, auf die Kaiserkrönung von Franz I. in Frankfurt, gestiftet von der Stadt Nürnberg. Die Brustbilder von Franz I. und Maria Theresia mit Lorbeerkränzen nebeneinander r. auf Postament//Dreitoriger Triumphbogen, darauf Quadriga. 44,06 mm; 28,45 g. Förschner 330; J. u. F. 783; Slg. Erlanger 1126; Slg. Montenuovo 1770. R Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 1926 Silbermedaille 1745, von A. R. und P. P. Werner, auf die Kaiserkrönung von Franz I. in Frankfurt, gestiftet von der Stadt Nürnberg. Die Brustbilder von Franz I. und Maria Theresia mit Lorbeerkränzen nebeneinander r. auf Postament//Dreitoriger Triumphbogen, darauf Quadriga. 43,96 mm; 28,61 g. Förschner 330; J. u. F. 783; Slg. Erlanger 1126; Slg. Montenuovo 1770. R Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön 100,--



1927



- 1927 Silbermedaille 1761, von J. L. Oexlein, auf den Tod von Isaak Peyer von Flaach. Brustbilder von Peyer und seiner Gemahlin Anna Magdalena nebeneinander r.//Zehn Zeilen Schrift. 44,73 mm; 21,88 g. Slg. Erlanger 1658. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

Isaak Peyer von Flaach (*1698, Nürnberg; †1791, ebenda) war Nürnberger Patrizier und Ratsmitglied. Er hinterließ den Grossteil seines Vermögens der Universität Altdorf als Stiftung. Zum Dank widmete ihm diese die vorliegende Medaille.



1928



- 1928 Zinn-Steckmedaille o. J. (1806/1807), von J. T. Stettner, auf die Siege der Jahre 1806/1807. Die Brustbilder von Napoleon I. von Frankreich und Maxilian Joseph I. (IV.) von Bayern einander gegenüber//Die Brustbilder von Friedrich August I. von Sachsen und Friedrich II. (I.) von Württemberg einander gegenüber. Inhalt: 18 miteinander verbundene, kolorierte Kupferstiche, mit Schlachtszenen vom 3. Dezember 1806 bis zum 8. September 1807; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei eingeklebte, kolorierte Schriftblätter: Zehn Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 50,95 mm; 41,63 g. Preßler 425; Slg. Julius 1820 (dort mit 17 Einlagen). Steckverschluss etwas defekt ("locker"), min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 100,--



1929



- 1929 Versilberte Bronzemedaille 1885, von H. Ströbel, Werkstatt L. C. Lauer, auf die Internationale Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen. Gekröntes Wappen zwischen zwei weiteren Wappenschildern über Stadtansicht//Handwerker steht v. v. in Portal, darüber Kartusche mit "Peter Vischer", zu den Seiten Medaillons mit den Brustbildern von Wenzel Jamnitzer und Benvenuto Cellini. 50,29 mm; 66,85 g. Erlanger 164; Slg. Erlanger 1274. Fast Stempelglanz 75,--



1930



- 1930 Silbermedaille 1902, von Chr. Lauer, auf die 50-Jahrfeier des Germanischen Nationalmuseums. Brustbilder Wilhelms II. von Preußen, Luitpolds von Bayern, Wilhelms II. von Württemberg und Friedrichs von Baden hintereinander nach r., 1. daneben kleines 2. Stadtwappen, umher Lorbeerkrantz//Einköpfiger Adler 1., umher Schrift. Mit Randpunze: SILBER 0,990. 33,34 mm; 18,51 g. Erlanger 592. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



1932



1931



1933



- 1931 Silbermedaille 1907, von A. Hummel, auf die 50-Jahrfeier der Königsstiftungshäuser. Brustbilder des Königs Maximilian II. und des Prinzregenten Luitpold von Bayern nebeneinander 1.//Stiftungshäuser. Mit Randpunze: SILBER 990. 59,36 mm; 85,47 g. Erlanger 712. Mattiert. Kl. Randfehler, vorzüglich

75,--

OLDENBURG**GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM**

- 1932 Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Bronzemedaille 1868, von R. Kölbel, auf das 50jährige Jubiläum der Oldenburgischen Landwirtschafts-Gesellschaft. Köpfe der Großherzöge Peter Friedrich Ludwig und Nikolaus Friedrich Peter nebeneinander 1. in Eichenkrantz//Weibliche Gestalt sitzt v. v., umgeben von Attributen der Landwirtschaft. 42,60 mm; 36,30 g. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

75,--

OSNABRÜCK**BISTUM**

- 1933 Sedisvakanz 1728. Silbermedaille 1728, von P. P. Werner. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher Wappenkrantz mit Namen//Brustbild Karls des Großen v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkrantz mit Namen. 45,76 mm; 32,96 g. Kennepohl 381 b; Zepernick 235. Kl. Randfehler, Reste von Zaponlack, sehr schön +

75,--



1934

1934 **Sedisvakanz 1761-1764.** Silbermedaille 1761, Amsterdam, unsigniert. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen, die die Rangordnung andeuten//Brustbild Karls des Großen fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen; vier Wappen haben keine Zahl. 45,52 mm; 27,02 g. Kennepohl 384; Zepernick 236. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 100,--



1935



1936

1935 **Friedrich von York, 1764-1802.** Silbermedaille 1791, von J. J. C. Stierle, auf seine Vermählung mit Friederike von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Lorbeerkranz mit Schleife auf zwei gekreuzten Fackeln. 29,87 mm; 6,92 g. Brockmann 1051; Kennepohl 397. Kl. Randfehler, vorzüglich 50,--

1936 **Paul Melchers, 1857-1885.** Silbermedaille 1858, unsigniert, auf die Wiedererrichtung des Bistums Osnabrück 1857 und auf die Konsekration des Bischofs 1858. Das verzierte Osnabrücker Wappen, darüber Mitra//Die Brustbilder von König Georg V. von Hannover und Papst Pius IX. einander gegenüber. 33,92 mm; 19,12 g. Brockmann 1112; Kennepohl -. Hübsche Patina, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 100,--

König Georg IV. hatte in einem mit Papst Leo XII. 1824 abgeschlossenen Konkordat zugestimmt, daß die hannoverschen Katholiken den Diözesen Hildesheim und Osnabrück zugehören sollen. Die Diözese Osnabrück wurde aber erst im Jahre 1857 eingerichtet, und der damalige münsterische Generalvikar Paul Melchers zum Bischof berufen.



1937

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

PFALZ

1937 **Philipp Wilhelm, 1685-1690.** Silbermedaille 1689, von M. Brunner, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Anna mit dem Karl II. von Spanien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Landesgöttin und Fortuna halten zwei brennenden Herzen über Altar, oben strahlendes "L" und fliegender Genius mit Fackel. Mit Randschrift. 48,54 mm; 49,43 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 318 (dort als Bronzeguß); Slg. Memmesh. -; Stemper 348. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--
Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.



1939



1938



1939

- 1938 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Silbermedaille o. J. (1708-1711), von J. Selter. Geharnischtes Brustbild r./Brustbild seiner Gemahlin Anna Maria Luise von Medici mit hoher Lockenfrisur l. 34,64 mm; 13,06 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 358; Slg. Memmesh. 2383; Stemper 395.

RR Fast sehr schön 100,--

- 1939 **Karl Theodor, 1743-1799.** Silbermedaille 1743, von W. Schäffer, auf seinen Regierungsantritt. Büsten des Fürstenpaares r./Pfälzer Löwe sitzt r., in der r. Pranke Schwert umwickelt von Weinlaub, die l. Pranke auf Regentenstab, r. Postament, darauf aus zwei Füllhörnern mit Blumen und Früchten gebildeter Ring, der anstelle des Edelsteins einen gekrönten Januskopf (weiblich/männlich) trägt. 48,03 mm; 56,57 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 431; Slg. Memmesh. 2443; Stemper 477.

RR Kl. Randfehler, Felder leicht berieben, sehr schön 300,--



1940



PFALZ-BIRKENFELD-ZWEIBRÜCKEN

- 1940 **Carl August, 1775-1795.** Silbermedaille 1775, von A. Schäffer, auf den Antritt der Herrschaft in Zweibrücken. Die Brustbilder Carl Augusts und Maria Amalias von Sachsen r./Mit Zweigen geschmückter, in Wolken ragender Obelisk mit dem Zweibrückener Wappen. 40,55 mm; 28,72 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 805; Slg. Memmesh. 2758; Stemper 774 A.

RR Überarbeitet, winz. Randfehler, sehr schön 75,--



1941



- 1941 Silbermedaille 1789, von J. Weichinger, auf die Genesung des Pfalzgrafen von den Pocken. Brustbilder Carl Augusts und seiner Gemahlin Maria Amalia von Sachsen nebeneinander r./Hygieia an Rundaltar mit Schlange l. 41,87 mm; 29,16 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 809; Slg. Memmesh. 2760.

Vorzüglich 250,--



1942

POMMERN

POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM

1942 **Johann Friedrich, 1569-1600.** Silbergußmedaille 1579. Gnadenpfennig, unsigniert, von H. Rapusch dem Älteren. Brustbilder Johann Friedrichs und seiner Gemahlin Erdmuth von Brandenburg nebeneinander l.//Behelmter Wappenschild mit Schildhaltern. 38,40 mm; 29,67 g. Hoffmann 12.

Von großer Seltenheit. Zeitgenössischer Guß. Henkelspur, fast sehr schön

200,-

Johann Friedrich, *1542 in Wolgast, war der Sohn des Herzogs Philipp I. und dessen Gemahlin Maria von Sachsen. Als ältester überlebender Sproß der Wolgaster Linie erhielt er bereits 1556 den Titel "Bischof von Cammin". Nach zweijährigem Studium an der Universität Greifswald stellte sich ihm durch den Tod seines Vaters am 14. Februar 1560 die Aufgabe der Verwaltung des Hochstiftes, während ein Regentschaftsrat unter dem Wolgaster Hofmarschall Ulrich von Schwerin für ihn die Regierung des Herzogtums Pommern-Wolgast führte. Johann Friedrich verbrachte einige Zeit am Hofe des Kaisers Maximilian II. in Wien und Augsburg; er erwarb sich 1566 als Reichshoffähnrich auf ungarischem Kriegsschauplatz gegen die Türken besondere Verdienste. Ab 1567 regierte er in Gemeinschaft mit seinem Bruder Bogislaw XIII. den Wolgaster Landesteil bis zum Verzicht seines Großonkels Barnim IX. auf das Herzogtum Pommern-Stettin. Als selbständiger Herzog erhielt Johann Friedrich die Regentschaft über Pommern-Stettin und überließ 1574 seinem jüngsten Bruder Kasimir VII. das Bistum Cammin. Seine am 15. Februar 1577 geschlossene Ehe mit Erdmuth von Brandenburg blieb kinderlos. Johann Friedrich starb am 9. Februar 1600.



1943

REGENSBURG

STADT

1943 Silbermedaille 1607, von Chr. Maler, auf den Reichstag in Regensburg. Medaillon mit dem Brustbild Kaiser Rudolfs II., umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//Medaillon mit dem Reichsadler, umher weitere sechs Medaillons mit den Wappen der Kurfürsten. 40,00 mm; 21,20 g. Plato 77; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, 2589; Slg. Montenuovo 679.

Felder leicht altgeglättet, sehr schön-vorzüglich

300,-



1944

1944 Silbermedaille 1613, von Chr. Maler, auf den Reichstag und den Einzug von Kaiser Matthias in Regensburg. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild von Kaiser Matthias und seiner Gemahlin Anna nebeneinander r.//Der Kaiser reitet r. unter einem von vier Trabanten getragenen Baldachin. 39,58 mm; 21,89 g. Plato 62 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1615); Slg. Erlanger II, 2593; Slg. Horsky 1433; Slg. Montenuovo -.

R Henkelspur, Kratzer, fast sehr schön

100,-



- 1945 Silbermedaille 1622, unsigniert, nach Chr. Maler (?), auf die Ankunft des Kaiserpaares zum Kurfürstentag. Medaillonbild des Kaisers Ferdinand II. und seiner Gemahlin Eleonore einander gegenüber, unten Erdkugel, oben mit einem Lorbeerkranz bekränzter Adler mit Lorbeerzweig im Schnabel// Der gekrönte Kaiser Ferdinand II. mit umgelegtem Mantel und Zepter in der Rechten reitet l. 36,41 mm; 16,57 g. Plato 63; Slg. Montenuovo 754. Originalprägung. Sehr schön 200,--
- 1946 Silbermedaille 1622, von Chr. Maler, auf die Ankunft des Kaiserpaares zum Kurfürstentag. Medaillonbild des Kaisers Ferdinand II. und seiner Gemahlin Eleonore einander gegenüber, unten Erdkugel, oben mit einem Lorbeerkranz bekränzter Adler mit Lorbeerzweig im Schnabel//Neun Zeilen Schrift, darunter Krone mit zwei Palmzweigen. 36,97 mm; 11,69 g. Plato 64; Slg. Montenuovo vgl. 754 (Rückseite). Originalprägung. Vorzüglich 200,--



- 1947 Silbermedaille 1630, von G. T. Paur und H. Lehner, auf den Reichstag in Regensburg. Medaillon mit dem Brustbild Kaiser Ferdinands II., umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//Medaillon mit dem Reichsadler, umher weitere sechs Medaillons mit den Wappen der Kurfürsten. 39,45 mm; 18,74 g. Plato 101; Slg. Montenuovo 766. RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1948 Silbermedaille 1630, von G. T. Paur und H. Lehner, auf den Reichstag in Regensburg. Medaillon mit dem Brustbild Kaiser Ferdinands II. r., umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//Medaillon mit dem Reichsadler, umher weitere sechs Medaillons mit den Wappen der Kurfürsten. 40,21 mm; 32,75 g. Plato 100; Slg. Montenuovo 766. RR Henkelspur, min. Randfehler, Hitzespuren, sehr schön 75,--

REUSS

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 1949 Heinrich I., 1640-1692. Silbermedaille o. J. (1680), unsigniert, auf seine dritte Hochzeit mit Anna Elisabeth Gräfin von Zinzendorf am 16. Mai. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Zwei behelmte Wappenschilde, darüber drei Zeilen Schrift. 30,41 mm; 12,77 g. Schmidt/Knab 668. Von großer Seltenheit. Broschierspuren, fast sehr schön 50,--



1950



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1950 **Johann der Beständige und Johann Friedrich der Großmütige, 1530-1532.** Silbergußmedaille 1530, unsigniert, Werkstatt H. Magdeburger, auf die Übergabe der Augsburger Konfession. Die Brustbilder von Johann und seinem Sohn Johann Friedrich mit Klappmützen nebeneinander r., umher doppelter Schriftkreis mit vier Wappenschilden//Gastmahl des Herodes, im Abschnitt übergibt der Henker Salome das Haupt von Johannes dem Täufer. 45,84 mm; 23,37 g. Katz 37; Slg. Merseb. 436; Slg. Opitz 1788; Slg. Whiting -. R Zeitgenössischer Guß. Hübsche Patina, winz. Kratzer, Felder geglättet, sehr schön

300,--



1951



1951 **Johann Georg I., 1615-1656.** Silbermedaille 1631, von S. Dadler, auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September). Justitia mit Schwert, Constantia mit gekrönter Säule und Pax mit Lorbeerzweig stehen beieinander und reichen sich die rechte Hand, oben eine aus Wolken kommende Hand und der strahlende Name Jehovas, im Hintergrund Stadtansicht von Leipzig//Darstellung des Schlachtfeldes, darüber zwischen Wolken ein Engel, der mit flammendem Schwert auf den Feind zufliegt. 65,34 mm; 59,85 g. Hildebrand I, S. 117, 28; Maué 28; Slg. Merseb. 2533; Slg. Opitz 2123. Feine Patina, fast vorzüglich

1.500,--

Die Schlacht bei Breitenfeld gehört zu den bedeutendsten Auseinandersetzungen des Dreißigjährigen Krieges. Nachdem die kaiserlichen Truppen unter Tilly in Sachsen eingefallen waren, schloß sich Kurfürst Johann Georg I. am 11. September 1631 Gustav Adolf von Schweden an. Am 17. September 1631 kam es gegen 14.00 Uhr zur Schlacht bei Breitenfeld. Obwohl die kaiserliche Reiterei die ungeübten Sachsen schlug, trug letztendlich die protestantische Armee den Sieg davon. Ausschlaggebend hierfür war eine neue bewegliche Kampfweise und das stärkere Geschütz der Schweden. Breitenfeld war der erste große Sieg der Protestanten und markierte einen Wendepunkt im Dreißigjährigen Krieg.



- 1952 **Johann Georg III., 1680-1691.** Silbermedaille 1687, von M. H. Omeis, auf den Tod seiner Mutter Magdalena Sibylla, Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth, am 20. März. Brustbild Magdalena Sibyllas r./Brustbild seines verstorbenen Vaters, Johann Georg II., r. mit umgelegtem Hermelin. Mit Randschrift (Die Wahlsprüche der beiden Verstorbenen). 32,65 mm; 21,70 g. Grund O 1687/01; Slg. Merseb. 1210; Slg. Wilm. 675. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 1953 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Silbermedaille 1696, von M. H. Omeis, auf die Geburt des Kurprinzen Friedrich August (später Kurfürst Friedrich August II.) im Jahr 1696. Brustbild seiner Gemahlin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth r./Fortuna mit Strahlenkranz steht v. v. auf Erdkugel und hält in ihrer Rechten den neugeborenen Prinzen, daneben die gekreuzten Kurschwerter, in der Linken mit Blumen, Früchten und Wein gefülltes Füllhorn, aus dem Zepher, Krone und Münzen herausfallen. Mit Randschrift: * SALVE LUCE SPEI PATRIÆ FAUSTO OMINE NATE DIE 7. OCT. Ao. 1696. 32,87 mm; 21,48 g. Grund O 1697/01; Slg. Merseb. 1655; Slg. Wilm. 678. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



- 1954 Silbermedaille 1696, von J. Kittel, auf die Geburt des Kurprinzen (später Kurfürst Friedrich August II.) Brustbild des Stammvaters Albertus Animosus mit Haube und umgelegtem Pelz fast v. v., im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Der neugeborene Prinz auf einem Kissen. 32,94 mm; 11,17 g. F. u. S. 4155; Slg. Merseb. 1663. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 1955 Silbermedaille 1709, von H. P. Groskurt, auf die Zusammenkunft der "antischwedischen Allianz". Die Köpfe der drei Könige Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Friedrich IV. von Dänemark und Friedrich August I. in einem Dreieck//Elf Zeilen Schrift. 44,20 mm; 43,53 g. Brockmann 444; Slg. Merseb. 1463. Vorzüglich 300,--
- 1956 Silbermedaille 1709, unsigniert, von H. P. Groskurt, auf die Zusammenkunft der "antischwedischen Allianz". Die Köpfe der drei Könige Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Friedrich IV. von Dänemark und Friedrich August I. in einem Dreieck//Elf Zeilen Schrift. 36,60 mm; 14,42 g. Brockmann 446; Slg. Merseb. -. Sehr schön 75,--



1957



1957 Silbermedaille 1710, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Zusammenkunft der "antischwedischen Allianz" zur Neujahrsfeier in Leipzig. Die Köpfe der drei Könige Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Friedrich IV. von Dänemark und Friedrich August I. in einem Dreieck//23 Zeilen Schrift. 43,75 mm; 28,82 g. Brockmann 449; Slg. Merseb. -; Wohlfahrt 10 005.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

400,-

In Leipzig gab es seit dem Ende des 12. Jahrhunderts die Jubiläumsmesse (Ostermesse), die Michaelsmesse und die Neujahrsmesse (diese seit 1458). Jede dieser Messen dauerte drei Wochen. Diese Leipziger Messen waren weltberühmt.



1958



1958 Vergoldete Bronzemedaille 1711, unsigniert. Stammbaummedaille. Brustbild Friedrich Augusts I. r., umgeben von den acht Brustbildern der Kurfürsten der albertinischen Linie//Kurwappen, umher die sechs Brustbilder der Kurfürsten der ernestinischen Linie. 70,40 mm; 97,42 g. Slg. Merseb. 1484.

RR Min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

750,-



1959



1960



1959 Silbermedaille 1715, unsigniert, auf die schwedische Kapitulation von Stralsund am 12. Dezember (nach gregorianischem Kalender am 23. Dezember). Die Köpfe der drei Könige Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Friedrich IV. von Dänemark und Friedrich August I. (= die antischwedische Allianz) in einem Dreieck//Stadtansicht von Stralsund. 33,29 mm; 10,85 g. Brockmann 542; Slg. Merseb. 1505.

Feine Patina, sehr schön

100,-

1960 Silbermedaille 1715, unsigniert, auf die schwedische Kapitulation von Stralsund am 12. Dezember (nach gregorianischem Kalender am 23. Dezember). Die Köpfe der drei Könige Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Friedrich IV. von Dänemark und Friedrich August I. (= die antischwedische Allianz) in einem Dreieck//Stadtansicht von Stralsund. 34,08 mm; 13,90 g. Brockmann 541; Slg. Merseb. 1505 var.

Hübsche Patina, sehr schön

100,-



1961



- 1961 Silbermedaille 1715, von J. C. Roettier, auf die Reisen seines Sohnes, Kurprinz Friedrich August (später König Friedrich August II.). Die Büsten von Friedrich August I. und seinem Sohn nebeneinander r.//Pallas lehnt an einem Postament mit Vase, in der Linken Lanze, in der Rechten den sächsischen Wappenschild, r. wird der junge Kurprinz von seinem Mentor zu ihr geführt, im Hintergrund erhebt sich Merkur, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 69,38 mm; 128,84 g. H.-Cz. 2648 (dort in Bronze, R2); Slg. Merseb. 1666 (dort in Bronze).

In Silber von großer Seltenheit. Altpoliert, kl. Druckstelle, sehr schön

250,--



1963



1962



1963

- 1962 Silbermedaille o. J. (um 1728), von H. P. Großkurt, auf das Kronprinzenpaar. Geharnischtes Brustbild des Kronprinzen Friedrich August (später Kurfürst Friedrich August II.) r. mit umgelegtem Löwenfell, darunter die Stempelschneidersignatur//Brustbild seiner Gemahlin Maria Josepha von Habsburg I. im Kleid. 24,97 mm; 7,17 g. Slg. Merseb. 1555 (dort in Bronze).

R Etwas fleckige Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

75,--

- 1963 Friedrich August II., 1733-1763. Silbermedaille 1738, von H. P. Großkurt, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Amalia mit König Karl von Sizilien. Die Brustbilder des Braupaars einander gegenüber//Acht Zeilen Schrift. 40,90 mm; 29,23 g. H.-Cz. 2761 (R1); Slg. Merseb. 1824.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

200,--



1964



- 1964 Silbermedaille 1745, von A. R. Werner, auf den Frieden von Dresden. Die Brustbilder Maria Theresias von Österreich, Friedrich Augusts II. von Sachsen und Friedrichs des Großen von Preußen in Lorbeerkränzen//Die drei Flußgötter Oder, Donau und Elbe liegen in Landschaft, darüber drei gekrönte Adler mit Schwert, Reichsapfel und Zepter in den Fängen. 43,93 mm; 29,23 g. F. u. S. 4325; H.-Cz. 2767 (R2); Olding 575 a; Pax in Nummis 540; Slg. Merseb. 2418.

R Kl. Kratzer, fast vorzüglich

250,--



1965 Silbermedaille 1747, von C. S. Wermuth, auf die Vermählung seiner dritten Tochter Maria Josepha mit Louis, Dauphin von Frankreich (später Louis XVI) in Dresden. Brustbilder des Ehepaars einander gegenüber//Acht Zeilen Schrift. 43,27 mm; 29,04 g. H.-Cz. 2777; Slg. Merseb. 1832.

R Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

1966 Silbermedaille 1747, von J. Duvivier, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Josepha mit dem Dauphin Louis Ferdinand, Sohn von Louis XV., König von Frankreich. Büste von Louis XV. r. mit Haarband//Büsten des Brautpaares einander gegenüber. 41,68 mm; 35,62 g. Page-Divo/Divo 137; Slg. Merseb. 1833.

In Silber äußerst selten. Hübsche Patina, sehr schön

150,--



1967 Silbermedaille 1747, von F. A. Schega, auf die Vermählung seiner zweiten Tochter Maria Anna mit Maximilian III. Joseph, Kurfürst von Bayern (reg. 1745-1777) am 9. Juli. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Bergige Flußlandschaft mit aufgehender Sonne und zwei Regenbögen. 43,99 mm; 40,04 g. Grottemeyer 16; H.-Cz. 5989 (R3); Slg. Merseb. 1840; Witt. 2127.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

200,--

Die Hochzeit des Kurfürsten Maximilian III. Joseph von Bayern mit der Prinzessin Maria Anna, Tochter des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. am 9. Juli 1747 in München war im Grunde eine Doppelhochzeit, denn am 20. Juni 1747 hatten in Dresden bereits der sächsische Kurprinz Friedrich Christian, also der Bruder Maria Annas, und Maria Antonia, die Schwester des bayerischen Kurfürsten geheiratet. Weil die bayerische Ehe Maria Annas kinderlos blieb, führte diese Konstellation nach dem Tod Maximilians III. Josephs 1777 zum Anspruch des sächsischen Kurfürsten Friedrich August III., des Sohnes Maria Antonias, auf den bayerischen Thron. Der Konflikt führte zum Bayerischen Erbfolgekrieg, der erst durch den Frieden von Teschen am 13. Mai 1779 beendet werden konnte.

1968 Silbermedaille 1747, von J. L. Oexlein, auf die Vermählung seiner zweiten Tochter Maria Anna mit Maximilian III. Joseph, Kurfürst von Bayern (reg. 1745-1777) am 9. Juli. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Vier Zeilen Schrift in einem Rahmen, der oben in zwei ineinandergreifenden Händen endet und der vom Band des Georgsordens umwunden ist. 40,77 mm; 21,90 g. Slg. Merseb. 1843; Witt. 2133.

R Kl. Randfehler, fast vorzüglich

200,--

1969 Silbermedaille 1747, unsigniert, von J. L. Oexlein, auf die Vermählung seiner zweiten Tochter Maria Anna mit Maximilian III. Joseph, Kurfürst von Bayern (reg. 1745-1777) am 9. Juli. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Acht Zeilen Schrift. 43,02 mm; 28,86 g. Slg. Merseb. 1845; Witt. 2132.

Feine Patina, kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich

100,--



1970



1,5:1



1971



- 1970 Silbermedaille 1747, von P. P. Werner, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Christian mit Prinzessin Antonia von Bayern. Brustbild des Königs r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Die Büsten des Brautpaares einander gegenüber. 43,01 mm; 33,47 g. H.-Cz. 2771 (R2); Slg. Merseb. 1884; Witt. 2116. Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 150,--
In den Sammlungen Merseburger und Wittelsbach wird als Medailleur Chr. Wermuth genannt, der aber starb schon im Jahre 1739.
- 1971 Silbermedaille o. J. (1760), von F. A. Schega, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Christian mit Maria Antonia, Tochter des bayrischen Kurfürsten Karl Albrecht. Geharnischtes Brustbild Friedrich Christians r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Maria Antonias l. mit umgelegtem Mantel. 44,21 mm; 35,08 g. Grottemeyer 77; H.-Cz. 3007; Witt. 2115. RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Aufgrund der Porträtdarstellung von Friedrich Christian ordnet Grottemeyer die vorliegende Medaille in die Zeit um 1760 ein.
Maria Antonia wurde am 18. Juli 1724 geboren und vermählte sich 1747 mit Friedrich Christian, *1722, dem Sohn Augusts III. Sie starb am 23. April 1780.



1972



1973



- 1972 Xaver, 1763-1768. Silbermedaille 1764, von J. L. Oexlein, auf Sachsens Wohlstand. Drei Grazien stehen nebeneinander und halten Medaillons mit den Porträts von Xaver, seiner Gemahlin und Friedrich August, im Abschnitt der mit Blumen geschmückte kursächsische Wappenschild//Ceres mit Merkurstab und Füllhorn steht fast v. v. in blühender Landschaft, im Hintergrund die Stadtansicht von Dresden. 43,48 mm; 21,94 g. Slg. Merseb. 1898. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Randfehler, vorzüglich 100,--
- 1973 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Silbermedaille 1766, von A. Widemann, auf die Hochzeit seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen, mit Maria Christina, Erzherzogin von Österreich, Tochter Maria Theresias. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Hymen mit Fackel steht zwischen zwei einander zugewandten Palmen, an denen Wappenschilder hängen. 41,86 mm; 26,10 g. F. u. S. 3114; Slg. Merseb. 1871; Slg. Montenuovo 1970. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--



- 1974 Silbermedaille o. J. (1769), von F. W. Wermuth, auf seine Vermählung mit Amalie Augusta von Pfalz-Birkenfeld-Zweibrücken. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild Amalie Augustas I. mit umgelegtem Mantel. 40,33 mm; 29,30 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. 2749; Slg. Merseb. 1928; Stemper 779.
Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Randfehler, sehr schön 150,-
- 1975 Silbermedaille 1769, von J. L. Stockmar, auf seine Vermählung mit Amalie Augusta von Pfalz-Birkenfeld-Zweibrücken. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Vor einer mit Girlanden geschmückten Tempelfront reicht sich das antik gekleidete Paar über einem brennenden Rundaltar die Rechte. 61,74 mm; 101,92 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 815; Slg. Memmesh. 2750; Slg. Merseb. 1929; Stemper 778.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, min. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 750,-



- 1976 Achteckige Silbermedaille 1780, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, auf die vollständige Regierungsübernahme des Kaisers Josef II. nach dem Tod seiner Gemahlin Maria Theresia. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift. 34,46 x 34,36 mm; 18,11 g. Kenis 224; Slg. Merseb. 1874 (dort in Bronze).
Winz. Randfehler, sehr schön + 75,-
- 1977 Achteckige Silbermedaille 1782, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, auf die Wiederherstellung des Ansehens des österreichischen Niederlande. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Fünf Zeilen Schrift, oben Hut und Stab des Merkur, Dreizack des Neptun und Füllhorn, unten Palm- und Lorbeerzweig. 34,37 x 34,65 mm; 19,16 g. Kenis 226; Slg. Merseb. -. **Sehr schön** 75,-



1978



1979



- 1978 Achteckige Silbermedaille 1783, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, auf die Erweiterung des Hafens von Ostende. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Fünf Zeilen Schrift, oben Stab des Merkur und Füllhorn, unten Girlande. 34,53 x 34,76 mm; 20,21 g. Kenis 227; Slg. Merseb. -. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 1979 Achteckige Silbermedaille 1784, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert Casimir von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, Neujahrsgeschenk, auf die Einrichtung zusätzlicher, entfernt liegender Friedhöfe. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Fünf Zeilen Schrift. 34,43 x 34,37 mm; 20,31 g. Kenis 228; Slg. Merseb. -. Sehr schön + Um Krankheiten vorzubeugen und die Bevölkerung zu schützen, erließ Joseph II. im Juni 1784 ein Edikt, dass die Bestattung der Verstorbenen in Kirchen und den Siedlungen zu nahe gelegenen Friedhöfen verbot. Insbesondere sollte die Nutzung von Särgen für die Beisetzung eingeführt werden. 75,--



1980



1981



1982



- 1980 Achteckige Silbermedaille 1786, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, auf Verleihung des Bürgerrechts der brabantischen Städte. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Fünf Zeilen Schrift, oben Lorbeerkrantz, unten gekröntes Wappen. 34,47 x 34,39 mm; 19,46 g. Kenis 357; Slg. Merseb. 1875. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 1981 Achteckige Silbermedaille 1788, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, auf die Verbesserung des Schulwesens in Belgien. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift, unten Palm- und Lorbeerzweig. 34,39 x 34,38 mm; 20,24 g. Kenis 232; Slg. Merseb. -. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 75,--
- 1982 Achteckige Silbermedaille 1790, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, auf die Wiederherstellung der Ordnung in den belgischen Provinzen. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Fünf Zeilen Schrift, darüber Girlande, unten zwei Füllhörner. 34,34 x 34,29 mm; 19,72 g. Kenis 233; Slg. Merseb. 1877. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



1983

- 1983 Silbermedaille 1791, unsigniert, von Th. van Berckel, auf die Rückkehr seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, nach Belgien. Beider Brustbilder einander gegenüber//Laetitia steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit Kranz und Ruder. 35,54 mm; 16,75 g. Kenis 358; Slg. Merseb. 1879. Kl. Kratzer, vorzüglich 75,-



1984



1985



1986



- 1984 Silbermedaille 1791, von Chr. J. Krüger, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Die uniformierten Brustbilder Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Leopolds II. von Österreich und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Links im Vordergrund sitzt Saxonia nach r. mit sächsischem Wappenschild und deutet mit der Linken auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz. 50,07 mm; 50,40 g. Marienb. 9952; Pax in Nummis 663; Slg. Merseb. 2666; Slg. Montenuovo -. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 250,-
Der Frieden von Pillnitz wurde am 27. August im Schloß des sächsischen Kurfürsten Friedrich August geschlossen.

- 1985 Silbermedaille 1791, von K. W. Höckner, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Die uniformierten Brustbilder Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Leopolds II. von Österreich und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Rechts im Vordergrund sitzt Saxonia nach l. mit Füllhorn und sächsischem Wappenschild und deutet mit der Rechten auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz, über dem die Sonne aufgeht. 52,13 mm; 57,92 g. Marienb. 9950; Pax in Nummis 662; Slg. Merseb. 2667; Slg. Montenuovo 2236. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,-

- 1986 Silbermedaille 1791, von K. W. Höckner, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Die uniformierten Brustbilder Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Leopolds II. von Österreich und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Rechts im Vordergrund sitzt Saxonia nach l. mit Füllhorn und sächsischem Wappenschild und deutet mit der Rechten auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz, über dem die Sonne aufgeht. 52,00 mm; 56,29 g. Marienb. 9950; Pax in Nummis 662; Slg. Merseb. 2667; Slg. Montenuovo 2236. Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 150,-



1987



1988



- 1987 Silbermedaille 1791, von K. W. Höckner, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Die uniformierten Brustbilder Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Leopolds II. von Österreich und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Rechts im Vordergrund sitzt Saxonica nach l. mit Füllhorn und sächsischem Wappenschild und deutet mit der Rechten auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz, über dem die Sonne aufgeht. 28,93 mm; 10,82 g. Marienb. 9950 (dort in anderem Gewicht); Pax in Nummis -; Slg. Merseb. 2668 (dort in anderem Gewicht); Slg. Montenuovo -. RR Hübsche Patina, sehr schön 75,--
- 1988 Silbermedaille 1793, von K. W. Höckner, zum Besten der Armenschulen. Die Brustbilder von Friedrich August III. und seiner Gemahlin Maria Amalia Augusta, Pfalzgräfin von Zweibrücken-Birkenfeld, nebeneinander r.//Brustbild der Tochter des Königspaares, Maria Augusta, l. 29,77 mm; 14,16 g. Slg. Merseb. 1999; Stemper 780. Hübsche Patina, min. Randfehler, vorzüglich 75,--



1989



1990



1991

**SACHSEN, KÖNIGREICH**

- 1989 Friedrich August I., 1806-1827. Silbermedaille o. J., vermutlich von C. J. Krüger. Prämie der Akademie der bildenden Künste in Dresden. Köpfe Michelangelos und Raphaels nebeneinander l.//Zwei antik gekleidete Wettläufer am Ziel. 40,01 mm; 35,68 g. Slg. Merseb. 2442. R Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich + 75,--
In der Slg. Merseburger wird diese Medaille in die Zeit Antons um 1830 sortiert. Die Signatur K. R. am Halsabschnitt Raphaels weist jedoch auf Christian Joseph Krüger hin, der von 1785-1814 als Münzmeister in der Dresdner Münze tätig war.
- 1990 Silbermedaille 1806, von B. Andrieu, auf die Allianz mit Sachsen und dessen Erhebung zum Königreich. Brustbilder von Wittekind und Friedrich August I. nebeneinander r.//Köpfe von Napoléon I. und Karl dem Großen nebeneinander r. 40,09 mm; 36,67 g. Bramsen 551; Slg. Julius 1621; Zeitz 78 (dort in Bronze). Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 500,--
- 1991 Silbermedaille 1807, von K. W. Höckner, auf den Besuch des französischen Kaisers Napoléon I. in Dresden. Uniformiertes Brustbild Friedrich Augusts I. l.//Uniformiertes Brustbild Napoléons I. r. 41,46 mm; 22,06 g. Gebauer 1807.3; Slg. Julius 1776; Slg. Merseb. 2429; Zeitz -. Hübsche Patina, kl. Rand- und Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1992



1993



1992 Silbermedaille 1811, von K. W. Höckner, auf die Salinen zu Teuditz und Kötzschau. Die Büsten von August dem Starken und Friedrich August I. einander gegenüber//Salzkorb über Salzbrocken, zu den Seiten Bergbau- und Handelssymbol. 41,74 mm; 27,90 g. Müsseler 56.2.1/6; Slg. Merseb. 2697.
R Feine Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

300,--

1993 Silbermedaille 1815, von K. W. Höckner, auf die Rückkehr der königlichen Familie nach Dresden. Brustbilder der Königin, des Königs und der Prinzessin nebeneinander r.//Spes steht halbl. mit Palmzweig, Füllhorn und Anker, l. und r. je ein Genius. 40,21 mm; 23,93 g. Gebauer 1815.1; Slg. Merseb. 2049 (dort in Bronze).
RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich

150,--



1994



1995



1994 Zinnmedaille 1815, von K. W. Höckner, auf die Rückkehr der königlichen Familie nach Dresden. Brustbilder der Königin, des Königs und der Prinzessin nebeneinander r.//Spes steht halbl. mit Palmzweig, Füllhorn und Anker, l. und r. je ein Genius. 40,14 mm; 30,04 g. Gebauer 1815.5; Slg. Merseb. 2049 (dort in Bronze).
Mit Original-Kupferstift. Vorzüglich +

75,--

1995 Silbermedaille 1819, von C. R. Krüger, auf seine Goldene Hochzeit mit Maria Amalie Auguste von Pfalz-Zweibrücken. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l.//Zwei ineinander verschlungene Lorbeerkränze. 37,42 mm; 14,16 g. Hannig, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 3, 8; Slg. Merseb. 2082; Stemper 785.
Kl. Kratzer, vorzüglich +

75,--



1996



1996 Silbermedaille o. J. (1819), von K. W. Höckner, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum (seit seiner Volljährigkeit) 1818 und auf seine Goldene Hochzeit mit Maria Amalie Auguste von Pfalz-Zweibrücken 1819. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Saxonia mit Mauerkrone und Schild und Hymen mit Fackel stehen einander gegenüber an Altar und legen Kränze darauf nieder, im Hintergrund Palme. 72,92 mm; 132,60 g. Slg. Merseb. 2081 (dort in Zinn); Stemper 784.
RR Kl. Schrötlingsfehler im Rand, vorzüglich

750,--



1997 1:1,3



- 1997 Zinnmedaille o. J. (1819), von K. W. Höckner, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum (seit seiner Volljährigkeit) 1818 und auf seine Goldene Hochzeit mit Maria Amalie Auguste von Pfalz-Zweibrücken 1819. Brustbilder des Königspaares nebeneinander r.//Saxonia mit Mauerkrone und Schild und Hymen mit Fackel stehen einander gegenüber an Altar und legen Kränze darauf nieder, im Hintergrund Palme. 73,20 mm; 185,28 g. Slg. Merseb. 2081; Stemper 784.

RR Mit Original-Kupferstift. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1998



2000



1999



- 1998 Silbermedaille 1825, von H. Gube, Werkstatt Loos. Widmung der deutschen Physiologen zum 50jährigen Doktorjubiläum des Göttinger Naturforschers und Professors J. Fr. Blumenbach, *1752 Gotha, †1840 Göttingen. Brustbild Blumenbachs l. mit umgelegtem Mantel//Drei Totenschädel der kaukasischen, afrikanischen und mongolischen Rasse. 50,25 mm; 54,33 g. Slg. Brettauer 125; Slg. Merseb. 4481 (dort in Eisen). Leichte Reste von Zaponlack, min. berieben, min. Randfehler, vorzüglich

150,--

Die Forschungen Blumenbachs waren bahnbrechend auf den Gebieten der vergleichenden Anatomie und Anthropologie.

- 1999 Anton, 1827-1836. Silbermedaille 1827, von A. F. König, auf seine Huldigung. Brustbilder von Anton und seiner Gemahlin Maria Theresia, Tochter Kaiser Leopolds II. von Österreich, nebeneinander l.//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 50,49 mm; 45,41 g. Slg. Merseb. 2135 (dort in Bronze). RR Hübsche Patina, Henkelspur, kl. Randfehler, sonst fast vorzüglich

75,--

- 2000 Silbermedaille 1830, von K. R. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die Brustbilder Luthers, Johanns des Beständigen und Melanchthons nebeneinander r.//Kaiser Karl V. empfängt die Konfession vom sächsischen Kanzler Bayer. 39,48 mm; 28,46 g. Hannig, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 3, 25; Slg. Merseb. 2152; Slg. Opitz 3295; Slg. Whiting 663. Felder leicht berieben, kl. Randfehler, vorzüglich

75,--



2002



2001



2002

- 2001 Silbermedaille 1830, von C. R. Krüger, auf die Mitregentschaft seines Neffen, Prinz Friedrich August (später König Friedrich August II.). Beider Büsten nebeneinander l.//Drei Zeilen Schrift. 26,76 mm; 7,03 g. Hannig, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 3, 27; Slg. Merseb. 2176 (dort irrtümlich 1831). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 2002 Silbermedaille 1831, von A. F. König, auf die Verfassung. Die Köpfe von Anton und seines Neffen und Mitregenten Prinz Friedrich August (später König Friedrich August II.), nebeneinander r.//Verfassungsrolle, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 46,61 mm; 42,14 g. Slg. Merseb. 2177. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 150,--



2003



2004



2005



- 2003 Silbermedaille 1833, von A. F. König, auf die zweite Vermählung seines Neffen, Prinz Friedrich August (später König Friedrich August II.), mit Maria Anna Leopoldine, Tochter Maximilian Josephs von Bayern. Die Büsten des Hochzeitspaares nebeneinander r., die Prinzessin trägt einen Myrthen- und Ährenkranz im Haar//Das antik gekleidete Paar in Quadriga, die von Amor nach l. geführt wird, oben Hymen mit zwei Fackeln. 46,66 mm; 49,35 g. Slg. Merseb. 2188; Witt. 2834. In Silber sehr selten. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 150,--
- 2004 Silbermedaille 1833, von A. F. König, auf die zweite Vermählung seines Neffen, Prinz Friedrich August (später König Friedrich August II.), mit Maria Anna Leopoldine, Tochter Maximilian Josephs von Bayern. Die Büsten des Hochzeitspaares nebeneinander r., die Prinzessin trägt einen Myrthen- und Ährenkranz im Haar//Das antik gekleidete Paar in Quadriga, die von Amor nach l. geführt wird, oben Hymen mit zwei Fackeln. 46,79 mm; 45,48 g. Slg. Merseb. 2188; Witt. 2834. In Silber sehr selten. Min. Randfehler, fast vorzüglich 150,--
- 2005 Bronzemedaille 1833, von A. F. König, auf die zweite Vermählung seines Neffen, Prinz Friedrich August (später König Friedrich August II.), mit Maria Anna Leopoldine, Tochter Maximilian Josephs von Bayern. Die Büsten des Hochzeitspaares nebeneinander r., die Prinzessin trägt einen Myrthen- und Ährenkranz im Haar//Das antik gekleidete Paar in Quadriga, die von Amor nach l. geführt wird, oben Hymen mit zwei Fackeln. 46,64 mm; 45,02 g. Slg. Merseb. 2188 (dort in Silber); Witt. 2834 (dort in Silber). Vorzüglich 75,--



2006



2007



2008



- 2006 **Friedrich August II., 1836-1854.** Silbermedaille 1843, von K. R. Krüger, auf das 300jährige Bestehen der königlich-sächsischen Fürsten- und Landesschule Sankt Afra in Meißen. Die Brustbilder der Kurfürsten Moritz und August von Sachsen r., umher zwei Schriftkreise mit drei Wappenschilden//Neun Zeilen Schrift. 39,75 mm; 23,94 g. Slg. Merseb. -. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 2007 Silbermedaille 1846/1847, von C. R. Krüger, auf die Überschwemmung in der Oberlausitz und den dadurch ausgebrochenen Notstand. Die Büsten des Königs und seiner Gemahlin Maria Anna Leopoldine (Tochter des Königs Maximilian Joseph von Bayern) nebeneinander r.//Szenen einer Kleider- und einer Brotspende in einer mit Säulen und Bögen versehenen Halle. 49,03 mm; 68,60 g. Hannig, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 3, 56; Slg. Brettauer 2052; Slg. Merseb. 2206 (dort in Bronze); Witt. 2836 (dort in Bronze). RR Feine Patina, kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2008 Silbermedaille 1847, von C. R. Krüger, auf die silberne Hochzeit seines Bruders und Nachfolgers Herzog Johann mit Amalie von Bayern. Beide Brustbilder nach r.//Stehender Glaube mit Kirchenmodell. 37,98 mm; 28,35 g. Hannig, Dresdner Numismatische Hefte, Bd. 3, 57; Slg. Merseb. 2232. **In Silber sehr selten.** Berieben, vorzüglich 150,--



2009



- 2009 **Johann, 1854-1873.** Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander l.//Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,14 mm; 33,06 g. AKS 158 b; Kahnt 478; Müseler 56.2.3/17; Slg. Merseb. 2515. **R Nur 704 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler und Kratzer, sonst vorzüglich 300,--



2010



ex 2012



2011



- 2010 **Albert, 1873-1902.** Bronzemedaille 1878, von M. Barduleck, auf die Silberne Hochzeit von König Albert und Königin Carola von Wasa. Brustbilder des Königspaares nach r.//Unter Krone zwischen Lorbeer- und Myrtenzweigen zwei Wappenkartuschen mit dem sächsischen und dem schwedischen Wappen. 50,17 mm; 62,33 g. Barduleck 83. **RR Nur 40 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 250,--
- 2011 Silbermedaille 1889, von R. Diller, bei Lauer, Nürnberg, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Der König steht v. v. in Portal, an dem zwei Wappenschilder lehnen, l. und r. je ein gekröntes Medaillon von Georg, Herzog von Sachsen und dem Prinzen Friedrich August//Ansicht des Schlosses Wettin, oben Medaillon des Gründers Heinrich I. 50,26 mm; 51,20 g. Slg. Merseb. 2485 (dort in Bronze). **In Silber selten.** Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2012 Silbermedaille 1889, unsigniert, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Zwei Medaillons mit den Brustbildern Alberts und Konrads, oben und unten je drei Zeilen Schrift//Zehn Zeilen Schrift, die oberste gebogen. 28,32 mm; 7,99 g und 28,34 mm; 8,11 g. **2 Stück.** Vorzüglich 100,--



2013



ex 2014



- 2013 Silbermedaille 1889, unsigniert, Werkstatt Oertel, Berlin, auf seinen Besuch in Berlin. Uniformiertes Brustbild l., davor drei mit Eichenzweigen verzierte Wappenschilder//Kopf Kaiser Wilhelms II. r. 28,53 mm; 9,11 g. Marienb. 6897 var. **Vorzüglich** 50,--
- 2014 Silbermedaille 1891, unsigniert, Werkstatt Lauer, Nürnberg, gestiftet von der Numismatischen Gesellschaft zu Dresden, auf die Hochzeit des Kronprinzen Friedrich August mit der Erzherzogin Luise von Österreich-Toskana am 21. November in Wien. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Drei Zeilen Schrift unter Krone, umher Eichen- und Myrtenkranz. 33,35 mm; 18,37 g und 33,55 mm; 18,27 g. Gebauer 1891.7; Slg. Merseb. 2292. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz und Hitzespuren (1x), kl. Randfehler (1x), vorzüglich 75,--



- 2015 Bronzemedaille 1891, von O. Bergmann, auf die Hochzeit des Kronprinzen Friedrich August mit der Erzherzogin Luise von Österreich-Toskana am 21. November in Wien und ihren Einzug in Dresden am 23. November. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander v. v., darunter Lorbeerzweige//Drei Zeilen Schrift in Vielpaß. 42,52 mm; 34,43 g. Gebauer -; Slg. Merseb. -. R Vorzüglich 50,--
- 2016 Silbermedaille 1893, von M. Barduleck, auf die Geburt von Prinz Georg d. Jüngeren von Sachsen. Kopf von Prinz Friedrich August und der Prinzessin Luise r.//Verzierte Wiege mit Krone, Monogramm und Engelsköpfchen, aus der das Neugeborene die ausgebreiteten Arme streckt, r. die gekrönte Saxonica mit Schwert und Wappenschild bedeckt das Kind mit ihrem Mantel und hebt segnend ihre rechte Hand. 37,94 mm; 27,53 g. Barduleck 145. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 50,--



- 2017 Silbermedaille o. J. (1894), Dresden, unsigniert, von Lauer, Nürnberg, auf die Hochzeit seines Neffen Johann Georg mit Prinzessin Maria Isabella von Württemberg, gestiftet von der Numismatischen Gesellschaft in Dresden. Beider Köpfe nebeneinander r.//PROBE zwischen Verzierungen. 33,39 mm; 18,67 g. Barduleck 148 Anm; Ebner 162. Von polierten Stempeln, kl. Kratzer und Flecken, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2017 Hofrat Richard Julius Erbstein bestellt für die Numismatische Gesellschaft bei Lauer in Nürnberg eine Medaille auf die Vermählung des zweiten Sohnes des späteren Königs Georg von Sachsen (1902-1904), Johann Georg mit Maria Isabella von Württemberg bestellt, deren Bildnisse aber nicht sehr ähnlich ausgefallen waren. Somit verwarf er die Stempel und ließ eine Rückseite mit der Aufschrift PROBE anfertigen. Für einen zweiten Medaillendentwurf wandte sich Erbstein an Max Barduleck.
- 2018 Silbermedaille 1894, unsigniert, von M. Barduleck, auf die Vermählung von Prinz Johann Georg mit Prinzessin Maria Isabella von Württemberg, gestiftet von der Numismatischen Gesellschaft in Dresden. Beider Köpfe nebeneinander r.//Die zwei gekrönten Wappenschilder, darunter die Fackel des Hymenaios und Köcher mit Pfeilen, umher Rosen- und Myrtenzweig. 33,21 mm; 18,02 g. Barduleck 148; Ebner 163. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--
- 2019 Tragbare Silbermedaille 1896, unsigniert, auf das 2. Wettinbundesschießen 1896 in Schneeberg. Burg, darunter gekröntes sächsisches Wappen zwischen zwei Medaillons von Konrad I. von Wettin und Albert König von Sachsen, unten zwei Eichenzweige//Behelmtes Wappen zwischen zwei Bergleuten, die jeweils zu den Seiten einen Schild halten, l. sächsisches Kurwappen und r. ein Schlägel und Eisen. 36,03 mm; 22,33 g. Gebauer 1896.1; Müseler 56.2.3/32; Slg. Peltzer 1636. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2020



- 2020 Silbermedaille 1896, unsigniert, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 400-Jahrfeier der Stadt Annaberg. Die Brustbilder von Herzog Georg dem Bärtigen und König Albert nebeneinander l., umher Lorbeerkrantz//Stadtansicht von Annaberg vor dem Pöhlberg, darüber behelmtes Stadtwappen. 50,46 mm; 43,80 g. Müseler 56.2.3/33. R In Silber nur 120 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich +

400,--



2021



- 2021 Silbermedaille 1896, unsigniert, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 400-Jahrfeier der Stadt Annaberg. Die Brustbilder von Herzog Georg dem Bärtigen und König Albert nebeneinander l., umher Lorbeerkrantz//Stadtansicht von Annaberg vor dem Pöhlberg, darüber behelmtes Stadtwappen. 50,46 mm; 43,28 g. Müseler 56.2.3/33. R In Silber nur 120 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich

400,--



2023



2022



2023



- 2022 Silbermedaille 1896, unsigniert, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 400-Jahrfeier der Stadt Annaberg. Die Brustbilder von Herzog Georg dem Bärtigen und König Albert nebeneinander l., umher Lorbeerkrantz//Stadtansicht von Annaberg vor dem Pöhlberg, darüber behelmtes Stadtwappen. 33,49 mm; 14,73 g. Müseler 56.2.3/34. Hübsche Patina, winz. Kratzer, Feilspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

- 2023 Silbermedaille 1898, von M. Barduleck, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Brustbild des Königs als Generalfeldmarschall r. mit Helm, Uniform und Eisernem Kreuz//Brustbild Albrechts des Beherzten mit Hemd, Wams und Klappmütze l., auf der Brust die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 37,98 mm; 28,06 g. Barduleck 155. Hübsche Patina, vorzüglich

75,--

Die vorliegende Medaille wurde im Auftrag der Numismatischen Gesellschaft, Dresden, von Max Barduleck hergestellt. Ein Exemplar der Medaille überreichten die Herren Dr. Erbstein, Loßnitzer und Schnecke dem König am 19. April beim Empfang der 39 Deputationen.



2025



2024



2025

- 2024 **Friedrich August III., 1904-1918.** Silbermedaille 1913, bei Lauer, Nürnberg, auf das 100-jährige Bestehen des Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig. Uniformierte Brustbilder von Kaiser Wilhelm II. und König Friedrich August III. nebeneinander r.//Ansicht des Denkmals. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,44 mm; 18,20 g. Mattiert. Vorzüglich 50,--
- 2025 Silbermedaille 1916, von F. W. Hörnlein, auf das 150jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die beiden Brustbilder des Prinzregenten Xaver und des Königs Friedrich August III. nebeneinander l.//Stadtansicht von Freiberg, im Abschnitt drei Zeilen Schrift, darunter Schlägel und Eisen gekreuzt. Mit Randpunzen: "K. S. M." und "999." 38,14 mm; 27,33 g. Arnold/Fischer/Arnold 146; Müsseler 56.2.3/49. Mattiert. Min. berieben, vorzüglich 75,--



2027



2026



2027



SÄCHSISCHE STÄDTE

- 2026 **Crimmitschau.** Silberne Verdienstmedaille 1895, unsigniert, verliehen an Mitkämpfer des Krieges von 1870/1871. Uniformierte Brustbilder Kaiser Wilhelms und König Alberts nebeneinander l.//Acht Zeilen Schrift, die oberste bogig, umher Lorbeerkranz. 35,96 mm; 19,08 g. Gebauer 1895.2; Slg. Merseb. -. R Feine Patina, leichte Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, vorzüglich 100,--
- 2027 **Dresden.** Tragbare Silbermedaille 1876, von M. Barduleck, auf das Weindeputat der Bogenschützen-gesellschaft. Brustbilder König Alberts und Kurfürst Friedrich Augusts nebeneinander r.//13 Zeilen Schrift. 41,59 mm; 34,83 g. Barduleck 147; Gebauer 1893.20. RR Nur 38 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Feilspuren am Rand, vorzüglich 125,--



2028



- 2028 **Jena.** Silbermedaille 1858, von F. F. Helfricht, auf die 300-Jahrfeier der Universität Jena. Brustbild des Gründers Johann Friedrichs I. r.//Zwei Medaillons, in denen sich die Doppelporträts von Karl Alexander von Sachsen-Weimar, Bernhard von Sachsen-Meiningen, Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha und Ernst von Sachsen-Altenburg befinden, oben Krone, unten der sächsische Wappenschild, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 44,71 mm; 43,56 g. Laverrenz 124; Slg. Merseb. 4154. R Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 150,--



- 2029 **Leipzig.** Tragbare Silbermedaille 1893, von A. Lehnert, bei Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 450-Jahrfeier der Schützengesellschaft. Saxonia steht v. v. mit Palmzweig und Lorbeerkränzen und hält zwei Medaillons mit den Brustbildern von Kurfürst Friedrich II. und König Albert, unten drei Wappen//Schütze in alter Tracht steht mit Gewehr und Stadtschild von Leipzig an einer Eiche, im Hintergrund Burg. 40,35 mm; 24,92 g. Slg. Merseb. 2603; Slg. Peltzer 1387.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 100,--
- 2030 **Bronzemedaille 1893**, von A. Lehnert, bei Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 450-Jahrfeier der Schützengesellschaft. Saxonia steht v. v. mit Palmzweig und Lorbeerkränzen und hält zwei Medaillons mit den Brustbildern von Kurfürst Friedrich II. und König Albert, unten drei Wappen//Schütze in alter Tracht steht mit Gewehr und Stadtschild von Leipzig an einer Eiche, im Hintergrund Burg. 40,01 mm; 23,36 g. Slg. Merseb. 2603 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1387 (dort in Silber). Vorzüglich-Stempelglanz 60,--



- 2031 **Wittenberg.** Silbermedaille o. J. (um 1717 ?), unsigniert. Brustbild Martin Luthers halbl. in Talar// Brustbild von Johannes Hus nach r. 26,49 mm; 6,93 g. Slg. Opitz 66; Slg. Whiting 338.
Hübsche Patina, vorzüglich 75,--
- 2032 Silbermedaille o. J. (um 1717 ?), unsigniert. Brustbild Martin Luthers halbl. in Talar//Brustbild von Johannes Hus nach r. 26,37 mm; 7,04 g. Slg. Opitz 66; Slg. Whiting 338. Feine Patina, sehr schön + 60,--



SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 2033 **Wilhelm Ernst, 1683-1728.** Silbermedaille 1715, von Chr. Wermuth, auf den Tod seines jüngeren Bruders Johann Ernst. Geharnischtes Brustbild l.//Geharnischtes Brustbild von Johann Ernst r., davor die Brustbilder seiner drei vor ihm gestorbenen Geschwister l. 44,38 mm; 28,77 g. Slg. Merseb. 3955; Wohlfahrt 15011.
R Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 2034 **Carl August, 1775-1828.** Silbermedaille o. J. (graviert 1825), von H. F. Brandt, auf den 50jährigen Aufenthalt des Dichters Johann Wolfgang von Goethe (*1749, †1832) in Weimar. Die Brustbilder des Herzogs und seiner Gemahlin Luise (*1757, †1830), Tochter des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt, nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Brustbild Goethes l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Mit Randgravur: * CARL AUGUST UND LUISE * GOETHEN * ZUM VII. NOVBR. MDCCCXXV. 41,28 mm; 44,83 g. Förchner 238; Frede 76; Lehnert 40.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 2035 Carl Friedrich, 1828-1853. Silbermedaille 1844, von F. Helfricht, auf das 300jährige Bestehen des Gymnasiums in Eisenach. Die Brustbilder Carl Friedrichs und Johann Friedrichs nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift. 42,34 mm; 29,35 g. Frede -; Slg. Merseb. 4127.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 100,--
- 2036 Carl Alexander, 1853-1901. Silbermedaille 1892, von Drentwett, auf seine Goldene Hochzeit mit Sophie, Tochter Wilhelms II., König der Niederlande. Beider Büsten nebeneinander v. v.//Zehn Zeilen Schrift. 31,71 mm; 10,95 g. Slg. Merseb. -.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 50,--



- 2037 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämienmedaille für Landwirtschaft. Köpfe des Großherzogs und seiner Frau nebeneinander l.//Drei Zeilen Schrift, umher Ähren- und Eichenkranz. 39,06 mm; 27,87 g.
Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich 60,--
- 2038 Wilhelm Ernst, 1901-1918. Tragbare Silbermedaille 1910, Werkstatt Lauer, Nürnberg. Prämie der Schützengilde Eisenach. Brustbilder Wilhelm Ernsts und seiner Gemahlin Feodora von Sachsen-Meiningen nebeneinander l.//St. Georg steht v. v. mit Speer, Wappen und Palmzweig. 33,39 mm; 14,64 g.
Hübsche Patina, sehr schön 50,--



SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 2039 Ernst der Fromme, 1640-1675. Ovaler, vergoldeter, silberner Gnadenpfennig o. J. (um 1653), unsigniert, nach Wendel Elias Freund. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, auf der Brust gekröntes Monogramm, auf der Schulter Kreuz//Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth Sophia (*1619, †1680), Tochter des Herzogs Johann Philipp von Sachsen-Altenburg, l. in verziertem Kleid und mit Haarschmuck. 44,40 x 34,69 mm; 33,51 g. Börner 152; Steguweit 87.
Zeitgenössischer Guß mit hochreliefierten Porträts. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2040 Reichstaler 1669, Gotha, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich I. mit Magdalena Sibylla von Sachsen-Weißenfels. 28,99 g. Dav. 7449; Schnee 425; Steguweit 22.
Rand und Felder überarbeitet, fast sehr schön 150,--



2042



2041



2042

- 2041 **Friedrich I. allein, 1675-1680-1691.** Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1690, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Annahme des Titels "Herzog von Engern und Westfalen". Kopf mit Lorbeerkranz r.//Köpfe der Prinzen Friedrich und Johann Wilhelm nebeneinander r. 25,26 mm; 7,44 g. Slg. Merseb. 3088; Steguweit 40 Anm.; Wohlfahrt 90 001 (dort als Doppeldukat).

RR Vorzüglich 300,--

- 2042 **Friedrich II., 1691-1732.** Zinnmedaille o. J., von Chr. Wermuth, auf die Zusammenkunft der Brüder in Zerbst. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geharnischtes Brustbild seines Bruders Johann Wilhelm r. 51,43 mm; 68,42 g. Wohlfahrt 55 035 (dort in Silber).

RR Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2043



2044



- 2043 **Kleine Silbermedaille 1692,** von Chr. Wermuth, auf die Reise von Friedrich II. und Johann Wilhelm nach Großbritannien und Holland. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Zwei aus dem Horst fliegende Adler, im Hintergrund Landschaft. Mit Randschrift. 20,37 mm; 5,87 g. Slg. Merseb. 3122; Wohlfahrt 92 004.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--

- 2044 **Silbermedaille 1693,** von Chr. Wermuth, auf die glückliche Rückkehr von der Reise nach England und Holland. Brustbilder Friedrichs II. und seines Bruders Johann Wilhelm nebeneinander r.//Segelschiff auf dem Meer. Mit Randschrift. 20,21 mm; 6,22 g. Slg. Merseb. -; Wohlfahrt 93 013.

Von großer Seltenheit. Min. Randfehler, Felder altgeglättet, sehr schön 50,--



2046



2045



2046

- 2045 **Silbermedaille 1697,** von Chr. Wermuth, auf den 19. Geburtstag der Herzogin Magdalena Augusta von Anhalt-Zerbst. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Mit Fürstenhut bekrönter Wappenschild, umher Palmzweige. 31,69 mm; 14,51 g. Slg. Merseb. 3147; Wohlfahrt 97 003.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

- 2046 **Zinnmedaille 1703,** von Chr. Wermuth, auf den Tod des Prinzen Carl Friedrich und der Prinzessin Sophie. Die Brustbilder des Herzogspaares einander gegenüber//Acht Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenkranz. Mit zweizeiliger Randschrift. 51,75 mm; 61,68 g. Mann 303 (dort in Silber); Slg. Merseb. 3152 (dort in Silber); Wohlfahrt 03 002 (dort in Silber).

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



2047



2048



2049



- 2047 Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild des Kirchenreformators Martin Luther, *1483 Eisleben, †1546 Eisleben, r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Katharina von Bora, *1499, †1552 in Torgau, halbr. mit umgelegtem Pelzmantel und Haube. 44,31 mm; 26,84 g. Slg. Merseb. -; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 174; Wohlfahrt 17 029.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,-

- 2048 Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild des Kirchenreformators Martin Luther, *1483 Eisleben, †1546 Eisleben, r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Katharina von Bora, *1499, †1552 in Torgau, l. mit umgelegtem Pelzmantel und Haube. 43,70 mm; 27,43 g. Slg. Merseb. 4540 (dort als Taler und ungenau beschrieben); Slg. Opitz 2502; Slg. Whiting 173 (Vorderseite)/175 (Rückseite); Wohlfahrt 17 033 (Vorderseite)/17030 (Rückseite, dort in Blei verкупfert).

Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

200,-

- 2049 Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild des Kirchenreformators Martin Luther, *1483 Eisleben, †1546 Eisleben, r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild des Reformators Johannes Hus, *um 1369, †1415 Konstanz, r. 43,60 mm; 27,73 g. Slg. Merseb. -; Slg. Opitz 2505; Slg. Whiting 175 var.; Wohlfahrt 17 038.

R Feine Patina, kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön +

150,-



2050



- 2050 Silbermedaille 1724, von Chr. Wermuth. Familienmedaille auf Johann Friedrich Bachoff von Echt und seine Frau Magdalena Sybilla. Die Brustbilder des Paares nebeneinander r.//21 Zeilen Schrift. 44,00 mm; 29,29 g. Slg. Merseb. 4472; Wohlfahrt 24 009. RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

150,-

Johann Friedrich Bachoff von Echt, *1643, Gotha; †1726, ebd., heiratete 1678 Magdalena Sybilla, Tochter eines fürstlich-sächsischen Geheimrats. Ab 1698 diente Bachoff von Echt als Geheimer Ratsdirektor am Hofe Friedrichs II. Magdalena Sybilla verstarb 1716. Bereits damals wurden Medaillen von hier vorliegenden Vorderseitenstempel mit anderer Rückseite von Chr. Wermuth hergestellt (vgl. Wohlfahrt 16 002).



2051

- 2051 Zinnmedaille 1729, von J. C. Koch, auf den 53. Geburtstag des Herzogs. Brustbilder Friedrichs II. und seiner Gemahlin Magdalena Augusta von Anhalt-Zerbst nebeneinander r.//Garten, im Vordergrund zwei große Palmen in Rondell, umher weitere neun Palmen. 44,26 mm; 30,40 g. Bannicke 89; Slg. Merseb. 3190. **RR** Vorzüglich

75,--

Der Garten mit elf Palmen symbolisiert das Herzogtum. Die größeren davon stellen das herzogliche Paar dar, die neun kleineren die fürstlichen Kinder. Die Allegorie des Palmbaums diente hier als Symbol des Lebensbaumes. Der Auftraggeber dieser Medaille war nicht der Herzog, sondern Generalmajor von Seebach, wie es die Rückseiteninschrift erklärt.



2052

- 2052 Silbermedaille 1730, von J. C. Koch, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sieben Brustbilder der protestantischen Fürsten, 1. das Wappen von Nürnberg, r. das Wappen von Reutlingen, oben Schriftband. 65,98 mm; 111,01 g. Bannicke 92; Fischer/Maué 1.422; Slg. Opitz 2896 (dort in Zinn); Slg. Whiting 445.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

250,--



2053

- 2053 **Friedrich III., 1732-1772.** Silbermedaille o. J., von J. Duvivier und Sohn. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordenskette und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Luise Dorothea r. mit umgelegtem Mantel. 48,56 mm; 56,11 g. Slg. Merseb. 3234 (dort in Bronze).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

400,--

Luise Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg (*10. August 1710, Coburg; † 22. Oktober 1767, Gotha) war eine geborene Prinzessin von Sachsen-Meiningen. Am 17. September 1729 heiratete sie in Gotha ihren Cousin Prinz Friedrich, der 1732 als Friedrich III. regierender Herzog und sie somit Herzogin von Sachsen-Gotha-Altenburg wurde.



2054



2055



2056



- 2054 Silbermedaille 1736, von G. W. Vestner, auf die Vermählung seiner Schwester mit Friedrich, Prinz von Wales. Die Büsten des Paares einander gegenüber//Weibliche Allegorie sitzt neben den zusammengebundenen Wappen von England und Sachsen. 43,96 mm; 27,49 g. Bernheimer 297; Eimer -; Slg. Merseb. 3272. **In Silber sehr selten.** Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 2055 Silbermedaille 1736, mit der Signatur N., auf die Vermählung seiner Schwester mit Friedrich, Prinz von Wales. Die Büsten des Paares einander gegenüber//Saxonia hält in der erhobenen Linken ein Band, an dem die drei Wappenschilder von England, Hannover und Sachsen hängen, mit der Rechten hält sie einen Kranz über die Schilde, oben strahlende Sonne. 43,12 mm; 26,14 g. Eimer 535; Slg. Merseb. 3273. Hübsche Patina, winz. Kratzer im Feld der Rückseite, vorzüglich 150,--

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- 2056 Bernhard, 1680-1706. Vergoldete Bronzemedaille 1704, von Chr. Wermuth, auf die Vermählung seines Sohnes Ernst Ludwig mit Dorothea-Maria von Sachsen-Gotha. Eiche, daran herzoglich-sächsisches Wappen, umher insgesamt acht Medaillonbilder//13 Zeilen Schrift, darüber Sternbild der Jungfrau. 43,23 mm; 28,09 g. Grobe 90; Slg. Merseb. -; Wohlfahrt 04004. **RR Sehr schön** 75,--



2057



- 2057 Ernst Ludwig I., 1706-1724. Zinnmedaille 1707, von Chr. Wermuth, auf die brüderliche Eintracht. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die geharnischten Brustbilder seiner Brüder Friedrich Wilhelm und Anton Ulrich einander gegenüber, dazwischen Säule mit dem sächsischen Wappen. 43,13 mm; 28,65 g. Grobe 98 (dort in Silber); Slg. Merseb. 3419 (dort in Silber); Wohlfahrt 07 008 (dort in Silber). **RR Kl. Korrosionsstellen,** vorzüglich 75,--



2058



2059



2058

- 2058 Zinnmedaille 1715, von Chr. Wermuth, auf die Ankunft seiner Gemahlin Elisabeth Sophie (1674–1748), Tochter des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, in Meinigen am 11. November 1714. Brustbilder Ernst Ludwigs I. und seiner Gemahlin nebeneinander l.//Doppelmonogramm, oben die gekrönten Wappen von Sachsen und Brandenburg, unten Schriftband. 44,24 mm; 30,05 g. Grobe 121; Wohlfahrt 15 004. **RR Sehr schön** 75,--
- 2059 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbilder Ernst Ludwigs und seiner Gemahlin Elisabeth Sophie nebeneinander r.//Zwei Wappen unter Krone. 21,12 mm; 3,86 g. Grobe -; Slg. Opitz 2642 a. **R Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, vorzüglich** 75,--



2060



2061



2060

- 2060 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Silbermedaille 1850, von F. Helfricht, auf die Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Georg mit Charlotte von Preußen am 18. Mai. Die Büsten des Brautpaares nebeneinander l.//Geflügelte weibliche Personifikation mit Fackel und Palmenzweig schwebt r. 45,11 mm; 40,50 g. Grobe 339; Slg. Merseb. 3486 (dort in Bronze). **In Silber sehr selten. Kl. Randfehler, vorzüglich** 200,--
- 2061 **Georg II., 1866-1914.** Silbermedaille 1905, unsigniert, auf die 2. Gewerbe- und Industrieausstellung in Hildburghausen. Brustbilder des Erbprinzenpaares Charlotte von Preußen, Schwester Kaiser Wilhelms II., und Bernhard nebeneinander l.//Ansicht des Marktplatzes in Kartusche, darüber Wappen zwischen Lorbeerzweigen. 45,55 mm; 39,32 g. **RR Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich** 150,--



2062



- 2062 **Bernhard III., 1914-1918.** Silberne Hohlgußmedaille 1916, von F. Hausmann. Uniformiertes Brustbild l.//Brustbild seiner Gemahlin Charlotte von Preußen, Schwester Kaiser Wilhelms II., r. 63,63 mm; 71,39 g. **Vorzüglich** 200,--



2063



2064



2065



SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

- 2063 Ernst Friedrich Karl, 1745-1780. Silbermedaille 1763, von J. A. D. Klinghammer, auf die Geburt seines Sohnes, Erbprinz Friedrich (später Herzog von Sachsen-Hildburghausen, 1780-1826 und von Sachsen-Altenburg, 1826-1834). Brustbilder Ernst Friedrich Karls und seiner Gemahlin Ernestine Auguste (*1740, †1786), Tochter des Herzogs Ernst August I. von Sachsen-Weimar-Eisenach, nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Acht Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie. 44,56 mm; 28,00 g. Hollmann 111; Slg. Merseb. 3559. Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 2064 Ernst I., 1826-1844. Silbermedaille 1832, von F. F. Helfricht, auf seine Hochzeit mit Prinzessin Maria von Württemberg. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Juno und Vesta stehen sich am Flammenaltar gegenüber. 44,83 mm; 43,14 g. Klein/Raff 78 a; Slg. Merseb. 3293 (dort in Bronze). In Silber von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, kl. Randfehler, fast Stempelglanz 300,--
- 2065 Bronzemedaille 1832, von F. F. Helfricht, auf seine Hochzeit mit Prinzessin Maria von Württemberg. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Juno und Vesta, stehen sich am Flammenaltar gegenüber. 44,83 mm; 43,79 g. Klein/Raff 78 a; Slg. Merseb. 3293. Vorzüglich 75,--



2066



- 2066 Silbermedaille 1842, von F. F. Helfricht, auf die Vermählung seines Sohnes Ernst (später Ernst II.) mit Alexandrine Luise Amalie, Tochter Leopolds von Baden. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Das Brautpaar in einer Quadriga auf Wolken, zu den Seiten führen Amor und Hymen die Pferde. 45,17 mm; 39,78 g. Slg. Merseb. 3320. RR Nur 65 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 150,--



- 2067 **Carl Eduard, 1900-1918.** Silbermedaille 1905, von L. Chr. Lauer, auf seine Vermählung mit Viktoria Adelheid, Tochter des Herzogs Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Zwei Genien halten die Familienwappen und eine Blumengirlande, in der Mitte steht eine weibliche Gestalt in griechischem Gewand, die Blumen über die Wappen streut. Randpunze: SILBER 990. 32,06 mm; 17,66 g. Länge 704. R Hübsche Patina, vorzüglich 75,--
- 2068 Tragbare, vergoldete Silbermedaille 1911, unsigniert, auf das 50jährige Bestehen des deutschen Schützenbundes in Gotha. Die Brustbilder von Ernst II. und Carl Eduard nebeneinander l., oben Krone//Ansicht des Schlosses von Gotha, unten zwei Wappen, umher Lorbeerkranz. Randpunze: 925. 39,28 mm; 29,99 g. Slg. Peltzer 1213. Vorzüglich 75,--

EIN LOT SÄCHSISCHER MEDAILLEN

- 2069 Kleine Sammlung von Medaillen (5x Silber, 3x Bronze, 5x Zinn, 4x Messing, 2x Blei, 1x Eisen) des 16.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Anlässe und Personen, darunter auch spätere Güsse. Dazu: Friedrich August II., 2 Groschen 1747. 21 Stück. Mit Trageöse (3x), gelocht (1x), broschiert (1x), fast sehr schön-fast Stempelglanz 400,--



SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 2070 **Philipp Ernst, 1777-1787.** Silbermedaille 1780, von W. Dobicht, auf seine Vermählung mit Juliane Wilhelmine Louise Amalie, Tochter des Landgrafen Wilhelm von Hessen-Philippsthal. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Krieger in antiker Uniform steht fast v. v. auf einem dreistufigen Podest und hält an einem Band die ovalen Wappenschilder von Schaumburg-Lippe und Hessen über einen trommelförmigen, mit einer Girlande behangenen Altar. 38,65 mm; 21,04 g. Hoffmeister 4712; Weinm. 61. RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2071 **Adolf Georg, 1860-1893.** Silbermedaille 1869, von F. Brehmer, auf die Silberhochzeit mit Hermine von Waldeck. Beider Büsten nebeneinander l.//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 46,43 mm; 59,76 g. Weinm. 102. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2072



SCHLESWIG-HOLSTEIN

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 2072 Friedrich III., 1616-1659. Silbermedaille 1630, von S. Dadler, gefertigt nach einem Entwurf von C. Geiss, auf seine Vermählung mit Marie Elisabeth (*1610, †1684), Tochter Johann Georgs I. von Sachsen, am 21. Februar. Das Hochzeitspaar reicht sich die Hand über einem Altar, darauf Schale, Decke und Girlande; über den Händen ein brennendes Herz, oben der als Taube dargestellte Heilige Geist, darüber strahlendes Gottesauge; zu den Seiten je ein Engel auf Wolken//Das holsteinische und das sächsische Wappen in Kartusche, umher doppelter Schriftkreis und Rankenwerk. 52,09 mm; 40,23 g. Lange 316; Maué 21; Slg. Merseb. 1143. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

750,--



2073



- 2073 Christian Albrecht, 1659-1694. Silbermedaille o. J., unsigniert, vermutlich von J. G. Breuer, auf seine Gemahlin Friederike Amalie, Tochter des Königs Friedrich III. Brustbild Friederike Amalies r.//Christian Albrecht und Friederike Amalie stehen, sich umarmend, auf einem Felsen im Meer, das von entgegengesetzten Winden aufgewühlt wird. 55,27 mm; 53,89 g. Lange 420.

RR Leicht berieben, Rand min. bearbeitet, fast vorzüglich

250,--

Friederike Amalie, *1649, wurde 1667 auf Schloß Glückstadt mit Herzog Christian Albrecht vermählt. Die Streitigkeiten zwischen dem Herzog und ihrem Bruder Christian V. bereiteten ihr viele Unannehmlichkeiten. Nachdem sie am 27. Dezember 1694 Witwe geworden war, wohnte sie im Schloß in Kiel. Sie starb dort am 30. Oktober 1704 und wurde im Dom von Schleswig beigesetzt.



2074



HOLSTEIN-AUGUSTENBURG, HERZOGTUM

- 2074 Friedrich VIII., 1863-1866. Silbermedaille 1881, von E. Weigand, auf die Vermählung seines Sohnes Prinz Wilhelm mit Prinzessin Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Köpfe des Paares nebeneinander nach r.//Drei Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,65 mm; 47,88 g. Lange 569; Marienb. 6786; Sommer W 38. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

75,--



2075 1:1,3



2076



2077



SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE STÄDTE

- 2075 KIEL. Bronzemedaille 1895, von Lauer / Nürnberg, auf die Feier zur Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Die drei Köpfe von Kaiser Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. von Preußen nebeneinander l.//Oben vierzehn Wappen, der an der Eröffnung beteiligten Staaten über Ansicht des Kanals und der Grünthaler Hochbrücke. 59,94 mm; 77,43 g. Lange 1367. Vorzüglich 75,--

SCHWÄBISCH HALL

STADT

- 2076 Silbermedaille 1748, von P. P. Werner, auf Johann Lorenz von Jemgumer-Kloster und seiner Frau zur Goldenen Hochzeit und ihm alleine zum 50-jährigen Amtsjubiläum. Zwei verschlungene Bäume in einem Garten zwischen zwei Brustbildern des Jubelpaares//15 Zeilen Schrift zwischen zwei Verzierungen oben und unten. 43,38 mm; 28,95 g. Raff 107. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

- 2077 Karl, *1771, †1820. Feldmarschall. Silbermedaille 1814, von F. Stuckhart, auf das Zusammenwirken bei der Einnahme von Paris durch den Fürsten von Schwarzenberg und Fürst Klemens Wenzel von Metternich. Zwei mit Eichen-, Lorbeer- und Palmzweig verzierte Medaillons mit den Büsten der beiden Fürsten einander gegenüber, darunter ein Kranich, zu den Seiten l. ein Schild mit der Aufschrift FORTITUDO und Kriegsgeräte sowie r. eine Eule mit Löffel, von einer Schlange umwunden, ein Spaten und ein Buch mit der Aufschrift PRV / DEN / TIA, unten Stempelschneidersignatur//Sieben Zeilen Schrift. 42,63 mm; 22,46 g. Slg. Julius 3124; Tannich 77. Sehr schön 75,--



2078



- 2078 Silbermedaille 1838, von F. Ehrhardt, auf die 25-Jahrfeier der Völkerschlacht bei Leipzig und die Errichtung des Schwarzenbergdenkmals auf dem "Monarchenhügel" in Leipzig-Meusdorf am 18. Oktober. Die Büsten der drei verbündeten Monarchen (Alexander I. von Rußland, Franz I. von Österreich und Friedrich Wilhelm III. von Preußen) nebeneinander l., darunter Krone, Lorbeerkranz und Kriegstrophäen, unten zwei Zeilen Schrift//Ansicht des Denkmals mit vier Zeilen Schrift, am Grashügel die Stempelschneidersignatur, unten drei Zeilen Schrift. 32,27 mm; 13,48 g. Slg. Julius 3986; Tannich 84. Vorzüglich 75,--



2079

SOLMS

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

- 2079 Friedrich Ludwig Christian, 1784-1822. Silbermedaille 1791, von A. F. König, auf die Goldene Hochzeit seiner Großtante Marie Sophie Wilhelmine (Tochter des Grafen Friedrich Ernst und Schwester des Grafen Christian August) mit Herzog Karl Christian Erdmann von Württemberg-Öls am 8. April. Die Brustbilder des Paares nebeneinander l.//Auf einer Wiese eine gekrönte Säule auf Postament mit der römischen Ziffer L (= 50 Jahre). 43,06 mm; 27,31 g. F. u. S. 2477; Joseph 492. RR Kl. Stempel- und Randfehler, sehr schön + 100,--



2080



2081



2082



SPEYER

- 2080 Silbermedaille 1829, von Chr. Pfeuffer, auf die 300-Jahrfeier der Speyerer Protestation der evangelischen Reichsstände gegen die Durchführung des Wormser Ediktes. Die fünf protestierenden Fürsten hinter einem Tisch//Die fünf protestierenden Fürsten und ein Bürgermeister als Repräsentant der 14 protestierenden Städte stehen um einen Altar. Mit Randschrift: WERTH VON EINEM SPECIES THALER * FEIN SILBER *. 41,36 mm; 23,42 g. Ehrend 8/9 a; Slg. Opitz 3284; Slg. Whiting 646; Sommer P 30/2. Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 75,--

STOLBERG

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 2081 Christian Friedrich, 1778-1824. Silbermedaille 1818, von D. F. oder F. W. Loos, auf seine Goldene Hochzeit mit Auguste Eleonore von Stolberg-Stolberg. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, umher Blüten-/ Fruchtekranz. 42,23 mm; 28,62 g. Friederich 1424; Sommer A 213. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- 2082 Silbermedaille 1818, von D. F. oder F. W. Loos, auf seine Goldene Hochzeit mit Auguste Eleonore von Stolberg-Stolberg. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, umher Blüten-/ Fruchtekranz. 42,15 mm; 28,55 g. Friederich 1424; Sommer A 213. Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--



2083



2084



- 2083 **Otto, 1854-1896.** Silbermedaille 1863, von W. Kullrich, auf seine Hochzeit mit Anna Elisabeth, Tochter des Fürsten Heinrich LXIII. von Reuß. Beider Büsten nebeneinander l.//Zwei gekrönte Wappenschilde auf gekröntem Wappemantel. 41,04 mm; 32,74 g. Friederich 1440; Sommer K 45.
In Silber sehr selten. Nur 80 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 150,--

- 2084 **Bronzemedaille 1863,** von W. Kullrich, auf seine Hochzeit mit Anna Elisabeth, Tochter des Fürsten Heinrich LXIII. von Reuß. Beider Büsten nebeneinander l.//Zwei gekrönte Wappenschilde auf gekröntem Wappemantel. 41,04 mm; 30,30 g. Friederich 1441; Sommer K 45.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



2085



2086



2085

WALDECK
GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- 2085 **Georg Victor, 1852-1893.** Silbermedaille 1882, von J. S. und A. B. Wyon, auf die Vermählung seiner Tochter Helene Friederike mit Herzog Leopold George Duncan von Albany am 27. April in der St. Georges-Kapelle in Windsor. Beider Köpfe nebeneinander r.//Verzierter und geschmückter Vierpaß mit den beiden gekrönten Wappenschilden. 63,99 mm; 154,77 g. Eimer 1687; Slg. Hennig 248; Slg. Kayser -. **Kl. Kratzer und Randfehler, leichte Schürfspuren am Rand, vorzüglich** 200,--

KÖNIGREICH
WESTPHALEN

- 2086 **Hieronimus Napoleon, 1807-1813.** Silbermedaille 1811, von W. Körner, auf den Besuch des Königspaares in den Clausthaler Bergwerken. Die Brustbilder von Hieronymus Napoleon und seiner Gemahlin Katharina (*1783, †1835), Tochter Friedrichs I. von Württemberg, nebeneinander r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Schlägel, Eisen und Grubenlampe, umher Lorbeerkrantz. 44,95 mm; 43,45 g. Klein/Raff 75.1 a; Müseler 75/5 c; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1587.
Felder min. berieben, kl. Randfehler, vorzüglich 300,--
 Zweiter Rückseitenstempel mit kürzerem Eisen und auf dem Stiel des Eisens aufliegender Grubenlampe. 129 Exemplare in Silber geprägt.



2087



WIED

WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

- 2087 **Wilhelm Adolf Maximilian Karl, 1864-1907.** Silbermedaille 1871, von S. Devries, auf seine Vermählung mit Marie von Oranien-Nassau, Prinzessin der Niederlande. Brustbilder des Paares einander gegenüber in Blumenkränzen, die von einem Engel bekrönt werden//Die Geburtsdaten der Eheleute, umher Lorbeerkranz. 69,72 mm; 124,25 g.

In Silber von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

750,--



2088

WÜRTEMBERG

WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2088 **Friedrich Karl, 1677-1693.** Silbermedaille 1682, von J. Chr. Müller, auf seine Vermählung mit Eleonore Juliane, Tochter von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach, am 31. Oktober. Der Lorbeerzweig auf der Rückseite endet unter dem Buchstaben A in CONIVGATI. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Zwei ineinandergreifende Hände halten Palm- und Lorbeerzweig, darüber CONIVGATI (= Die Vermählten), unten zwei Zeilen Schrift, darunter die Stempelschneidersignatur. 42,70 mm; 21,41 g. Fischer/Maué 3251; Klein/Raff 167.1; Slg. Wilm. 920.

Leicht berieben, kl. Randfehler, fast vorzüglich

150,--



2089

- 2089 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Silbermedaille 1705, von P. H. Müller, sogenannte Ehemedaille, auf die Vermählung mit Johanna Elisabeth von Baden-Durlach. Brustbilder des Hochzeitspaars nebeneinander r.//Geflügelter Amor bindet zwei Lorbeerzweige unter Fürstenhut zusammen, im Hintergrund Schlossgarten. 59,66 mm; 114,47 g. Klein/Raff 204 a; Wielandt/Zeit 93.

Von großer Seltenheit. Berieben, fast vorzüglich

1.500,-

Die Hochzeit von Eberhard Ludwig und Johanna Elisabeth von Baden-Durlach fand bereits 1697 statt. Die Rückseite dieser Medaille deutet auf eine zeitweilige Versöhnung in dieser von Anfang an nicht glücklichen Ehe hin. Sie könnte aber auch auf den 25. Geburtstag der Herzogin geprägt worden sein. Die prunkvolle Schlossanlage nimmt die noch in den Anfängen befindliche Ludwigsburger Schlossanlage etwas phantasievoll vorweg. Nach Fleischbauer entstand die vorliegende Medaille erst 1706/1707, Philipp Heinrich Müller erhielt allerdings schon am 27. Februar 1705 den Auftrag zur Herstellung der Stempel. Siehe hierzu auch: Ulrich Klein und Albert Raff, Die Württembergischen Medaillen, S. 221/222.



2090

- 2090 **Karl Alexander, 1733-1737.** Silbermedaille o. J. (1733), von C. E. Müller, auf die Vermählung mit Maria Augusta von Thurn und Taxis. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Augustas r. mit umgelegtem Mantel und Diadem. 28,08 mm; 8,14 g. Klein/Raff 211 a.

RR Sehr schön +

200,-



2091



2092



- 2091 **Karl Eugen, 1744-1793.** Silbermedaille 1748, von C. L. Ruckdeschel, auf die Vermählung mit Elisabeth Friederike Sophia von Brandenburg-Bayreuth am 26. September. Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar reicht sich über einem brennenden Altar, dessen Vorderseite mit den gekrönten Wappen der beiden Häuser geschmückt ist, die rechte Hand und hält in der Linken je eine Fackel, oben das strahlende Auge Gottes, unten die römische Jahreszahl und die Stempelschneidersignatur. 39,34 mm; 29,71 g. Fischer/Maué 2.552; Klein/Raff 237; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4027; Slg. Wilm. 787. RR Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

750,-

- 2092 Silbermedaille 1788, von J. N. Wirth, auf die Vermählung seiner Nichte Elisabeth mit dem späteren Kaiser Franz II. von Österreich. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift. 42,60 mm; 26,12 g. Klein/Raff 65 a; Slg. Horsky 3321 (unter Franz II.); Slg. Julius -; Slg. Montenuovo 2177. Fast vorzüglich

150,-

Elisabeth wurde 1771 als Tochter von Friedrich II. Eugen von Württemberg und seiner Gemahlin Dorothea, Markgräfin von Brandenburg, geboren und starb 1790.



2094



2093



2094

- 2093 Silbermedaille 1788, von J. N. Wirth, auf die Vermählung seiner Nichte Elisabeth mit dem späteren Kaiser Franz II. von Österreich. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift. 27,30 mm; 4,39 g. Klein/Raff 66 a; Slg. Horský 3323; Slg. Montenuovo 2178. Vorzüglich 75,--
- 2094 **Wilhelm I., 1816-1864.** Silbermedaille 1832, von J. J. Neuss, auf die Eröffnung der Ludwig-Wilhelm-Brücke in Ulm. Köpfe von Wilhelm I. und Ludwig I. von Bayern nebeneinander r.//Stadtansicht von Ulm aus Südost, im Vordergrund die neue Donaubrücke. 33,39 mm; 12,54 g. Klein/Raff 122 a; Nau 244; Witt. 2662. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich + 50,--



2095



2096



2097



- 2095 Silbermedaille 1837, von F. Helfricht, auf die Hochzeit von Herzog Friedrich Wilhelm Alexander von Württemberg (1804-1881) mit Prinzessin Marie Christine von Orléans (1813-1839). Die Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Das Brautpaar in antiker Kleidung steht einander gegenüber und reicht sich die Hände, dahinter Juno Pronuba. 44,82 mm; 36,92 g. Klein/Raff 187. R Kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2096 **Karl, 1864-1891.** Silbermedaille 1871, von Chr. Schnitzspahn, auf seine Silberhochzeit mit Großfürstin Olga von Russland. Köpfe des Paares nebeneinander r.//Die Wappenschilde von Württemberg und Russland in gekrönter, verzierter Kartusche, über den Wappen die Monogramme des Paares in Schlangenring, unten geflügelter Engelskopf über Schriftband mit den gravierten Daten, zu den Seiten Palm- bzw. Lorbeerzweig. 49,32 mm; 61,93 g. Klein/Raff 25 a. Feine Patina, Felder der Vorderseite min. berieben, fast Stempelglanz 150,--
- 2097 Silbermedaille 1889, von G. Schiller jun., sogenannte Große Jubiläumsmedaille, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Brustbilder Karls und seiner Gemahlin Olga, Tochter von Nikolaus I. von Russland, nebeneinander r., umher Lorbeerzweige//Das württembergische Wappen mit gekrönter Helmzier, zu den Seiten Löwe und Hirsch als Schildhalter, umher Lorbeerkranz. 38,38 mm; 22,40 g. Klein/Raff 43. Von großer Seltenheit. Nur 17 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2098



2100



2099 1:1,3



- 2098 Silbermedaille 1889, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum, Werkstatt W. Mayer, Stuttgart. Gekrönte Büsten von Karl und seiner Gemahlin Olga r.//Gekrönter Löwe und Hirsch halten behelmtes Wappen. 50,45 mm; 44,74 g. Klein/Raff 46. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 150,--
- 2099 Bronzemedaille 1889, von A. Scharff, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Allegorische Krönungsdarstellung//Stadtansicht von Stuttgart, oben zwei Putten, die je einen Lorbeerzweig und das Stuttgarter Wappen halten. 65,81 mm; 72,03 g. Klein/Raff 42 b. Vorzüglich 100,--
- 2100 Wilhelm II., 1891-1918. Bronzemedaille 1899, von Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 300-Jahrfeier der Stadt Freudenstadt. Brustbilder König Wilhelms II. und Herzog Friedrichs nebeneinander r.// Ansicht von Freudenstadt, oben aufgehende Sonne, im Abschnitt Wappen zwischen Lorbeerzweigen. 33,37 mm; 13,76 g. Klein/Raff 346. Vorzüglich + 75,--



2102



2101



2102

- 2101 Silbermedaille 1911, von Mayer & Wilhelm, auf das Festschießen anlässlich der Silbernen Hochzeitsfeier des württembergischen Königspaares. Köpfe des Königs Wilhelm II. und der Königin Charlotte (von Schaumburg-Lippe) einander gegenüber, unten gekröntes Doppelwappen zwischen Rosenzweigen//Herold reitet l. mit Lanze und Trompete. Mit Randpunze: 1000 SILBER. 50,74 mm; 45,21 g. Klein/Raff 182. Mattiert. Fast prägefrisch 50,--
- 2102 Vergoldete Silbermedaille 1915, von Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die Goldene Hochzeit von Herzog Philipp I. (*1838; †1917) und Marie Theresie, Erzherzogin von Österreich. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Die Wappen von Württemberg und Habsburg, oben Krone, unten Myrtelzweig. Mit Randpunze: 990 SILBER. 39,32 mm; 24,35 g. Klein/Raff 496 a. In Silber sehr selten. Vorzüglich + 200,--



2105



2103



2105

- 2103 Bronzemedaille 1915, von Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die Goldene Hochzeit von Herzog Philipp I. (*1838; †1917) und Marie Therese, Erzherzogin von Österreich. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Die Wappen von Württemberg und Habsburg, oben Krone, unten Myrtezeit. 39,40 mm; 19,78 g. Klein/Raff 496 b. R Leicht korrodiert, vorzüglich 75,--

EIN LOT WÜRTTEMBERGISCHER MEDAILLEN

- 2104 Kl. Sammlung von Medaillen (6x Silber, 2x Bronze, 2x Zinn, davon 1x einseitig) des 19. und 20. Jahrhunderts mit Bezug zu Württemberg auf verschiedene Personen und Anlässe. 10 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, mit Trageöse (4x), sehr schön-fast Stempelglanz 200,--

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

- 2105 Sylvius Friedrich, 1664-1697. Silbermedaille 1677, von J. Neidhart, auf sein 5-jähriges Ehejubiläum mit Eleonora Karolina von Mömpelgart. Geharnischtes Brustbild fast v. v.//Brustbild von Eleonora Karolina fast v. v. Mit Randschrift. 55,16 mm; 76,32 g. Ebner 240; F. u. S. 2313. Von großer Seltenheit. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler im Rand, Felder leicht altgeglättet, sehr schön 1.500,--



2107



2106



2107

- 2106 Christian Ulrich, 1672-1704. Silbermedaille 1683, von J. Neidhard, auf die Vermählung mit Sibylla Maria von Sachsen-Merseburg. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Altar mit brennendem Feuer, in das ein Priester und eine Priesterin Öl gießen, oben strahlende Sonne. 33,92 mm; 16,07 g. Klein/Raff 137. Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 100,-- Seine zweite Ehe schloss Christian Ulrich am 27. Oktober 1683 in Doberlug mit Sibylle Marie von Sachsen-Merseburg, Tochter des Herzogs Christian I. von Sachsen-Merseburg und Christiana von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. Die beiden bekamen sieben Kinder.
- 2107 Silbermedaille 1699, von J. Neidhard, auf die Vermählung seiner Tochter Sophia Angelika mit Friedrich Heinrich von Sachsen-Zeit am 23. April. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, jeweils in Kranz aus Lorbeer- und Palmzweigen, oben Krone, unten Wappen von Württemberg und Sachsen//Die Personifikationen der Weisheit und des Friedens halten gemeinsam einen gebundenen Myrtenkranz, der zwei flammende Herzen umschließt, vor ihnen je eine Säule, oben fliegender Engel mit Palmzweig zwischen Wolken. Mit Randschrift: ★ CASTI DURABILE FOEDUS AMORIS ANNO 1699. D 23 APR. 42,58 mm; 24,67 g. Klein/Raff 148.1. Von größter Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-- Sophia Angelika (*1677, Bernstadt; †1700, Pegau) war die Tochter von Christian Ulrich von Württemberg-Oels und dessen erster Gemahlin Anna Elisabeth, geb. Herzogin von Anhalt-Bernburg. Am 23. April 1699 heiratete sie Herzog Friedrich Heinrich von Sachsen-Zeit in Oels. Die Ehe blieb kinderlos und Sophie Angelika starb bereits 19 Monate nach der Eheschließung.



2108

- 2108 Karl Christian Erdmann, 1744-1792. Silbermedaille 1791, von A. F. König, auf seine Goldene Hochzeit mit Marie Sophie Wilhelmine (Tochter des Grafen Friedrich Ernst zu Solms-Laubach) am 8. April. Die Brustbilder des Paares nebeneinander 1./11 Zeilen Schrift. 36,22 mm; 14,87 g. F. u. S. 2478. RR Feine Patina, vorzüglich 100,-



2110



2109



2111



DIVERSE MEDAILLEN

REFORMATION

- 2109 Silbermedaille 1730, von R. Ph. Wahl und S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession, geprägt in Zellerfeld. Luther und Melanchthon stehen v. v. und halten gemeinsam die Augsburger Konfession, dazwischen Schwan//Neun Zeilen Schrift, darüber Kreuz, unten Signatur. 49,94 mm; 29,25 g. Slg. Opitz 2916; Slg. Whiting 459. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,-

RELIGION

- 2110 Ovale Silbermedaille 1634, mit Signatur HG. Brustbild Christus' r. mit Heiligenschein//Brustbild der Mutter Gottes l. mit Heiligenschein. 43,41 x 34,89 mm; 32,12 g. Sehr schön + 100,-
- 2111 Silbermedaille o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf den barmherzigen Samariter. Die Opferung Isaaks//Der Samariter gießt dem unter die Räuber Gefallenen Öl in seine Wunden, daneben sein Pferd. 38,08 mm; 14,56 g. Slg. Brettauer 3742. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 75,-



2112



2113



2112

GOETZ-MEDAILLEN

- 2112 Silbermedaille 1910, auf die Vermählung des Kronprinzen Ludwig von Bayern mit Therese und das 100jährige Jubiläum des Oktoberfestes in München. Brustbilder des Kronprinzenpaares und des Prinzregenten Luitpold von Bayern nebeneinander l.//Wappenbaum, dahinter zwei Reiter. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 32,91 mm; 20,15 g. Kienast 13.
R Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 2113 Einseitige Bronzeplakette 1911, auf die vier Generationen des Hauses Wittelsbach. Die Brustbilder von Luitpold, Ludwig, Ruprecht und Luitpold nebeneinander r., unten r. mit Rosen geschmücktes Wappen. 76,10 x 50,66 mm; 79,29 g. Kienast 14.
Vorzüglich 75,--



2114



- 2114 Silbermedaille 1914, auf das Bündnis mit Österreich/Ungarn und den Ausbruch des 1. Weltkrieges. Die uniformierten Brustbilder Franz Josefs I. von Österreich und Wilhelms II. nebeneinander l.//Ein deutscher und ein österreichischer Soldat schreiten nebeneinander nach r. 44,83 mm; 32,92 g. Kienast 135; Zetzmann 3008.
Mattiert. Fast prägefrisch 150,--



2115



- 2115 Ovale Bronzeußmedaille 1914, auf die "Kulturträger" und Verbündeten im 1. Weltkrieg gegen Deutschland. Die sieben Verbündeten im Halbkreis//Acht Zeilen Schrift. 90,44 x 59,80 mm; 108,78 g. Kienast 140.
Vorzüglich 200,--



2116



2117



2116

- 2116 Silbermedaille 1914, auf den Tod von Admiral Maximilian von Spee und seinen Söhnen Heinrich und Otto während der Schlacht vor den Falkland Inseln. Die Brustbilder der Grafen nebeneinander v. v.//Adler fliegt l. mit Lorbeerzweig in seinen Fängen über hoher See. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 44,83 mm; 39,47 g. Kienast 146. Mattiert. Prägefrisch 150,--
- 2117 Silbermedaille 1916, auf die 3. Weihnacht im Feld. Behelmte Köpfe Prinz Leopolds von Bayern und Kaiser Wilhelms II. nebeneinander l.//Drei brennende Kerzen auf Tannenzweig als Sinnbild der 3. Kriegswihnacht. 22,54 mm; 5,66 g. Kienast 247. R Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



2119



2118



2119

- 2118 Silbermedaille 1918, auf den Tod des deutschen Jagdfliegers Manfred von Richthofen, *1892 Breslau, †1918 Vaux-sur Somme. Uniformiertes Brustbild fast v. v. mit Mantel, Ordenskrenz "Pour le Mérite" und Fliegermütze//Adler vor Grabstein mit Flügelhelm und Schild, oben die Zahl "80", die von einem Pfeil durchbohrt ist. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,69 mm; 19,94 g. Kaiser 838; Kienast 288. Mattiert. Fast prägefrisch 75,--
- 2119 Bronzemedaille 1921, auf die 50-Jahrfeier des Friedens von Frankfurt. Kopf des deutschen Reichskanzlers Otto Fürst von Bismarck l.//Kopf des preußischen Generalfeldmarschalls Helmuth Karl Bernhard von Moltke l. 45,29 mm; 41,90 g. Kienast 282. Mattiert. Fast prägefrisch 60,--



2120 1:1,3



2121



2120 1:1,3

- 2120 Bronzegußmedaille 1923, auf den Hitlerputsch im Münchener Bürgerbräukeller. Hitler geht mit gezogener Waffe auf Gustav von Kahr zu//Drei Putschisten im Münchener Theater, hinter dem Vorhang versteckt sich von Kahr mit Kanone, in der Mitte Männlein mit Ballonmütze (Sozialdemokrat?), das in beide Richtungen weist. 58,33 mm; 60,48 g. Colb./H. C-1; Kienast 302. Späterer Guß. Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 2121 Silbermedaille 1926, auf das vierte Musikfest auf der Wartburg, anlässlich der Wartburger Maientage. Brustbilder von J. W. von Goethe, *1749 Frankfurt, †1832 Weimar und L. van Beethoven, *1770 Bonn, †1827 Wien, nebeneinander l.//Ansicht der Wartburg, davor musizierender Putto mit Harfe. Mit Randschrift auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 35,95 mm; 19,82 g. Kienast 367; Niggl 141 b. Mattiert. Winz. Randfehler, fast prägefrisch 75,--



2122



2122 Silbermedaille 1928, auf das sechste Musikfest auf der Wartburg, anlässlich der Wartburger Maientage. Brustbild des Komponisten Richard Wilhelm Wagner, *1813 Leipzig, †1883 Venedig, und des Komponisten und Pianisten Franz von Liszt, *1811 Raiding (Burgenland), †1886 Bayreuth, einander gegenüber//Tannhäuser mit Harfe steht v. v., r. die heilige Elisabeth mit Rosen, vor ihr Wappenschild mit nach l. schreitendem Löwen, im Hintergrund die Wartburg. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 65,34 mm; 79,14 g. Kienast 404.

R Mattiert. Kl. Randfehler, fast prägefrisch

150,--

Der Tannhäuser mit Harfe nimmt Bezug auf die auf der Wartburg spielende Handlung der Oper "Tannhäuser" von Richard Wagner, die heilige Elisabeth mit dem Wappen, auf das mit der Wartburg zusammenhängende Oratorium "Die heilige Elisabeth" von Franz Liszt.



2124



2123



2124

2123 Silbermedaille o. J. (1928), auf den Verein Ehemaliger des 94. Infanterie-Regiments. Brustbilder der Großherzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach, Carl Alexander und Wilhelm Ernst, nebeneinander l., darunter ihre gekrönten Monogramme//Ansicht des Denkmals des 94. Infanterie-Regiments in Weimar. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 35,90 mm; 24,63 g. Kienast 405.

Von großer Seltenheit. Mattiert. Winz. Randfehler, fast prägefrisch

500,--

Das 1927 feierlich eingeweihte Kriegerdenkmal, geschaffen vom Bildhauer Arno Zauche, wurde 1949 entfernt.

2124 Silbermedaille 1930, auf die 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession in Coburg. Brustbilder von Martin Luther und Johann des Beständigen halbr.//Ansicht der Coburger Veste, im Abschnitt zwei Wappenschilde. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 59,92 mm; 54,06 g. Kienast 441; Slg. Opitz 3932; Slg. Whiting 896.

Mattiert. Fast prägefrisch

150,--

Die Burg wird erstmals im Jahre 1056 urkundlich erwähnt. Auf Grund ihrer strategischen Bedeutung wurde sie in den folgenden 150 Jahren zu einer der größten Burganlagen Deutschlands ausgebaut.

Die Veste Coburg wurde in ihrer Geschichte niemals erobert, allerdings wurde sie im Dreißigjährigen Krieg im März 1635 durch den General von Lamboy nach fünfmonatiger Belagerung mit Hilfe eines gefälschten Briefs, in welchem Herzog Johann Ernst die Übergabe befahl, eingenommen.



2126



2125



2126

- 2125 Silbermedaille 1930, auf die 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession in Coburg. Brustbilder von Martin Luther und Johann des Beständigen halbr.//Ansicht der Coburger Veste, im Abschnitt zwei Wappenschilde. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,11 mm; 19,91 g. Kienast 441; Slg. Opitz 3934 a; Slg. Whiting 894.
Mattiert. Kl. Randfehler, vorzüglich 50,--
- 2126 Silbermedaille 1930, auf die 900-Jahrfeier des Kaiserdoms in Speyer. Die Brustbilder von Konrad II., Heinrich III. und IV. nebeneinander r.//Ansicht des Doms. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 59,94 mm; 59,63 g. Kienast 452.
Mattiert. Fast prägefrisch 150,--



2128



2127



2128

- 2127 Silbermedaille 1930, auf die 900-Jahrfeier des Kaiserdoms in Speyer. Die Brustbilder von Konrad II., Heinrich III. und IV. nebeneinander r.//Ansicht des Doms. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,18 mm; 19,60 g. Kienast 452.
Mattiert. Fast prägefrisch 100,--
- 2128 Silbermedaille 1931, auf den 1. Aufstieg in die Stratosphäre durch Prof. Auguste Piccard, *1884 Lutry (Kt. Waadt), †1962 Lausanne, und seinen Assistenten Dr. P. Kipfer. Beider Köpfe nebeneinander halbr.//Der in Augsburg hergestellte Stratosphärenballon beim Aufstieg, unten Stadtansicht von Augsburg mit Rathaus. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 59,96 mm; 58,22 g. Kaiser 124.2; Kienast 462.
Mattiert. Fast prägefrisch 250,--



2129



2130



2131



- 2129 Silbermedaille 1931, auf den 1. Aufstieg in die Stratosphäre durch Prof. Auguste Piccard, *1884 Lutry (Kt. Waadt), †1962 Lausanne, und seinen Assistenten Dr. P. Kipfer. Beider Köpfe nebeneinander halbr.//Der in Augsburg hergestellte Stratosphärenballon beim Aufstieg, unten Stadtansicht von Augsburg mit Rathaus. Mit Randpunze auf vertieftem Untergrund: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,17 mm; 19,70 g. Kaiser 124.4; Kienast 462. Mattiert. Fast prägefrisch 150,--
- 2130 Silbermedaille 1932, auf den 100. Geburtstag des Dichters, Malers und Zeichners Wilhelm Busch, *1832 Wiedensahl (Hannover), †1908 Mechtshausen (Seesen). Brustbild halbl.//Brustbilder seiner Figuren Max und Moritz v. v. über drei Zeilen Schrift. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 36,10 mm; 19,84 g. Kienast 469. R Mattiert. Prägefrisch 100,--
- 2131 Silbermedaille o. J. (1933), auf den Bau des Schlosses Neuschwanstein unter Ludwig II., König von Bayern, und dem Einfluss von Richard Wagner. Beider Brustbilder nebeneinander fast v. v.//Ansicht des Schlosses. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. SILBER 900 f. 36,10 mm; 19,61 g. Kienast 488. R Mattiert. Vorzüglich 150,--



2132



- 2132 Silbermedaille 1933, auf die Eröffnung des Reichstages in der Garnisonkirche Potsdam. Adolf Hitler und Paul von Hindenburg reichen sich die Hände//Adler mit Hakenkreuz in den Fängen über Garnisonkirche. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 59,77 mm; 57,55 g. Colb./H. C-36; Kienast 493. R Mattiert. Fast prägefrisch 750,--



2133



2134



2133

- 2133 Silbermedaille 1934, auf Adolf Hitler und die Abschaffung der Einzelstaaten. Brustbild Hitlers l.//Die 17 Wappen der Einzelstaaten sind zu einem großen Wappen angeordnet und mit Ketten an zwei Säulen gebunden, auf denen je ein Hakenkreuz steht, oben Adler. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 59,95 mm; 58,22 g. Colb./H. C-62; Kienast 494.

RR Mattiert. Vorzüglich

750,--

- 2134 Silbermedaille 1935, auf die 100-Jahrfeier der Eisenbahnverbindung Nürnberg-Fürth. Brustbilder der Erbauer und Förderer der Ludwigseisenbahn Paul Camille von Denis (*1796, †1872), Johannes Scharrer (*1785, †1844) und Georg Zacharias Platner (*1781, †1862) nebeneinander fast v. v.//Eisenbahn fährt aus dem Bahnhof. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. SILBER 900 f. 36,02 mm; 19,95 g. Kienast 509.

Mattiert. Fast prägefrisch

100,--



2135



- 2135 Silbermedaille 1938, auf das Münchener Abkommen zwischen Hitler, Mussolini, Chamberlain und Daladier. Büsten der vier Politiker nebeneinander r.//Gebäudeansicht. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. FEINSILBER. 59,79 mm; 60,25 g. Colb./H. C-112; Kienast 549.

Mattiert. Min. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



2136



- 2136 Silbermedaille 1939, auf die Versenkung der "Admiral Graf Spee" durch Befehl des Führers bei La Plata. Brustbilder von Admiral Graf Spee und Kapitän Hans Langsdorff v. v.//Das sinkende Schiff in hoher See. Von großer Seltenheit. Mattiert. Fast prägefrisch

750,--



2138



ex 2137



2138

- 2137 Zinkmedaille 1939, signiert von Guido Goetz, Sohn von Karl Goetz, auf die "Garantien" der Westmächte für Polen. Ein Engländer und eine Französin unter einem Regenschirm, der Engländer legt den Arm um einen polnischen Jungen mit Steckenpferd//Ein deutscher Soldat steht über einer Kanone und hält einen polnischen Soldaten in seiner Rechten und einen Blitz in der Linken, unten r. ein Pferd. 36,27 mm; 18,99 g. Dazu: Zinkmedaille 1941, auf den Tod von Oberst Werner Mölders. Brustbild des Kampffliegers r., *1913, †1941//Ein auf Flugzeugtrümmern stehender Adler. 36,10 mm; 18,93 g. Beide mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT. Kienast 558, 591.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 60,--

LUFTFAHRT

- 2138 Silbermedaille 1929, von F. W. Hörnlein, auf die Weltfahrt des "LZ 127". Die Köpfe Dr. Eckeners und Graf Zeppelins nebeneinander l.//Adler fliegt r., darüber unbedeckter Mann auf Wolken. Mit Randpunze: SÄCHS. M. 999. 55,45 mm; 44,54 g. Kaiser 505.

Mattiert. Kl. Randfehler, fast prägefrisch 150,--

- 2139 Lot. Kl. Serie von Medaillen (9x Silber, 3x Bronze, davon 1x versilbert), u. a. auf die Weltfahrt des LZ 127 und auf den ersten Ost-West-Ozeanflug 1928.

12 Stück. Gesamteindruck vorzüglich, teilweise besser 300,--



2142



2140



2142

PERSONENMEDAILLEN

- 2140 Von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichskanzler. Silbermedaille 1893, von O. Bergmann, auf seinen 78. Geburtstag. Brustbild des Fürsten Bismarck und seiner Gemahlin fast v. v.//Gekröntes Wappen zwischen Eichenzweigen. 34,88 mm; 14,90 g. Bennert II, 104.

Von polierten Stempeln, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

- 2141 Lot. Kleine Sammlung von Silbermedaillen, geprägt auf Fürst Otto von Bismarck.

6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

- 2142 von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, †1832 Weimar. Deutscher Dichter. Bronze-medaille o. J. (1856), von H. F. Brandt, auf den 50-jährigen Aufenthalt Goethes in Weimar. Büsten Großherzogs Carl August und seiner Gemahlin Luise nebeneinander r.//Büste Goethes l. umher Lorbeerzweige. Ohne Randschrift. 41,46 mm; 46,39 g. Frede 75 b.aa.

R Hübsche Kupferpatina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2143

- 2143 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Silbermedaille 1933, von F. W. Hörnlein, auf die Machtergreifung Hitlers. Köpfe Hitlers und Hindenburgs nebeneinander r.//Drei Zeilen Schrift unter Hakenkreuz. Mit Randpunze: SÄCHS. MÜNZE 999 f. 45,16 mm; 28,93 g. Colb./H. C-38.

Mattiert. Vorzüglich 200,--



2144



2145



- 2144 Tragbare Silbermedaille o. J. (graviert 1933), von H. Wernstein. Schützenmedaille. Brustbilder von Hitler und Hindenburg nebeneinander l.//Gravur "O. SCH. B. / 1933" und Punze "0,990", umher Eichenkranz. 40,42 mm; 21,90 g. Colb./H. C-56 (dort in Bronze).

Mattiert. Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--

- 2145 Tragbare Silbermedaille o. J. (graviert 1937), von B. H. Mayer, auf das Staatstreffen von Hitler und Mussolini. Beider Köpfe nebeneinander r., im Hintergrund Reichsadler und Fasces//Gravur "SAXONIA / 1937" und "800", oben zwei Eichenzweige und Hakenkreuz. 39,38 mm; 22,22 g. Colb./H. -.

RR Vorzüglich 75,--

- 2146 Lot. Kleine Sammlung von Medaillen (3x Bronze, davon 2x versilbert, 1x Messing, 1x Aluminium) mit Bezug zu Adolf Hitler. 5 Stück. Mit Trageöse (2x), sehr schön-fast prägefrisch

150,--



2147



2148



- 2147 **Krupp, Alfred. *1812, †1887. Deutscher Großindustrieller.** Silbermedaille 1892, von A. Scharff, Wien, auf die Errichtung des Alfred-Krupp-Denkmal in Essen. Sein Brustbild und das seines Sohnes, Friedrich Alfred Krupp, nebeneinander r.//Das Denkmal, darunter in einer Kartusche: ERRICHTET VON SEINEN / WERKSANGEHÖRIGEN / 1892. 42,36 mm; 36,27 g. Wurzbach 4786.

Winz. Kratzer, vorzüglich + 100,--

DEUTSCHE KOLONIEN

- 2148 **Deutsch-Ostafrika.** Silbermedaille o. J., unsigniert, auf Major Wissmann, Dr. Emin Pascha und Dr. Carl Peters. Die drei Büsten nebeneinander nach r.//Fünf Zeilen Schrift, unten Lorbeerzweig. 39,44 mm; 27,95 g. Slg. Brettauer 309. In Silber äußerst selten. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

500,--



2149



2150



1. WELTKRIEG

- 2149 Silbermedaille 1914, von A. Galambos, auf die deutsch-österreichische Waffenbrüderschaft. Uniformiertes Brustbild Wilhelms II. r.//Uniformiertes Brustbild Franz Joseph I. r. Mit Randpunze: SILBER 990. 34,15 mm; 18,15 g. Zetzmann 3010. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 75,--
- 2150 Silbermedaille 1914, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf die Waffenbrüderschaft des Deutschen Reiches mit Österreich. Die uniformierten Brustbilder Franz Josephs I. von Österreich und Wilhelms II. von Preußen nebeneinander r.//Die aneinander gelehnten Wappenschilde von von Deutschland und Österreich, darüber EINIGKEIT MACHT / STARK, darunter AUGUST / 1914. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,37 mm; 18,07 g. Zetzmann 3013. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2151



2152



- 2151 Silbermedaille 1914, von C. Drentwett, auf die Einnahme Antwerpens am 9. Oktober. Uniformierte Brustbilder von Wilhelm II. und Franz Joseph I. nebeneinander l.//Stadtwappen von Antwerpen zwischen Rollwerk. 33,35 mm; 14,41 g. Zetzmann 4037. Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 2152 Silbermedaille 1914, von F. Eue, auf die Helden zur See. Die Brustbilder von Vizeadmiral Graf Spee und seiner beiden Söhne nebeneinander fast v. v.//Meeresoberfläche, darüber drei Möwen vor von Wolke verdeckter Sonne. Mit Randpunze: SILBER 800. 34,84 mm; 17,49 g. Zetzmann 6007. Mattiert. Fast prägefrisch 75,--



2153



2154



- 2153 Silbermedaille o. J. (1915), von H. Grünthal, auf die Waffenbrüderschaft zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn und der Türkei. Kopf Mohammeds V. v. v., zu den Seiten die Köpfe Wilhelms II. und Josefs I., die ihn anblicken, darunter Darstellung einer militärischen Lagebesprechung//Drei bewaffnete Soldaten, die das Militärbündnis symbolisieren. Mit Randpunze: 800 SILBER. 34,20 mm; 18,52 g. Zetzmann 3021. Mattiert. Vorzüglich 75,--
- 2154 Silbermedaille 1915, von P. Sturm, auf das Bündnis zwischen dem Deutschen Reich, dem Osmanischen Reich und dem Kaiserreich Österreich-Ungarn. Die Köpfe der drei verbündeten Herrscher: Wilhelm II. und Franz Josef I. von Österreich einander gegenüber, unten der türkische Sultan Mohammed V. v. v.//Adler auf Eichenzweig, den Kopf l. gewandt. Mit Randpunze: SILBER 800. 34,15 mm; 17,27 g. Zetzmann 3033. Polierte Platte, min. berührt 100,--



2155



2156



- 2155 Silbermedaille 1915, von F. König, bei L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf die Waffenbrüderschaft mit Österreich und der Türkei. Die drei Büsten der verbündeten Herrscher Franz Josef I., Mohammed V. und Wilhelm II.//Lebensbaum mit den Wappen der verbündeten Länder. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,31 mm; 18,73 g. Zetzmann 3038. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 2156 Silbermedaille 1916, von F. König, Werkstatt Lauer, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien. Die Köpfe der vier verbündeten Herrscher: Franz Josef I. von Österreich, Wilhelm II. von Preußen, der türkische Sultan Mohammed V. und Ferdinand I. von Bulgarien nebeneinander r., darunter IM KAMPFE / VEREINT//Globus von zwei Schwertern durchbohrt, umher in acht Zeilen Schrift die Kriegserklärungen zwischen dem 1. August 1914 und dem 1. September 1916. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,33 mm; 15,14 g. Zetzmann 3047. RR Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



2157



2158 1:1,3



2157

- 2157 Silbermedaille 1916, von A. Weinberger, auf das Viererbündnis zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei. Brustbilder Wilhelms II. und Franz Josefs I. nach r., gegenüber die Brustbilder Ferdinands I. sowie Sultan Mohammeds V.//Fünf gestaffelte Brustbilder der weiblichen Personifikationen der verbündeten Länder nach l. Mit Punze: SILBER 990. 33,55 mm; 15,63 g. Zetzmann 3048. Von großer Seltenheit. Mattiert, vorzüglich 600,--
- 2158 Zinkmedaille 1916, von A. Weinberger, auf das Viererbündnis zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei. Brustbilder Wilhelms II. und Franz Josefs I. nach r., gegenüber die Brustbilder Ferdinands I. sowie Sultan Mohammeds V.//Fünf gestaffelte Brustbilder der weiblichen Personifikationen der verbündeten Länder nach l. 60,73 mm; 91,29 g. Zetzmann 3048 (dort in Silber). Mattiert. Vorzüglich 75,--



2159



2160



- 2159 Silbermedaille 1916, von F. König, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den Viererbund. Die Brustbilder Mohammeds V. von der Türkei und Ferdinands I. von Bulgarien nebeneinander v. v., darunter die Brustbilder Franz Josefs I. von Österreich und Kaiser Wilhelms II. einander gegenüber, dazwischen Schwert mit Lorbeerkranz//Zwei Krieger mit Fackel und Schwert bzw. Fahne und Trompete r. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,32 mm; 18,62 g. Zetzmann 3053. R Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 75,--
- 2160 Silbermedaille 1916, Werkstatt Lauer, auf das Friedensangebot im 1. Weltkrieg. Brustbilder Wilhelms II. und Theobalds von Bethmann Hollweg (deutscher Politiker) r.//Gekrönter Adler mit ausgebreiteten Flügeln hält Schwert mit Lorbeerkranz in den Fängen. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,25 mm; 14,29 g. Zetzmann 3059. Feine Patina, kl. Kratzer, fast Stempelglanz 100,--



2161



WEIMARER REPUBLIK

- 2161 Silbermedaille 1930, unsigniert, von O. Glöckler, auf die 60-Jahrfeier der Sedanschlacht im Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871. Die Brustbilder von Otto, Fürst von Bismarck, (Reichskanzler, *1815, †1898), Albrecht, Graf von Roon (Generalfeldmarschall *1803, †1879) und Helmuth von Moltke (Generalfeldmarschall, *1800, †1891) nebeneinander l.//Der deutsche Adler besiegt den gallischen Hahn. Mit Randpunze: SÄCHS · MÜNZE 999. 59,99 mm; 53,86 g. Buchholz/Fried 188. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch

100,--



2162 ca. 1:2

DRITTES REICH

- 2162 Einseitige Eisenhohlgußplakette o. J. (1933), unsigniert, zur Erinnerung an den 21. März 1933. Brustbilder Friedrichs II., von Bismarcks und Hitlers nebeneinander l. 280,00 x 210,00 mm; 1.504,98 g. R Mit Aufhängung. Sehr schöner Guß

75,--

MEDAILLEN-LOTS

- 2163 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Medaillen (2x Silber, 1x Bronze, 4x Zinn) des 19. und 20. Jahrhunderts, auf Martin Luther und die Jubiläen der Übergabe der Augsburger Reformation.
7 Stück. Mit Trageöse (3x), kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2164 Kleine Sammlung von Medaillen (5x Silber, 2x Bronze, davon 1x versilbert, 1x Weißmetall) des 19. und 20. Jahrhunderts, u. a. der Weimarer Republik und auf Goethe und Schiller, davon eine einseitig.
8 Stück. Mit Trageöse (1x), kl. Randfehler (1x), sehr schön-polierete Platte 100,--
- 2165 **Altdeutschland.** Kleine Sammlung von Medaillen (10x Silber, davon 1x vergoldet, 4x Bronze, 6x Zinn, 1x Eisen, 1x Messing versilbert) hauptsächlich des 18. und 19. Jahrhunderts, u. a. aus Anhalt, Hessen und Schleswig-Holstein, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter auch ein späterer Guß.
22 Stück. Mit Trageöse (5x), teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 400,--
- 2166 **Ausland.** Kleine Sammlung von Medaillen (5x Silber, 6x Bronze) des 19. und 20. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Persönlichkeiten u. a. aus Indien, Iran, Philippinen und den Vereinigten Staaten von Amerika.
11 Stück. Einrieb (1x), sehr schön-polierete Platte 200,--
- 2167 Kleine Serie von zwei Medaillen aus Zinn und aus Zinn sowie einer Bronzeplakette aus dem habsburgisch-österreichischen Raum des 20. Jahrhunderts. Auf das 400jährige Jubiläum der Niederösterreichischen Landesstelle 1901 (Hauser 1857), auf den Besuch Wilhelms II. von Preußen im Wiener Rathaus 1910 (Hauser 1112) und auf die Hochzeit von Karl Franz Josef mit Zita von Bourbon-Parma 1911 (Hauser 480).
3 Stück. Vorzüglich 75,--
- 2168 **Europa.** Sammlung von Medaillen (3x Silber, 8x Bronze, davon 1x vergoldet und 2x versilbert, 1x Zinn) des 18.-20. Jahrhunderts aus Bulgarien, Griechenland, Polen, Rumänien und Spanien, darunter auch zwei spätere Güsse. Dazu: Spanien, Juan Carlos I, 200 Pesetas 1990.
13 Stück. Kl. Randfehler (2x), mit Trageöse (3x), fast sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2169 Sammlung von Medaillen (8x Silber, 2x Bronze, 1x Zinn) des 19. und 20. Jahrhunderts aus Dänemark, Norwegen und Schweden. 11 Stück. Berieben (1x), Felder geglättet (1x), fast vorzüglich-prägefrisch 200,--

EINE PROBE EINER PREUSSISCHEN REICHSSILBERMÜNZE


2170

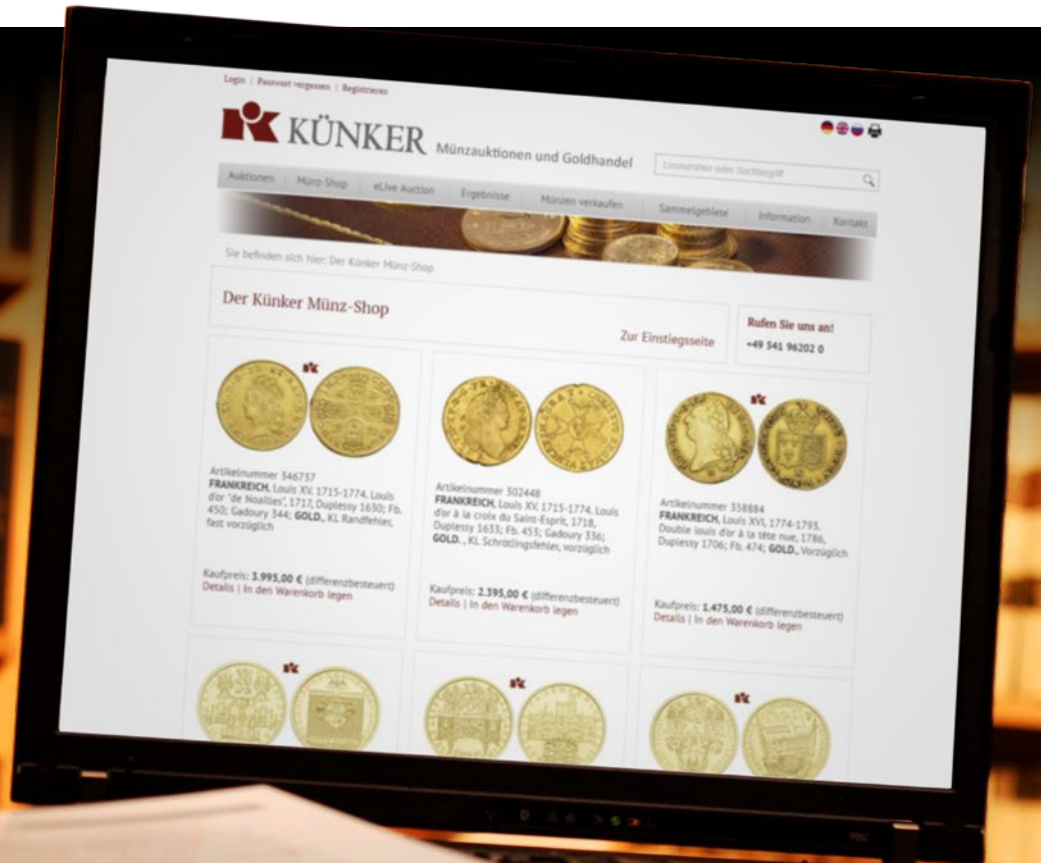


1,5:1







2170

- 2170 **Friedrich III., 1888.** 5 Mark 1888, glatter Rand. **Zinn.** 38,22 mm; 20,00 g. Brustbilder des Kaisers und seiner Gemahlin Victoria I.//Gekrönter Reichsadler. Schaaf 99 G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 99.
RR Von korrodierten Stempeln, fast vorzüglich 300,--






Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband

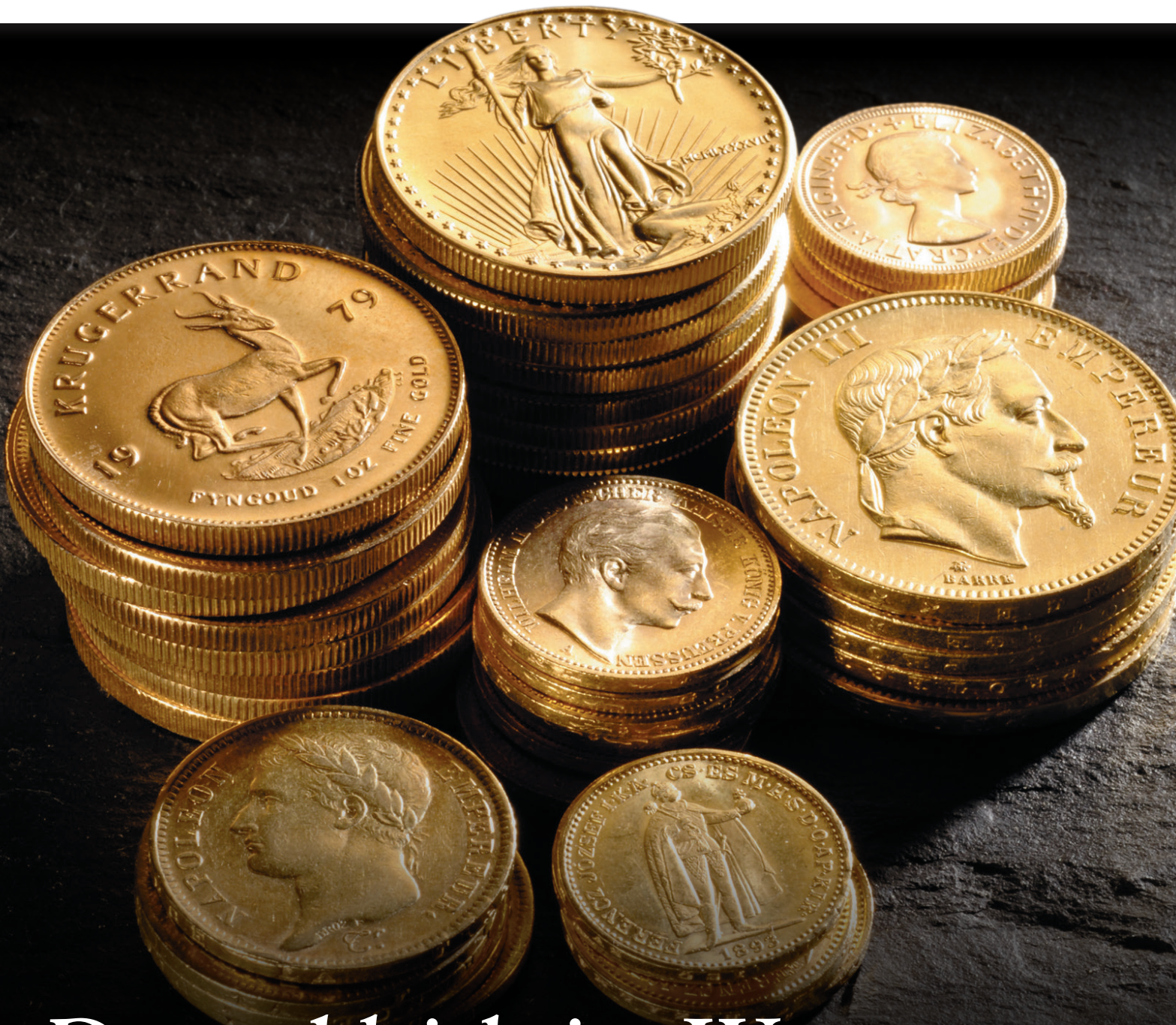


Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.





-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf



+49 541 96202 0



Der goldrichtige Weg

-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20%	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-4 5 22 80
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to get the lots I tender, I may increase my bids by:

10% 20% 50% ...%

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine erworbenen Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in:

Osnabrück München
 Münchener Messeplatz München
 Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours of the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Verkaufsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbeburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 788
 Komplementar: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appiccagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliiert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Anne Falckenthal M. A., Johanna Kleiner, Nadine Niermann

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFFXXX
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

